

# KAROSSERIE

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
LACKIERUNG .....	1	SITZE.....	18
LACKIERARBEITEN .....	5	KAROSSERIEBAUTEILE .....	28
ELEKTRISCH VERSTELLBARES SCHIEBEDACH... 9			

# LACKIERUNG

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite			Seite
<b>FUNKTIONSBESCHREIBUNG</b>		NACHBESSERN LACKIERTER FLÄCHEN .....		2
LACKCODE .....	1	<b>TECHNISCHE DATEN</b>		
DECKLACK/KLARLACK .....	1	IM ZUBEHÖRHANDEL ERHÄLTliche		
FEINSCHLEIFEN, SCHWABBELN UND		LACKPRODUKTE FÜR NACHTRÄGLICHE		
POLIEREN .....	2	LACKREPARATUREN .....		3

### FUNKTIONSBESCHREIBUNG

#### LACKCODE

#### BESCHREIBUNG

Die Lackfarbe für die Außenkarosserie des Fahrzeugs ist auf der Typencodeplakette angegeben. Diese Plakette befindet sich im Motorraum. Sie ist oben am rechten Rahmenlängsträger angebracht. Näheres zur Beschreibung der Typencodeplakette ist dem einführenden Abschnitt vorn in diesem Handbuch zu entnehmen. Die Lackcodes sind ferner der Sicherheitsplakette des Fahrzeugs zu entnehmen, die sich an der geschlossenen Seite der Fahrertür befindet. Die erste Ziffer des Lackcodes, der auf der Fahrzeugplakette angegeben ist, gibt die Reihenfolge des Auftrags an, d.h. P = Grundierung, Q = zweite Schicht. Die in der Produkttablette genannten Codes für die im Zubehörhandel erhältlichen Lackprodukte dienen Herstellerzwecken. Die erste Ziffer kann sich von der Typencodeplakette unterscheiden. Die in der Produkttablette für die im Zubehörhandel erhältlichen Lackprodukte genannten Lackbezeichnungen sind die Bezeichnungen, die auf den meisten Lackbehältern für nachträgliche Lackreparaturen angegeben sind.

### DECKLACK/KLARLACK

#### BESCHREIBUNG

Die Lackierung der Originalausstattung ist ein Prozeß der aus mehreren Schritten wie Reinigung, elektrische Ablagerung (E-Lack), Decklackierung und Klarlackierung besteht. Zusätzlich können ausgewählte Bereiche mit einer Steinschlag-Schutzschicht überzogen werden.

#### FUNKTIONSWEISE

Die meisten Fahrzeuge besitzen zwei Lackschichten (Decklack/Klarlack). Der Farbauftrag, der auf die Grundierung folgt, wird Decklack genannt. Klarlack schützt den Decklack vor ultravioletten Strahlen und sorgt für langanhaltenden Hochglanz.

**ACHTUNG! Nicht mit ätzenden Chemikalien oder mit Verbundstoffen auf lackierte Flächen kommen. Der Decklack könnte beschädigt werden.**

**Nicht mit scharfen alkalischen Reinigungslösungen auf lackierte Flächen oder Polster kommen. Der Decklack könnte beschädigt werden bzw. die Farbe ausbleichen.**

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG (Fortsetzung)

**FEINSCHLEIFEN, SCHWABBELN UND POLIEREN****BESCHREIBUNG**

Leichtere Abbeizeffekte, Orangenhaut oder Schmierflecken im Klarlack können durch leichtes Feinschleifen oder Schwabbeln bzw. Polieren von Hand behoben werden. **Wurde der Klarlack in der Vergangenheit bereits naßgeschliffen, darf dieser Vorgang nicht wiederholt werden. Feinschleifen sollte nur von einer qualifizierten Autolackiererei durchgeführt werden.**

**ACHTUNG! Klarlack nicht entfernen, falls vorhanden. Der Decklack benötigt den Klarlack, um zu glänzen.**

**NACHBESSERN LACKIERTER FLÄCHEN****BESCHREIBUNG**

Wurde eine lackierte Fläche zerkratzt oder weist sie abgesprungene Stellen auf, sollte sie zum Schutz vor Korrosion so schnell wie möglich nachgebessert werden. Für optimale Ergebnisse Mopar®-Filler/Primer (Füllgrund), Lacke zum Nachbessern und Klarlack verwenden. Nähere Informationen zur Typencodeplakette siehe die Einführung zu diesem Handbuch.

**VORSICHT! WENN IN ABGESCHLOSSENEN RÄUMEN MIT LACKEN UND LÖSUNGSMITTELN GEARBEITET WIRD, MUSS EIN VON OSHA GEPRÜFTER ATEMSCHUTZ GETRAGEN WERDEN, DA ES ANDERNFALLS ZU GESUNDHEITLICHEN SCHÄDEN KOMMEN KANN.**

**FUNKTIONSWEISE**

(1) Losen Lack und Korrosionsreste im Kratzer oder in der abgeplatzten Stelle loskratzen.

(2) Den betroffenen Bereich mit Mopar®-Teerentferner reinigen und trocknen lassen.

(3) Das Innere des Kratzers oder der abgeplatzten Stelle mit einer Schicht Füllgrund füllen. Die Grundierung nicht auf die intakte Lackfläche kommen lassen. Der Pinsel sollte nur so feucht sein, daß die abgeplatzte Stelle oder der Kratzer so gefüllt werden kann, daß nichts auf umliegende Flächen läuft. Mit dem Pinsel nicht über die Karosseriefläche streichen. Den Füllgrund ganz durchtrocknen lassen.

(4) Über den Füllgrund eine Schicht Farblack auftragen. Dabei diesen Farblack nicht auf den Originallack außerhalb des Kratzers oder der abgeplatzten Stelle bringen. Nach Möglichkeit die neue Farbe stumpf an die alte anschließen. Mit dem Pinsel nicht über die Karosseriefläche streichen. Den Farblack ganz durchtrocknen lassen.

(5) Bei Fahrzeugen ohne Klarlack kann die nachgebesserte Lackstelle leicht feingeschliffen (Schleifpapier - Körnung 1500) und mit Poliermittel poliert werden.

(6) Bei Fahrzeugen mit Klarlack ist eine Schicht Klarlack auf die nachgebesserte Stelle mit der in Schritt 4 beschriebenen Technik aufzutragen. Warten, bis der Klarlack ganz durchgetrocknet ist. Nach Wunsch kann dann Schritt 5 auf dem Klarlack durchgeführt werden.

**VORSICHT! LÄNGEREN HAUTKONTAKT MIT LÖSUNGSMITTELN AUF PETROLEUM- ODER ALKOHOLBASIS VERMEIDEN. ES KANN GESUNDHEITLICHE SCHÄDEN VERURSACHEN.**

**LÄNGEREN HAUTKONTAKT MIT LÖSUNGSMITTELN AUF PETROLEUM- ODER ALKOHOLBASIS VERMEIDEN. ES KANN GESUNDHEITLICHE SCHÄDEN VERURSACHEN.**

## TECHNISCHE DATEN

## IM ZUBEHÖRHANDEL ERHÄLTICHE LACKPRODUKTE FÜR NACHTRÄGLICHE LACKREPARATUREN

## LACKFARBEN FÜR AUSSENKAROSSERIE

LACKFARBE FÜR AUSSENKAROSSERIE	DAIMLER CHRYSLER CODE *	PPG	DuPONT	S-W** M-S**	AKZO NOBEL SIKKENS	SPIES HECKER	ICI**
Sienna Tinted Pearl Coat (Rotbraun Getönt Perlmuttereffekt-Decklack)	WUL	5477	F7938	56687/ 56688	CHA99:WUL		LFF5B
Shale Green Metallic Clear Coat (Blaßgrün Metallic Klarlack)	XGR	5577	F9239	57765	CHA00:XGR	66088	PVJ8B
Flame Red Clear Coat (Flammendes Rot Klarlack)	PR4	4679	B9326	46916	CHA93:PR4	30116	2NN6B
Champagne Pearl Coat (Champagner Perlmuttereffekt-Decklack)	WTH	5475	B9882	57056	CHA99:WTH	22548	LLY7B
Everglade Pearl Coat (Dkl. Grün Perlmuttereffekt-Decklack)	WPT	5472	F8200	56686	CHA99:WPT	65522	LEC8B
Silverstone Pearl Coat (Silberfarben Perlmuttereffekt-Decklack)	XS5						
Black Clear Coat (Schwarz Klarlack)	DX8	9700	99	34858 90-5950	CHA85:DX8	73328	TC60B
Taupe Frost Pearl Coat (Frost-Beige Perlmuttereffekt-Decklack)	TTK	5244	B9750	52567	CHA97:TTK	80595	FNE5B
Stone White Clear Coat (Weiß Klarlack)	SW1	83542	B9622	51540	CHA96:SW1	15069	8KY5B
Patriot Blue Pearl Coat (Blau Perlmuttereffekt-Decklack)	WBT	5512	F7991	56683	CHA99:WB7	56580	LEC6B

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## FARBE DER INNENAUSSTATTUNG

FARBE DER INNEN-AUSSTATTUNG	DAIMLER CHRYSLER CODE	PPG	DuPONT	S-W** M-S**	AKZO NOBEL SIKKENS	SPIES HECKER	ICI**
Agate (Achat)	AZ	9856/2-1461	C9208	45994	CHALAZI	75016	7WCB
Camel (Beige)	K5	27731/2-1584	C9603	51541	CHARK5I	81796	7VX6
Taupe (Beige)	L5	28653/2-1652	C9873	54420	CHARL5I		KXE6

**HINWEIS:** \*Herberts Standox und BASF verwenden den Chrysler Lackcode wie auf der Typencodeplakette und der Sicherheitsplakette des Fahrzeugs

angegeben. \*\* S-W = Sherwin-Williams, M-S = Martin Senour, ICI = ICI Autocolor.

# LACKIERARBEITEN

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
<b>FUNKTIONSBESCHREIBUNG</b>		<b>AUS- UND EINBAU</b>	
FESTVERGLASUNG . . . . .	5	WINDSCHUTZSCHEIBE . . . . .	6
<b>FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG</b>		SCHEIBE, SEITENTEIL HINTEN . . . . .	7
WINDSCHUTZSCHEIBEN-			
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN . . . . .	5		

### FUNKTIONSBESCHREIBUNG

#### FESTVERGLASUNG

##### BESCHREIBUNG

Eine Windschutzscheibe besteht aus zwei Glasschichten mit einer dazwischen liegenden Kunststoffschicht. Die Windschutzscheibe und bestimmte Teile der Festverglasung sind tragende Bauteile des Fahrzeugs. Die Windschutzscheibe ist mit Polyurethankleber mit dem Windschutzscheibenrahmen verklebt.

##### FUNKTIONSWEISE

Die Windschutzscheibe und andere Teile der Festverglasung schützen die Fahrzeuginsassen vor von außen kommenden Einwirkungen. Ferner dient die Windschutzscheibe in einigen Fällen dazu, Airbags beim Aufblasen in der richtigen Lage zu halten. Es ist schwer, eine mit Polyurethan verklebte Scheibe beim Ausbau zu retten. Der Polyurethankleber läßt sich nur schwer sauber von einer Fläche lösen. Daher sollte vor dem Ausbau einer Windschutzscheibe nachgefragt werden, wie die Lieferzeiten für Windschutzscheiben sind.

### FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG

#### WINDSCHUTZSCHEIBEN-SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

##### BESCHREIBUNG

**VORSICHT! FAHRZEUG FRÜHESTENS 24 STUNDEN NACH EINBAU EINER NEUEN WINDSCHUTZSCHEIBE PROBEFAHREN. DER VERWENDETE URETHANKLEBER BRAUCHT MINDESTENS 24 STUNDEN, BIS ER VOLLSTÄNDIG AUSGEHÄRTET IST. DIE NEUE WINDSCHUTZSCHEIBE KANN IM FALL EINES AUFPRALLS ZU GEFÄHRLICHEN SITUATIONEN FÜHREN, FALLS DER POLYURE-**

### THANKLEBER NOCH NICHT VÖLLIG AUSGEHÄRTET IST.

POLYURETHANKLEBER WERDEN IMMER ALS SYSTEM VERWENDET. AUS DIESEM GRUND SIND AUCH DER GLASREINIGER, DAS VORBEREITENDE LÖSUNGSMITTEL FÜR DIE WINDSCHUTZSCHEIBE, DER PRIMER UND DER PRIMER FÜR DIE EINFASUNG VOM SELBEN HERSTELLER ZU VERWENDEN. IM ANDEREN FALL KANN DIE STRUKTURBEDINGTE STABILITÄT GEFÄHRDET SEIN.

DAIMLERCHRYSLER EMPFIEHLT KEINEN BESTIMMTEN MARKEN-GLASKLEBER. TECHNIKER SOLLTEN DIE MARKENETIKETTEN UND DIE TECHNISCHEN ANGABEN SORGFÄLTIG LESEN, UND NUR DIE KLEBER VERWENDEN, DEREN HERSTELLER DIE WIEDERHERSTELLUNG EINES FAHRZEUGES NACH DER BESTIMMUNG FMVSS 212 GARANTIEREN. TECHNIKER SOLLTEN EBENFALLS SICHERSTELLEN, DASS GRUNDIERUNGEN UND REINIGUNGSMITTEL MIT DEM JEWEILS VERWENDETEN KLEBER KOMPATIBEL SIND.

NÄHERES ZUR DAUER DES AUSHÄRTENS IST DER HERSTELLERVERPACKUNG DES KLEBERS ZU ENTNEHMEN. KEINESFALLS KLEBER VERWENDEN, DESSEN VERFALLSDATUM ÜBERSCHRITTEN WURDE.

NICHT MIT POLYURETHANKLEBER ODER PRIMER IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN ARBEITEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR, DA DIE AUSTRETENDEN DÄMPFE GESUNDHEITSSCHÄDLICH SIND. STETS NUR IN GUT BELÜFTETEN RÄUMEN DAMIT ARBEITEN.

NICHT MIT POLYURETHANKLEBER DIREKT IN BERÜHRUNG KOMMEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

BEI ARBEITEN AN DEN SCHEIBEN STETS HANDSCHUHE UND SCHUTZBRILLE TRAGEN.

## FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

**ACHTUNG!** Alle umliegenden lackierten oder verkleideten Flächen zum Schutz vor Polyurethankleber oder Primer sorgfältig abdecken, da diese Flächen sonst beschädigt werden können.

Beim Ausbau von Zierblenden oder beim Wegschneiden der alten Polyurethandichtung an der Windschutzscheibe die lackierten Flächen nicht beschädigen.

## AUS- UND EINBAU

## WINDSCHUTZSCHEIBE

## AUSBAU

- (1) Rückspiegel abbauen.
- (2) Windlaufabdeckung abbauen.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die seitlichen Abdeckblenden der Windschutzscheibe an der A-Säule befestigt sind (Abb. 1).
- (4) Obere Abdeckblende der Windschutzscheibe abbauen.
- (5) Den alten Polyurethankleber mit einem geeigneten scharfen Kaltmesser um die Windschutzscheibe herum abschneiden. Falls ein Druckluftschneider zur Verfügung steht, kann dieser verwendet werden (Abb. 2).
- (6) Windschutzscheibe aus dem Fahrzeug nehmen.

## EINBAU

**VORSICHT! VOR DEM EINBAU ALLE WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN.**

**ACHTUNG!** Vor Einbau der Windschutzscheibe eine Scheibe öffnen, um zu verhindern, daß sich im Fahrgastraum Überdruck bildet, falls eine Tür oder die Heckklappe zugeschlagen wird, bevor der Polyurethankleber korrekt ausgehärtet ist. In diesem Fall können Undichtigkeiten und das Eindringen von Wasser die Folge sein.

Die Scheibenauflagefläche sollte von altem Polyurethankleber gereinigt sein. Distanzstücke reinigen und korrekt auf den Anschweißbolzen oder Befestigungsschrauben unten an der Windschutzscheibenöffnung positionieren.

(1) Die Austausch-Windschutzscheibe in die Scheibenöffnung auf die Distanzstücke setzen. Sicherstellen, daß die neue Windschutzscheibe gleichmäßig seitlich, oben und unten auf der Auflagefläche aufliegt. Die Scheibe mit einem Fettstift oder Klebandstreifen und Kugelschreiber als Referenz für den Einbau an den Stellen markieren, an der die Distanzstücke liegen. Dann die Austausch-Wind-

schutzscheibe aus der Scheibenöffnung nehmen (Abb. 3).

(2) Windschutzscheibe mit der Innenseite nach oben auf eine geeignete Arbeitsunterlage auf zwei 10x10x50 cm (4 Zoll x 4 Zoll x 20 Zoll) große gepolsterte Holzblöcke legen, die parallel im Abstand von 75 cm (2,5 Fuß) aufgestellt sind (Abb. 4).

(3) Die Innenseite der Windschutzscheibe mit Mopar®-Glasreiniger auf Ammoniakbasis und einem fusselfreien Tuch reinigen.

(4) Klaren Glasprimer mit einer Breite von 25 mm (1 Zoll) um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen und mit einem fusselfreien Tuch trockenwischen.

(5) Black-out Primer (für die Scheibenaufgabefläche) mit einer Breite von 15 mm (0,75 Zoll) oben und seitlich, und mit einer Breite von 25 mm (1 Zoll) unten an der Windschutzscheibe auftragen. Mindestens drei Minuten ablüften lassen.

(6) Die komprimierbaren Distanzstücke auf den unteren Rand der Windschutzscheibe am Rand der Windschutzscheibenöffnung positionieren (Abb. 1).

(7) Eine 10 mm (0,4 Zoll) dicke Raupe Urethankleber innen an den Abdeckblenden entlang um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen. An der Unterkante zwei Raupen auftragen.

(8) Obere Abdeckblende an der Windschutzscheibe montieren.

(9) Den Primer für die Scheibenaufgabefläche um den Umfang der Windschutzscheibe auftragen. Mindestens 18 Minuten ablüften lassen.

(10) Mit einem Helfer die Windschutzscheibe über der Windschutzscheibenöffnung positionieren. Die Markierungen am unteren Rand der Windschutzscheibe auf die Distanzstücke ausrichten.

(11) Windschutzscheibe langsam in die Öffnung absenken. Nach Bedarf die obere Abdeckblende in die richtige Lage bringen. Dann die Windschutzscheibe nach innen auf die Distanzstücke am unteren Rand andrücken, bis die obere Abdeckblende bündig mit dem Dach abschließt.

(12) Überschüssigen Polyurethankleber von außen mit Mopar® Super Clean oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel entfernen.

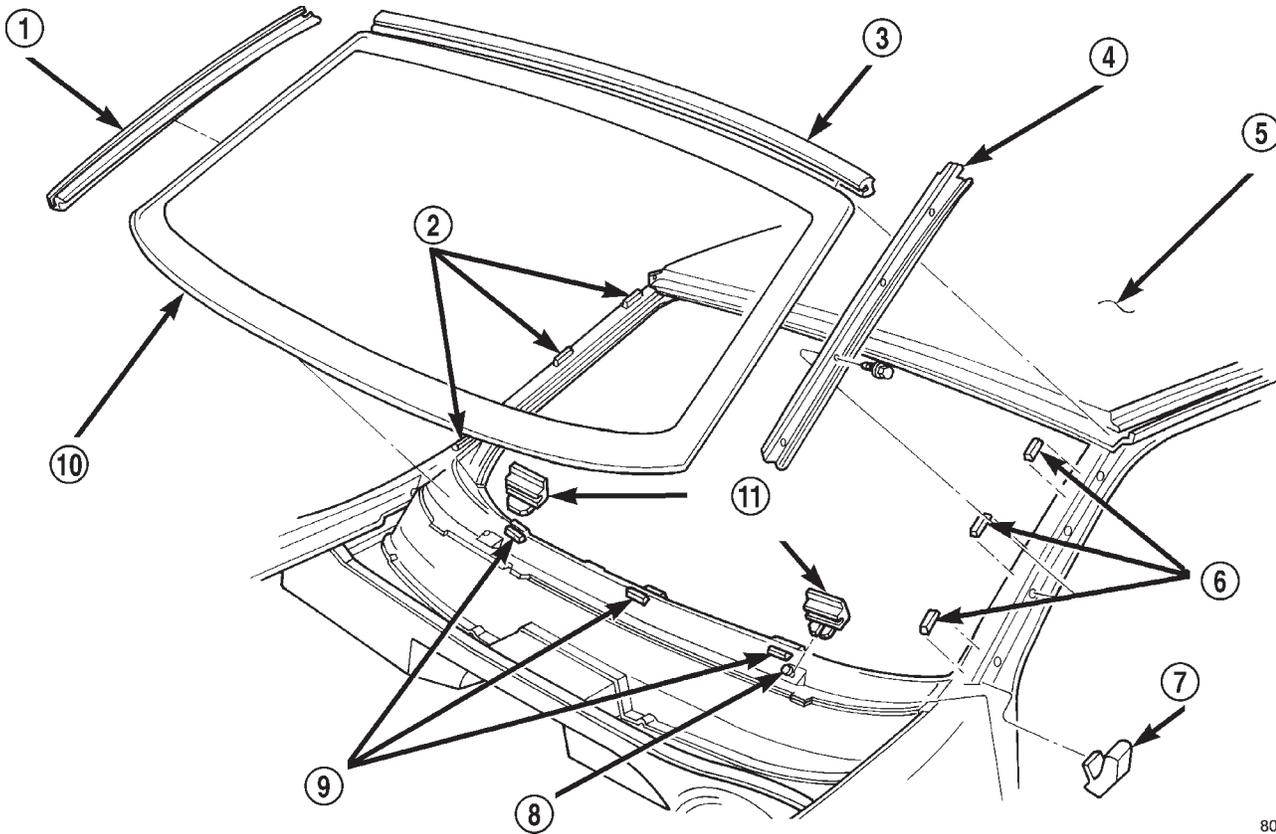
(13) Seitliche Abdeckblenden der Windschutzscheibe anbringen.

(14) Windlaufblech und Scheibenwischer anbauen.

(15) Rückspiegel anbauen.

(16) Ist der Kleber ausgehärtet, die Windschutzscheibe mit Hilfe des Wassertests prüfen, um eine korrekte Instandsetzung sicherzustellen.

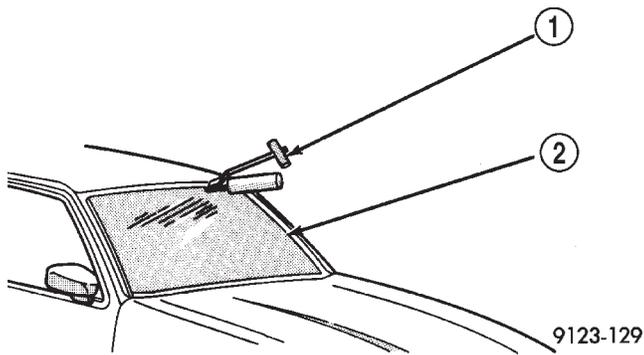
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80500535

**Abb. 1 Windschutzscheibe**

- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1 – SEITLICHE ABDECKBLENDE | 7 – SPERRSTÜCK                |
| 2 – DISTANZSTÜCK/AUFLAGE   | 8 – STEHBOLZEN                |
| 3 – OBERE ABDECKBLENDE     | 9 – DISTANZSTÜCK/AUFLAGE      |
| 4 – SEITLICHE ABDECKBLENDE | 10 – WINDSCHUTZSCHEIBE        |
| 5 – DACHBLECH              | 11 – DISTANZSTÜCK/AUSRICHTUNG |
| 6 – DISTANZSTÜCK/AUFLAGE   |                               |



9123-129

**Abb. 2 Polyurethankleber um die Windschutzscheibe herum abschneiden—Typisch**

- |                       |
|-----------------------|
| 1 – KALTMESSER        |
| 2 – WINDSCHUTZSCHEIBE |

**SCHEIBE, SEITENTEIL HINTEN**

**AUSBAU**

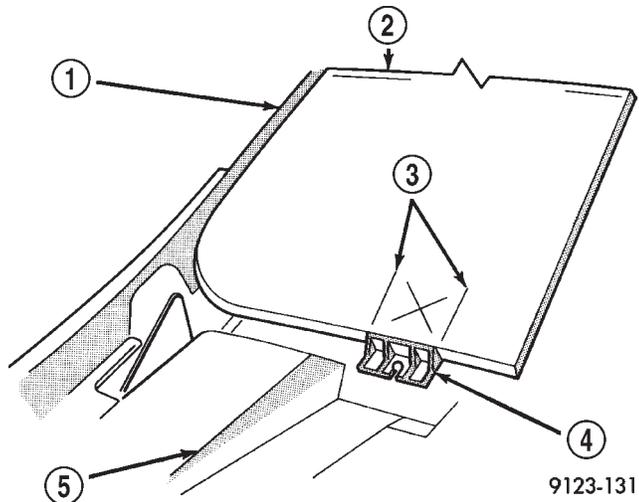
(1) Den alten Polyurethankleber mit einem geeigneten scharfen Kaltmesser um die Scheibe des Seitenteils hinten herum abschneiden. Falls ein Druckluftschneider zur Verfügung steht, kann dieser verwendet werden.

(2) Scheibe aus dem Fahrzeug nehmen.

**EINBAU**

**ACHTUNG!** Vor Einbau der Windschutzscheibe eine Scheibe öffnen, um zu verhindern, daß sich im Fahrgastraum Überdruck bildet, falls eine Tür oder die Heckklappe zugeschlagen wird, bevor der Polyurethankleber korrekt ausgehärtet ist. In diesem Fall können Undichtigkeiten und das Eindringen von Wasser die Folge sein.

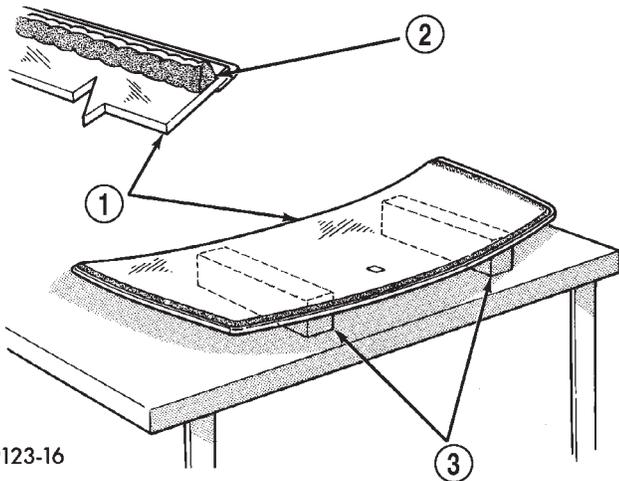
## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



9123-131

**Abb. 3 Windschutzscheibe mittig aufsetzen und Markierungen an den Distanzstücken aufzeichnen**

- 1 - A-SÄULE
- 2 - WINDSCHUTZSCHEIBE
- 3 - MARKIERUNGEN
- 4 - DISTANZSTÜCK/AUFLAGE
- 5 - WINDLAUF



9123-16

**Abb. 4 Arbeitsfläche und Einbau der oberen Abdeckblende**

- 1 - WINDSCHUTZSCHEIBE UND ABDECKBLENDEN
- 2 - RAUPE/URETHANKLEBER UM DEN UMFANG DER SCHEIBE, 7 MM (0,3 ZOLL) VOM RAND
- 3 - HOLZKLÖTZE

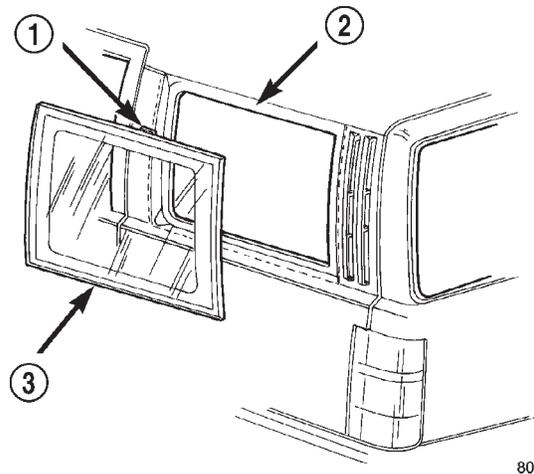
Die Scheibenauflagefläche sollte von altem Polyurethankleber gereinigt sein.

(1) Scheibe innen mit Mopar®-Glasreiniger und einem fusselfreien Tuch reinigen.

(2) PVC-Primer (Vinylprimer) mit einer Breite von 25 mm (1 Zoll) um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen und mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch abwischen.

(3) Den Primer für die Scheibenauflagefläche auf den Umfang der Windschutzscheibe auftragen. Mindestens achtzehn Minuten ablüften lassen.

(4) Eine 10 mm (0,4 Zoll) dicke Raue Urethankleber um die Vinylkante der Scheibe auftragen. Scheibe in der Fensteröffnung positionieren und die Halteclips einrasten (Abb. 5).



804d8ede

**Abb. 5 Scheibe, Seitenteil hinten**

- 1 - HALTECLIP
- 2 - DACHBLECH
- 3 - SCHEIBE, SEITENTEIL HINTEN

# ELEKTRISCH VERSTELLBARES SCHIEBEDACH

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	Seite
<b>FUNKTIONSBESCHREIBUNG</b>		
FUNKTIONSWEISE DES SCHIEBEDACHS . . . . .	9	
<b>ARBEITSBESCHREIBUNGEN</b>		
FEHLERSUCHE . . . . .	9	
<b>AUS- UND EINBAU</b>		
WINDABWEISER DES SCHIEBEDACHS . . . . .	13	
GLASDACH/SCHIEBEDACH . . . . .	13	
ABLAUFLEITUNG . . . . .	13	
		14
		15
		16
		16
		16
<b>EINSTELLUNGEN</b>		
GLASDACH AUSRICHTEN . . . . .		17

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG

### FUNKTIONSWEISE DES SCHIEBEDACHS

**VORSICHT! Hände und andere Körperteile nicht in die Schiebedachöffnung bringen!**

Das Schiebedach besitzt ein elektrisch betätigtes Glasdach und eine Sonnenblende, die manuell in allen Bereichen entlang der Führungsschiene hinter der vorderen Glasdachkante verstellbar ist.

Das Schiebedach wird über einen Schalter elektrisch bedient. Dieser Schalter befindet sich in der Mini-Deckenkonsole. Das Schiebedach kann nur bei Zündschalterstellung ON/RUN (Ein) betätigt werden. Das Schiebedach kann sowohl manuell als auch über den Schnellmodus über den Schalter geöffnet werden. Ein einmaliges Drücken des entsprechenden Schalters für nicht mehr als **eine Sekunde** öffnet das Schiebedach vollständig. Hierdurch wird das Glasdach automatisch zurückgeschoben und in einer Stellung angehalten, kurz vor der vollständig geöffneten Stellung liegt, welche eine Verringerung der Windturbulenzen mit sich bringt. Das Schiebedach kann auch manuell geöffnet werden, indem der Schalter in der hinteren Stellung gedrückt und so gehalten wird. Sobald der Schalter länger als **eine Sekunde** in der hinteren Stellung gedrückt wird, geht das Glasdach in den manuellen Modus zurück. Ein Loslassen des Schalters zu jedem Zeitpunkt auf dem gesamten Weg des Schiebedachs hält dieses in der gegenwärtigen Stellung an.

Um das Schiebedach aus der geöffneten Stellung zu schließen, muß der Schalter in der vorderen Stellung gedrückt und so lange in dieser Stellung gehalten werden, bis das Glasdach zu einem kompletten Stillstand kommt. Ein Loslassen des Schalters zu jedem Zeitpunkt auf dem gesamten Weg des Schiebedachs hält dieses in der gegenwärtigen Stellung an.

Um das Schiebedach aus der geschlossenen Stellung in die Belüftungsstellung zu bringen, muß der Schalter in der vorderen Stellung gedrückt und in dieser Stellung gehalten werden. Ein Loslassen des Schalters zu jedem Zeitpunkt auf dem gesamten Weg des Schiebedachs hält dieses in der gegenwärtigen Belüftungsstellung an. Um die vollständig belüftete Stellung zu erreichen, den Schalter weiterhin in der vorderen Stellung gedrückt halten, bis die Belüftungsbewegung anhält. Um das Schiebedach aus der Belüftungsstellung zu schließen, den Schalter in der hinteren Stellung drücken und halten, bis das Glasdach zu einem kompletten Stillstand kommt.

## ARBEITSBESCHREIBUNGEN

### FEHLERSUCHE

**ACHTUNG! Das Schiebedach darf nur mit Spannung der Fahrzeugbatterie und des Fahrzeug-Kabelbaums versorgt werden. Zufuhr von Spannung an die Schiebedachmotorleitungen beschädigt die Schiebedachsteuereinheit.**

Vor der Fehlersuche am Schiebedach ist zunächst sicherzustellen, daß alle anderen elektrisch betätigten Bauteile einwandfrei funktionieren. Näheres hierzu siehe die Tabelle zur Fehlersuche am Schiebedach. Ist dies nicht der Fall, kann eine unspezifische elektrische Störung vorliegen. Näheres zur Lage der Stromkreise, Kabelverbindungen und zur Beschreibung der Bauteile siehe Kapitel 8W, "Schaltpläne". Den Zustand der Absicherungen der Stromkreise überprüfen (20-Hochspannungssicherung (Batterie-Spannungsversorgung)) in der zentralen Stromversorgung (PDC). Die Abdeckung der PDC auf die Lage der Sicherung überprüfen. Die korrekte Funktion des Schiebedachverzögerungsrelais überprüfen. Alle Steckverbinderstifte auf korrekten Sitz und Durch-

## ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

gang prüfen. Batterie und Zündkontaktstifte des Steckverbinders des elektrisch betätigten Schiebedach-Steuergeräts auf normale Batteriespannung überprüfen. Näheres hierzu siehe den Abschnitt "Schaltpläne" in Kapitel 8W dieses Handbuchs. Das Steuergerät arbeitet erst ab einer 10-Volt-Spannung. Masse des Schiebedach-Steuergeräts überprüfen.

Vor der Fehlersuche wegen Windgeräuschen oder Undichtigkeiten ist zunächst sicherzustellen, daß die Störungsursache nicht darin zu suchen ist, daß der Betätigungsschalter vor dem völligen Schließen des Schiebedachs losgelassen wurde. Das Schiebedach

besitzt ein eigenes Wasserablaufsystem. Unter Umständen kann bei der Autowäsche Wasser zwischen die Glasdachdichtung und die Dachöffnung gelangen. In der Regel läuft das Wasser wieder ab. Bei Verwendung eines Gebläse-Trockners in automatischen Autowaschstraßen kann das Wasser unter Umständen wegen des auftretenden Drucks nicht ablaufen. In diesem Fall läuft die Feuchtigkeit über die Kante des Glasdachs und tropft auf den Dachhimmel.

Näheres zur (Abb. 1) Explosionszeichnung des Schiebedachs siehe "Schiebedacheinheit".

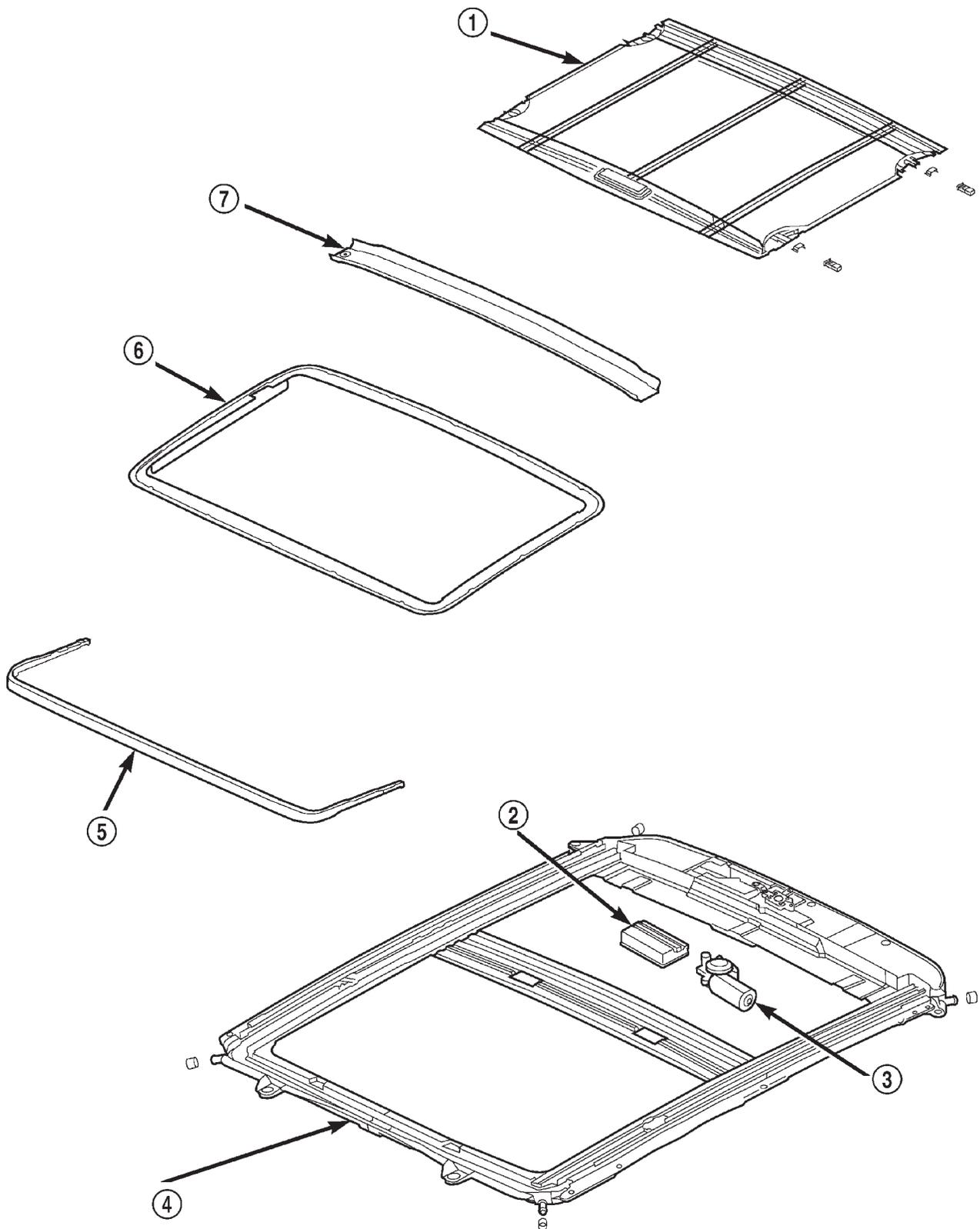
TABELLE—FEHLERSUCHE/SCHIEBEDACH

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE
Schiebedachmotor defekt.	Betätigungsschalter defekt. Massestromkreis zwischen Steuergerät, Antriebsmotor, Schalter und Karosseriekabelbaum unterbrochen. Spannungsversorgung zwischen Steuergerät, Antriebsmotor, Schalter und Karosseriekabelbaum unterbrochen. Schiebedach-Antriebsmotor defekt. Schiebedach-Steuergerät defekt. Steckverbinder des Schiebedach-Antriebsmotors defekt.
Bei Betätigung des Schalters ertönt ein Summen, doch das Schiebedach funktioniert nicht.	Schiebedach-Antriebsmotor defekt. Seilzug verklemmt.
Bei Betätigung des Schalters ertönt ein Klicken oder Rattern, doch das Schiebedach funktioniert nicht.	Antriebsseilzug gebrochen oder verschlissen. Antriebszahnräder/Schiebedachmotor verschlissen. Schiebedachmechanismen nicht synchronisiert.
Schiebedach geht in Entlüftungsstellung und öffnet, schließt aber nicht.	Seilzug verklemmt. Störung in einem Stromkreis. Betätigungsschalter defekt. Schiebedach-Steuergerät defekt. Antriebsmotor defekt.
Schiebedach geht in Entlüftungsstellung, öffnet aber nicht.	Gestänge verklemmt. Störung in einem Stromkreis. Schalter defekt. Schiebedach-Steuergerät defekt. Antriebsmotor defekt.
Schiebedach geht nicht in Entlüftungsstellung.	Seilzug verklemmt. Störung in einem Stromkreis. Betätigungsschalter defekt. Schiebedach-Steuergerät defekt.
Schiebedach nicht wasserdicht.	Ablaufleitungen eingeschnitten, abgezogen, zugesetzt oder abgeknickt. Tülle der Ablaufleitung hat sich an der Bodenwanne gelöst. Glasdach nicht korrekt ausgerichtet. Dichtung des Glasdachs beschädigt.

## ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE
Windgeräusche vom Schiebedach.	Vorderseite des Glasdachs zu hoch oder Hinterkante zu niedrig. Glasdach nicht korrekt in der Mitte der Dachöffnung ausgerichtet. Dichtung des Glasdachs beschädigt. Quertraverse der Dachleiste zu nah an der Hinterseite der Schiebedachöffnung.
Das geöffnete Schiebedach rattert während der Fahrt.	Befestigungselemente lose oder gebrochen. Mechanismus verschlissen oder gebrochen.
Das geschlossene Schiebedach rattert während der Fahrt.	Befestigungselemente lose oder gebrochen. Mechanismus verschlissen oder gebrochen. Verdrahtung oder Bauteile der Verdrahtung lose.

## ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)



80b2b6fe

**Abb. 1 Schiebedacheinheit**

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

- 1 – SONNENBLENDE
- 2 – SCHIEBEDACH-STEUERGERÄT
- 3 – ANTRIEBSMOTOR
- 4 – RAHMENEINHEIT

- 5 – WINDABWEISER
- 6 – GLASDACH
- 7 – ABLAUF/FÜHRUNG

AUS- UND EINBAU

WINDABWEISER DES SCHIEBEDACHS

AUSBAU

- (1) Glasdach öffnen.
- (2) Eine Kante des Windabweisers nach unten drücken und die andere Kante hochkommen lassen (Abb. 2).
- (3) Die untere Kante zur gegenüberliegenden Fahrzeugseite schieben, bis die Haltenase an der Sonnenblende aus der Karosserie freikommt. Dann die Kante anheben.
- (4) Diesen Vorgang an der anderen Ecke wiederholen.
- (5) Windabweiser zu 90% anheben.
- (6) Die Befestigungsenden des Windabweisers in Richtung Fahrzeugheck schieben, damit der Windabweiser freikommt.

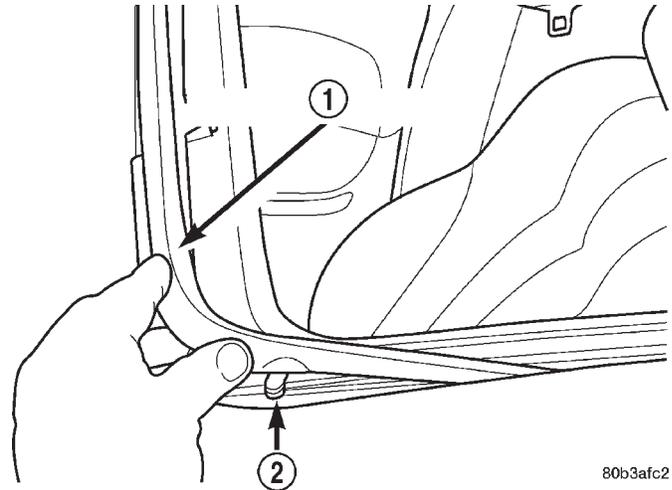
EINBAU

- (1) Windabweiser zu 90% vertikal zum Schiebedach stellen. Das Schiebedach muß dabei geöffnet sein.
- (2) Die Kanten des Windabweisers in Richtung Fahrzeugfront schieben, damit die Kanten eingreifen.
- (3) Windabweiser in die normale Position absenken.
- (4) Eine Kante zur gegenüberliegenden Fahrzeugseite schieben, bis die Haltenase aus der Karosserie freikommt, und den Windabweiser an dieser Ecke absenken.
- (5) Die Seite, die gerade eingebaut wurde, ganz nach unten schieben.
- (6) Die gegenüberliegende Ecke quer verschieben, bis die Haltenase aus der Karosserie freikommt. Dann den Windabweiser in die korrekte Lage absenken.
- (7) Schiebedach auf korrekte Funktion überprüfen.

GLASDACH/SCHIEBEDACH

AUSBAU

- (1) Sonnenblende ganz nach hinten in die geöffnete Stellung schieben.
- (2) Glasdach in die ganz geschlossene Stellung bewegen.
- (3) Die vier Befestigungsschrauben lösen (Abb. 3).
- (4) Glasdach anheben und vom Fahrzeug abnehmen.



80b3afc2

Abb. 2 Windabweiser

- 1 – WINDABWEISER
- 2 – HALTENASE

EINBAU

**HINWEIS:** Das Glasdach muß so nah wie möglich eingesetzt und befestigt werden, damit es bündig mit der Dachoberfläche abschließt. Aufgrund möglicher Windgeräusche muß besonders darauf geachtet werden, daß das Glasdach nicht folgendermaßen wiedereingebaut wird a) nicht überstehend über die Dachfläche an der Vorderkante des Glasdachs, oder b) nicht unterstehend unter die Dachoberfläche an der Hinterkante des Glasdachs.

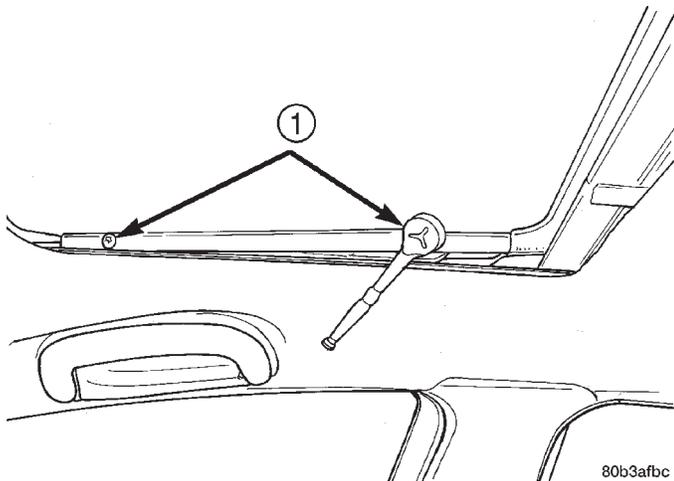
- (1) Glasdach in die Öffnung einsetzen.
- (2) Die vier Befestigungsschrauben ansetzen.
- (3) Schrauben festziehen.
- (4) Schiebedach auf korrekte Funktion und Ausrichtung überprüfen. Nach Bedarf ausrichten. Näheres zu den korrekten Arbeitsschritten siehe den Abschnitt "Glasdach ausrichten".

ABLAUFLEITUNG

AUSBAU

- (1) Dachhimmel abbauen, um die Klemmschellen freizulegen, mit denen die Ablaufleitung am Schiebedach befestigt ist (Abb. 4).
- (2) Klemmschellen lösen, mit denen die Ablaufleitung am Schiebedach befestigt ist.
- (3) Ende der alten Ablaufleitung mit Klebeband an der neuen Ablaufleitung befestigen. Sicherstellen,

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 3 Glasdach ausbauen**

1 - BEFESTIGUNGSSCHRAUBE

daß diese Klebebandumwicklung um die Enden der Ablaufleitungen nicht zu dick wird.

(4) Vordere/hintere Verkleidungen nach Bedarf abbauen, um die Klemmschellen zu lösen, mit denen die Ablaufleitung an der Karosserie befestigt ist.

(5) Stopfen der Ablaufleitung an der Fahrzeugunterseite herausnehmen.

(6) Von der Fahrzeugunterseite aus die Ablaufleitung vorsichtig durch das Karosserieblech verlegen. Der Ablauf wird erleichtert, wenn man die neue Ablaufleitung mit Seifenlauge befeuchtet.

**EINBAU**

(1) Stopfen/Adapter unten in die Ablaufleitung einsetzen.

(2) Klemmschellen einsetzen, mit denen die Ablaufleitung an der Karosserie befestigt ist (Abb. 4).

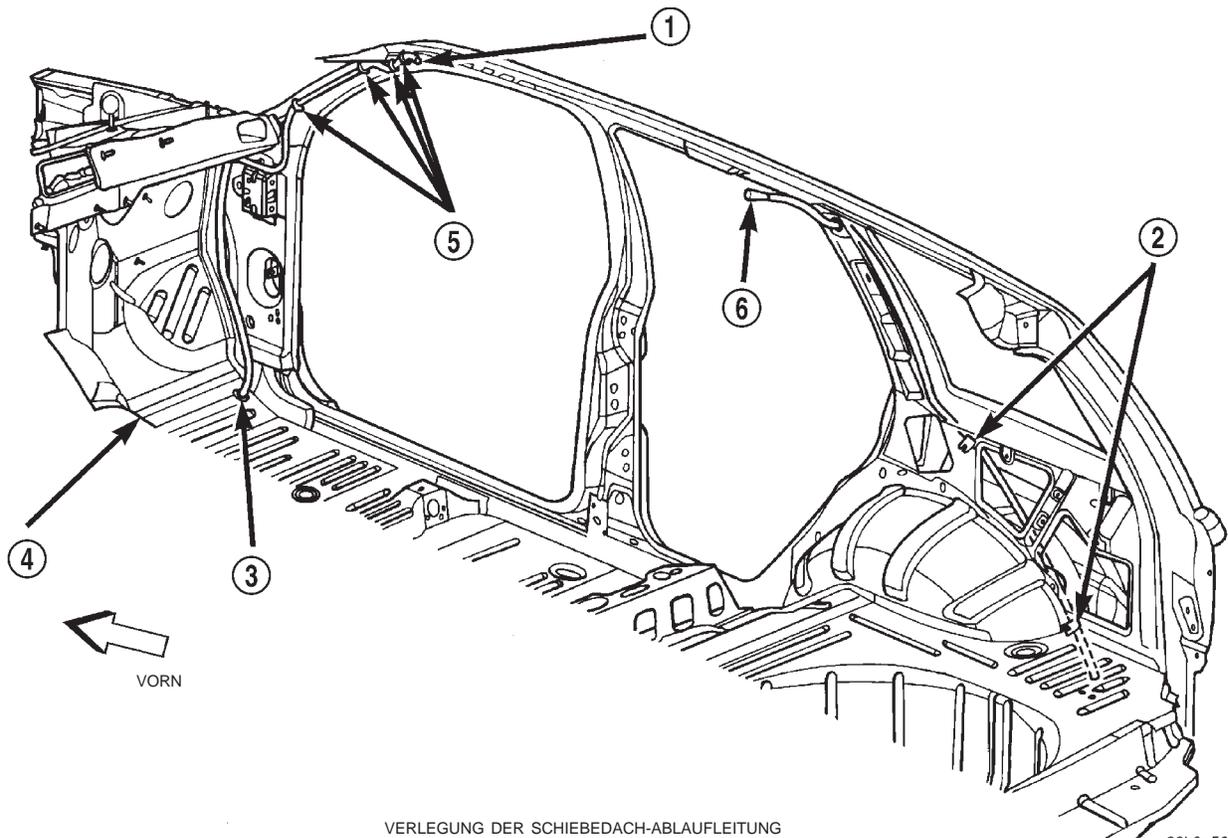
(3) Die vordere/hintere Verkleidung nach Bedarf anbauen.

(4) Ablaufleitung am Schiebedach anschließen und Klemmschelle befestigen.

(5) Dachhimmel anbauen.

**SCHIEBEDACH-STEUERGERÄT****AUSBAU**

(1) Glasdach in die vollständig geschlossene Stellung bringen.



VERLEGUNG DER SCHIEBEDACH-ABLAUFLEITUNG

**Abb. 4 Verlegung der Schiebedach-Ablaufleitung**

1 - ABLAUFLEITUNG

2 - KLEMMEN

3 - STOPFEN

4 - BODEN

5 - KLEMMEN

6 - ABLAUFLEITUNG

80b9a524

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (2) Verkleidung der A-Säule, die Sonnenblenden und die Leseleuchte/Minikonsole abbauen.
- (3) Dachhimmel nach Bedarf abbauen, um das Steuergerät des Schiebedachs freizulegen.
- (4) Die Kabelbaum-Steckverbinder vom Steuergerät abziehen.
- (5) Schraube lösen, mit der das Steuergerät befestigt ist.
- (6) Steuergerät aus der Nut heraus in Richtung Fahrzeugmitte schieben.

### EINBAU

- (1) Steuergerät in die Nut heraus in Richtung Fahrzeugmitte schieben, bis es einrastet.
- (2) Schraube ansetzen und festziehen, mit der das Steuergerät befestigt ist.
- (3) Die Kabelbaum-Steckverbinder am Steuergerät anschließen.
- (4) Dachhimmel korrekt ansetzen.
- (5) Verkleidung der A-Säule, die Sonnenblenden und die Leseleuchte/Minikonsole einbauen.
- (6) Schiebedach auf korrekte Funktion überprüfen. Nach Bedarf einstellen.

## SCHIEBEDACH-ANTRIEBSMOTOR

### AUSBAU

**HINWEIS:** Das Schiebedachsystem ist werkseitig so synchronisiert, daß sich der Schiebedach-Antriebsmotor automatisch abschaltet, wenn das Schiebedach eine bestimmte Stellung erreicht hat. Der Ausbau des Schiebedach-Antriebsmotors muß besonders sorgfältig vorgenommen werden, da die Synchronisation zerstört werden kann und damit mögliche Schäden am Schiebedachsystem auftreten können. Bei jedem Ausbau des Antriebsmotors aus der Schiebedacheinheit muß sich das Glasdach in der **VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSENEN POSITION** befinden: Im anderen Fall wird die Synchronisation zerstört. Nach dem Ausbau kann der Antriebsmotor nicht mehr in Ruhestellung eingestellt werden.

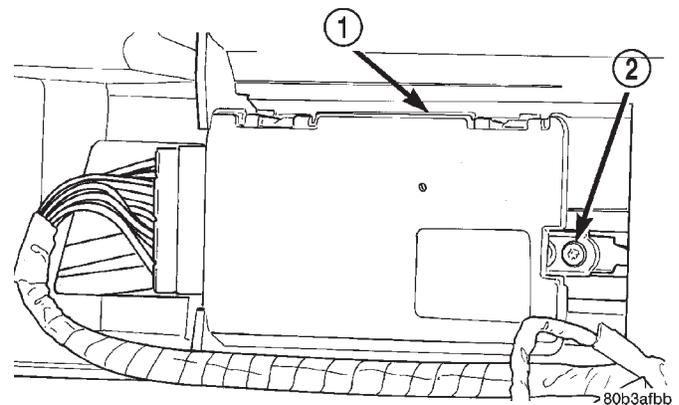
**ACHTUNG!** Das Schiebedach darf nur mit Spannung der Fahrzeugbatterie und des Fahrzeug-Kabelbaums versorgt werden. Zufuhr von Spannung an die Schiebedachmotorleitungen beschädigt die Schiebedachsteuereinheit.

- (1) Glasdach in die vollständig geschlossene Position bringen.
- (2) Die Verkleidung der A-, B-, C- und D-Säule abbauen. Sonnenblenden und Leseleuchten/Minideckenkonsole abbauen.

- (3) Steckverbinder vom Betätigungsschalter abziehen.
- (4) Dachhimmel nach Bedarf abbauen, um den Schiebedach-Antriebsmotor freizulegen. Näheres zu den entsprechenden Arbeitsschritten siehe den Abschnitt "Dachhimmel/Aus- und Einbau".
- (5) Die Kabelbaum-Steckverbinder vom Antriebsmotor abziehen (Abb. 5).
- (6) Die Befestigungselemente des Antriebsmotors lösen und den Antriebsmotor vom Schiebedachgehäuse abbauen.

### EINBAU

- (1) Sicherstellen, daß sich das Glasdach vor dem Ausbau des Antriebsmotors in der vollständig geschlossenen Stellung befindet. Falls der Antriebsmotor bei geöffneter Schiebedachstellung nicht funktioniert, muß die Synchronisation des Glasdachs neu eingestellt werden. Der neue Antriebsmotor wird in vollständig geschlossener Stellung mit einer Lehre für die Synchronisation der Seilzüge geliefert. Näheres hierzu siehe den Abschnitt "Synchronisation des Glasdachs".
- (2) Antriebsmotor am Schiebedachgehäuse ansetzen und die Befestigungselemente einsetzen.
- (3) Die Steckverbinder am Schiebedach-Steuergerät, Antriebsmotor und dem Betätigungsschalter anschließen.
- (4) Dachhimmel ansetzen.
- (5) Funktion des Schiebedach überprüfen und Schiebedach nach Bedarf ausrichten.
- (6) Einbau des Dachhimmels beenden.
- (7) Steckverbinder am Betätigungsschalter anschließen.
- (8) Die Verkleidung der A-, B-, C- und D-Säule anbauen. Sonnenblenden und Leseleuchten/Minideckenkonsole anbauen.



**Abb. 5 Schiebedach-Antriebsmotor und Steuergerät**

- 1 - STEUERGERÄT
- 2 - SCHRAUBE

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

## GLASDACHSYNCHRONISATION

## Synchronisation der Antriebsseilzüge des Schiebedachs

**HINWEIS:** Mit dem neuen Schiebedachmotor wird eine Lehre mitgeliefert.

(1) Befand sich das Schiebedach beim Ausbau des Schiebedachmotors nicht in der vollständig geschlossenen Stellung, dann ist das Glasdach zu synchronisieren, bevor der neue Motor eingebaut wird.

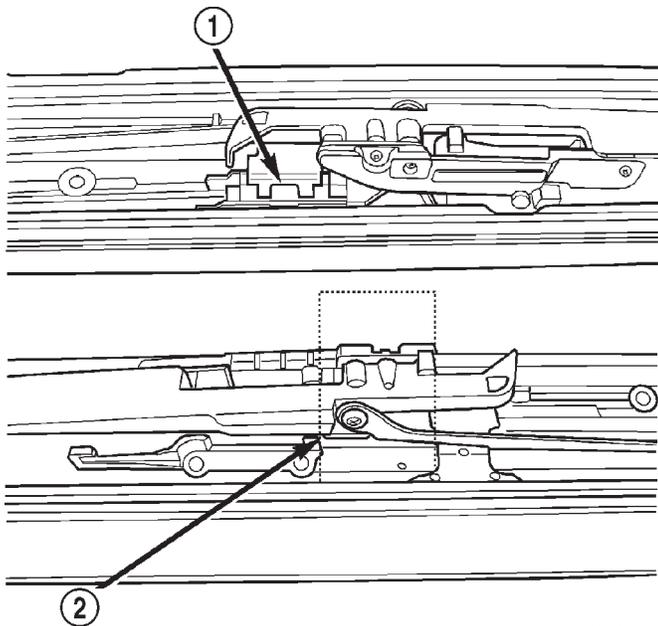
(2) Glasdach ausbauen.

(3) Die Lehre in die Schiene neben der Öffnung zwischen die Antriebsgleitführung und die Halterung schieben (Abb. 6).

(4) Antriebsgleitführung nach vorn oder nach hinten schieben, um die korrekte Einstellung zu erzielen.

(5) Diese Vorgehensweise auf der anderen Seite wiederholen.

(6) Antriebsmotor einbauen.



**Abb. 6 Synchronisation der Antriebsseilzüge des Schiebedachs**

- 1 - ANTRIEBSGLEITFÜHRUNG NACH VORN/NACH HINTEN SCHIEBEN  
2 - LEHRE

## SONNENBLENDE DES SCHIEBEDACHS

## AUSBAU

(1) Schiebedach zu etwa 50% öffnen.

(2) Sonnenblende nach unten drücken, bis die Haltenasen aus dem Glasdach freikommen.

(3) Sonnenblende vor das Glasdach schieben.

(4) Die federbelasteten Kolben komprimieren, mit denen die Führungsblöcke in den Schienen gehalten werden.

(5) Sonnenblende nach vorn schieben. Gleichzeitig die Vorderkante durch die Öffnung heben, bis die hinteren Führungsblöcke zugänglich sind.

**ACHTUNG!** Es ist darauf zu achten, die Sonnenblende beim Aus- oder Einbau nicht zu knicken.

(6) Die hinteren Führungsblöcke aus der Schiene lösen.

## EINBAU

(1) Sonnenblende von außerhalb bei vollständig geöffnetem Schiebedach einsetzen.

(2) Die hinteren Führungsblöcke in die Führungsschiene der Sonnenblende einsetzen.

(3) Sonnenblende zurück- und nach unten durch die Schiebedachöffnung schieben.

(4) Mit einem Werkzeug mit flacher Klinge die vorderen Führungsblöcke in die Schiene der Sonnenblende einsetzen. Dazu den Block in Richtung Fahrzeugmitte schieben.

(5) Glasdach etwa zur Hälfte in die vollständig geschlossene Stellung schieben.

(6) Sonnenblende nach unten schieben, bis die Sonnenblende das Glasdach freigibt. Dann die Sonnenblende nach hinten hinter das Glasdach schieben.

## GEHÄUSEEINHEIT DES SCHIEBEDACHS

## AUSBAU

(1) Glasdach in die vollständig geschlossene Stellung bringen.

(2) Batterie-Minuskabel (-) abklemmen.

(3) Beide Vordersitze umklappen.

(4) Deckenkonsole abbauen.

(5) Dachhimmel abbauen.

(6) Ablaufleitungen vom Schiebedachgehäuse abziehen (Abb. 7).

(7) Befestigungselemente lösen, mit denen die Gehäuseeinheit des Schiebedachs befestigt ist.

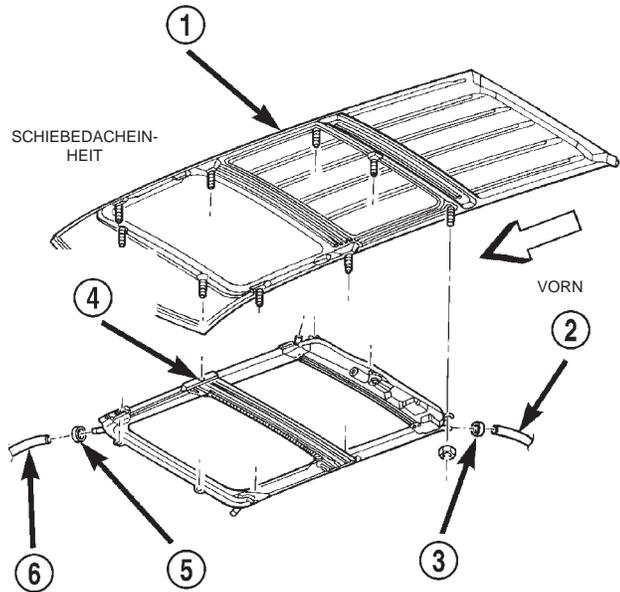
(8) Mit einem Helfer die Befestigungselemente lösen, mit denen die Gehäuseeinheit des Schiebedachs am Dachblech befestigt ist.

## EINBAU

(1) Gehäuseeinheit des Schiebedachs anheben und in die richtige Lage setzen. Befestigungselemente ansetzen (Abb. 7).

(2) Befestigungselemente von vorn nach hinten festziehen, mit denen das Schiebedach am Dach befestigt ist. Befestigungselemente von vorn nach hinten mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (97 in. lbs.) festziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b9a523

**Abb. 7 Schiebedacheinheit**

- 1 - DACH
- 2 - ABLAUFLEITUNG
- 3 - KLEMMSCHELLE
- 4 - SCHIEBEDACHEINHEIT
- 5 - KLEMMSCHELLE
- 6 - ABLAUFLEITUNG

(3) Die Ablaufleitungen am Schiebedachgehäuse anschließen.

(4) Dachhimmel korrekt ansetzen.

(5) Die Steckverbinder des Steuergeräts, Antriebsmotors und Betätigungsschalters anschließen.

(6) Schiebedach auf korrekte Funktion überprüfen. Nach Bedarf ausrichten.

(7) Dachhimmel fertig einbauen.

(8) Batterie-Minuskabel (-) anschließen.

**EINSTELLUNGEN**

**GLASDACH AUSRICHTEN**

(1) Sonnenblende nach hinten in die geöffnete Stellung bringen.

(2) Glasdach in die vollständig geschlossene Stellung bringen.

(3) Die vorderen Schrauben an jeder Seite so weit lösen, daß die vordere Ausrichtung durchgeführt werden kann.

(4) Vorderkante des Glasdachs so ausrichten, daß sie 1 mm (1/32 Zoll) unter der Oberseite des Dachblechs steht.

(5) Die beiden vorderen Schrauben ansetzen und festziehen.

(6) Die hinteren Schrauben an jeder Seite so weit lösen, daß die hintere Ausrichtung durchgeführt werden kann.

(7) Hinterkante des Glasdachs so ausrichten, daß sie 1 mm (1/32 Zoll) über der Oberseite des Dachblechs steht.

(8) Die beiden hinteren Schrauben festziehen.

(9) Glasdach auf korrekten Ausrichtung überprüfen. Ist die Ausrichtung nicht in Ordnung, die Ausrichtung des Glasdachs erneut durchführen.

# SITZE

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
<b>FUNKTIONSBESCHREIBUNG</b>		ENTRIEGELUNG DES RÜCKSITZPOLSTERS . . .	23
SITZE . . . . .	18	RÜCKSITZPOLSTER . . . . .	23
<b>AUS- UND EINBAU</b>		SITZPOLSTERBEZUG DES RÜCKSITZES . . . . .	23
SCHALENSITZ VORN . . . . .	18	ENTRIEGELUNGSGRIFF DER	
SEITENVERKLEIDUNG DES SCHALENSITZES . .	18	RÜCKENLEHNENVERRIEGELUNG . . . . .	24
SITZSCHIENENVERSTELLUNG DES		RÜCKENLEHNE DES RÜCKSITZES . . . . .	24
SCHALENSITZES . . . . .	19	VERRIEGELUNG/SCHARNIER DER	
RÜCKENLEHNENVERSTELLUNG DES		RÜCKSITZLEHNE . . . . .	25
SCHALENSITZES . . . . .	20	RÜCKENLEHNENBEZUG/RÜCKSITZ . . . . .	25
RÜCKENLEHNE DES SCHALENSITZES . . . . .	20	KOPFSTÜTZE DES RÜCKSITZES . . . . .	26
KOPFSTÜTZE DES SCHALENSITZES . . . . .	21	ENTRIEGELUNGSKNOPF DER KOPFSTÜTZE/	
KOPFSTÜTZENAUFNAHME DES		RÜCKSITZ . . . . .	26
SCHALENSITZES . . . . .	21	KOPFSTÜTZENAUFNAHME/RÜCKSITZ . . . . .	26
RÜCKENLEHNENBEZUG DES		KLAPPMECHANISMUS, KOPFSTÜTZE/	
SCHALENSITZES . . . . .	21	RÜCKSITZ . . . . .	27
SITZPOLSTERBEZUG DES SCHALENSITZES . . .	22		

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG

### SITZE

#### BESCHREIBUNG

Ein Sitz besteht aus dem Sitzrahmen, Sitzpolster, dem Polster der Rückenlehne, dem Bezugsmaterial sowie, je nach Ausstattung, den elektrischen Bauteilen, die für die elektrische Sitzbetätigung erforderlich sind. Zusätzlich dazu sind einige Sitzsysteme mit Sicherheitsgurteilen und ergänzenden Rückhaltesystemen ausgestattet.

#### FUNKTIONSWEISE

Die Sitze bieten den Insassen während der Fahrt Komfort und Sicherheit. Außerdem halten sie die Insassen in der richtigen Lage, falls sich ein Airbag aufbläst. Die Sitzpolster, Bezüge und elektrischen Bauteile sind einzeln austauschbar. Näheres hierzu siehe das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch.

### AUS- UND EINBAU

#### SCHALENSITZ VORN

##### AUSBAU

- (1) Sitz ganz nach hinten schieben.
- (2) Die vorderen Schrauben lösen, mit denen der Schalensitz an der Bodenwanne befestigt ist (Abb. 1).

- (3) Sitz ganz nach vorn schieben.
- (4) Mit einem Hartkunststoffstab die Abdeckung von der Sitzschiene abhebeln (nur Fahrzeuge mit elektrischer Sitzverstellung).
- (5) Die hinteren Schrauben lösen, mit denen der Schalensitz an der Bodenwanne befestigt ist.
- (6) Je nach Ausstattung, den Kabelbaum-Steckverbinder der elektrischen Sitzverstellung abziehen.
- (7) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen.

##### EINBAU

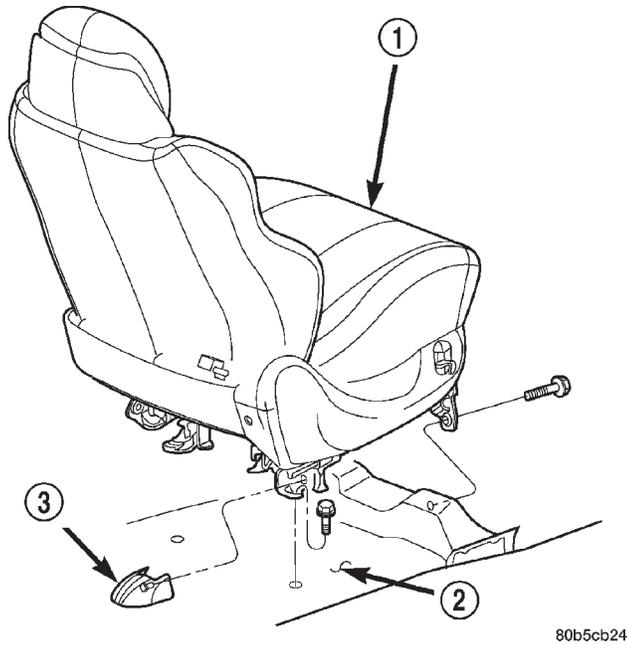
- (1) Sitz an der Bodenwanne ansetzen.
- (2) Je nach Ausstattung, den Kabelbaum-Steckverbinder der elektrischen Sitzverstellung anschließen.
- (3) Die hinteren Schrauben ansetzen, mit denen der Sitz an der Bodenwanne befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 40 N·m (30 ft. lbs.) festziehen.
- (4) Je nach Ausstattung die Sitzschieneabdeckung anbauen.
- (5) Sitz ganz nach hinten schieben.
- (6) Die vorderen Schrauben ansetzen, mit denen der Sitz an der Bodenwanne befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 40 N·m (30 ft. lbs.) festziehen.

#### SEITENVERKLEIDUNG DES SCHALENSITZES

##### AUSBAU

- (1) Schrauben lösen, mit denen die Seitenverkleidung am Sitzrahmen befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b5cb24

**Abb. 1 Schalenstz vorn**

- 1 – ELEKTRISCH BETÄTIGTER SCHALENSITZ
- 2 – BODENWANNE
- 3 – SITZSCHIENENABDECKUNG

- (2) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder von den Schaltern der elektrischen Sitzverstellung und der Rückenlehnenverstellung abziehen.
- (3) Seitenverkleidung vom Sitz abbauen.

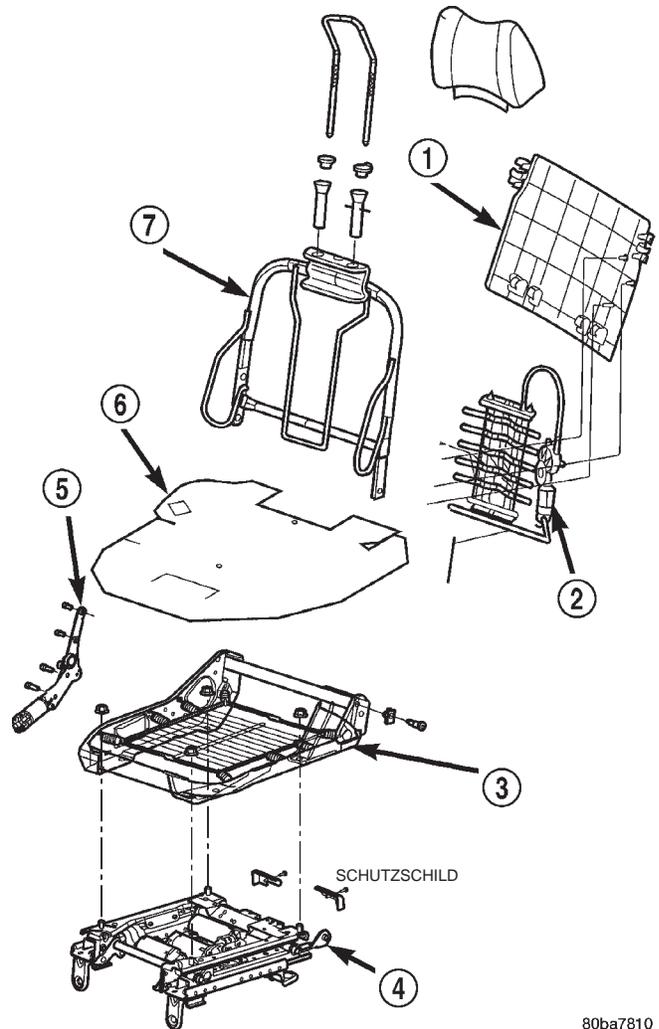
**EINBAU**

- (1) Seitenverkleidung am Sitz ansetzen.
- (2) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder an den Schaltern der elektrischen Sitzverstellung und der Rückenlehnenverstellung anschließen.
- (3) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Seitenverkleidung am Sitzrahmen befestigt ist.

**SITZSCHIENENVERSTELLUNG DES SCHALENSITZES**

**AUSBAU**

- (1) Sitz ausbauen.
- (2) Schottblech ausbauen.
- (3) Haltemuttern lösen, mit denen die Sitzschiene am Sitzpolsterrahmen befestigt ist (Abb. 2) und (Abb. 3). Sitzpolsterverkleidung abziehen damit der Zugang zu den zwei vorderen Muttern gestattet wird.
- (4) Halteclips lösen, mit denen der Kabelbaum an der Verstellung befestigt ist.
- (5) Je nach Ausstattung den Steckverbinder von der Sitzspeichereinheit abziehen.
- (6) Sitzpolsterrahmen von der Sitzschiene abbauen.



80ba7810

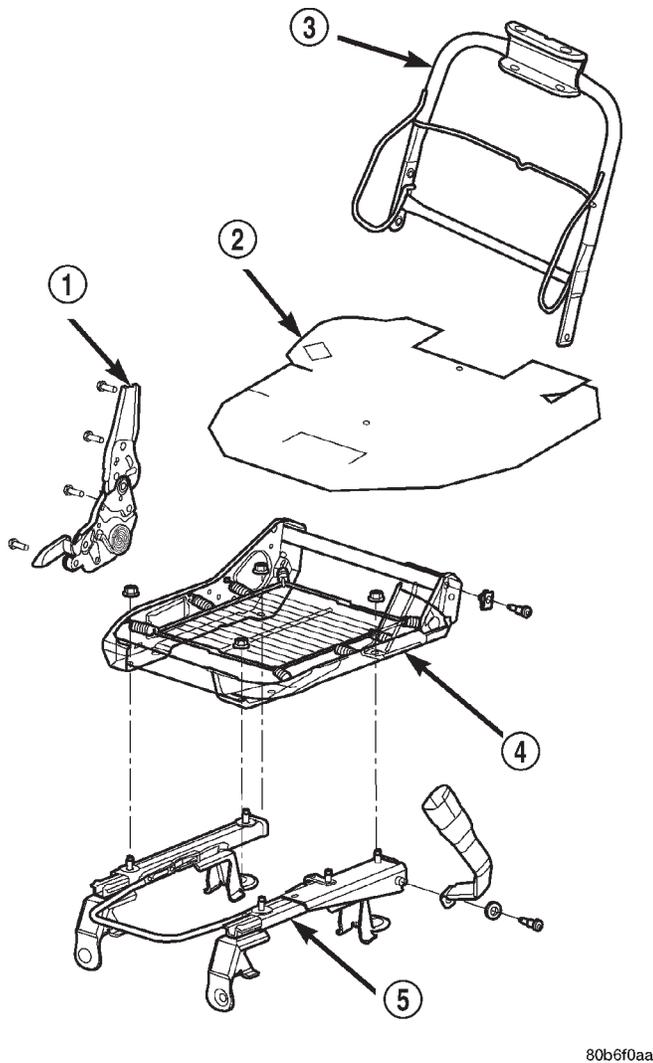
**Abb. 2 Sitzschieneverstellung—Elektrische Betätigung**

- 1 – RÜCKWAND
- 2 – LENDENWIRBELSTÜTZE
- 3 – SITZPOLSTERRAHMEN
- 4 – ELEKTRISCHE VERSTELLUNG, SITZSCHIENE/SITZ
- 5 – ELEKTRISCHE VERSTELLUNG
- 6 – SITZPOLSTERAUFLAGE
- 7 – RÜCKENLEHNENRAHMEN

**EINBAU**

- (1) Je nach Ausstattung die Sitzspeichereinheit übertragen.
- (2) Sitzschiene am Sitzpolsterrahmen ansetzen.
- (3) Kabelbaum durch den Rahmen verlegen und die Halteclips einrasten, mit denen der Kabelbaum an der Verstellung befestigt ist.
- (4) Je nach Ausstattung den Steckverbinder an der Sitzspeichereinheit befestigen.
- (5) Mutter ansetzen, mit denen die Sitzschieneverstellung am Sitzpolsterrahmen befestigt ist. Muttern mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (20 ft. lbs.) festziehen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b6f0aa

**Abb. 3 Sitzschienenverstellung—Manuelle Betätigung**

- 1 – MANUELLE VERSTELLUNG
- 2 – SITZPOLSTERAUFLAGE
- 3 – SITZPOLSTERRAHMEN
- 4 – SITZPOLSTERRAHMEN
- 5 – SITZSCHIENE/MANUELLE VERSTELLUNG

(6) Vordere Ecke der Sitzpolsterverkleidung einbauen.

(7) Sitz einbauen.

## RÜCKENLEHNENVERSTELLUNG DES SCHALENSITZES

### AUSBAU

- (1) Rückenlehne abbauen.
- (2) Den J-förmigen Haltestreifen unten an der Rückenlehne lösen.
- (3) Rückenlehnenbezug nach oben rollen, damit die Schrauben freikommen, mit denen die Rücken-

lehnenverstellung am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(4) Schrauben lösen, mit denen die Rückenlehnenverstellung am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(5) Rückenlehnenverstellung von der Rückenlehne abnehmen.

### EINBAU

(1) Rückenlehnenverstellung an der Rückenlehne ansetzen.

(2) Schrauben ansetzen, mit denen die Rückenlehnenverstellung am Rückenlehnenrahmen befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (20 ft. lbs.) festziehen.

(3) Rückenlehnenbezug nach unten rollen.

(4) Den J-förmigen Haltestreifen unten an der Rückenlehne einsetzen.

(5) Rückenlehne ansetzen.

## RÜCKENLEHNE DES SCHALENSITZES

### AUSBAU

(1) Sitz ganz nach hinten schieben.

(2) Die innere Schraube lösen, mit der der Rückenlehnenrahmen am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.

(3) Sitz ganz nach vorn schieben.

(4) Rückenlehne bis zum Anschlag verstellen.

(5) Schrauben lösen, mit denen die Seitenverkleidung am Sitzrahmen befestigt ist.

(6) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder vom Rückenlehnenverstellmotor abziehen.

(7) Je nach Ausstattung an der Unterseite des Sitzes die Kabelbaum-Steckverbinder der elektrischen Lendenwirbelstütze und/oder Sitzheizung abziehen.

(8) Die äußeren Schrauben lösen, mit denen die Rückenlehnenverstellung am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.

(9) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder der elektrischen Lendenwirbelstütze und/oder Sitzheizung durch den Sitzpolsterbezug verlegen.

(10) Rückenlehne vom Sitzpolster abnehmen.

### EINBAU

(1) Rückenlehne am Sitzpolster ansetzen.

(2) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder der elektrischen Lendenwirbelstütze und Sitzheizung durch den Sitzpolsterbezug verlegen.

(3) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Verstellmechanismus am Rückenlehnenrahmen befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (20 ft. lbs.) festziehen.

(4) Die innere Schraube ansetzen, mit der der Rückenlehnenrahmen am Sitzpolsterrahmen befestigt ist. Schraube mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.

**AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)**

(5) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder am Verstellmotor und/oder an der Sitzheizung anschließen.

(6) Je nach Ausstattung an der Unterseite des Sitzes die Kabelbaum-Steckverbinder der elektrischen Lendenwirbelstütze und/oder Sitzheizung anschließen.

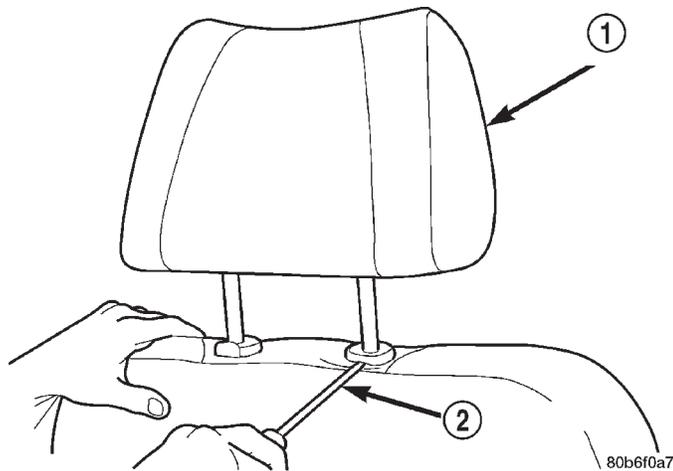
(7) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Seitenverkleidung am Sitzrahmen befestigt ist.

**KOPFSTÜTZE DES SCHALENSITZES**

**AUSBAU**

(1) Entriegelungsknopf der Kopfstütze drücken und Kopfstütze ganz anheben.

(2) Mit einer schmalen, flachen Klinge die Haltenase an der rechten Seite des Kopfstützen-Entriegelungsknopfes niederdrücken. Gleichzeitig mit der Hand die Haltenase an der linken Seite des Kopfstützen-Entriegelungsknopfes drücken (Abb. 4) und die Kopfstütze hochziehen, um sie aus der Rückenlehne zu lösen.



**Abb. 4 Kopfstütze**

- 1 - KOPFSTÜTZE
- 2 - FLACHE KLINGE

**EINBAU**

(1) Kopfstütze in der Rückenlehne ansetzen. Haltenase an der rechten Seite des Kopfstützen-Entriegelungsknopfes drücken und Kopfstütze nach unten drücken, bis sie fest sitzt.

**KOPFSTÜTZENAUFNAHME DES SCHALENSITZES**

**AUSBAU**

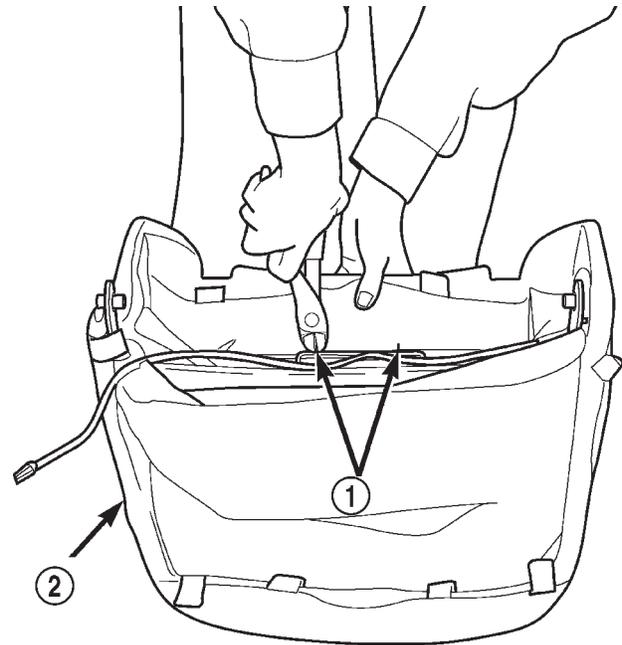
- (1) Kopfstütze abbauen.
- (2) Rückenlehne abbauen.
- (3) Rückenlehnenbezug abziehen.

(4) Die Hakenringe lösen, mit denen die Sitzpolsterauflage am Rückenlehnenrahmen befestigt ist (Abb. 5).

(5) Sitzpolsterauflage vom Rückenlehnenrahmen abnehmen.

(6) Kopfstützenaufnahme gegen den Uhrzeigersinn um ein Viertel drehen, damit die Haltenase entriegelt.

(7) Aufnahme aus dem Rückenlehnenrahmen herausziehen (Abb. 6).



**Abb. 5 Sitzpolsterauflage**

- 1 - HAKENRING
- 2 - POLSTERAUFLAGE DER RÜCKENLEHNE

**EINBAU**

(1) Aufnahme im Rückenlehnenrahmen ansetzen.  
 (2) Kopfstützenaufnahme im Uhrzeigersinn um ein Viertel drehen, damit die Haltenase einrastet.

(3) Sitzpolsterauflage am Rückenlehnenrahmen einsetzen.

(4) Hakenringe einsetzen, mit denen die Sitzpolsterauflage am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(5) Rückenlehnenbezug einsetzen.

(6) Rückenlehne anbauen.

(7) Kopfstütze einbauen.

**RÜCKENLEHNENBEZUG DES SCHALENSITZES**

**AUSBAU**

- (1) Kopfstütze abbauen.
- (2) Mit einem Hartkunststoffstab vorsichtig die Abdeckkappen des Entriegelungsknopfes an der Rückenlehne von der Kopfstütze abhebeln.
- (3) Rückenlehne abbauen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

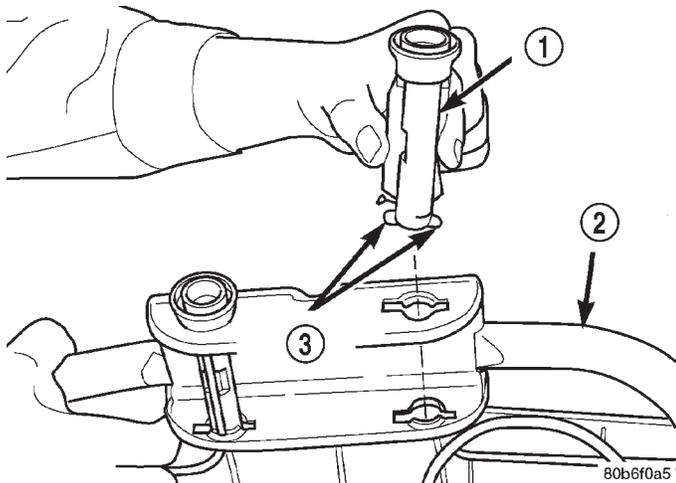


Abb. 6 Kopfstützenaufnahme

- 1 - KOPFSTÜTZENAUFNAHME  
2 - RÜCKENLEHNENRAHMEN  
3 - HALTENASE

(4) Den J-förmigen Haltestreifen unten an der Rückenlehne lösen.

(5) Mit der Hand zwischen die Stirnseite der Rückenlehnenauflage und den Sitzbezug greifen und vorsichtig die Haken und Schlaufen lösen (Abb. 7).

(6) Bezug nach oben rollen und die Hakenringe lösen.

(7) Bezug ganz nach oben bis zur Rückenlehne rollen.

(8) Bezug von der Rückenlehne abnehmen.

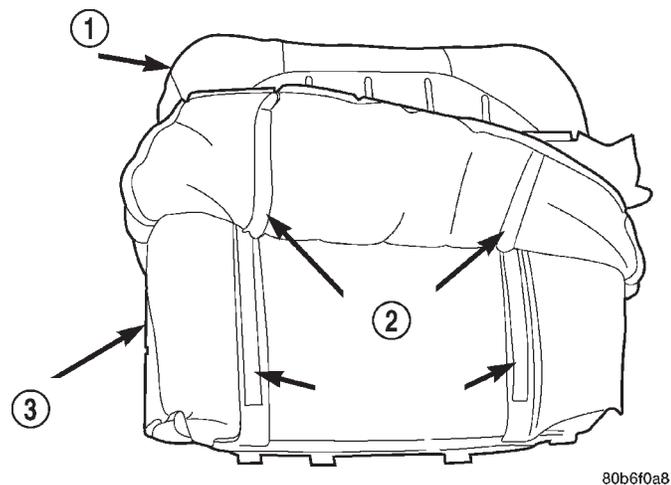


Abb. 7 Rückenlehnenbezug

- 1 - RÜCKENLEHNENBEZUG  
2 - HAKEN UND SCHLAUFEN  
3 - AUFLAGE DER RÜCKENLEHNE

## EINBAU

(1) Bezug mit der Innenseite nach außen oben an der Rückenlehne ansetzen.

(2) Bezug nach unten rollen.

(3) Hakenringe einsetzen.

(4) Rückenlehnenbezug auf die Haken und Schlaufen ausrichten und damit befestigen.

(5) Bezug nach unten rollen.

(6) Den J-förmigen Haltestreifen unten an der Rückenlehne einsetzen.

(7) Rückenlehne einsetzen.

**HINWEIS:** Die größere Abdeckkappe des Entriegelungsknopfes der Kopfstütze wird auf der linken Seite angesetzt. Die Abdeckkappe des Entriegelungsknopfes der Kopfstütze mit dem verdeckten Knopf wird auf der rechten Seite angesetzt.

(8) Die Abdeckkappen des Entriegelungsknopfes an den Kopfstützenaufnahmen ansetzen und zusammendrücken.

(9) Kopfstütze einbauen.

## SITZPOLSTERBEZUG DES SCHALENSITZES

## AUSBAU

(1) Sitz aus dem Fahrzeug ausbauen.

(2) Rückenlehne abbauen.

(3) Die J-förmigen Haltestreifen lösen, mit dem der Sitzpolsterbezug vorn am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.

(4) Hakenringe lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug am Sitzpolsterrahmen, am hinteren Ende des Sitzes und entlang der Unterseite des Sitzpolsterbezugs, befestigt ist (Abb. 8).

(5) Je nach Ausstattung, die Ecken des Bezugs aufrollen und die Schalter für die Sitzverstellung durch die Zugangsöffnungen seitlich außen am Sitzpolster verlegen.

(6) Je nach Ausstattung, den Steckverbinder des Heizelements der Sitzheizung abziehen.

(7) Hakenringe lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug entlang der Innenseite des Sitzpolsters befestigt ist.

(8) Sitzpolsterbezug vom Sitzpolster abziehen.

## EINBAU

(1) Sitzbezug am Sitzpolster ansetzen.

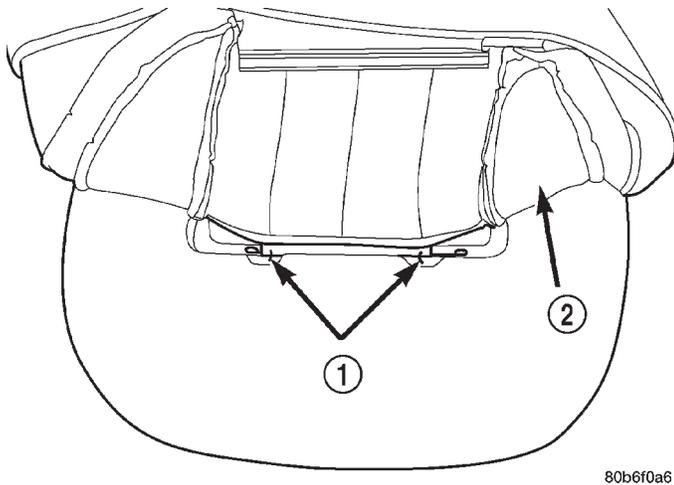
(2) Hakenringe einsetzen, mit denen der Sitzpolsterbezug entlang der Innenseite des Sitzpolsters befestigt ist.

(3) Je nach Ausstattung den Steckverbinder des Sitzpolster-Heizelements anschließen.

(4) Je nach Ausstattung die Schalter für die Sitzverstellung durch die Zugangsöffnung seitlich außen am Sitzpolster verlegen.

(5) Die J-förmigen Haltestreifen einsetzen, mit dem der Sitzpolsterbezug vorn am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



**Abb. 8 Sitzpolsterbezug**

- 1 - HAKENRING
- 2 - SITZPOLSTERBEZUG

- (6) Hakenringe einrasten, mit denen der Sitzpolsterbezug hinten am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.
- (7) Rückenlehne einbauen.
- (8) Sitz einbauen.

**ENTRIEGELUNG DES RÜCKSITZPOLSTERS**

**AUSBAU**

- (1) Sitz entriegeln und nach oben drehen.
- (2) Den J-förmigen Haltestreifen an der Grundplatte des Sitzpolsters lösen.
- (3) Rückenlehnenbezug aufrollen.
- (4) Schrauben lösen, mit denen die Verriegelung an der Grundplatte befestigt ist.
- (5) Verriegelung von der Grundplatte abnehmen.

**EINBAU**

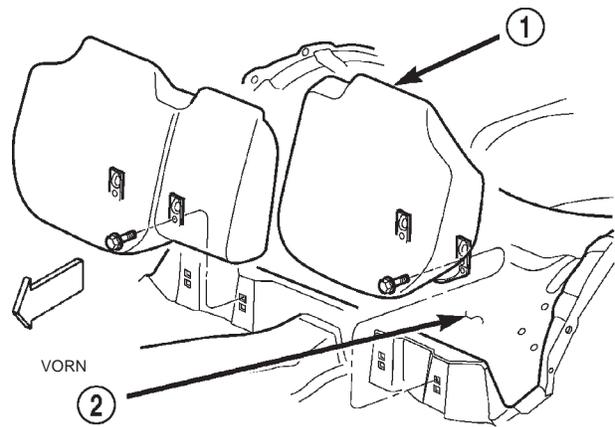
- (1) Verriegelung an der Grundplatte ansetzen.
- (2) Schrauben ansetzen, mit denen die Verriegelung an der Grundplatte befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 8 N·m (75 in. lbs.) festziehen.
- (3) Entriegelungsstreifen des Sitzpolsters aus der Schlaufe an der Verriegelung durch das Langloch im Bezug verlegen.
- (4) Den J-förmigen Haltestreifen an der Grundplatte des Sitzpolsters einsetzen.
- (5) Sitz verriegeln.

**RÜCKSITZPOLSTER**

**AUSBAU**

- (1) Rücksitzpolster hinten fassen und nach oben ziehen, damit die Entriegelungslasche entriegelt.
- (2) Schrauben lösen, mit denen das Sitzpolster an der Bodenwanne befestigt ist (Abb. 9).

- (3) Sitzpolster aus dem Fahrzeug ausbauen.



**Abb. 9 Rücksitzpolster**

- 1 - SITZPOLSTER
- 2 - BODENWANNE

**EINBAU**

- (1) Sitzpolster im Fahrzeug anbauen.
- (2) Schrauben ansetzen, mit denen das Sitzpolster an der Bodenwanne befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (8 ft. lbs.) festziehen.
- (3) Sitzpolster unten verriegeln. Dazu fest auf die Mitte des Sitzpolsters drücken, bis die Verriegelung einrastet.

**SITZPOLSTERBEZUG DES RÜCKSITZES**

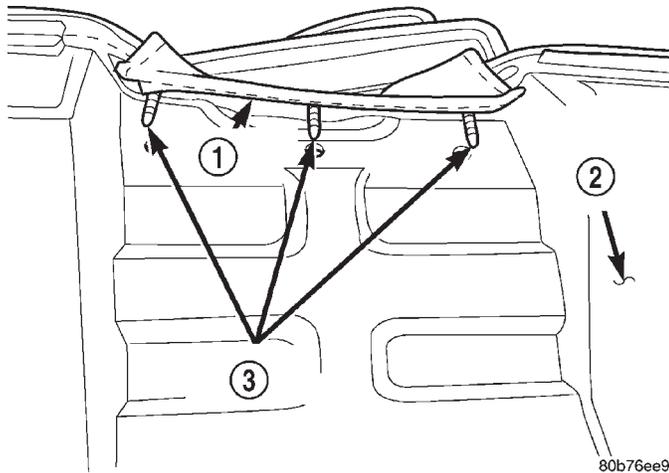
**AUSBAU**

- (1) Sitzpolsterbezug des Rücksitzes abziehen.
- (2) An der Sitzunterseite die J-förmigen Haltestreifen lösen, mit denen der Bezug an der Grundplatte des Sitzpolsters befestigt ist.
- (3) Halteclips lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug an der Grundplatte des Sitzpolsters befestigt ist (Abb. 10).
- (4) Bezug herunterrollen.
- (5) Hakenringe lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug an der Schaumstoffauflage des Sitzpolsters befestigt ist.
- (6) Sitzpolsterbezug von der Schaumpolsterung des Sitzpolsters abnehmen.

**EINBAU**

- (1) Sitzpolsterbezug an der Schaumpolsterung des Sitzpolsters ansetzen.
- (2) Hakenringe einsetzen, mit denen der Sitzpolsterbezug an der Schaumstoffauflage des Sitzpolsters befestigt ist.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 10 Halteclips**

- 1 - SITZPOLSTERBEZUG
- 2 - GRUNDPLATTE DES SITZPOLSTERS
- 3 - HALTECLIP

(3) Sitzpolsterbezug ausrichten und die J-förmigen Haltestreifen einsetzen, mit denen der Sitzpolsterbezug an der Grundplatte des Sitzpolsters befestigt ist.

(4) Halteclips lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug an der Grundplatte des Sitzpolsters befestigt ist.

(5) Sitzpolster des Rücksitzes anbauen.

## ENTRIEGELUNGSGRIFF DER RÜCKENLEHNENVERRIEGELUNG

### AUSBAU

(1) Am Griff ziehen, um die Verriegelung zu entriegeln.

(2) Schrauben lösen, mit denen der Entriegelungsgriff am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(3) Mit einer schmalen flachen Klinge die Halterungen lösen, mit denen das Gehäuse des Entriegelungsseilzugs der Verriegelung am Entriegelungsgriff der Verriegelung befestigt ist.

(4) Seilzugnippel so lange drehen, bis das trommelförmige Ende auf die schlüssellochförmigen Langlöcher im Entriegelungsgriff der Verriegelung ausgerichtet ist.

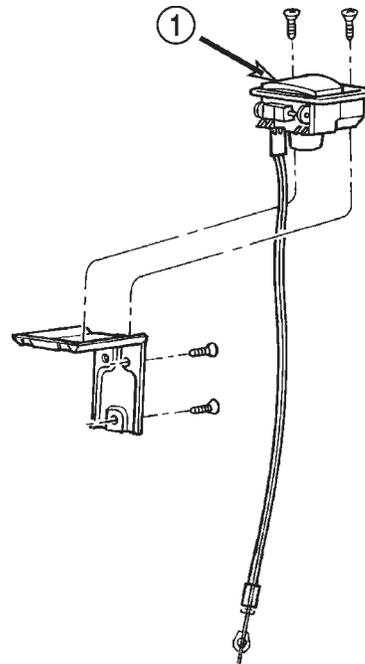
(5) Trommelförmiges Ende des Seilzugs aus dem Entriegelungsgriff lösen.

(6) Entriegelungszug der Verriegelung von der Rückenlehne abnehmen (Abb. 11).

### EINBAU

(1) Seilzugnippel in den Entriegelungsgriff der Verriegelung einhängen.

(2) Trommelförmiges Ende des Seilzugs so lange drehen, bis das Ende auf die schlüssellochförmigen Langlöcher im Entriegelungsgriff der Verriegelung ausgerichtet ist, und Ende in den Griff einhängen.



80ba780a

**Abb. 11 Entriegelungsgriff des Rücksitzes**

- 1 - ENTRIEGELUNGSGRIFF/KLAPP-RÜCKSITZ

(3) Die Halterungen lösen, mit denen das Gehäuse des Entriegelungsseilzugs am Entriegelungsgriff befestigt ist.

(4) Entriegelungsgriff in der Rückenlehne ansetzen. Dabei darauf achten, daß der Rückenlehnenbezug korrekt ausgerichtet ist.

(5) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Entriegelungsgriff am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

## RÜCKENLEHNE DES RÜCKSITZES

### AUSBAU

(1) Die Rücksitzpolster nach vorn in Ladeposition umklappen.

(2) Schrauben lösen, mit denen die seitliche Halterung der Rückenlehne an der Bodenwanne befestigt ist (rechte Seite) (Abb. 12).

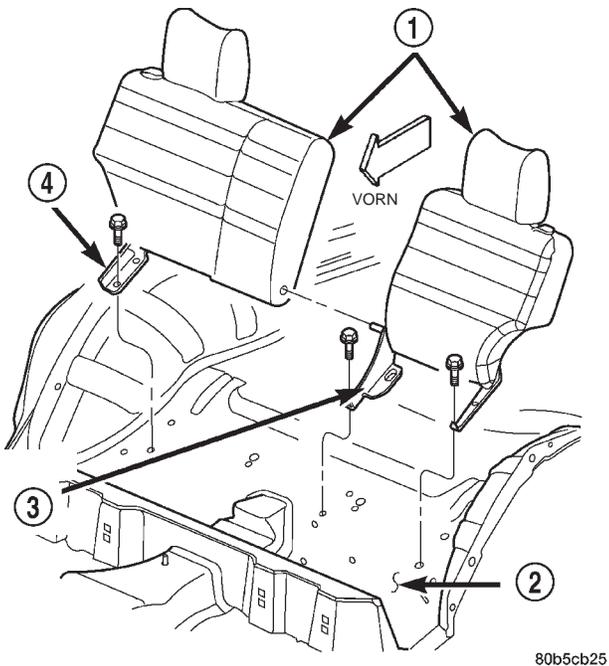
(3) Rückenlehne nach vorn umklappen und nach außen schieben, damit sie vom Gelenkbolzen an der mittleren Schwenkhalterung freikommt.

(4) Die Rückenlehne der rechten Seite (60%) aus dem Fahrzeug nehmen.

(5) Schrauben lösen, mit denen die seitliche Halterung der Rückenlehne und die mittlere Schwenkhalterung an der Bodenwanne befestigt ist (linke Seite).

(6) Die linke Seite der Rückenlehne (40%) aus dem Fahrzeug nehmen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



**Abb. 12 Rückenlehne des Rücksitzes**

- 1 - RÜCKENLEHNE
- 2 - BODENWANNE
- 3 - MITTLERE SCHWENKHALTERUNG
- 4 - SEITLICHE HALTERUNG

**EINBAU**

(1) Die linke Seite (40%) der Rückenlehne in das Fahrzeug einsetzen.

(2) Die linke seitliche Halterung ansetzen und die mittlere Schwenkhalterung auf die Gewindebohrungen ausrichten. Schrauben ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (20 ft. lbs.) festziehen.

(3) Die rechte Seite (60%) der Rückenlehne am Fahrzeug ansetzen.

(4) Rückenlehne am Haltestift der mittleren Schwenkhalterung ansetzen. Sicherstellen, daß die Rückenlehne korrekt am Gelenkbolzen der mittleren Schwenkhalterung eingreift.

(5) Die rechte seitliche Halterung auf die Gewindebohrungen ausrichten und die Schrauben ansetzen. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (20 ft. lbs.) festziehen.

(6) Die Sitzpolster zurück in Sitzposition klappen.

**VERRIEGELUNG/SCHARNIER DER RÜCKSITZLEHNE****AUSBAU**

(1) Rückenlehne abbauen.

(2) Die J-förmigen Haltestreifen außen seitlich an der Rückenlehne lösen.

(3) Entriegelungsseilzug von der Verriegelung aushängen.

(4) Schrauben lösen, mit denen die Verriegelung/Scharnier am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(5) Verriegelung/Scharnier vom Rückenlehnenrahmen abnehmen.

**EINBAU**

(1) Verriegelung/Scharnier am Rückenlehnenrahmen ansetzen.

(2) Schrauben ansetzen, mit denen die Verriegelung/Scharnier am Rückenlehnenrahmen befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (20 ft. lbs.) festziehen.

(3) Entriegelungsseilzug in die Verriegelung einhängen.

(4) Die J-förmigen Haltestreifen außen seitlich an der Rückenlehne einsetzen.

(5) Rückenlehne einbauen.

**RÜCKENLEHNENBEZUG/RÜCKSITZ****AUSBAU**

(1) Rückenlehne abbauen.

(2) Kopfstütze ausbauen.

(3) Abdeckkappen der Kopfstütze abbauen.

(4) Die J-förmigen Haltestreifen seitlich außen an der Rückenlehne lösen.

(5) Die J-förmigen Haltestreifen unten an der Rückenlehne lösen.

(6) Schrauben lösen, mit denen der Entriegelungsgriff der Rückenlehne am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(7) Rückenlehnenbezug nach oben rollen.

(8) Die Haken und Schlaufen lösen, mit denen der Rückenlehnenbezug an der Rückenlehnenauflage befestigt ist (Abb. 13).

(9) Rückenlehnenbezug nach oben rollen und den Entriegelungsgriff der Verstellung durch den Rückenlehnenbezug verlegen.

(10) Rückenlehnenbezug von der Rückenlehne abnehmen.

(11) Rückenlehnenauflage vom Rückenlehnenrahmen abnehmen.

**EINBAU**

(1) Rückenlehnenbezug und -polsterung am Rückenlehnenrahmen ansetzen.

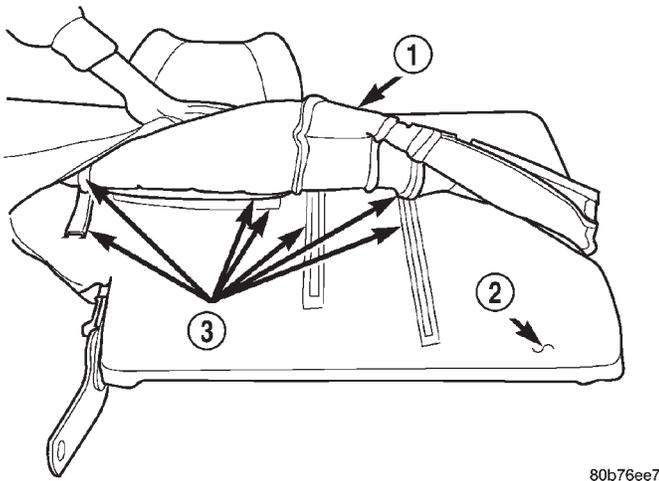
(2) Entriegelungsgriff der Verriegelung durch den Rückenlehnenbezug verlegen.

(3) Rückenlehnenbezug teilweise nach unten ziehen. Dabei auf die Öffnungen für die Kopfstütze und den Entriegelungsgriff ausrichten.

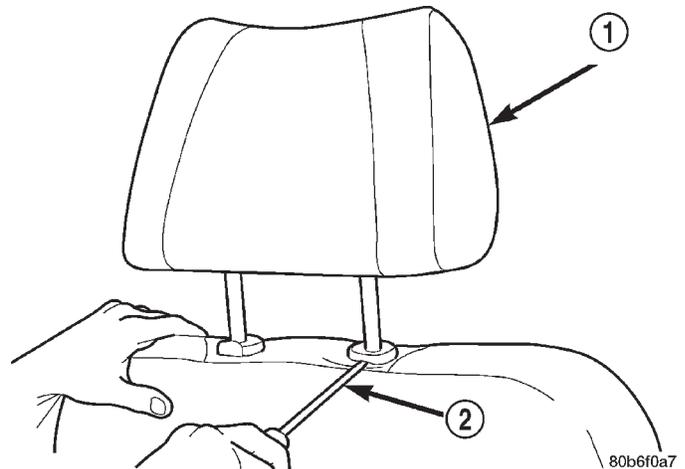
(4) Rückenlehnenbezug nach unten rollen, ausrichten und die Haken und Schlaufen an der Rückenlehnenauflage einsetzen.

(5) Die J-förmigen Haltestreifen unten an der Rückenlehne einsetzen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 13 Rückenlehnenbezug**

- 1 - RÜCKENLEHNENBEZUG
- 2 - RÜCKENLEHNENAUFLEGE
- 3 - HAKEN UND SCHLAUFEN

**Abb. 14 Kopfstütze**

- 1 - KOPFSTÜTZE
- 2 - FLACHE KLINGE

(6) Die J-förmigen Haltestreifen außen seitlich an der Rückenlehne einsetzen.

(7) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Entriegelungsgriff der Verriegelung am Rückenlehnenrahmen befestigt ist.

(8) Kopfstütze einbauen.

(9) Rückenlehne einbauen.

**KOPFSTÜTZE DES RÜCKSITZES****AUSBAU**

(1) Entriegelungsknopf der Kopfstütze drücken und Kopfstütze ganz nach oben anheben.

(2) Mit einer schmalen flachen Klinge die Haltenase außen seitlich am Entriegelungsknopf der Kopfstütze niederdrücken. Mit der Hand gleichzeitig die Haltenase auf der Innenseite des Entriegelungsgriffs der Kopfstütze zusammendrücken (Abb. 14) und Kopfstütze hochziehen, damit sie aus der Rückenlehne freikommt.

**EINBAU**

(1) Kopfstütze an der Rückenlehne ansetzen. Die Haltenase auf der Innenseite an der Abdeckkappe des Entriegelungsknopfs der Kopfstütze zusammendrücken. Kopfstütze nach unten drücken, bis sie fest sitzt.

**ENTRIEGELUNGSKNOPF DER KOPFSTÜTZE/RÜCKSITZ**

Der Entriegelungsknopf kann nicht unversehrt ausgebaut werden. Falls der Entriegelungsknopf beschädigt oder abgebrochen ist, muß er nur in diesem Fall ausgetauscht werden. Vor Beginn der War-

tungsarbeiten sind daher die Lieferzeiten zu erfragen.

**AUSBAU**

(1) Mit einem E-XACTO Messer oder einem entsprechenden Werkzeug den Entriegelungsknopf aus dem Entriegelungshebel heraus schneiden.

(2) Entriegelungsknopf aus dem Hebel herausziehen (Abb. 15).

**EINBAU**

(1) Entriegelungsknopf am Hebel ansetzen und einrasten.

**KOPFSTÜTZENAUFNAHME/RÜCKSITZ****AUSBAU**

(1) Rückenlehne abbauen.

(2) Kopfstütze abbauen.

(3) Abdeckkappen der Kopfstütze abbauen.

(4) Rückenlehnenbezug abnehmen.

(5) Kopfstützenaufnahme entgegen den Uhrzeigersinn um ein Viertel drehen, damit die Haltenase freikommt.

(6) Kopfstützenaufnahme aus dem Rückenlehnenrahmen herausziehen.

**EINBAU**

(1) Kopfstützenaufnahme im Rückenlehnenrahmen ansetzen.

(2) Kopfstützenaufnahme entgegen den Uhrzeigersinn um ein Viertel drehen, damit die Haltenase einrastet.

(3) Rückenlehnenbezug einsetzen.

(4) Abdeckkappen der Kopfstütze einbauen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**HINWEIS:** Die Abdeckkappe der Kopfstütze mit dem größeren Knopf befindet sich stets auf der Innenseite der Rückenlehne.

(5) Kopfstütze einbauen.

**HINWEIS:** Der Entriegelungsknopf der Klapp-Kopfstütze befindet sich stets auf der Außenseite.

(6) Rückenlehne anbauen.

## KLAPPMECHANISMUS, KOPFSTÜTZE/ RÜCKSITZ

### AUSBAU

(1) Kopfstütze abbauen.

(2) Abdeckung des Klappmechanismus abbauen (Abb. 15).

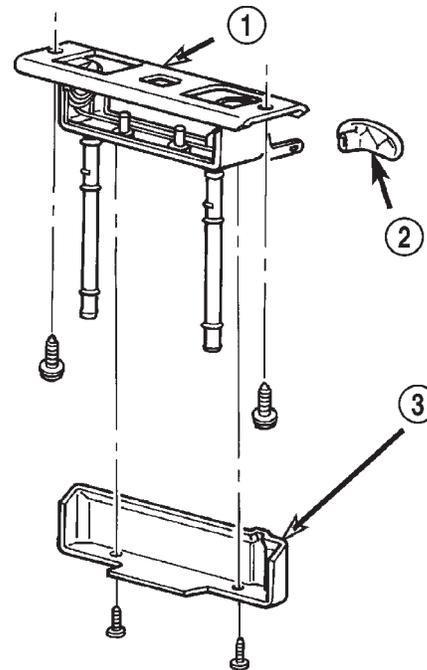
(3) Schrauben lösen, mit denen das runde Element der Kopfstütze am Klappmechanismus befestigt ist.

**HINWEIS:** Der Entriegelungsknopf des Klappmechanismus befindet sich stets auf der Außenseite.

### EINBAU

(1) Rundes Element der Kopfstütze am Klappmechanismus ansetzen und Schrauben ansetzen und festziehen.

(2) Abdeckung des Klappmechanismus anbauen.



80ba7809

**Abb. 15 Klappmechanismus der Kopfstütze/  
Rücksitz**

- 1 – KLAPPMECHANISMUS, KOPFSTÜTZE/RÜCKSITZ
- 2 – ENTRIEGELUNGSKNOPF
- 3 – ABDECKUNG DES KLAPPMECHANISMUS

(3) Kopfstütze einbauen.

## KAROSSERIEBAUTEILE

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
<b>FUNKTIONSBESCHREIBUNG</b>		UMLAUFENDE GUMMIDICHTUNG/ VORDERTÜREN . . . . .	45
KAROSSERIEBAUTEILE . . . . .	29	GUMMIDICHTUNG DER VORDERTÜRÖFFNUNG . . . . .	46
HALTECLIPS DER BAUTEILE . . . . .	29	SEKUNDÄRE GUMMIDICHTUNG DER TÜRINNENFLÄCHE . . . . .	46
<b>FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG</b>		FENSTERHEBER/VORDERTÜREN . . . . .	46
UNDICHTIGKEITEN . . . . .	30	SCHEIBE/VORDERTÜR . . . . .	47
WINDGERÄUSCHE . . . . .	31	DICHTUNG DER B-SÄULE/HINTERTÜR . . . . .	48
UNIVERSAL-FERNBEDIENUNG . . . . .	32	VERKLEIDUNG/HINTERTÜREN . . . . .	48
<b>ARBEITSBESCHREIBUNGEN</b>		WASSERSCHUTZFOLIE/HINTERTÜREN . . . . .	49
SCHMIERUNG VON KAROSSERIEBAUTEILEN . . . . .	32	TÜRFESTSTELLER DER HINTERTÜR . . . . .	49
BOHR-UND SCHWEISSARBEITEN . . . . .	32	HINTERTÜR . . . . .	49
<b>AUS- UND EINBAU</b>		SCHARNIER/HINTERTÜR . . . . .	50
KÜHLERGRILL . . . . .	33	AUSSENGRIFF/HINTERTÜR . . . . .	50
DICHTUNG DER MOTORHAUBE . . . . .	33	VERRIEGELUNG/HINTERTÜREN . . . . .	51
HAUPTSCHWEINWERFER- BEFESTIGUNGSEINHEIT (HMM) . . . . .	33	SCHLISSBÜGEL/VERRIEGELUNG DER HINTERTÜR . . . . .	51
MOTORHAUBE . . . . .	34	TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG/HINTERTÜR . . . . .	52
ISOLIERPLATTE DER MOTORHAUBE . . . . .	34	INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/ HINTERTÜR . . . . .	52
AUFSTELLSTANGE DER MOTORHAUBE . . . . .	35	AUSSENLIEGENDE FENSTERSCHACHT- ABDECKUNG/HINTERTÜR . . . . .	52
SCHARNIER DER MOTORHAUBE . . . . .	35	GUMMIDICHTUNG DER HINTERTÜRÖFFNUNG . . . . .	53
VERRIEGELUNG DER MOTORHAUBE . . . . .	35	SEKUNDÄRE GUMMIDICHTUNG/ HINTERTÜREN . . . . .	53
ENTRIEGELUNGSSEILZUG DER MOTORHAUBE . . . . .	36	FENSTERHEBER/HINTERTÜREN . . . . .	53
LUFTKASTENDICHTUNG/WINDLAUF . . . . .	36	SCHEIBE/HINTERTÜR . . . . .	54
WINDLAUFABDECKUNG . . . . .	37	FESTVERGLASUNG/HINTERTÜR . . . . .	54
TYPENSCHILDER/AUSSENKAROSERIE . . . . .	37	GUMMIDICHTUNG DER DACHSCHIENEN, MIT HALTERUNG . . . . .	54
AUSSENSPIEGEL . . . . .	37	TANKKLAPPE . . . . .	55
GLASSCHEIBE DES AUSSENSPIEGELS . . . . .	37	BEPLANKUNG DER SEITLICHEN KAROSSERIE . . . . .	56
KOTFLÜGEL VORN . . . . .	38	SCHWELLERFORMTEIL . . . . .	57
VERKLEIDUNG DER VORDERTÜREN . . . . .	39	VERKLEIDUNG DER A-SÄULE . . . . .	57
WASSERSCHUTZFOLIE DER VORDERTÜR . . . . .	39	UNTERE WINDLAUFABDECKUNG . . . . .	57
TÜRFESTSTELLER DER VORDERTÜR . . . . .	40	HALTEGRIF DER DECKENKONSOLE . . . . .	58
VORDERTÜR . . . . .	41	SCHEUERLEISTE DER VORDERTÜR . . . . .	59
SCHARNIER DER VORDERTÜR . . . . .	41	OBERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE . . . . .	59
TÜRAUSSENGRIFF . . . . .	42	UNTERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE . . . . .	59
SCHLISSZYLINDER DER VORDERTÜR . . . . .	42	SCHEUERLEISTE DER HINTERTÜR . . . . .	60
SCHLISSZYLINDER . . . . .	43	OBERE VERKLEIDUNG DER C-SÄULE . . . . .	60
VERRIEGELUNG DER VORDERTÜR . . . . .	43	VERKEIDUNG DES SEITENTEILS . . . . .	61
SCHLISSBÜGEL DER VORDERTÜRVERRIEGELUNG . . . . .	43	STAUFACH . . . . .	62
TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG DER VORDERTÜR . . . . .	44	VERKLEIDUNG DER OBEREN HECKKLAPPENÖFFNUNG . . . . .	62
INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG DER VORDERTÜR . . . . .	44	VERKLEIDUNG DER D-SÄULE . . . . .	63
ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG DER VORDERTÜR . . . . .	44		
UMLAUFENDE GUMMIDICHTUNG DER SCHEIBENFÜHRUNG DER VORDERTÜR . . . . .	45		

SICHERHEITSGURT VORN . . . . .	63	VERRIEGELUNG/AUSSTELLSCHEIBE DER HECKKLAPPE . . . . .	74
GURTSCHLOSS—DREIPUNKT- SICHERHEITSGURT, VORN . . . . .	63	SCHLISSBÜGEL DER VERRIEGELUNG/ AUSSTELLSCHEIBE DER HECKKLAPPE . . . . .	74
SICHERHEITSGURT—RÜCKSITZ . . . . .	63	GEHÄUSE DER KENNZEICHENBELEUCHTUNG . . . . .	75
GURTSCHLOSS DES RÜCKSITZES . . . . .	64	ZIERBLLENDE DER D-SÄULE . . . . .	75
MITTELKONSOLE . . . . .	64	LÜFTUNGSGITTER DER D-SÄULE . . . . .	75
FUSSRAUMAUSKLEIDUNG VORN. . . . .	65	LÜFTUNGSGITTER DER SCHLUSSLEUCHE . . . . .	75
AUSKLEIDUNG/LADERAUMBEBEREICH . . . . .	66	DACHGEPÄCKGETRÄGER . . . . .	76
RÜCKSPIEGEL . . . . .	66	<b>EINSTELLUNGEN</b>	
RÜCKSPIEGELHALTERUNG . . . . .	67	JUSTIERUNG DER MOTORHAUBE . . . . .	76
SONNENBLLENDE . . . . .	67	AUSRICHTEN DER TÜREN . . . . .	76
DACHAUSKLEIDUNG. . . . .	67	TÜRVERRIEGELUNG. . . . .	76
VERKLEIDUNG DER HECKKLAPPE. . . . .	68	AUSRICHTEN DER HECKKLAPPE. . . . .	76
VERKLEIDUNG DER UNTEREN HECKKLAPPENÖFFNUNG . . . . .	69	<b>TECHNISCHE DATEN</b>	
ISOLIERUNG DER HECKKLAPPE . . . . .	69	KAROSSERIE-SCHMIERMITTEL . . . . .	77
HECKKLAPPE . . . . .	69	LAGE DER SCHWEISSUNGEN . . . . .	78
HECKKLAPPENSCHARNIERE . . . . .	71	LAGE DER DICHUNGEN . . . . .	127
AUSSENGRIFF DER HECKKLAPPE. . . . .	71	LAGE DER STRUKTURKLEBER. . . . .	145
HECKKLAPPENVERRIEGELUNG. . . . .	71	ABMESSUNGEN FÜR KAROSSERIESPALTE UND BÜNDIGKEIT . . . . .	160
SCHLISSBÜGEL DER HECKKLAPPENVERRIEGELUNG . . . . .	71	ABMESSUNGEN DER KAROSSERIEÖFFNUNGEN . . . . .	162
UMLAUFENDE GUMMIDICHTUNG DER HECKKLAPPENÖFFNUNG . . . . .	71	ANZUGSMOMENTE . . . . .	165
AUSSTELLSCHEIBE DER HECKKLAPPE. . . . .	73	<b>SPEZIALWERKZEUGE</b>	
GUMMIDICHTUNG DER AUSSTELLSCHEIBE . . . . .	74	KAROSSERIE . . . . .	165
SCHALTER DER AUSSTELLSCHEIBE . . . . .	74		

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG

### KAROSSERIEBAUTEILE

#### BESCHREIBUNG

Die Metallteile der Außenkarosserie bilden die Außenhaut des Fahrzeugs. Einige Metallsysteme der Außenkarosserie sind verschweißte Baugruppen wie z. B. Türen und Motorhauben. Einige Bauteile der Außenverkleidung bestehen aus Verbundstoffen.

#### FUNKTIONSWEISE

Die Außenkarosserie bekommt ihr endgültiges Gesicht durch verschiedene Metallprägungen oder Formteile aus Verbundstoffen. Diese Zierteile verleihen dem Fahrzeug das typische Erscheinungsbild und schützen die Fahrzeuginsassen vor äußeren Einflüssen. Einige Bauteile sind Bestandteile des energieabsorbierenden Systems, das die Aufgabe hat, die Insassen bei Unfällen zu schützen. Die Blechkarosserie des Fahrzeugs kann instandgesetzt und in der Erscheinung nachträglich noch verändert werden. Geschweißte oder geklebte Bauteile können als Systeme auf verschiedene Weise verwendet werden. Die Zierteile der Verkleidung bestehen aus Verbundstoffen und wurden aus dem jeweils verwendeten Material geprägt. DaimlerChrysler verwendet zur Befestigung von Verkleidungen eine

Reihe verschiedener Befestigungselemente. Es gibt Fälle, in denen beim Ausbau einer Verkleidung ein Befestigungselement nicht gelöst werden kann, ohne daß es dabei beschädigt wird. Ist es nicht möglich, das Bauteil auszubauen, ohne das entsprechende Befestigungselement zu beschädigen, dann ist das Befestigungselement zu zerstören oder abzuschneiden und beim Einbau des betreffenden Bauteils ein neues zu verwenden.

#### HALTECLIPS DER BAUTEILE

Die DaimlerChrysler Corporation verwendet zur Befestigung von Zierteilen an der Karosserie innen und außen eine Reihe verschiedener Halteclips. Die meisten dieser Befestigungselemente können beim Zusammenbau der Verkleidung bei verschiedenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wiederverwendet werden. Allerdings gibt es Fälle, in denen ein Halteclip nicht ausgebaut werden kann, ohne daß dabei der Halteclip oder das zugehörige Bauteil beschädigt wird. Ist es nicht möglich, den Halteclip auszubauen, ohne die Karosserie oder das entsprechende Bauteil zu beschädigen, dann ist das Befestigungselement zu zerstören oder abzuschneiden und beim Einbau des betreffenden Bauteils ein neuer Halteclip zu verwenden. Kunststoff- oder Hartfaserteile der Verkleidung niemals heraushebeln oder -hämmern, sondern das Befestigungselement mit

## FUNKTIONSBESCHREIBUNG (Fortsetzung)

einem gabelähnlichen Werkzeug vorsichtig aus der Öffnung hinter dem betreffenden Bauteil herausdrücken, in der es sitzt. Beim Einbau ist die Ausrichtung des Befestigungselements mit der Öffnung von Hand zu überprüfen und diese so lange zu verschieben, bis es richtig sitzt. Anschließend mit wenig Kraft an dem betreffenden Element ziehen, um sicherzustellen, daß es eingerastet ist.

Falls in einigen Fällen der Ausbau eines Bauteils nötig ist, um an einem anderen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen zu können, sollte dieses Teil nicht verbogen werden und kein großer Kraftaufwand zu seinem Ausbau erforderlich sein. Keinesfalls die Verkleidung beschädigen, sondern die Stellen auf nicht sichtbare Befestigungselemente oder festhängende Ecken untersuchen, die das auszubauende Bauteil halten könnten.

## FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG

### UNDICHTIGKEITEN

Undichtigkeiten an der Karosserie können durch schlechte Abdichtung, eine mangelhafte Ausrichtung von Karosserieteilen, Porosität der Karosserienähte, fehlende Verschlusstopfen oder zugesetzte Abflußöffnungen verursacht werden. Am Fahrzeug angreifende Zentrifugalkräfte und die Schwerkraft können dazu führen, daß das Wasser an einer Stelle tropft, die nicht die eigentlich undichte Stelle ist. In diesen Fällen ist das Auffinden der Undichtigkeiten mit etwas Aufwand verbunden. Bei normalem Regenwetter sollten allen Dichtungen der Karosserie das Eindringen von Wasser zuverlässig verhindern. Wasser, das vorn vom Fahrzeug abläuft, sollte nicht in den Fahrgast- oder Kofferraum eindringen können. Es ist möglich, daß bewegliche Dichtflächen nicht unter allen Umständen 100 Prozent wasserdicht sind. So können die Seitenfenster- oder Türrahmendichtungen unter Umständen Wasser durchlassen, wenn das Fahrzeug mit dem Dampfstrahlgerät gewaschen oder in schweren Regengüssen gefahren wird. Eine übermäßige Ausrichtung von Türen oder Scheiben zum Beheben von Undichtigkeiten bei erschwerten Fahrbedingungen kann zu verfrühtem Verschleiß der Dichtungen, zu hartem Schließen oder Verriegeln führen. Nach Durchführung der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist vor Rückgabe des Fahrzeugs an den Kunden dieses einem Wassertest zu unterziehen, um sicherzustellen, daß die Undichtigkeit behoben ist.

### SICHTPRÜFUNG VOR DER DURCHFÜHRUNG DES WASSERTESTS

Sicherstellen, daß die Verschlusstopfen von Bodenblech und Karosserie richtig sitzen, die Abflußöffnun-

gen in der Karosserie nicht zugesetzt und alle Karosseriebauteile korrekt ausgerichtet und abgedichtet sind. Falls ein Abdichten oder Ausrichten erforderlich ist, sind nähere Angaben zu den Arbeitsschritten in diesem Kapitel unter der entsprechenden Rubrik zu finden.

### WASSERTESTS ZUM AUFFINDEN VON UNDICHTIGKEITEN

**VORSICHT! KEINESFALLS MIT ELEKTRISCHEN WERKZEUGEN ODER EINER ARBEITSLAMPE IM DEM BEREICH ARBEITEN, IN DEM DER WASSERTEST DURCHGEFÜHRT WIRD. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.**

Wurden Undichtigkeiten bemängelt, dann sind die entsprechenden Umstände so identisch wie möglich nachzustellen.

- Tritt die Undichtigkeit auf, wenn das Fahrzeug in leichtem Dauerregen abgestellt wird, dann ist der Bereich um die undichte Stelle mit einem Gartenschlauch unter Wasser zu setzen.

- Tritt die Undichtigkeit auf, wenn das Fahrzeug bei hoher Geschwindigkeit in Dauerregen gefahren wird, dann ist im Bereich der Undichtigkeit ein Wasserstrahl (Gartenschlauch mit verstellbarer Düse) auf die Stelle zu sprühen. Das Wasser sollte dabei in die Richtung gesprüht werden, die der Strömungsrichtung während der Fahrt entspricht.

- Tritt die Undichtigkeit nur dann auf, wenn das Fahrzeug am Hang abgestellt wird, ist das Fahrzeug für den Wassertest seitlich oder an einem Ende anzuheben. Diese Methode kann auch angewendet werden, wenn das Fahrzeug eine Undichtigkeit aufweist, wenn es beschleunigt, abgebremst oder in Kurven gefahren wird. Tritt die Undichtigkeit beim Beschleunigen auf, ist die Fahrzeugfront anzuheben. Tritt sie beim Abbremsen auf, ist das Heck anzuheben. Tritt die Undichtigkeit bei Kurvenfahrten nach links auf, ist die linke Fahrzeugseite anzuheben. Entsprechend ist die rechte Fahrzeughälfte anzuheben, wenn die Undichtigkeit bei Kurvenfahrten nach rechts auftritt. Nähere Informationen zum Anheben des Fahrzeugs siehe Kapitel 0, "Schmierung und Wartung", unter der Rubrik "Allgemeines".

### AUFFINDEN VON UNDICHTEN STELLEN

Zum Auffinden der Stelle, an der das Wasser eintritt, ist der Wassertest durchzuführen und anschließend auf Wasserspuren oder Tropfen zu achten, die sich im Innern des Fahrzeugs bilden. Nach Bedarf ist hierzu die Innenverkleidung abzubauen, um den kritischen Bereich genau sehen zu können. Falls der Wasserschlauch von Hand gehalten werden muß, sollte für den Wassertest ein Helfer zugezogen werden.

## FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

Einige undichte Stellen müssen eine beträchtliche Zeitdauer unter Wasser gesetzt werden, um lokalisiert zu werden. Wird eine undichte Stelle erkennbar, ist bis zum höchsten Punkt des Tropfens oder Rieselns zu gehen. Der höchste Punkt ist in der Regel die Stelle, an der das Wasser eintritt. Nach Auffinden der undichten Stelle ist diese instanzzusetzen und der Bereich erneut mit Hilfe des Wassertests zu prüfen, um sicherzustellen, daß die Undichtigkeit behoben ist.

Es kann unter Umständen schwierig sein, die Eintrittsstelle des Wassers aufzufinden, wenn diese in einem Hohlraum zwischen zwei Blechteilen liegt. In diesem Fall spritzt oder läuft das Wasser dann aus dem Hohlraum, in dem es sich gesammelt hat, wobei das Wasser aber meist an einer anderen Stelle eintritt. Die meisten Undichtigkeiten dieser Art zeigen sich nach einem Beschleunigungs- oder Abbremsvorgang, nach Kurvenfahrten oder am Hang.

### SPIEGELMETHODE

Tritt eine Undichtigkeit an einer Stelle auf, die durch Teile verdeckt ist, kann der Eintrittsbereich des Wassers mit Hilfe eines Spiegels herausgefunden werden. Weiterhin kann ein Spiegel bei der Suche nach Undichtigkeiten dazu verwendet werden, Licht an eine Stelle zu reflektieren, die schwer zugänglich ist.

### LICHTMETHODE

Einige Undichtigkeiten im Kofferraum können ohne Wassertest gefunden werden. Hierzu das Fahrzeug in einem erleuchteten Bereich abstellen und von innen im abdunkelten Kofferraum die Schweißnähte und Dichtungen absuchen. Nach Bedarf kann auch ein Helfer mit einer Taschenlampe direkt auf die verdächtigen Stellen um den Kofferraum leuchten. Ist das Licht durch eine normal abgedichtete Stelle sichtbar, könnte Wasser durch diese Öffnung eindringen.

### DRUCKMETHODE

Kann eine undichte Stelle im Fahrgastraum nicht aufgefunden werden, ist dieser unter Druck zu setzen und von außen das Fahrzeug mit Seifenlösung abzuspielen. Um den Fahrgastraum unter Druck zu setzen, sind alle Türen und Fenster zu schließen, der Motor zu starten, die Heizung ganz aufzudrehen (Stellung HEAT) und das Gebläse auf die höchste Stufe zu stellen. Läßt sich der Motor nicht starten, ist ein Ladegerät an die Batterie anzuschließen, damit das Gebläse mit der entsprechenden Spannung versorgt wird. Ist der Druck im Fahrgastraum angestiegen, eine Geschirrspülmittellösung auf die Stelle von außen mit Hilfe einer Sprühpistole oder einer weichen Bürste auftragen, an der die Undichtigkeit vermutet wird. Treten Seifenblasen an Schweißnä-

ten, Dichtungsstellen oder Dichtungen auf, befindet sich die Eintrittsstelle des Wassers wahrscheinlich dort.

## WINDGERÄUSCHE

Windgeräusche treten fast immer als Folge von undichten Stellen auf. Sie können durch schlechte Abdichtung, eine mangelhafte Ausrichtung von Karosseriebauteilen, Porosität von Karosserieschweißnähten oder fehlende Verschlußstopfen im Motorraum oder im Bereich der Türscharniere verursacht werden. Bei normalem Fahrbetrieb sollten alle Dichtstellen der Karosserie luftdicht abschließen. Es ist möglich, daß bewegliche Dichtflächen nicht unter allen Umständen winddicht sind. So können die Seitenfenster- oder Türrahmendichtungen unter Umständen Windgeräusche im Fahrgastraum bei starkem Seitenwind verursachen. Eine übermäßige Ausrichtung von Türen oder Scheiben zum Beheben von Windgeräuschen bei erschwerten Fahrbedingungen kann zu verfrühtem Verschleiß der Dichtungen, zu hartem Schließen oder Verriegeln führen. Nach Durchführung der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ist vor Rückgabe des Fahrzeugs an den Kunden dieses probefahren, um sicherzustellen, daß die Windgeräusche behoben sind.

Windgeräusche können weiterhin durch unsachgemäß angebrachte äußere Karosserieformteile verursacht werden. Lose Formteile können flattern und dadurch ein Summen oder Klappern verursachen. Eine ungeschützte Öffnung oder vorstehende Ecken der Karosserie können zu Pfeif- oder Heulgeräuschen führen. Das Äußere des Fahrzeugs prüfen, um sicherzustellen, daß derartige Störungen nicht vorliegen.

## SICHTPRÜFUNG VOR DURCHFÜHRUNG DER TESTS

Sicherstellen, daß die Stopfen von Bodenblech und Karosserie richtig sitzen, alle Abflüsse der Karosserie frei und alle Karosseriebauteile korrekt ausgerichtet und abgedichtet sind. Falls ein Abdichten oder Ausrichten erforderlich ist, sind nähere Angaben zu den Arbeitsschritten in diesem Kapitel unter der entsprechenden Rubrik zu finden.

### PROBEFAHRT—WINDGERÄUSCHE

(1) Fahrzeug probefahren, um allgemein den Bereich der auftretenden Windgeräusche festzustellen.

(2) Nacheinander einen 50 mm (2 Zoll) breiter Kreppbandstreifen von je 150 mm (6 Zoll) Länge auf die Tür- und Fensterabdichtungen, Schweißnähte und Zierleisten kleben. Nachdem ein weiterer Kreppbandstreifen aufgeklebt ist, das Fahrzeug probefahren. Ist das Geräusch nach dem Aufkleben des

## FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

zuletzt aufgeklebten Streifens verschwunden, den Streifen abziehen, die entsprechende Stelle herausfinden und instandsetzen.

### MÖGLICHE URSACHEN VON WINDGERÄUSCHEN

- Scheibenleisten, die von der Karosserie abstehen, können zu Pfeifen oder anderen Windgeräuschen führen.
- Auch Spalte in abgedichteten Stellen hinter überstehenden Karosserieteilen können zu Wind- oder Pfeifgeräuschen führen.
- Nicht korrekt ausgerichtete bewegliche Teile.
- Fehlende oder unsachgemäß eingebaute Verschlussstopfen in der A-, B- oder C-Säule.
- Beim Schweißen irrtümlich durchgebrannte Bleche.

### UNIVERSAL-FERNBEDIENUNG

Mit Universal-Fernbedienungen sind in der Lage, die meisten:

- Garagentore
- Tore
- Beleuchtungsanlagen von Wohnhäusern/Bürogebäuden und/oder Sicherheitsanlagen zu betätigen.

Die Spannungsversorgung der Fernbedienung erfolgt über Stromkreis M1, der ferner Spannung für die Schminkspiegelbeleuchtung der Fahrerseite liefert.

### KODIEREN DER UNIVERSAL-FERNBEDIENUNG

Näheres hierzu siehe die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

### ÜBERPRÜFEN DES SENDERS

(1) Überprüfen, ob Batteriespannung an der universellen Fernbedienung anliegt. Dazu eine Taste drücken und beobachten, ob die rote Leuchte aufleuchtet. Wenn ja, weiter mit Schritt 6. Wenn nein, weiter mit Schritt 2.

(2) Überprüfen, ob die Schminkspiegelleuchte aufleuchtet. Wenn ja, Sonnenblende ersetzen. Leuchtet die Leuchte nicht auf, weiter mit Schritt 3.

(3) Sicherung überprüfen. Ist sie in Ordnung, weiter mit Schritt 4. Ist sie nicht in Ordnung, nach Bedarf instandsetzen.

(4) Sonnenblende abbauen und Stromkreis M1 am Steckverbinder der Sonnenblende auf Batteriespannung überprüfen. Liegt Spannung an, weiter mit Schritt 5. Liegt keine Spannung an, Verdrahtung nach Bedarf instandsetzen. Näheres zu den korrekten Anschlüssen siehe Kapitel 8W, "Schaltpläne".

(5) Stromkreis Z1 am Steckverbinder der Sonnenblende auf Masse prüfen. Ist der Masseanschluß in Ordnung, Sonnenblende austauschen. Ist kein Masseanschluß vorhanden, Verdrahtung nach Bedarf instandsetzen.

(6) Die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Fahrzeugs nachlesen und die Fernbedienung neu kodieren. Läßt sie sich nicht kodieren, Sonnenblende austauschen.

## ARBEITSBESCHREIBUNGEN

### SCHMIERUNG VON KAROSSERIEBAUTEILEN

Alle Mechanismen und Gestänge sollten nach Bedarf abgeschmiert werden. Dies gewährleistet Leichtgängigkeit und Schutz vor Korrosion und übermäßigem Verschleiß. Die Gummidichtungen sollten für eine bessere Lebensdauer und eine gute Türabdichtung ebenfalls geschmiert werden.

Alle in Frage kommenden mechanischen Bauteile innen und außen am Fahrzeug sollten überprüft und gereinigt werden. Schwenkhalterungen und Gleitflächen der Mechanismen sollten anschließend abgeschmiert werden.

(1) Die Mechanismen nach Bedarf mit den empfohlenen Schmiermitteln abschmieren.

(2) Silikonschmiermittel auf ein Tuch auftragen und damit über die Türdichtungen wischen. Beim Aufsprühen von Schmiermittel besteht die Gefahr, daß überschüssiges Schmiermittel an Kleidung gelangt.

(3) Vor dem Auftragen von Schmiermittel sollten die Bauteile abgewischt werden. Nach dem Auftragen des Schmiermittels allen Überschuß entfernen.

(4) Motorhaubenverriegelung, Entriegelungsmechanismus, Schließbolzen und Sperrklinke sollten in regelmäßigen Abständen abgeschmiert werden.

(5) Die Schließzylinder sollten 2 Mal im Jahr abgeschmiert werden (möglichst im Herbst und im Frühling).

- Dazu eine kleine Menge Schmiermittel direkt in den Schließzylinder sprühen.

- Eine kleine Menge auf den Fahrzeugschlüssel auftragen und diesen in das Schlüsselloch einführen.

- Schlüssel mehrmals im Schlüsselloch hin- und herdrehen.

- Schlüssel abziehen. Schmiermittel mit einem sauberen Tuch abwischen, damit sich die Fahrzeuginsassen später nicht die Kleidung damit verschmutzen.

### BOHR-UND SCHWEISSARBEITEN

Wenn Löcher in ein Innenblech der Karosserie gebohrt oder gestantzt werden müssen, ist zuvor der Abstand zum Außenblech der Karosserie sowie zu Verdrahtungen oder anderen Bauteilen festzustellen. Das Fahrzeug könnte sonst beschädigt werden.

Vor der Durchführung von Schweißarbeiten an äußeren Karosserieblechen sind in diesem Bereich

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

brennbare Teile der Innenverkleidung zu entfernen. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

Bei Schweißarbeiten sollte stets ein Feuerlöscher in greifbarer Nähe sein.

AUS- UND EINBAU

KÜHLERGRILL

Der Kühlergrill ist ein integriertes Bauteil der Stoßfängerverkleidung. Für eine Wartung oder einen Austausch des Kühlergrills muß die Stoßfängerverkleidung abgebaut werden. Der Kühlergrill besitzt einen Einsatz, der einzeln ausgetauscht werden kann.

AUSBAU

- (1) Stoßfängerverkleidung abbauen.
- (2) Halterungen lösen, mit denen der Kühlergrill am Kühlergrill/Stoßfängerverkleidung befestigt ist.
- (3) Kühlergrill vom Kühlergrill/Stoßfängerverkleidung abnehmen (Abb. 1).

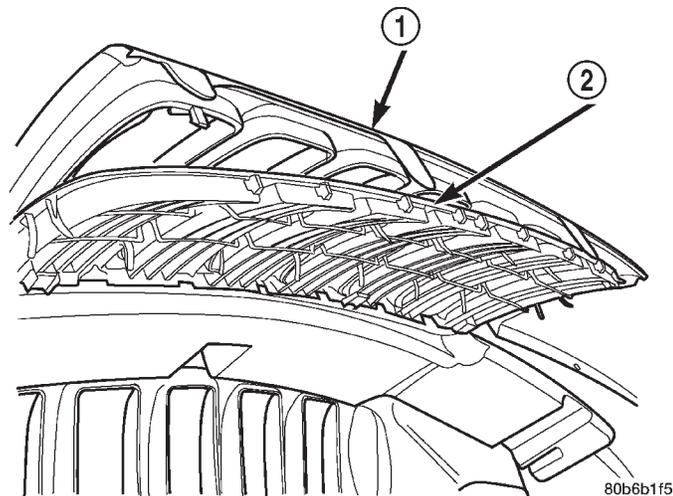


Abb. 1 Einsatz des Kühlergrills

- 1 - KÜHLERGRILL/STOSSFÄNGERVERKLEIDUNG
- 2 - EINSATZ

EINBAU

- (1) Kühlergrill am Kühlergrill/Stoßfängerverkleidung ansetzen.
- (2) Halterungen einsetzen, mit denen der Kühlergrill am Kühlergrill/Stoßfängerverkleidung befestigt ist.
- (3) Stoßfängerverkleidung anbauen.

DICHTUNG DER MOTORHAUBE

AUSBAU

- (1) Motorhaube öffnen.
- (2) Dichtung der Motorhaube vom oberen Kühlerquerträger abziehen.

- (3) Dichtung vom oberen Kühlerquerträger abnehmen (Abb. 2).

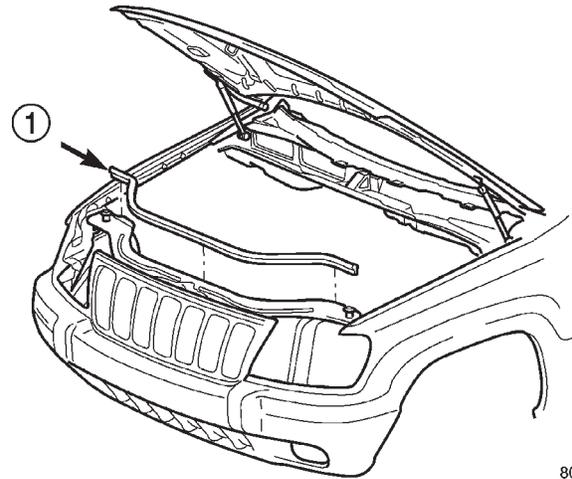


Abb. 2 Dichtung der Motorhaube

- 1 - DICHTUNG DER MOTORHAUBE

EINBAU

- (1) Dichtung am oberen Querträger ansetzen.
- (2) Dichtung fest auf den oberen Querträger aufdrücken.

HAUPTSCHWEINWERFER-BEFESTIGUNGSEINHEIT (HMM)

AUSBAU

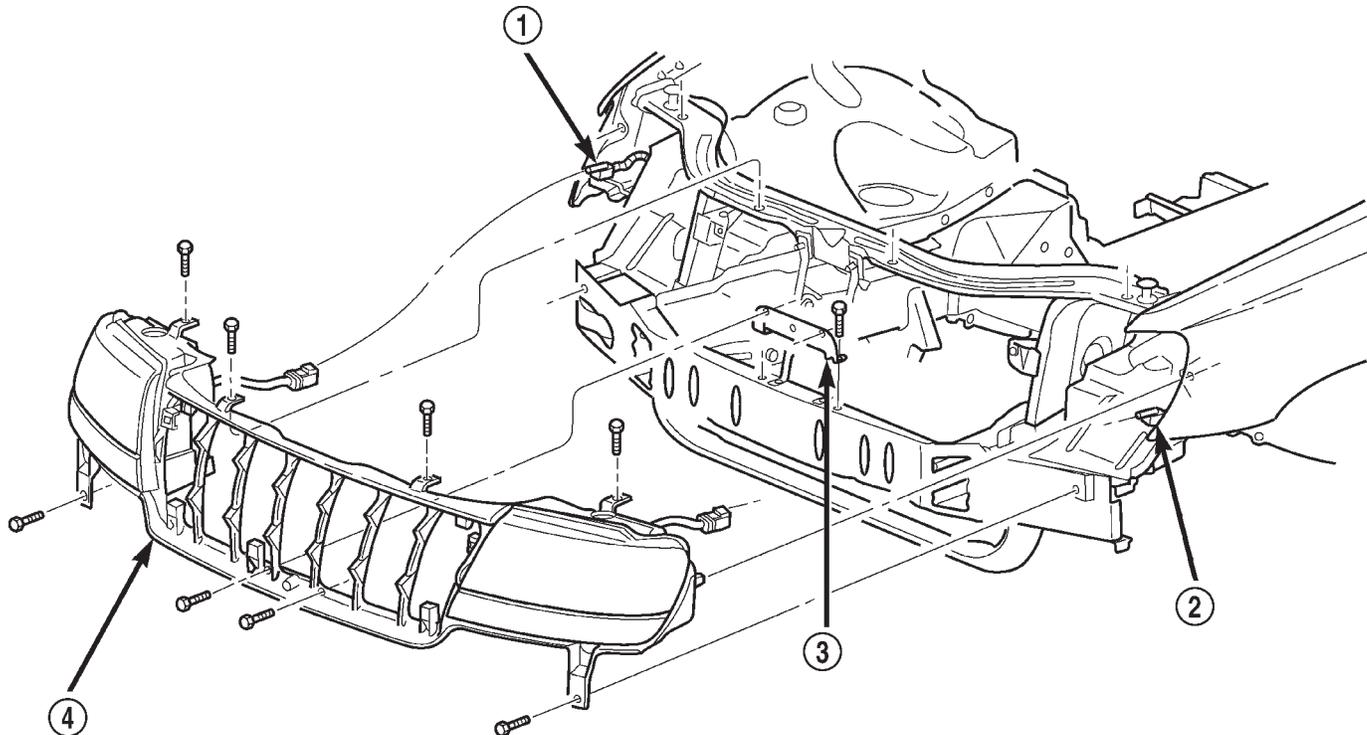
**ACHTUNG!** Beim Umgang mit der Hauptscheinwerfer-Befestigungseinheit (HMM) ist besonders darauf zu achten, die oberen Haltenasen nicht zu beschädigen. Vor dem Abbau der HMM vom Fahrzeug ist zunächst Schritt 3 durchzuführen.

- (1) Vordere Stoßfängerverkleidung abbauen.
- (2) Spritzschutzeinheiten der vorderen Radkästen abbauen.
- (3) In die Radkastenöffnung greifen und die Halterung lösen, mit der die HMM jeweils seitlich an der Karosserie befestigt ist.
- (4) Schrauben lösen, mit denen die Hauptscheinwerfer-Befestigungseinheit an der Karosserie befestigt ist (Abb. 3).
- (5) Die Kabelbaum-Steckverbinder von der Hauptscheinwerfereinheit abziehen.
- (6) Hauptscheinwerfer-Befestigungseinheit vom Fahrzeug entfernen.

EINHEIT

- (1) Hauptscheinwerfereinheit am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Die Kabelbaum-Steckverbinder der Hauptscheinwerfereinheit anschließen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b46cd0

**Abb. 3 Hauptscheinwerfer-Befestigungseinheit**

1 – STECKVERBINDER  
2 – STECKVERBINDER

3 – HALTERUNG  
4 – HAUPTSCHINWERFEREINHEIT

(3) Halterung einsetzen, mit der die HMM jeweils seitlich an der Karosserie befestigt ist.

(4) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Hauptscheinwerfer-Befestigungseinheit an der Karosserie befestigt ist (Abb. 3).

(5) Die Spritzschutzeinheiten an den vorderen Radkästen anbauen.

(6) Vordere Stoßfängerverkleidung anbauen.

**MOTORHAUBE****AUSBAU**

(1) Motorhaube öffnen.

(2) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder von der Motorraumleuchte abziehen. (Der Steckverbinder befindet sich unter der Windlaufabdeckung.)

(3) Zur Erleichterung des späteren Einbaus mit einem Wachsstift oder einem entsprechenden Stift die Lage der Scharniere an der Motorhaube anzeichnen.

(4) Motorhaube in der geöffneten Stellung abstützen.

(5) Aufstellstangen der Motorhaube abbauen.

(6) Schrauben lösen, mit denen die Scharniere an der Motorhaube befestigt sind.

(7) Mit einer Hilfsperson die Motorhaube vom Fahrzeug abbauen.

**EINBAU**

(1) Motorhaube an den Scharnieren ansetzen.

(2) Schrauben zunächst von Hand anziehen.

(3) Scharniere auf die zuvor gemachten Markierungen ausrichten und Schrauben festziehen.

(4) Aufstellstangen der Motorhaube einbauen.

(5) Steckverbinder von der Motorraumleuchte abziehen.

(6) Motorhaube auf korrekte Ausrichtung überprüfen. Ausrichtung nach Bedarf einstellen.

**ISOLIERPLATTE DER MOTORHAUBE****AUSBAU**

(1) Motorhaube öffnen.

(2) Befestigungselemente der Isolierplatte lösen.

(3) Isolierplatte von der Motorhaube abbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

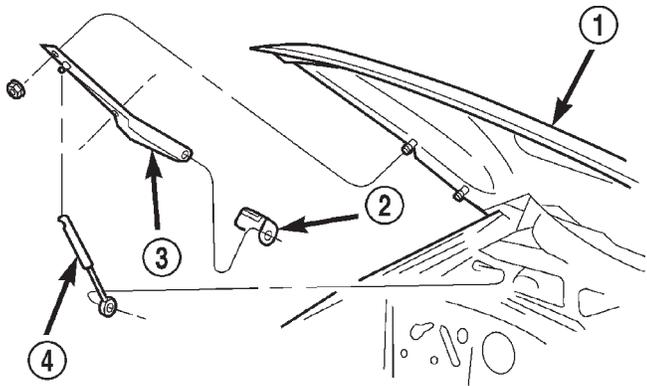
**EINBAU**

- (1) Isolierplatte an der Unterseite der Motorhaube ansetzen.
- (2) Befestigungselemente der Isolierplatte einsetzen.
- (3) Motorhaube schließen.

**AUFSTELLSTANGE DER MOTORHAUBE**

**AUSBAU**

- (1) Motorhaube anheben und abstützen.
- (2) Mit einem Werkzeug mit schmaler, flacher Klinge die Halterung abhebeln, mit der die Aufstellstange der Motorhaube an der unteren Kugelkopfaufnahme befestigt ist.
- (3) Halterung nach unten schieben, mit der die obere Kugelkopfaufnahme der Aufstellstange der Motorhaube befestigt ist.
- (4) Aufstellstange der Motorhaube aus der unteren Kugelkopfaufnahme aushängen, Aufstellstange nach oben drehen und aus der oberen Kugelkopfaufnahme lösen (Abb. 4).



80b3c6fc

**Abb. 4 Aufstellstange der Motorhaube**

- 1 - MOTORHAUBE
- 2 - ABDECKUNG
- 3 - SCHARNIER
- 4 - AUFSTELLSTANGE

**EINBAU**

- (1) Aufstellstange der Motorhaube an der oberen Kugelkopfaufnahme ansetzen.
- (2) Halterung nach oben schieben, mit der die Aufstellstange an der oberen Kugelkopfaufnahme befestigt ist.
- (3) Aufstellstange an der unteren Kugelkopfaufnahme ansetzen und Halterung nach innen drücken, bis sie fest sitzt.

**SCHARNIER DER MOTORHAUBE**

**AUSBAU**

- (1) Motorhaube anheben und öffnen.
- (2) Mit einem Wachsstift oder einem entsprechenden Stift die Lage des Scharniers markieren.
- (3) Aufstellstange des Motorhaubenscharniers abbauen.
- (4) Muttern lösen, mit denen das Scharnier an der Motorhaube befestigt ist (Abb. 4).
- (5) Schrauben lösen, mit denen das Scharnier an der Karosserie befestigt ist.
- (6) Scharnier vom Fahrzeug abbauen.

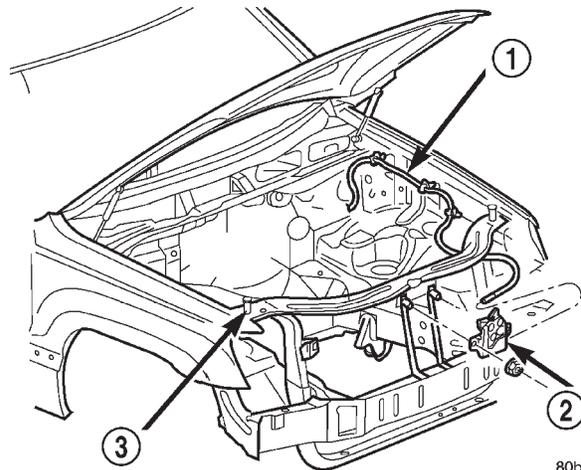
**EINBAU**

- (1) Scharnier am Fahrzeug ansetzen und auf die Markierungen ausrichten.
- (2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Scharnier an der Karosserie befestigt ist.
- (3) Muttern ansetzen und festziehen, mit denen das Scharnier an der Motorhaube befestigt ist.
- (4) Aufstellstange des Motorhaubenscharniers einbauen.

**VERRIEGELUNG DER MOTORHAUBE**

**AUSBAU**

- (1) Muttern lösen, mit denen die Verriegelung am Träger der Kühlerquertraverse befestigt ist (Abb. 5).
- (2) Entriegelungsseilzug der Motorhaube aus der Verriegelung aushängen.
- (3) Verriegelung vom Fahrzeug abnehmen.



80b3c6ff

**Abb. 5 Verriegelung der Motorhaube**

- 1 - ENTRIEGELUNGSSEILZUG DER MOTORHAUBE
- 2 - VERRIEGELUNG
- 3 - STOSSFÄNGER

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

## EINBAU

(1) Entriegelungsseilzug der Verriegelung an der Verriegelung einhängen.

(2) Verriegelung am Träger der Kühlerquertraverse ansetzen.

(3) Muttern ansetzen, mit denen die Verriegelung am Träger der Kühlerquertraverse befestigt ist. Muttern mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (8 ft. lbs.) festziehen.

## ENTRIEGELUNGSSEILZUG DER MOTORHAUBE

## AUSBAU

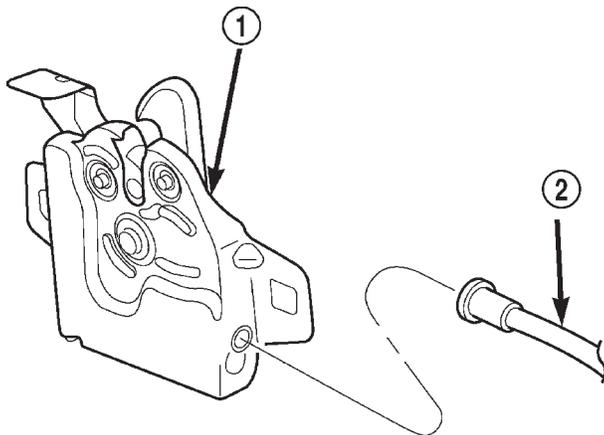
(1) Seilzug aus der Motorhaubenverriegelung aushängen (Abb. 6).

(2) Halteclips lösen, mit der der Seilzug am linken Innenkotflügel befestigt ist.

(3) Seitliche Windlaufabdeckung links abbauen.

(4) Befestigungselemente lösen, mit denen die Seilzughalterung an der seitlichen Windlaufabdeckung befestigt ist (Abb. 7).

(5) Seilzug durch die Spritzwand verlegen und unten aus der Instrumententafel herausziehen.



80b3c70a

**Abb. 6 Verriegelung der Motorhaube**

1 - VERRIEGELUNG DER MOTORHAUBE

2 - ENTRIEGELUNGSSEILZUG DER MOTORHAUBE

## EINBAU

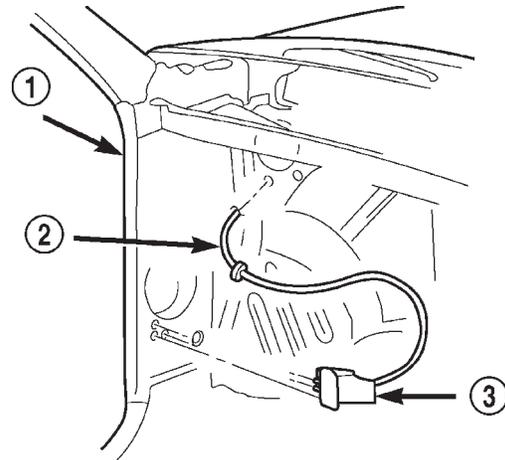
(1) Seilzug durch die Öffnung in der Spritzwand in den Motorraum verlegen.

(2) Seilzug nach vorn ziehen und die Tülle in die Spritzwand einsetzen.

(3) Seilzughalterung an der seitlichen Windlaufabdeckung ansetzen und die Befestigungselemente einsetzen.

(4) Seitliche Windlaufabdeckung links anbauen.

(5) Halteclips einsetzen, mit denen der Seilzug am linken Innenkotflügel befestigt ist.



80b3c6fe

**Abb. 7 Entriegelungsseilzug der Motorhaube**

1 - WINDLAUF UNTEN

2 - ENTRIEGELUNGSSEILZUG DER MOTORHAUBE

3 - ENTRIEGELUNGSGRIFF

(6) Seilzug in die Motorhaubenverriegelung einhängen.

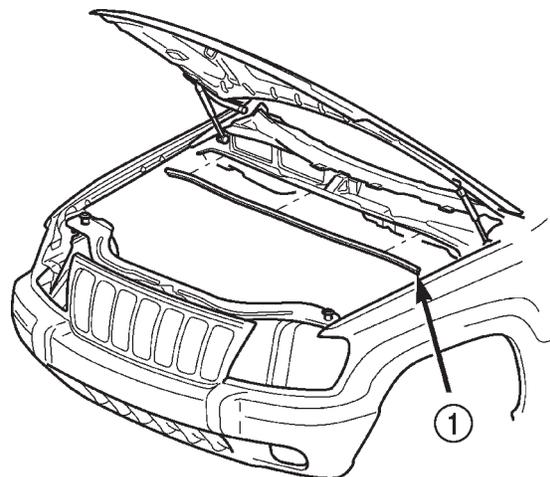
## LUFTKASTENDICHTUNG/WINDLAUF

## AUSBAU

(1) Motorhaube anheben.

(2) Luftkastendichtung/Windlauf vom Windlauf abziehen.

(3) Luftkastendichtung/Windlauf vom Windlauf abnehmen (Abb. 8).



80b46b4d

**Abb. 8 Luftkastendichtung/Windlauf**

1 - LUFTKASTENDICHTUNG

## EINBAU

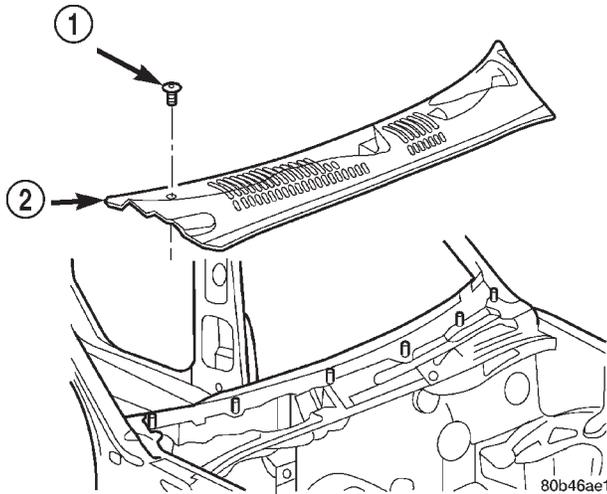
(1) Luftkastendichtung/Windlauf am Windlauf ansetzen.

(2) Luftkastendichtung/Windlauf fest andrücken.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**WINDLAUFABDECKUNG****AUSBAU**

- (1) Wischerarme abbauen.
- (2) Luftkastendichtung abbauen.
- (3) Die Kunststoff-Einwegmuttern lösen, mit denen die Windlaufabdeckung am Windlauf befestigt ist (Abb. 9).
- (4) Leitungen der Scheibenwaschanlage am Anschluß abziehen.
- (5) Windlaufabdeckung vom Windlauf abbauen.

**Abb. 9 Windlaufabdeckung**

- 1 – KUNSTSTOFFMUTTER  
2 – WINDLAUFABDECKUNG

**EINBAU**

- (1) Windlaufabdeckung am Windlauf ansetzen.
- (2) Leitungen der Scheibenwaschanlage am Anschluß anschließen.
- (3) Die Kunststoff-Einwegmuttern ansetzen und festziehen, mit denen die Windlaufabdeckung am Windlauf befestigt ist.
- (4) Luftkastendichtung einsetzen.
- (5) Wischerarme anbauen.

**TYPENSCHILDER/AUSSENKAROSERIE****AUSBAU**

**HINWEIS:** Die Typenschilder/Embleme der Außenkarosserie sind mit selbstklebendem Klebeband an den Karosserieblechen befestigt.

- (1) Parallel zur Oberkante des Typenschildes/Emblems, nach Bedarf als Führung einen Streifen Abdeckband an der Karosserie anbringen.
- (2) Falls die Außentemperatur unter 21°C (70°F) liegt, das Typenschild/Emblem mit einer Heizlampe

oder Heißluftpistole erwärmen. Dabei eine Temperatur von 52°C (120°F) nicht überschreiten.

(3) Mit einem Kunststoffhartstab oder einem Hartholzlineal hinter das Emblem greifen, damit sich die Klebeschicht von der Karosserie löst.

(4) Klebstoffreste mit Mopar® Super Clean Reinigungsmittel oder einem entsprechenden Reinigungsmittel von der Karosserie entfernen.

**EINBAU**

(1) Die Trägerschicht vom Klebestreifen an der Rückseite des Typenschildes abziehen.

(2) Emblem korrekt an der Karosserie ansetzen (Abb. 10).

(3) Emblem fest mit der Handfläche an die Karosserie andrücken.

(4) Falls die Außentemperatur über 21°C (70°F) liegt, das Emblem mit einer Heizlampe oder Heißluftpistole für eine gute Adhäsion erwärmen. Beim Anwärmen des Emblems 52°C (120°F) nicht überschreiten.

**AUSSENSPIEGEL****AUSBAU**

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder vom Außenspiegel abziehen.
- (3) Dichtung der dreieckigen Spiegelhalterung abnehmen.
- (4) Muttern lösen, mit denen der Außenspiegel an der Tür befestigt ist (Abb. 61).
- (5) Außenspiegel von der Tür abbauen.

**EINBAU**

(1) Außenspiegel an der Fahrzeugtür ansetzen. Darauf achten, daß die Dichtung korrekt sitzt.

(2) Muttern ansetzen und festziehen, mit denen der Spiegel an der Fahrzeugtür befestigt ist.

(3) Haltemuttern des Spiegels ansetzen und festziehen.

(4) Dichtung der dreieckigen Spiegelhalterung einsetzen.

(5) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder anschließen.

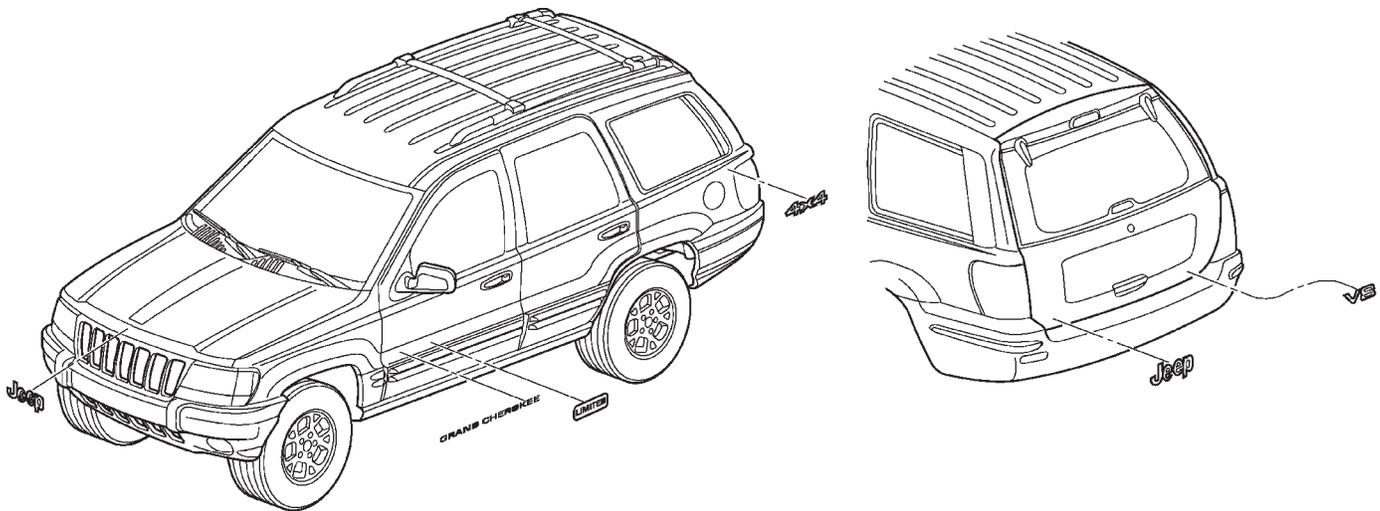
(6) Türverkleidung anbauen.

**GLASSCHEIBE DES AUSSENSPIEGELS****AUSBAU**

(1) Der beschädigte Außenspiegel bleibt am Fahrzeug angebaut. Die defekte Scheibe des Außenspiegels nach unten und mittig ausgerichtet ansetzen.

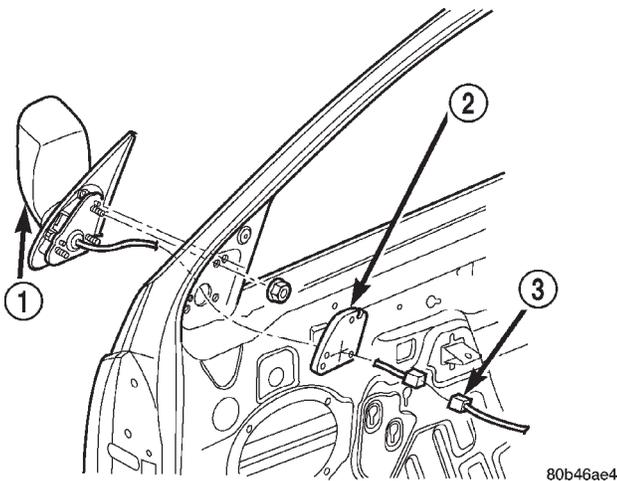
(2) Zwischen die Unterkante der Glasscheibe und die Außenverkleidung des Spiegels einen breiten Keil o.ä. einsetzen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b34e9b

Abb. 10 Typenschild an der Außenkarosserie



80b46ae4

Abb. 11 Außenspiegel

- 1 - AUSSENSPIEGEL
- 2 - DICHTUNG DER DREIECKIGEN SPIEGELHALTERUNG
- 3 - STECKVERBINDER

(3) In Richtung nach oben einen kräftigen Druck ausüben, bis die Glasscheibe sich aus der Adapterplatte löst.

(4) Je nach Ausstattung die Verdrahtung des Heizelements oder den EC-Stecker abklemmen.

**EINBAU**

(1) Je nach Ausstattung die Verdrahtung des Heizelements oder den EC-Stecker anschließen.

(2) Die neue Glasscheibe in die Außenverkleidung des Spiegels einsetzen und die vier Haltenasen auf die vier Hohlräume in der Verkleidung ausrichten.

(3) Fest nach innen drücken, bis die neue Glasscheibe in die Adapterplatte eingreift. Eine korrekte Montage führt zu einem festen Klicken. Die Glas-

scheibe sollte nach erfolgter Montage an allen Seiten gleichmäßige Spalte zur Verkleidung aufweisen.

(4) Leicht an den Ecken der Glasscheibe ziehen, um sicherzustellen, daß alle vier Haltenasen eingearbeitet sind und kein Spiel besteht.

**KOTFLÜGEL VORN****AUSBAU**

(1) Mit einem Wachsstift oder einem entsprechenden Stift die Lage des Kotflügels markieren.

(2) Innenkotflügel vorn abbauen.

(3) Stoßfängerverkleidung zurückziehen und die Schrauben lösen, mit denen der Kotflügel an der Stoßfängerverkleidung befestigt ist.

(4) Schrauben lösen, mit denen die untere Kotflügelhalterung hinter der Stoßfängerverkleidung befestigt ist.

(5) Schrauben lösen, mit denen der Kotflügel am Schweller befestigt ist (Abb. 12).

(6) Schrauben lösen, mit denen der Kotflügel hinten an den A-Säulenhalterungen befestigt ist.

(7) Motorhaube öffnen.

(8) Schraube unter dem Motorhaubenscharnier lösen, mit der der Kotflügel am Längsträger des Motorraums befestigt ist.

(9) Schrauben lösen, mit denen der Kotflügel am Längsträger des Motorraums befestigt ist (Abb. 13).

(10) Nur Kotflügel rechts:

(a) Je nach Ausstattung die Radioantenne abbauen.

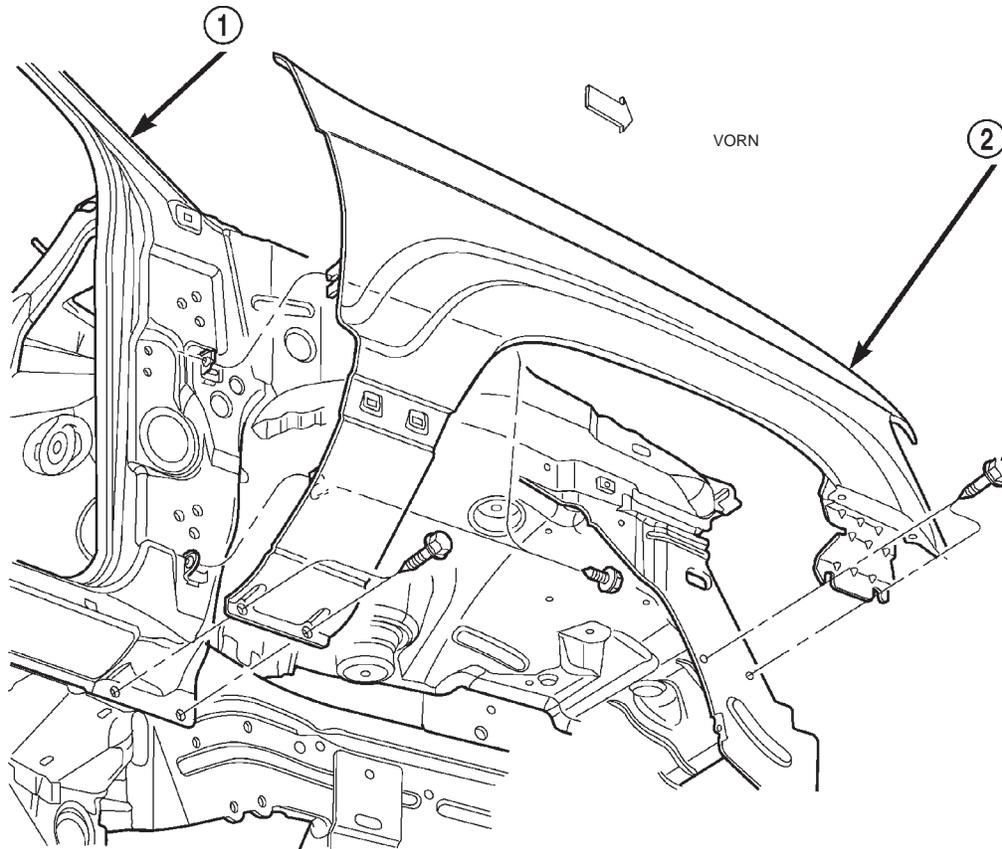
(11) Kotflügel von der Karosserie abbauen.

**EINBAU**

(1) Kotflügel an der Karosserie ansetzen.

(2) Nur Kotflügel rechts:

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b34e99

**Abb. 12 Kotflügelbefestigung**

1 – KAROSSERIE

2 – KOTFLÜGEL

- (a) Je nach Ausstattung Radioantenne einsetzen.
- (3) Alle Schrauben zunächst von Hand anziehen.
- (4) Kotflügel auf die umliegenden Karosseriebleche und die mit dem Wachsstift gemachten Markierungen ausrichten.
- (5) Alle Schrauben festziehen.
- (6) Innenkotflügel festziehen.

**VERKLEIDUNG DER VORDERTÜREN****AUSBAU**

- (1) Stopfen der Verkleidung von der dreieckigen Außenspiegelblende abnehmen.
- (2) Schrauben lösen, mit denen die Türverkleidung an der Tür befestigt ist (Abb. 14).
- (3) Mit einem Abziehwerkzeug für Türverkleidungen (Spezialwerkzeug C-4829 oder ein entsprechendes Werkzeug) die Halteclips am Umfang der Türverkleidung an der Innenverkleidung lösen.
- (4) Verkleidung nach oben anheben und von der Tür abnehmen.
- (5) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder der elektrischen Zusatzverbraucher abklemmen.

- (6) Gestänge der Türverriegelung aus dem Türinnengriff aushängen.
- (7) Türverkleidung von der Tür abnehmen.

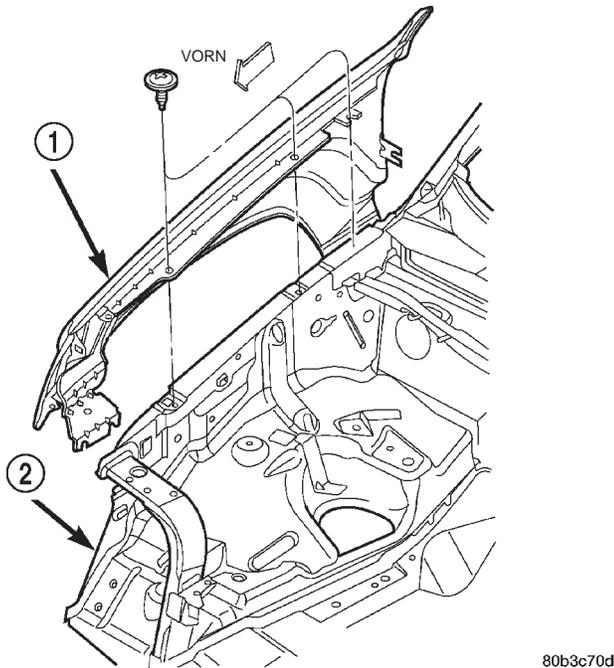
**EINBAU**

- (1) Gestänge der Türverriegelung am Türinnengriff einhängen.
- (2) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder an den elektrischen Zusatzverbrauchern anschließen.
- (3) Verkleidung am Türinnenblech ansetzen.
- (4) Halteclips der Türverkleidung innen am Türumfang einrasten.
- (5) Schrauben einsetzen, mit denen die Türverkleidung an der Tür befestigt ist.
- (6) Stopfen der Verkleidung in die Blende der dreieckigen Spiegelhalterung einsetzen.

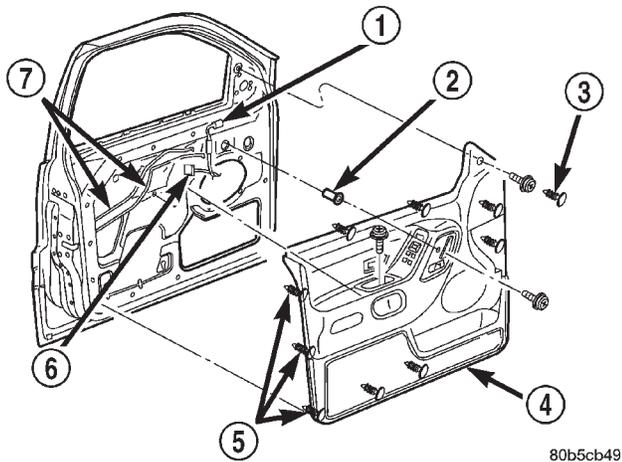
**WASSERSCHUTZFOLIE DER VORDERTÜR****AUSBAU**

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Wasserschutzfolie von der Tür abziehen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 13 Obere Kotflügelbefestigung**

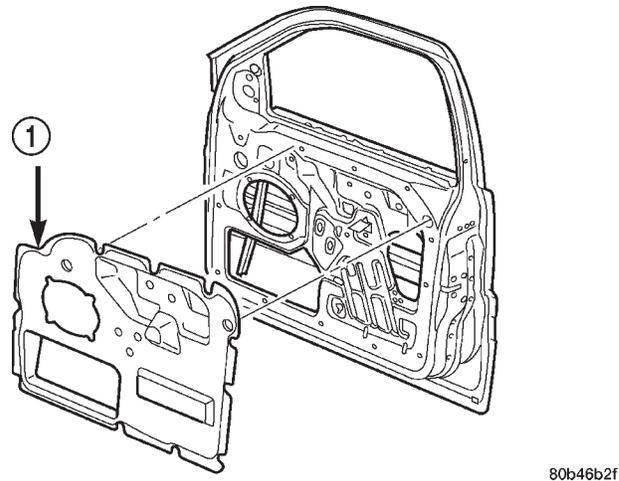
- 1 - KOTFLÜGEL
- 2 - KAROSSERIE

**Abb. 14 Verkleidung der Vordertür**

- 1 - KABELBAUM-STECKVERBINDER
- 2 - GEWINDEBUCHSE
- 3 - STOPFEN DER TÜRVERKLEIDUNG
- 4 - TÜRVERKLEIDUNG
- 5 - HALTECLIP
- 6 - KABELBAUM-STECKVERBINDER
- 7 - GESTÄNGE DER TÜRVERRIEGELUNG

(3) Alle Kabelbäume und Verbindungsgestänge nach Bedarf durch die Wasserschutzfolie verlegen.

(4) Wasserschutzfolie von der Tür abnehmen (Abb. 15).

**Abb. 15 Wasserschutzfolie der Vordertür**

- 1 - ISOLIERAUFLAGE

**EINBAU**

(1) Die Kontaktfläche der Wasserschutzfolie muß frei von Verunreinigungen sein. Fläche nach Bedarf reinigen.

(2) Alle Kabelbäume und Verbindungsgestänge nach Bedarf durch die Wasserschutzfolie verlegen.

(3) Wasserschutzfolie an der Tür ansetzen und alle Bohrungen ausrichten.

(4) Wasserschutzfolie fest an die Tür andrücken.

(5) Türverkleidung anbauen.

**TÜRFESTSTELLER DER VORDERTÜR****AUSBAU**

(1) Verkleidung abbauen.

(2) Wasserschutzfolie abziehen.

(3) Lautsprecher abbauen.

(4) Schrauben lösen, mit denen der Türfeststeller an der A-Säule befestigt ist.

(5) Muttern lösen, mit denen der Türfeststeller an der Tür befestigt ist (Abb. 16).

(6) Türfeststeller durch die Lautsprecheröffnung abbauen.

**EINBAU**

(1) Türfeststeller durch die Lautsprecheröffnung an der Tür ansetzen.

(2) Muttern ansetzen und festziehen, mit denen der Türfeststeller an der Tür befestigt ist.

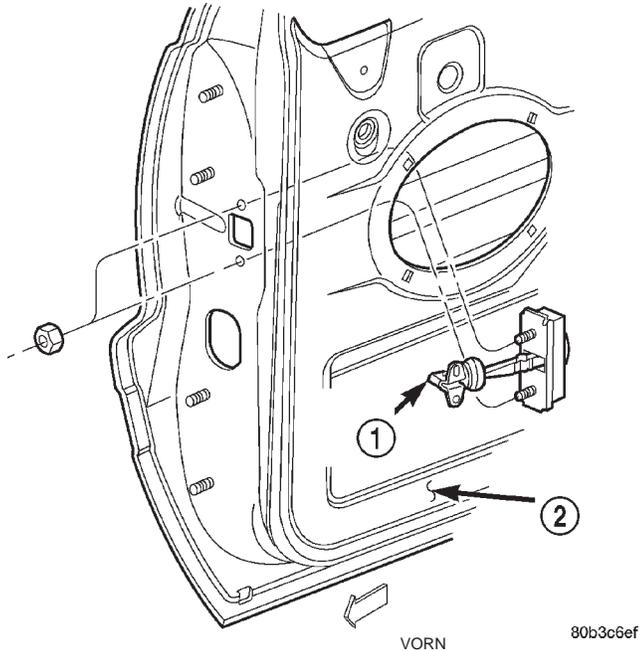
(3) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Türfeststeller an der A-Säule befestigt ist.

(4) Lautsprecher anbauen.

(5) Wasserschutzfolie einsetzen.

(6) Verkleidung anbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



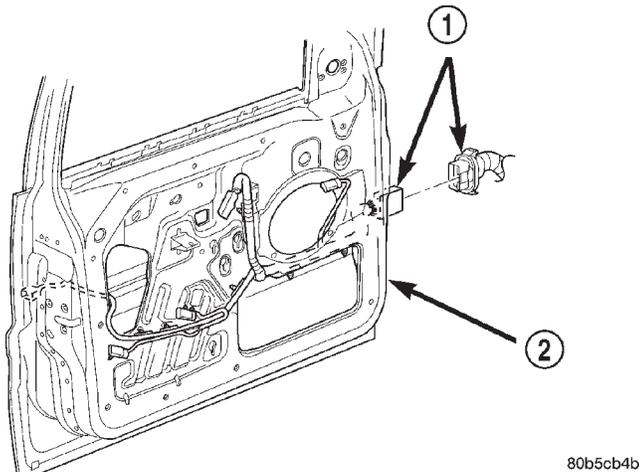
**Abb. 16 Türfeststeller**

- 1 - TÜRFESTSTELLER
- 2 - VORDERTÜR

**VORDERTÜR**

**AUSBAU**

- (1) Kabelbaum-Steckverbinder an der Vordertür abklemmen (Abb. 17).
- (2) Tür mit einem unwickelten Wagenheber abstützen.
- (3) Halteclips aus den Scharnierbolzen lösen.
- (4) Scharnierbolzen ausschlagen.
- (5) Tür vom Fahrzeug abnehmen.



**Abb. 17 Kabelbaum-Steckverbinder der Vordertür**

- 1 - KABELBAUM-STECKVERBINDER
- 2 - TÜR

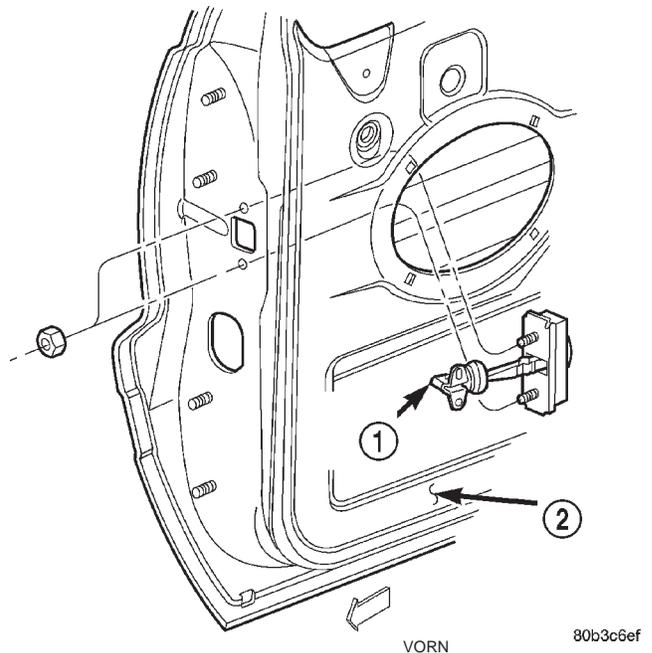
**EINBAU**

- (1) Tür am Fahrzeug ansetzen und die Scharniere ausrichten.
- (2) Scharnierbolzen einsetzen.
- (3) Haltclips in die Scharnierbolzen einsetzen.
- (4) Kabelbaum-Steckverbinder an der Vordertür anschließen.

**SCHARNIER DER VORDERTÜR**

**AUSBAU**

- (1) Fahrzeugtür öffnen und abstützen.
- (2) Mit einem Wachsstift oder einem entsprechenden Stift die Lage des Scharniers markieren.
- (3) Türkabelbaum abklemmen.
- (4) Türfeststeller von der A-Säule abbauen (Abb. 18).
- (5) Halteclips lösen, mit denen das Türscharnier an der Tür befestigt ist (Abb. 19).
- (6) Fahrzeugtür abbauen.
- (7) Scharnier von der A-Säule abbauen.



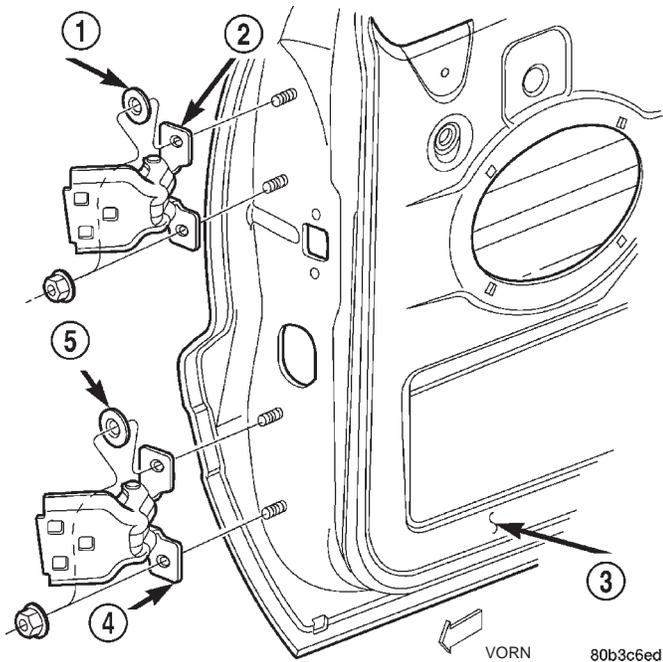
**Abb. 18 Türfeststeller der Vordertür**

- 1 - TÜRFESTSTELLER
- 2 - VORDERTÜR

**EINBAU**

- (1) Scharnier an der A-Säule ansetzen. (Als Dichtmittel 3M™ Fast and Firm oder ein entsprechendes Dichtmittel für die Abdichtung zwischen Scharnier und Kontaktfläche der Karosserie verwenden.)
- (2) Schrauben ansetzen, mit denen das Scharnier an der Karosserie befestigt ist, aber nicht festziehen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 19 Scharniere der Vordertür**

- 1 - UNTERLEGSSCHEIBE
- 2 - OBERES SCHARNIER
- 3 - VORDERTÜR
- 4 - UNTERES SCHARNIER
- 5 - UNTERLEGSSCHEIBE

(3) Scharnier auf die Markierungen ausrichten und Bolzen mit einem Anzugsmoment von 35 N·m (26 ft. lbs.) festziehen.

(4) Tür am Scharnier ansetzen und auf die Markierungen ausrichten.

(5) Schrauben festziehen, mit denen die Tür am Scharnier befestigt ist.

(6) Näheres zur Ausrichtung siehe Abschnitt "Ausrichten der Fahrzeugtür".

**TÜRAUSSENGRIFF****AUSBAU**

(1) Vordertürverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.

(2) Scheibe ganz anheben.

(3) Scheibenführung abbauen.

(4) Verbindungsgestänge der Türverriegelung aus dem Schließzylinder aushängen.

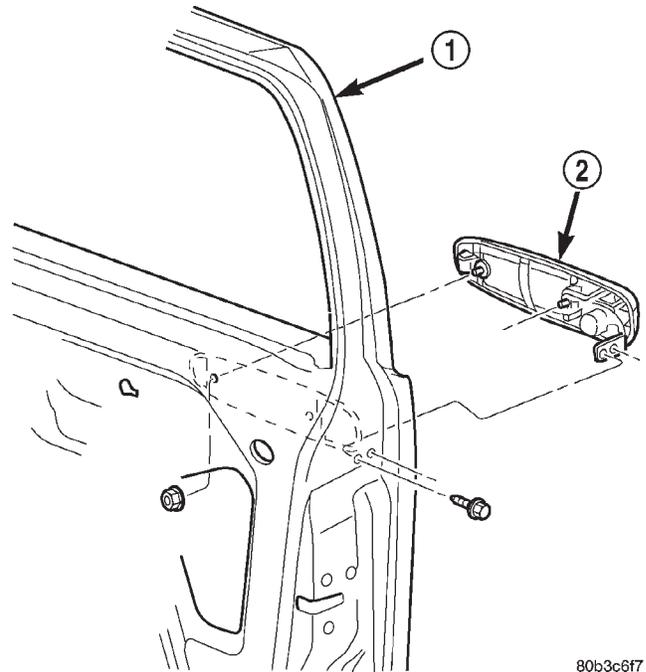
(5) Türaußengriff vom Verbindungsgestänge der Türverriegelung lösen

(6) Befestigungselemente lösen, mit denen der Türaußengriff an der Tür befestigt ist (Abb. 20).

(7) Türaußengriff von der Tür abbauen.

(8) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder von der Diebstahlwarnanlage abziehen.

(9) Türaussengriff vom Fahrzeug abbauen.

**Abb. 20 Außengriff der Vordertür**

- 1 - TÜR
- 2 - AUSSENGRIFF

**EINBAU**

(1) Außengriff an der Fahrzeugtür ansetzen.

(2) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder an der Diebstahlwarnanlage anschließen.

(3) Außengriff an der Tür ansetzen.

(4) Befestigungselemente einsetzen, mit denen der Außengriff an der Tür befestigt ist.

(5) Außengriff am Verbindungsgestänge der Türverriegelung anschließen.

(6) Schließzylinder am Verbindungsgestänge der Türverriegelung anschließen.

(7) Scheibenführung anbauen.

(8) Scheibe ganz absenken.

(9) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

**SCHLISSZYLINDER DER VORDERTÜR****AUSBAU**

(1) Türverkleidung und Isolierung abbauen.

(2) Türaußengriff abbauen.

(3) Schraube lösen, mit der die Schließzylinderhalterung am Türaußengriff befestigt ist (Abb. 21).

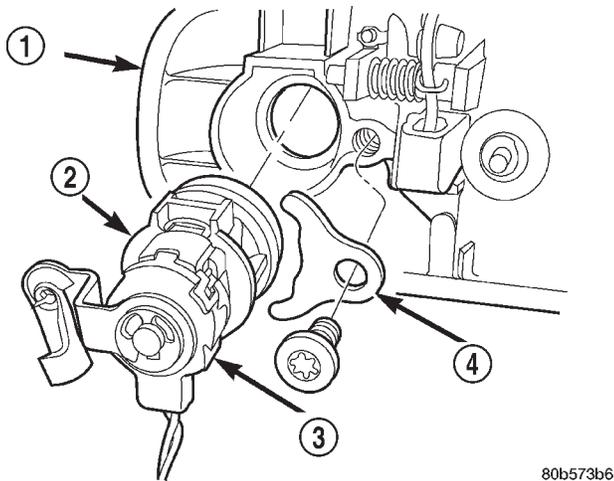
(4) Schließzylinder vom Türaußengriff abnehmen.

(5) Je nach Ausstattung den Schalter/Schließzylinder abklemmen.

**EINBAU**

(1) Je nach Ausstattung Schalter/Schließzylinder anschließen.

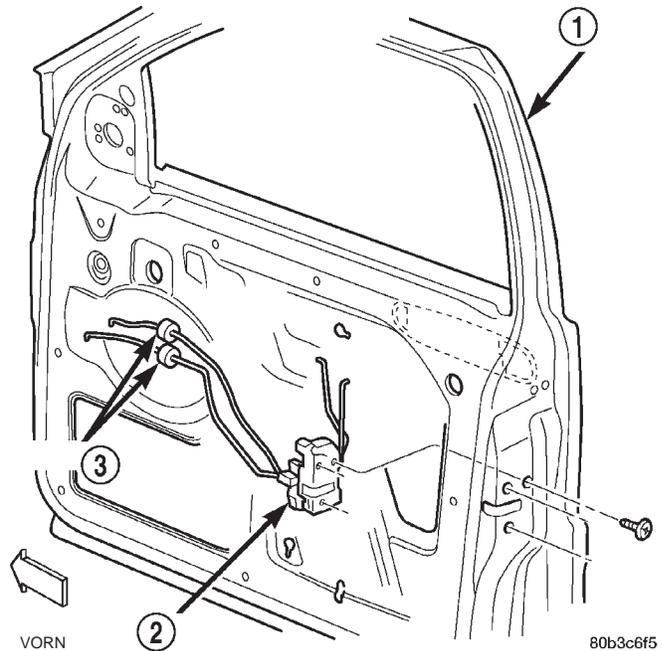
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b573b6

**Abb. 21 Schließzylinder der Vordertür**

- 1 - TÜR AUSSENGRIFF
- 2 - SCHLIESSZYLINDER
- 3 - SCHALTER/DIEBSTAHLWARNANLAGE
- 4 - HALTERUNG



80b3c6f5

**Abb. 22 Türverriegelung**

- 1 - TÜR
- 2 - VERRIEGELUNG
- 3 - ISOLIERUNG

- (2) Schließzylinder am Türgriff ansetzen.
- (3) Schließzylinderhalterung ansetzen, Schrauben ansetzen und festziehen.
- (4) Türaußengriff einbauen.
- (5) Isolierung und Türverkleidung anbauen.

**SCHLIESSZYLINDER**

Die Schließzylinder der Zündung und Türen, des Kofferraumdeckels und der Hecktür sind alle mit dem Zündschlüssel kodierbar. Dem Werkstattpersonal stehen für die Anpassung des Austauschschließzylinders an den originalen Schlüsselsatz des Kunden Verschlößtrommeln, Zuhaltungen und Zuhaltfedern zur Verfügung. Näheres zum Ausbau der Schließzylinder siehe den entsprechenden Abschnitt im vorliegenden Handbuch. Näheres zu den Teilenummern und den Kodierungsmaßnahmen für die Schließzylinder siehe den Mopar®-Katalog.

**VERRIEGELUNG DER VORDERTÜR**

**AUSBAU**

- (1) Scheibe ganz anheben.
- (2) Verkleidung der Vordertür und Isolierung abbauen.
- (3) Scheibenführung abbauen.
- (4) Schrauben lösen, mit denen die Türverriegelung an der Tür befestigt ist (Abb. 22).
- (5) Alle Verbindungsgestänge aus der Türverriegelung aushängen.
- (6) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder abziehen.
- (7) Türverriegelung von der Tür abnehmen.

**EINBAU**

- (1) Türverriegelung an der Tür ansetzen.
- (2) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder anschließen.
- (3) Alle Verbindungsgestänge in die Türverriegelung einhängen.
- (4) Schrauben ansetzen, mit denen die Türverriegelung an der Tür befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 10 N·m (7 ft. lbs.) festziehen.
- (5) Umlaufende Scheibenführung anbauen.
- (6) Isolierung einsetzen und Türverkleidung anbauen.

**SCHLIESSBÜGEL DER VORDERTÜRVERRIEGLUNG**

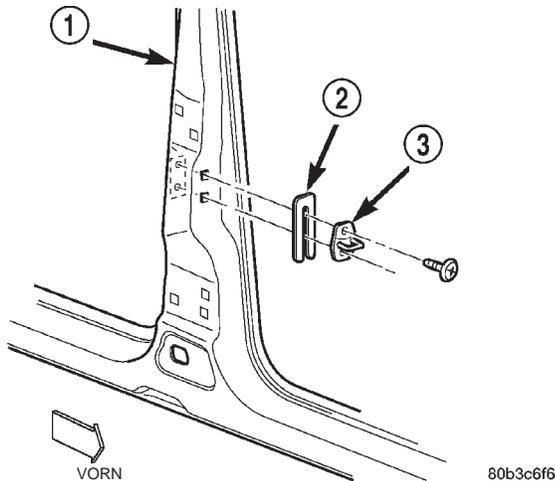
**AUSBAU**

- (1) Schrauben lösen, mit denen der Schließbügel an der B-Säule befestigt ist.
- (2) Schließbügel und Distanzstück von der B-Säule abnehmen (Abb. 23).

**EINBAU**

- (1) Schließbügel und Distanzstück an der B-Säule ansetzen.
- (2) Schrauben ansetzen, mit denen der Schließbügel an der B-Säule befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (20 ft. lbs.) festziehen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



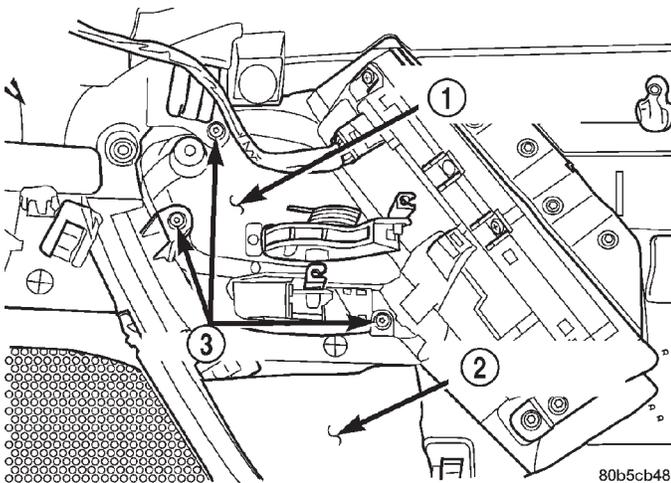
**Abb. 23 Schließbügel der Vordertürverriegelung**

- 1 - B-SÄULE
- 2 - DISTANZSTÜCK
- 3 - SCHLIESSBÜGEL

## TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG DER VORDERTÜR

## AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Verriegelung und Verbindungsgestänge des Türschlosses aus der Türinnengriffbetätigung lösen.
- (3) Schrauben lösen, mit denen die Türinnengriffbetätigung an der Türverkleidung befestigt ist (Abb. 24).
- (4) Türinnengriffbetätigung von der Türverkleidung abnehmen.



**Abb. 24 Türinnengriffbetätigung der Vordertür**

- 1 - TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG
- 2 - VERKLEIDUNG DER FAHRTERTÜR
- 3 - SCHRAUBE

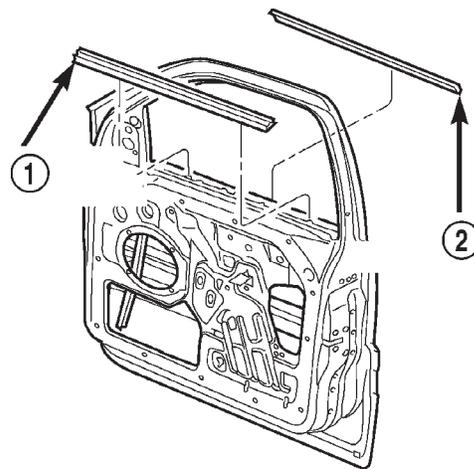
## EINBAU

- (1) Türinnengriffbetätigung in die Türverkleidung einsetzen.
- (2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Türinnengriffbetätigung an der Türverkleidung befestigt ist.
- (3) Verriegelung und Verbindungsgestänge des Türschlosses an der Türinnengriffbetätigung anschließen.
- (4) Türverkleidung anbauen.

## INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG DER VORDERTÜR

## AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Mit einem Kunststoffstab für Verkleidungen oder einem anderen entsprechenden Werkzeug vorsichtig die Innenkante der inneren Fensterschacht-Abdeckung abhebeln (Abb. 25).
- (3) Kante der Fensterschacht-Abdeckung fassen und nach oben wegziehen, damit sich die Fensterschacht-Abdeckung vom Türflansch löst.



80b46b2d

**Abb. 25 Innere/äußere Fensterschacht-Abdeckung**

- 1 - INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG
- 2 - ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG

## EINBAU

- (1) Fensterschacht-Abdeckung am Türflansch ansetzen.
- (2) Fensterschacht-Abdeckung fest nach unten auf den Türflansch drücken.
- (3) Türverkleidung anbauen.

## ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG DER VORDERTÜR

## AUSBAU

- (1) Scheibe absenken.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(2) Schraube aus der Türinnenverkleidung lösen, mit der die Dichtung am Türaußenblech befestigt ist (Abb. 25).

(3) Dichtung nach hinten wegziehen, damit sie aus der Blende des Außenspiegels wegkommt.

(4) Dichtung anheben und vom Türblech abnehmen.

**EINBAU**

(1) Dichtung am Türblech ansetzen.

(2) Dichtung nach vorn schieben, damit sie unter die Blende des Außenspiegels zu sitzen kommt.

(3) Schraube am Türinnenblech einsetzen, mit der die Dichtung am Türaußenblech befestigt ist.

(4) Scheibe anheben.

**UMLAUFENDE GUMMIDICHTUNG DER SCHEIBENFÜHRUNG DER VORDERTÜR**

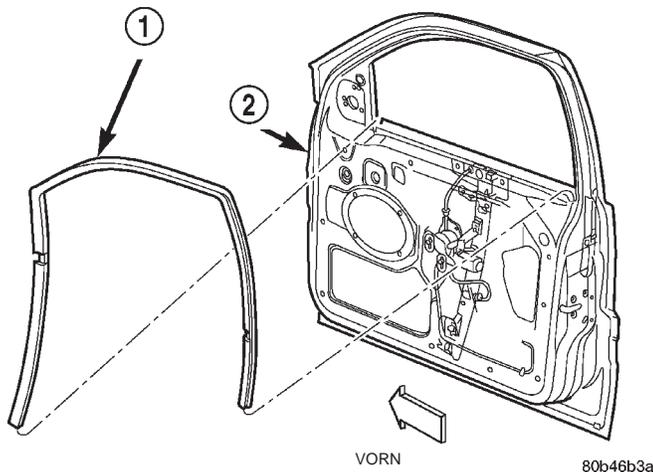
**AUSBAU**

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Innere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.

(3) Äußere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.

(4) Dichtung aus der oberen Scheibenführung fassen und vom Flansch und von der umlaufenden Scheibenführung abziehen (Abb. 26).



**Abb. 26 Umlaufende Gummidichtung der Scheibenführung der Vordertür**

- 1 - UMLAUFENDE GUMMIDICHTUNG DER SCHEIBENFÜHRUNG
- 2 - TÜR

**EINBAU**

**HINWEIS:** Zur Erleichterung des Einbaus kann Seifenlauge verwendet werden.

(1) Lautsprecher der Vordertür abbauen.

(2) Gummidichtung am Flansch ansetzen und auf jede Ecke ausrichten.

(3) Gummidichtung in der richtigen Lage andrücken.

(4) Scheibe vorsichtig vor- und zurückbewegen. Dabei die Gummidichtung in die umlaufenden Scheibenführungen einsetzen.

(5) Lautsprecher der Vordertür einbauen.

(6) Äußere Fensterschacht-Abdeckung einbauen.

(7) Innere Fensterschacht-Abdeckung einbauen.

(8) Türverkleidung anbauen.

**UMLAUFENDE GUMMIDICHTUNG/ VORDERTÜREN**

**AUSBAU**

**HINWEIS:** Nur die umlaufende Scheibenführung der hinteren Scheibe kann ausgetauscht werden.

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Isolierung abbauen.

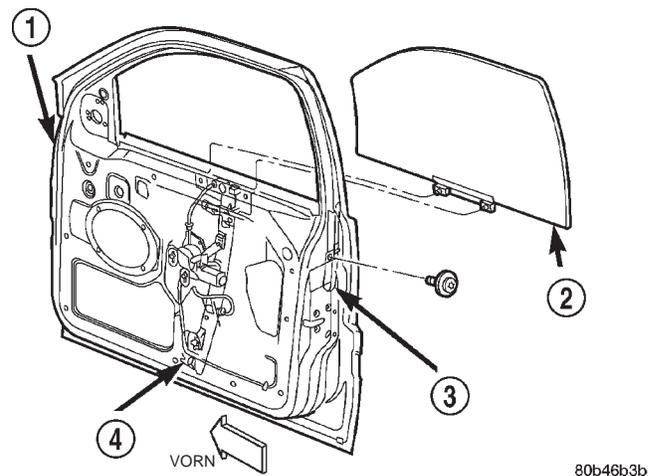
(3) Innere und äußere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.

(4) Schraube lösen, mit der die umlaufende Scheibenführung am Türinnenblech befestigt ist (Abb. 27).

(5) Umlaufende Gummidichtung der hinteren Scheibenführung greifen und von der hinteren Scheibenführung abziehen.

(6) Umlaufende Scheibenführung nach unten von der Tür wegziehen.

(7) Umlaufende Scheibenführung von der Tür abbauen.



**Abb. 27 Vordertür—Umlaufende Scheibenführung**

- 1 - TÜR
- 2 - SCHEIBE
- 3 - UMLAUFENDE SCHEIBENFÜHRUNG
- 4 - FENSTERHEBER

**EINBAU**

(1) Umlaufende Scheibenführung an der Tür ansetzen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(2) Umlaufende Scheibenführung auf die umlaufende Führung am Rahmen ausrichten und Führung nach oben schieben, um die Tür zu sichern.

(3) Umlaufende Gummidichtung der Scheibenführung in die hintere umlaufende Scheibenführung drücken.

(4) Schraube ansetzen und festziehen, mit der die umlaufende Scheibenführung am Türinnenblech befestigt ist.

(5) Innere und äußere Fensterschacht-Abdeckung anbauen.

(6) Isolierung anbauen.

(7) Türverkleidung anbauen.

## GUMMIDICHTUNG DER VORDERTÜRÖFFNUNG

## AUSBAU

(1) A-Säulenverkleidung abbauen.

(2) Obere Verkleidung der B-Säule abbauen.

(3) Untere Verkleidung der B-Säule abbauen.

(4) Gummidichtung vom Flansch der Türöffnung abziehen.

## EINBAU

(1) Gummidichtung an den Ecken ansetzen.

(2) Gummidichtung auf den Flansch nach oben und um die Ecke der Türöffnung verlegen (Abb. 28).

(3) Steckverbinder-Anschluß mit beiden Enden der Gummidichtung unten an der Türöffnung einsetzen.

(4) Untere B-Säulenverkleidung anbauen.

(5) Obere B-Säulenverkleidung anbauen.

(6) A-Säulenverkleidung anbauen.

## SEKUNDÄRE GUMMIDICHTUNG DER TÜRINNENFLÄCHE

## AUSBAU

Die sekundäre Gummidichtung ist mit Halteclips an der Türinnenfläche befestigt.

(1) Tür öffnen.

(2) Mit einem Ausbauwerkzeug für Verkleidungen die Halteclips lösen, mit denen die sekundäre Gummidichtung an der Türinnenfläche befestigt ist (Abb. 29).

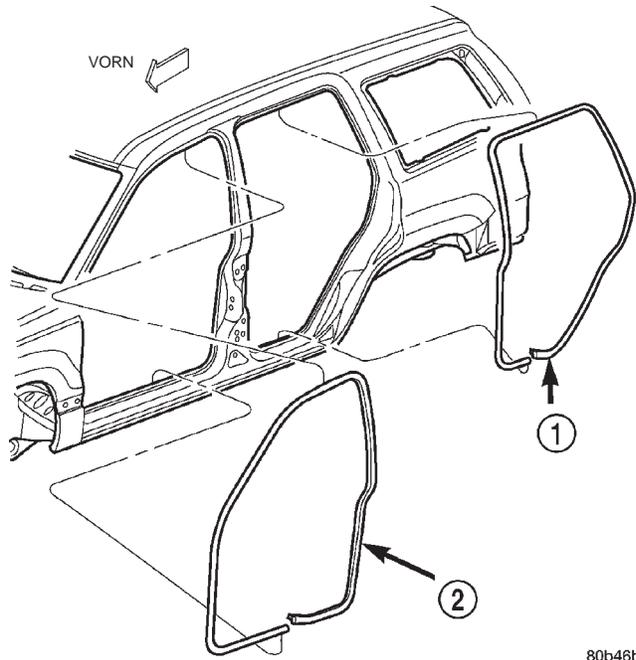
(3) Sekundäre Gummidichtung von der Türinnenfläche abnehmen.

## EINBAU

(1) Kontaktfläche nach Bedarf reinigen.

(2) Sekundäre Gummidichtung an der Türinnenfläche ansetzen.

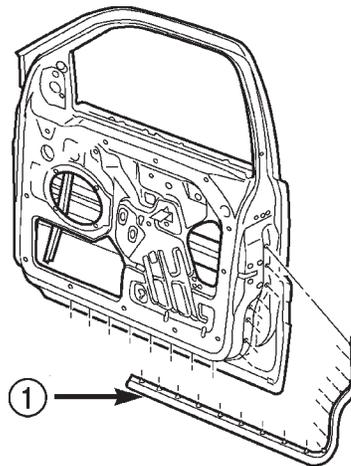
(3) Halteclips einsetzen, mit denen die sekundäre Gummidichtung an der Türinnenfläche befestigt ist.



80b46b4c

**Abb. 28 Gummidichtung der Türöffnung**

- 1 – GUMMIDICHTUNG DER HINTERTÜRÖFFNUNG  
2 – GUMMIDICHTUNG DER VORDERTÜRÖFFNUNG



80b46b2e

**Abb. 29 Sekundäre Gummidichtung der Türinnenfläche**

- 1 – SEKUNDÄRE GUMMIDICHTUNG DER TÜRINNENFLÄCHE

## FENSTERHEBER/VORDERTÜREN

## AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Isolierung abbauen.

(3) Scheibe der Vordertür ausbauen.

(4) Schrauben lösen, mit denen der Fensterheber am Türinnenblech befestigt ist (Abb. 30).

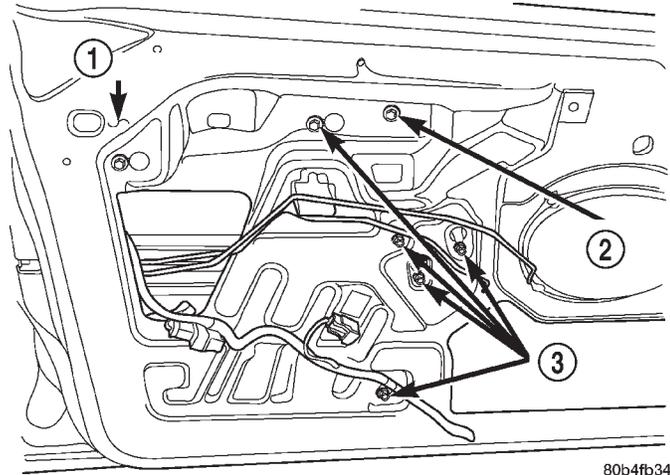
(5) Schraube lösen, mit der der Fensterheber am Türinnenblech befestigt ist (Abb. 31).

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Fensterheber nach oben anheben, damit sich die Schrauben aus dem Türinnenblech lösen.

(7) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder vom Fensterheber abziehen.

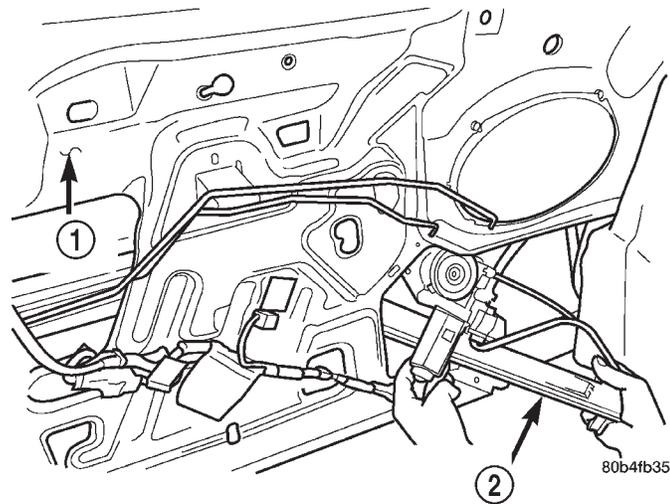
(8) Fensterheber durch die Montageöffnung in der Tür ausbauen.



80b4fb34

**Abb. 30 Befestigungsschrauben/Fensterheber der Vordertür**

- 1 - VORDERTÜR
- 2 - SCHRAUBE ENTFERNEN
- 3 - SCHRAUBEN LÖSEN



80b4fb35

**Abb. 31 Fensterheber der Vordertür**

- 1 - VORDERTÜR
- 2 - FENSTERHEBER

**EINBAU**

(1) Fensterheber durch die Montageöffnung in der Fahrzeugtür ansetzen.

(2) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder am Fensterheber anschließen.

(3) Fensterheber nach oben anheben und die Schrauben in die schlüssellochförmigen Langlöcher im Türinnenblech einsetzen.

(4) Schraube ansetzen und festziehen, mit der der Fensterheber am Türinnenblech befestigt ist.

(5) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Fensterheber am Türinnenblech befestigt ist.

(6) Scheibe der Vordertür einsetzen.

(7) Isolierung einsetzen.

(8) Türverkleidung anbauen.

**SCHEIBE/VORDERTÜR**

**AUSBAU**

(1) Scheibe ganz absenken.

(2) Verkleidung abbauen.

(3) Innere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.

(4) Äußere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.

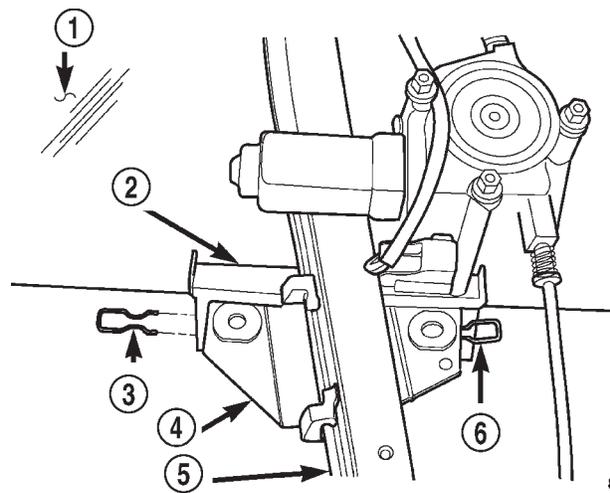
(5) Scheibe zu zwei Dritteln anheben.

(6) Isolierung der Vordertür abbauen.

(7) Mit einem Werkzeug mit langer flacher Klinge oder einem Haken die Halteclips ausrasten (Abb. 32), mit denen die Scheibhalterung an der Fensterheberplatte befestigt ist.

(8) Scheibe unten vorsichtig nach außen schieben, damit die Stehbolzen der Scheibhalterung von der Fensterheberplatte freikommen (Abb. 33).

(9) Scheibe nach oben anheben und aus der Fahrzeugtür nehmen.



80b4fb30

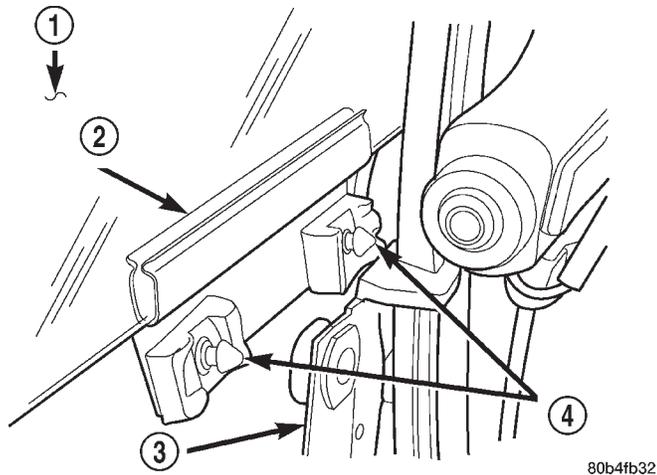
**Abb. 32 Halteclips, Scheibe der Vordertür**

- 1 - SCHEIBE
- 2 - HALTERUNG
- 3 - HALTECLIP
- 4 - FENSTERHEBERPLATTE
- 5 - FENSTERHEBER
- 6 - HALTECLIP

**EINBAU**

(1) Scheibe in die richtige Lage absenken.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b4fb32

**Abb. 33 Stehbolzen der Scheibenhalterung/  
Vordertür**

- 1 - SCHEIBE
- 2 - HALTERUNG
- 3 - FENSTERHEBERPLATTE
- 4 - STEHBOLZEN

(2) Stehbolzen der Scheibenhalterung vorsichtig auf die Fensterheberplatte ausrichten und Stehbolzen in die Platte einsetzen.

(3) Halteclips einsetzen, mit denen die Scheibenhalterung an der Fensterheberplatte befestigt ist.

(4) Isolierung der Vordertür einsetzen.

(5) Scheibe ganz absenken.

(6) Äußere Fensterschacht-Abdeckung anbauen.

(7) Innere Fensterschacht-Abdeckung anbauen.

(8) Verkleidung anbauen.

## DICHTUNG DER B-SÄULE/HINTERTÜR

## AUSBAU

Die Dichtung der B-Säule ist mit Klebeband an der Hintertür befestigt.

(1) Dichtung von der Tür abziehen (Abb. 34).

## EINBAU

(1) Kontaktfläche mit Mopar® Super Kleen oder einem entsprechenden Reinigungsmittel reinigen.

(2) Trägerschicht von der Dichtung lösen.

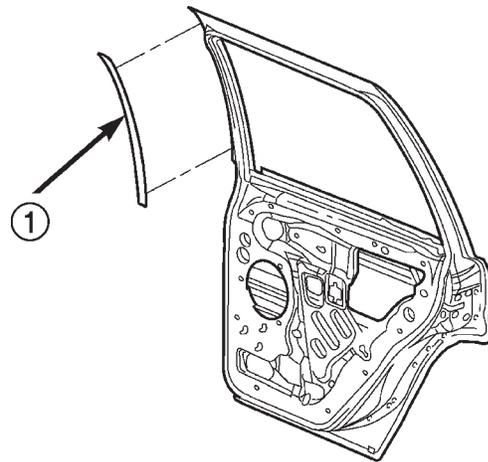
(3) Dichtung an der Tür ausrichten und fest andrücken.

## VERKLEIDUNG/HINTERTÜREN

## AUSBAU

(1) Schrauben lösen, mit denen die Verkleidung an der Tür befestigt ist (Abb. 35).

(2) Ein Ausbauwerkzeug für Türverkleidungen (Spezialwerkzeug C-4829 oder ein entsprechendes Werkzeug) an der Türverkleidung ansetzen, bis die



80b46b1e

**Abb. 34 Dichtung der B-Säule**

1 - DICHTUNG DER B-SÄULE

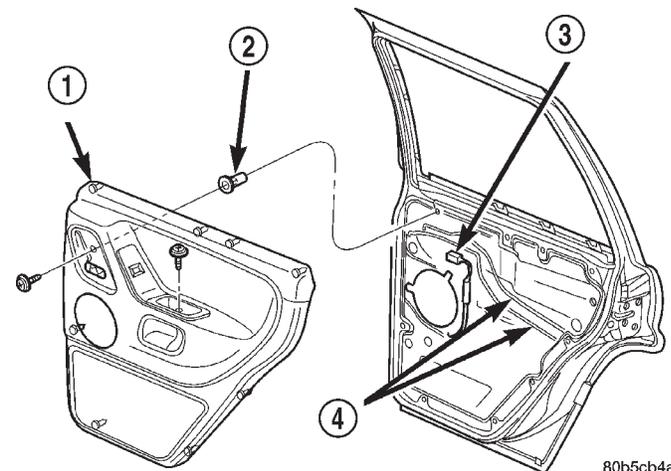
Halteclips am Umfang an der Türverkleidung ausrasten.

(3) Türverkleidung nach oben anheben und von der Tür abnehmen.

(4) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder von den Zusatzverbrauchern abziehen.

(5) Gestänge der Türverriegelung von der Türinnengriffbetätigung lösen.

(6) Verkleidung vom Fahrzeug abnehmen.



80b5cb4a

**Abb. 35 Verkleidung der Hintertür**

- 1 - VERKLEIDUNG
- 2 - GEWINDEBUCHSE
- 3 - KABELBAUM-STECKVERBINDER
- 4 - GESTÄNGE DER TÜRRVERRIEGLUNG

## EINBAU

(1) Gestänge der Türverriegelung an der Türinnengriffbetätigung anschließen.

(2) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder an den Zusatzverbrauchern anschließen.

(3) Verkleidung am Türinnenblech ansetzen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (4) Die Halteclips am Türumfang der Türverkleidung nach innen drücken.
- (5) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Türverkleidung an der Tür befestigt ist.

WASSERSCHUTZFOLIE/HINTERTÜREN

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Wasserschutzfolie von der Tür abziehen.
- (3) Alle Kabelbäume und Verbindungsgestänge nach Bedarf durch die Wasserschutzfolie verlegen.
- (4) Wasserschutzfolie von der Tür abziehen (Abb. 36).

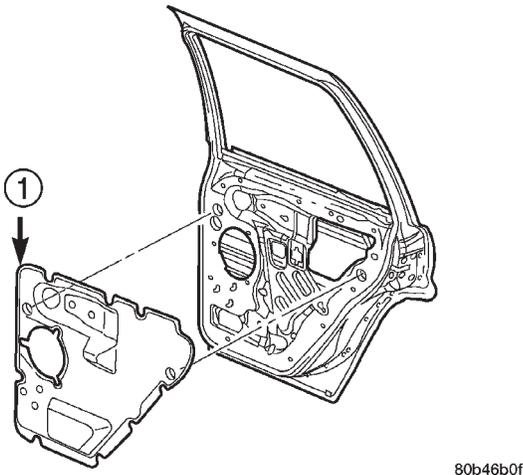


Abb. 36 Wasserschutzfolie der Hintertür

1 - ISOLIERAUFLAGE

EINBAU

- (1) Die Kontaktfläche der Wasserschutzfolie muß frei von Verunreinigungen sein. Fläche nach Bedarf reinigen.
- (2) Nach Bedarf alle Kabelbäume und Verbindungsgestänge durch die Wasserschutzfolie verlegen.
- (3) Wasserschutzfolie an der Tür ansetzen und alle Öffnungen ausrichten.
- (4) Wasserschutzfolie an die Tür andrücken.
- (5) Türverkleidung anbauen.

TÜRFESTSTELLER DER HINTERTÜR

AUSBAU

- (1) Verkleidung abbauen.
- (2) Wasserschutzfolie abziehen.
- (3) Lautsprecher abbauen.
- (4) Schrauben lösen, mit denen der Türfeststeller an der B-Säule befestigt ist.
- (5) Muttern lösen, mit denen der Türfeststeller an der Tür befestigt ist (Abb. 37).

- (6) Türfeststeller durch die Lautsprecheröffnung abbauen.

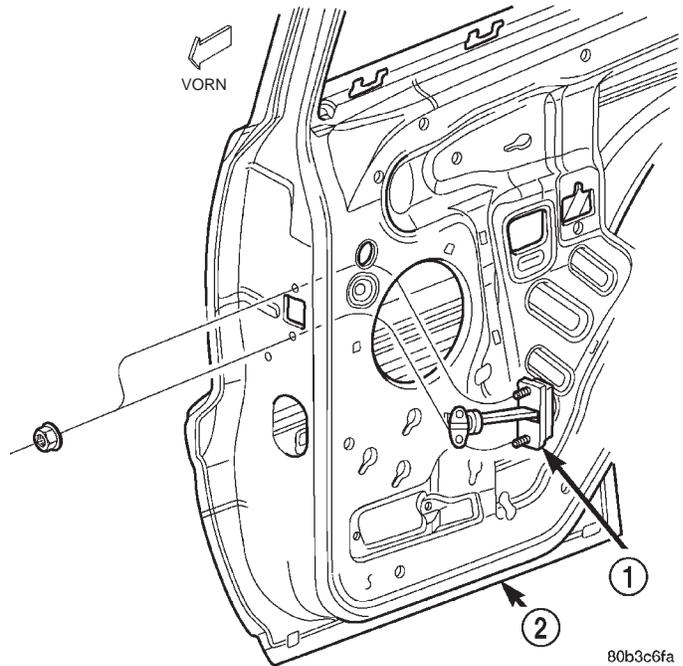


Abb. 37 Türfeststeller

1 - TÜRFESTSTELLER  
2 - HINTERTÜR

EINBAU

- (1) Türfeststeller durch die Lautsprecheröffnung an der Tür ansetzen.
- (2) Muttern ansetzen und festziehen, mit denen der Türfeststeller an der Tür befestigt ist.
- (3) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Türfeststeller an der B-Säule befestigt ist.
- (4) Lautsprecher anbauen.
- (5) Wasserschutzfolie anbauen.
- (6) Verkleidung anbauen.

HINTERTÜR

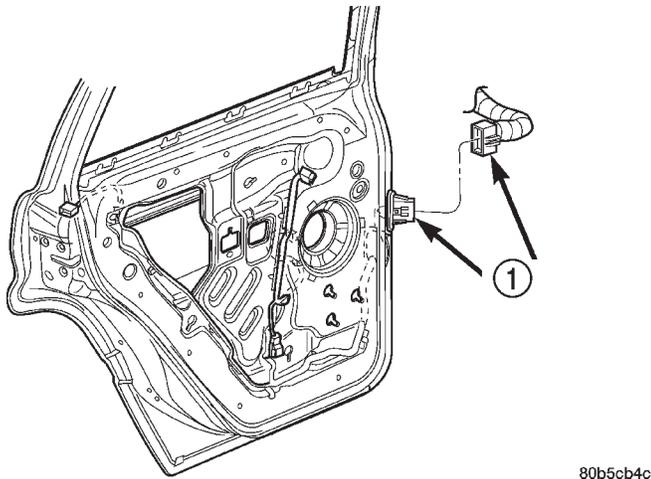
AUSBAU

- (1) Kabelbaum-Steckverbinder von der Hintertür abziehen (Abb. 38).
- (2) Fahrzeugtür mit einem abgepolsterten Wagenheber abstützen.
- (3) Halteclips aus den Scharnierbolzen lösen.
- (4) Scharnierbolzen herausschlagen.
- (5) Tür vom Fahrzeug abbauen.

EINBAU

- (1) Tür am Fahrzeug ansetzen und die Scharniere ausrichten.
- (2) Scharnierbolzen lösen.
- (3) Halteclips der Scharnierbolzen einsetzen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b5cb4c

**Abb. 38 Kabelbaum-Steckverbinder der Hintertür**

1 – KABELBAUM-STECKVERBINDER

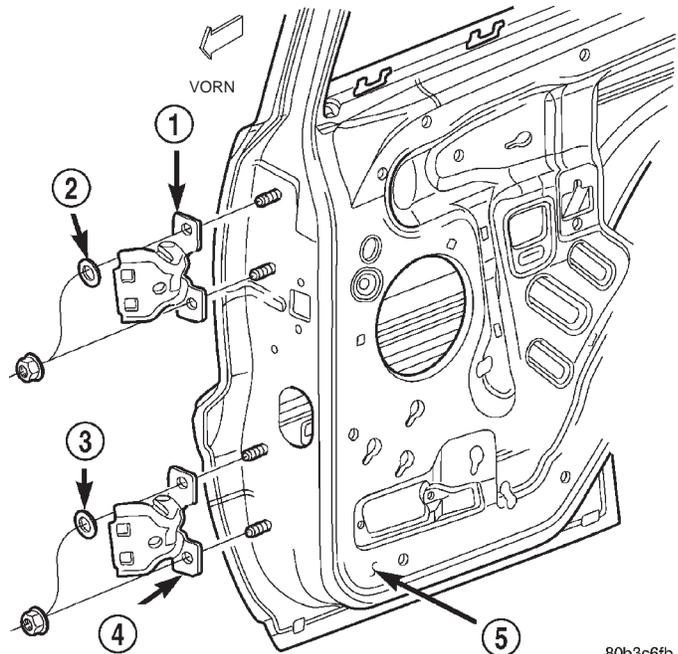
(4) Kabelbaum-Steckverbinder der Hintertür anschließen.

**SCHARNIER/HINTERTÜR****AUSBAU**

- (1) Vorder- und Hintertür öffnen.
- (2) Lage der Scharniere für den Einbau markieren (Abb. 39).
- (3) Hintertür für den Ausbau der Scharniere abstützen.
- (4) Verkleidung der B-Säule abbauen.
- (5) Muttern lösen, mit denen die Fahrzeugtür am Scharnier befestigt ist.
- (6) Fahrzeugtür abbauen.
- (7) Schrauben lösen, mit denen das Scharnier an der B-Säule befestigt ist.

**EINBAU**

- (1) Scharnier an der B-Säule ansetzen und auf die Markierungen ausrichten.
- (2) Schrauben ansetzen, mit denen das Scharnier an der B-Säule befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 35 N·m (23 ft. lbs.) festziehen.
- (3) Fahrzeugtür am Scharnier ansetzen und auf die Markierungen ausrichten. Schrauben ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 35 N·m (26 ft. lbs.) festziehen.
- (4) Fahrzeugtür auf korrekten Sitz und Funktion überprüfen. Nach Bedarf einstellen. Näheres hierzu siehe den Abschnitt Fahrzeugtür einstellen.
- (5) Verkleidung der B-Säule anbauen.



80b3c6fb

**Abb. 39 Scharnier der Hintertür**

- 1 – OBERES SCHARNIER
- 2 – UNTERLEGSCHIEBE
- 3 – UNTERLEGSCHIEBE
- 4 – UNTERES SCHARNIER
- 5 – HINTERTÜR

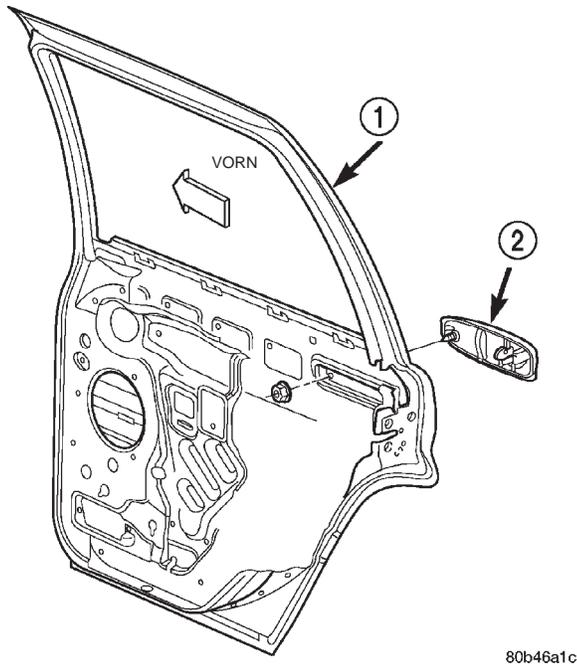
**AUSSENGRIFF/HINTERTÜR****AUSBAU**

- (1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.
- (2) Scheibe ganz nach oben anheben.
- (3) Verriegelungsknopf vom Gestänge der Türverriegelung lösen.
- (4) Außengriff am Gestänge der Türverriegelung aushängen.
- (5) Befestigungselemente lösen, mit denen der Außengriff an der Tür befestigt ist (Abb. 40).
- (6) Außengriff von der Tür abbauen.
- (7) Außengriff vom Fahrzeug abnehmen.

**EINBAU**

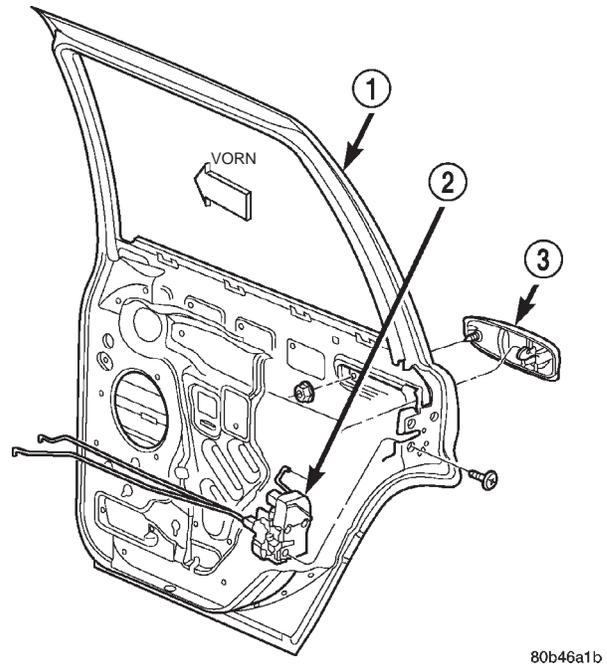
- (1) Außengriff an der Tür ansetzen.
- (2) Außengriff in die Tür einbauen.
- (3) Befestigungselemente lösen, mit denen der Außengriff an der Tür befestigt ist.
- (4) Außengriff am Gestänge der Türverriegelung anschließen.
- (5) Verriegelungsknopf am Gestänge der Türverriegelung anschließen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



**Abb. 40 Außengriff der Vordertür**

- 1 - FAHRZEUGTÜR
- 2 - AUSSENGRIFF



**Abb. 41 Verriegelung/Hintertür**

- 1 - TÜR
- 2 - VERRIEGELUNG
- 3 - TÜRAUSSENGRIFF

- (6) Scheibe ganz nach unten absenken.
- (7) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

- (3) Schließbügel und Distanzstück vom Fahrzeug abbauen.

**VERRIEGELUNG/HINTERTÜREN**

**AUSBAU**

- (1) Türverkleidung und Wasserschutzfolie abziehen.
- (2) Schrauben lösen, mit denen die Verriegelung an der Tür befestigt ist (Abb. 41).
- (3) Gestänge aus der Türverriegelung aushängen.
- (4) Türverriegelung von der Tür abnehmen.

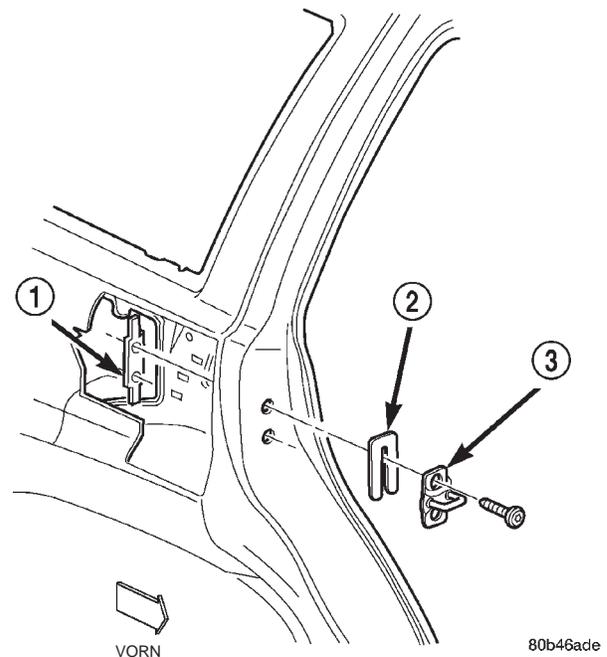
**EINBAU**

- (1) Verriegelung an der Tür ansetzen.
- (2) Gestänge an der Türverriegelung anschließen.
- (3) Schrauben ansetzen, mit denen die Verriegelung an der Tür befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 10 N·m (95 in. lbs.) festziehen.
- (4) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

**SCHLISSBÜGEL/VERRIEGELUNG DER HINTERTÜR**

**AUSBAU**

- (1) Fahrzeugtür öffnen.
- (2) Schrauben lösen, mit denen der Schließbügel an der C-Säule befestigt ist (Abb. 42).



**Abb. 42 Schließbügel/Verriegelung der Hintertür**

- 1 - SCHARNIERGEWINDEPLATTE
- 2 - DISTANZSTÜCK
- 3 - SCHLISSBÜGEL

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

## EINBAU

(1) Schließbügel und Distanzstück an der C-Säule ansetzen.

(2) Schrauben ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (250 in. lbs.) festziehen.

## TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG/HINTERTÜR

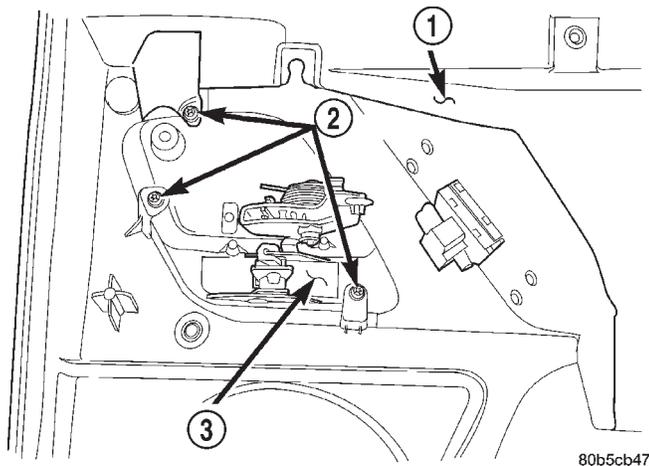
## AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Verbindungsgestänge der Verriegelung und des Türschlosses aus der Türinnengriffbetätigung aushängen.

(3) Schrauben lösen, mit denen die Türinnengriffbetätigung an der Türverkleidung befestigt ist (Abb. 43).

(4) Türinnengriffbetätigung von der Türverkleidung abnehmen.



**Abb. 43 Türinnengriffbetätigung der Hintertür**

- 1 - VERKLEIDUNG DER HINTERTÜR  
2 - SCHRAUBE  
3 - TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG

## EINBAU

(1) Türinnengriffbetätigung in die Türverkleidung einsetzen.

(2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Türinnengriffbetätigung an der Verkleidung befestigt ist.

(3) Verbindungsgestänge der Verriegelung und des Türschlosses in die Türinnengriffbetätigung einhängen.

(4) Türverkleidung anbauen.

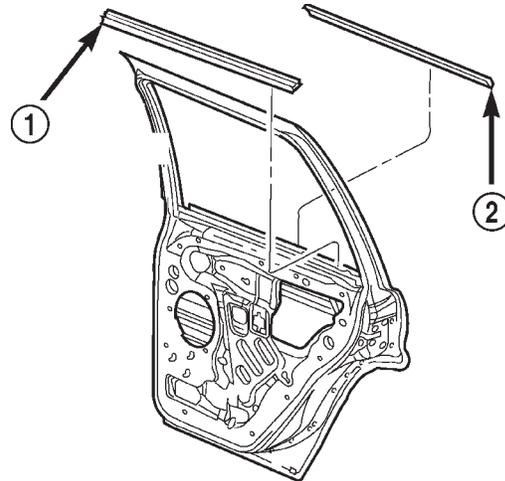
INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG/  
HINTERTÜR

## AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Mit einem Kunststoffhartstab vorsichtig die Innenkante der inneren Fensterschacht-Abdeckung abhebeln.

(3) Kante der Fensterschacht-Abdeckung fassen und nach oben vom Türflansch abziehen (Abb. 44).



**Abb. 44 Innere/äußere Fensterschacht-Abdeckung**

- 1 - INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG  
2 - ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG

## EINBAU

(1) Fensterschacht-Abdeckung am Türflansch ansetzen.

(2) Fensterschacht-Abdeckung fest nach unten auf den Türflansch drücken.

(3) Türverkleidung anbauen.

AUSSENLIEGENDE FENSTERSCHACHT-  
ABDECKUNG/HINTERTÜR

## AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Mit einem Werkzeug mit schmaler flacher Klinge die Haltenasen ausrasten, mit denen die äußere Fensterschacht-Abdeckung am Türinnenblech befestigt ist.

(3) Fensterschacht-Abdeckung nach oben anheben und von der Fahrzeugtür lösen (Abb. 44).

## EINBAU

(1) Fensterschacht-Abdeckung auf dem Türflansch ansetzen.

(2) Fensterschacht-Abdeckung fest auf den Türflansch aufdrücken und die Haltenasen einrasten. Damit fortfahren, bis die Fensterschacht-Abdeckung ganz auf dem Flansch sitzt.

(3) Türverkleidung anbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**GUMMIDICHTUNG DER HINTERTÜRÖFFNUNG**

**AUSBAU**

- (1) C-Säulenverkleidung abbauen.
- (2) Obere Verkleidung der B-Säule abbauen.
- (3) Untere Verkleidung der B-Säule abbauen.
- (4) Schrauben vorn an der Verkleidung des hinteren Seitenteils lösen.
- (5) Gummidichtung vom Flansch der Türöffnung abziehen.

**EINBAU**

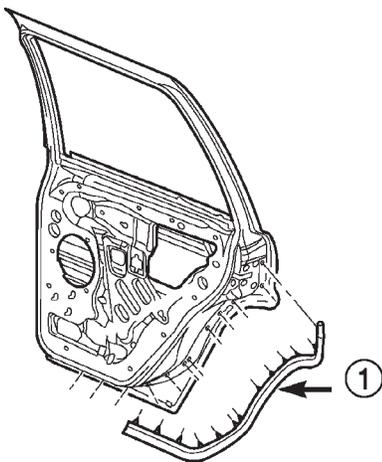
- (1) Gummidichtung an den Ecken ansetzen.
- (2) Gummidichtung auf den Flansch nach oben und um die Ecke der Türöffnung verlegen (Abb. 28).
- (3) Steckverbinder-Anschluß mit beiden Enden der Gummidichtung unten an der Türöffnung einsetzen.
- (4) Schrauben vorn an der Verkleidung des hinteren Seitenteils ansetzen und festziehen.
- (5) Untere B-Säulenverkleidung anbauen.
- (6) Obere B-Säulenverkleidung anbauen.
- (7) C-Säulenverkleidung anbauen.

**SEKUNDÄRE GUMMIDICHTUNG/HINTERTÜREN**

**AUSBAU**

Die sekundäre Gummidichtung der Hintertür ist mit Halteclips an der Türinnenfläche befestigt.

- (1) Tür öffnen.
- (2) Mit einem Ausbauwerkzeug für Verkleidungen die Halteclips lösen, mit denen die sekundäre Gummidichtung an der Türinnenfläche befestigt ist.
- (3) Sekundäre Gummidichtung von der Tür abnehmen (Abb. 45).



80b46b1b

**Abb. 45 Sekundäre Gummidichtung der Hintertür**

1 – SEKUNDÄRE GUMMIDICHTUNG

**EINBAU**

- (1) Kontaktfläche nach Bedarf reinigen.

(2) Sekundäre Gummidichtung an der Türinnenfläche ansetzen.

(3) Halteclips einsetzen, mit denen die sekundäre Gummidichtung an der Türinnenseite befestigt ist.

**FENSTERHEBER/HINTERTÜREN**

**AUSBAU**

(1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen. Je nach Ausstattung den Lautsprecherkabelbaum und den Kabelbaum der elektrischen Fensterheber abziehen.

(2) Scheibe absenken.

(3) Umlaufende Gummidichtung aus der Festverglasung herausziehen.

(4) Befestigungselemente lösen, mit denen die Festverglasung befestigt ist.

(5) Festverglasung abbauen.

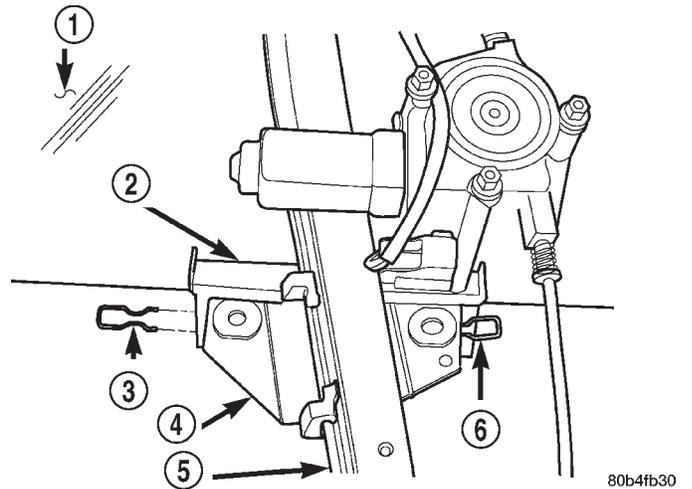
(6) Scheibe der Hintertür anheben und abstützen.

(7) Halteclips der Scheibe lösen, mit denen der Fensterheber befestigt ist (Abb. 46).

(8) Scheibe abbauen.

(9) Befestigungselemente lösen, mit denen der Fensterheber befestigt ist (Abb. 47).

(10) Fensterheber ausbauen.



80b4fb30

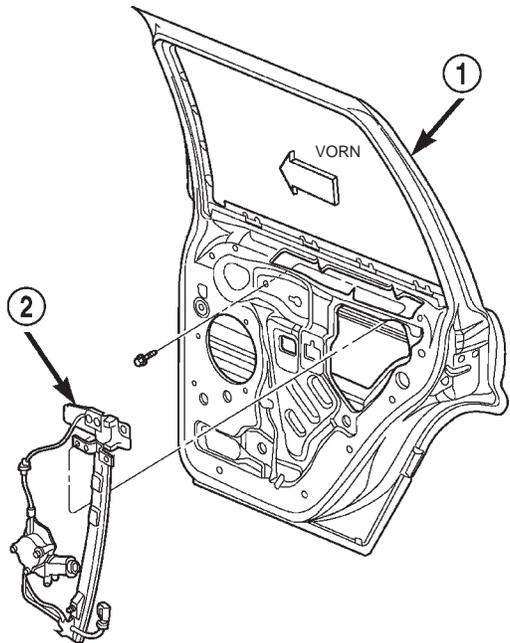
**Abb. 46 Halteclips der Fensterheberhalterung**

- 1 – SCHEIBE
- 2 – HALTERUNG
- 3 – HALTECLIP
- 4 – FENSTERHEBERPLATTE
- 5 – FENSTERHEBER
- 6 – HALTECLIP

**EINBAU**

- (1) Fensterheber in der Tür ansetzen.
- (2) Befestigungselemente ansetzen, mit denen der Fensterheber befestigt ist.
- (3) Scheibe einbauen.
- (4) Halteclips der Scheibe einsetzen, mit denen der Fensterheber befestigt ist.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 47 Fensterheber der Hintertür**

- 1 – TÜR  
2 – FENSTERHEBER

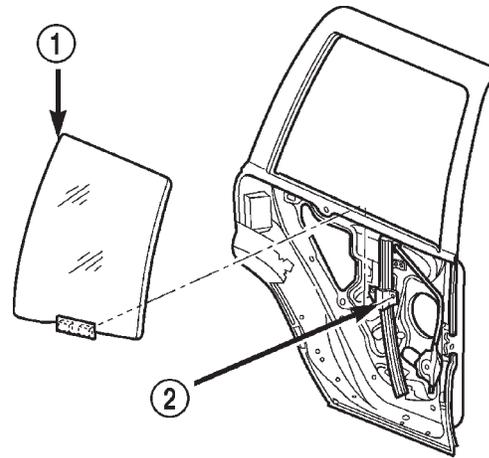
- (5) Scheibe absenken.
- (6) Festverglasung einsetzen. Befestigungselemente festziehen.
- (7) Umlaufende Gummidichtung einsetzen.
- (8) Wasserschutzfolie einsetzen, Türverkleidung anbauen und je nach Ausstattung den Lautsprecherkabelbaum und den Kabelbaum der elektrischen Fensterheber anschließen.
- (9) Scheibe hin- und herbewegen und auf korrekte Funktion überprüfen.

**SCHEIBE/HINTERTÜR****AUSBAU**

- (1) Scheibe absenken.
- (2) Türverkleidung abbauen.
- (3) Wasserschutzfolie abziehen.
- (4) Innere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.
- (5) Festverglasung abbauen.
- (6) Halteclips lösen, mit denen die Scheibe an der Fensterheberplatte befestigt ist.
- (7) Stehbolzen aus der Fensterheberplatte herausdrücken.
- (8) Scheibe aus der Tür herausheben (Abb. 48).

**EINBAU**

- (1) Scheibe in die Tür einsetzen.
- (2) Stehbolzen in die Fensterheberplatte einsetzen.
- (3) Halteclips lösen, mit denen die Scheibe an der Fensterheberplatte befestigt ist.
- (4) Festverglasung einsetzen.

**Abb. 48 Scheibenführung**

- 1 – SCHEIBE  
2 – FENSTERHEBER

- (5) Innere Fensterschacht-Abdeckung einbauen.
- (6) Wasserschutzfolie einsetzen.
- (7) Türverkleidung anbauen.

**FESTVERGLASUNG/HINTERTÜR****AUSBAU**

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Wasserschutzfolie abziehen.
- (3) Innere Fensterschacht-Abdeckung abbauen.
- (4) Schraube lösen, mit der die Unterseite der umlaufenden Scheibenführung an der Tür befestigt ist.
- (5) Umlaufende Scheibenführung nach unten ziehen und von der Tür abnehmen.
- (6) Schrauben lösen, mit der die Festverglasung an der Tür befestigt ist (Abb. 49) und (Abb. 50).
- (7) Festverglasung von der Tür abnehmen.

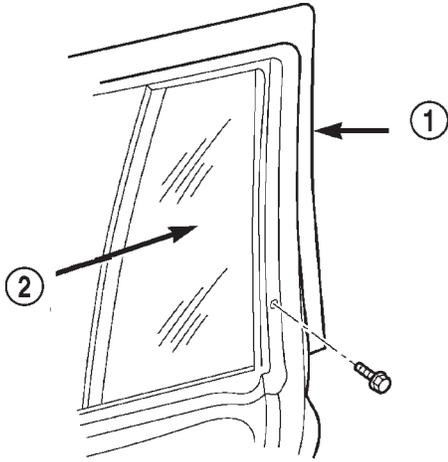
**EINBAU**

- (1) Festverglasung der Tür in der Tür ansetzen.
- (2) Schrauben lösen, mit der der Rahmen der Festverglasung an der Tür befestigt ist.
- (3) Umlaufende Scheibenführung einbauen.
- (4) Innere Fensterschacht-Abdeckung anbauen.
- (5) Wasserschutzfolie einsetzen.
- (6) Türverkleidung anbauen.

**GUMMIDICHTUNG DER DACHSCHIENEN, MIT HALTERUNG****AUSBAU**

- (1) Vorder- und Hintertüren öffnen.
- (2) Sekundäre Gummidichtung von der Halterung abnehmen, damit die Schrauben freikommen, mit

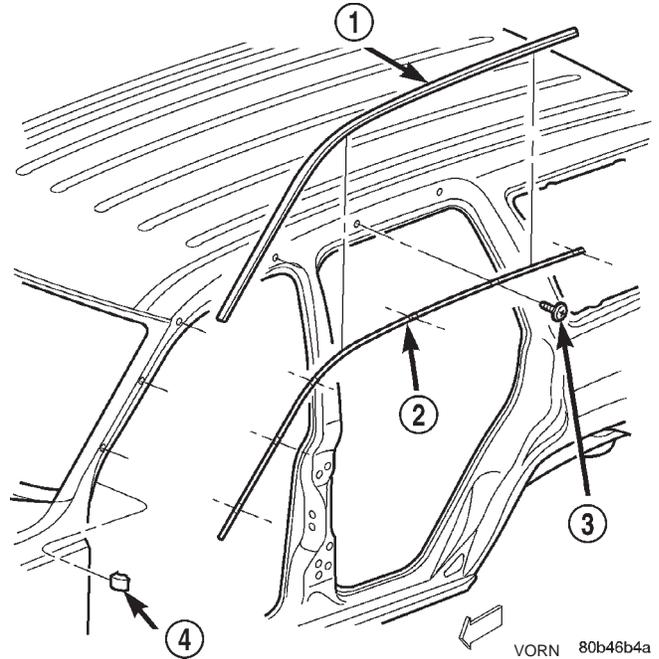
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b46b2c

**Abb. 49 Festverglasung der Tür**

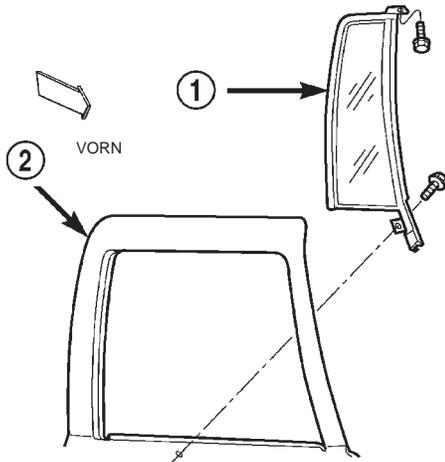
- 1 - TÜR
- 2 - FESTVERGLASUNG DER TÜR



80b46b4a

**Abb. 51 Obere Karosseriedichtung mit Halterung**

- 1 - GUMMIDICHTUNG DER DACHSCHIENE
- 2 - HALTERUNG
- 3 - SCHRAUBE
- 4 - ANSCHLAG



80b46b2b

**Abb. 50 Festverglasung der Tür**

- 1 - FESTVERGLASUNG DER TÜR
- 2 - TÜR

denen die Halterung an der A-Säule und am Dach befestigt ist.

(3) Schrauben lösen, mit denen die Halterung in ihrer Lage gehalten wird (Abb. 51).

(4) Halterung abbauen.

**EINBAU**

(1) Halterung an der A-Säule und am Dach ansetzen.

(2) Gewindebohrungen ausrichten und Schrauben ansetzen und festziehen.

(3) Sekundäre Gummidichtung einsetzen.

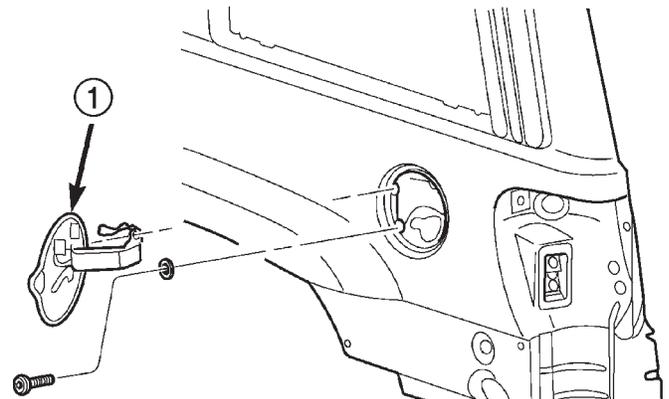
**TANKKLAPPE**

**AUSBAU**

(1) Tankklappe öffnen.

(2) Schrauben lösen, mit denen die Tankklappe am hinteren Seitenteil befestigt ist (Abb. 52).

(3) Tankklappe von der Karosserie abbauen.



80b46ae3

**Abb. 52 Tankklappe**

- 1 - TANKKLAPPE

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

## EINBAU

(1) Tankklappe am hinteren Seitenteil an den Gewindebohrungen ausrichten und ansetzen.

(2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Tankklappe am hinteren Seitenteil befestigt ist.

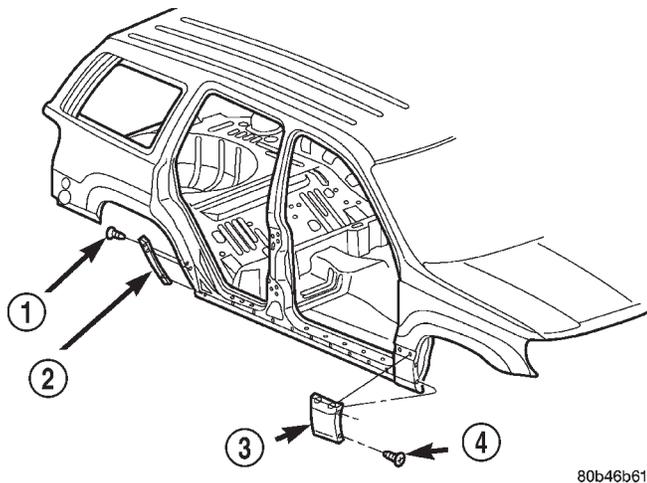
## BEPLANKUNG DER SEITLICHEN KAROSSERIE

## AUSBAU—KOTFLÜGEL/SEITENTEIL HINTEN

(1) Schrauben an der Radkastenöffnung lösen (Abb. 53).

(2) Mit einem Kunststoffhartstab vorsichtig die Beplankung von unten her abhebeln.

(3) Beplankung nach oben abheben und abnehmen.



80b46b61

**Abb. 53 Kotflügel/Seitenteil hinten**

- 1 – SCHRAUBE  
2 – BEPLANKUNG DES SEITENTEILS HINTEN  
3 – BEPLANKUNG DES VORDERKOTFLÜGELS  
4 – SCHRAUBE

## EINBAU—KOTFLÜGEL/SEITENTEIL HINTEN

(1) Die betreffende Fläche gründlich mit Mopar® Super Kleen oder einem entsprechenden Reinigungsmittel reinigen.

(2) Beplankung auf die Gewindebohrungen im Kotflügel ausrichten.

(3) Beplankung fest andrücken.

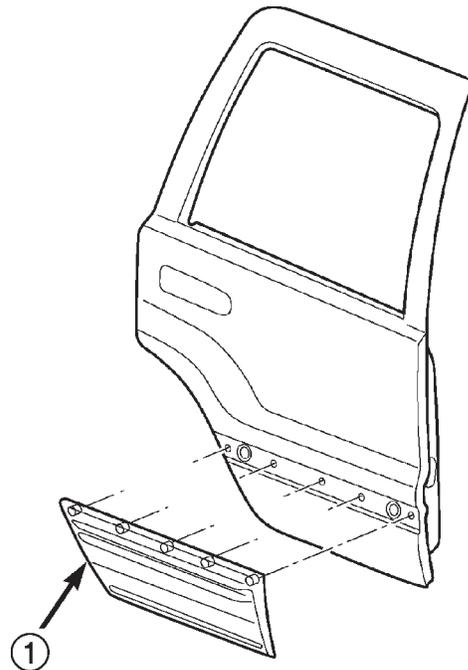
(4) Schrauben der Radkastenöffnung ansetzen und festziehen.

## AUSBAU—HINTERTÜR

(1) Hintertür öffnen.

(2) Mit einem Kunststoffhartstab die obere hintere Ecke von der Tür abhebeln. Dann weiter zur Vorderkante der Hintertür arbeiten (Abb. 54).

(3) Mit einer Heißluftpistole das Klebeband unten an der Beplankung erwärmen und die Beplankung abziehen.



80b46b5f

**Abb. 54 Beplankung der Hintertür**

- 1 – BEPLANKUNG

## EINBAU—HINTERTÜR

(1) Die betreffende Fläche gründlich mit Mopar® Super Kleen oder einem entsprechenden Reinigungsmittel reinigen.

(2) Die Beplankung der seitlichen Karosserie auf die Öffnungen in der Tür ausrichten. Klebeschicht an die Tür andrücken und die Halteclips in den Öffnungen einrasten.

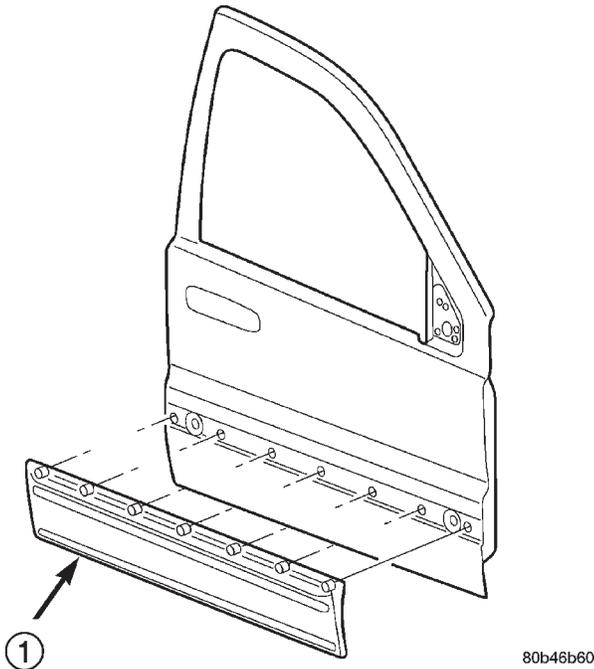
## AUSBAU—VORDERTÜR

(1) Vordertür öffnen.

(2) Mit einem Hartkunststoffstab die obere hintere Kante von der Tür abhebeln. Weiter bis zur Vorderkante der Vordertür arbeiten (Abb. 55).

**AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)**

(3) Mit einer Heißluftpistole das Klebeband an der Unterkante der Beplankung erwärmen und die Beplankung von der Tür abziehen.



**Abb. 55 Beplankung der Vordertür**

1 – BEPLANKUNG

**EINBAU—VORDERTÜR**

(1) Die betreffende Fläche gründlich mit Mopar® Super Kleen oder einem entsprechenden Reinigungsmittel reinigen.

(2) Die Beplankung der seitlichen Karosserie auf die Öffnungen in der Tür ausrichten. Klebeband an die Tür andrücken und die Halteclips in die Öffnungen einrasten.

**SCHWELLERFORMTEIL****AUSBAU**

Das Schwellerformteil wird mit Eingußhalterungen in seiner Lage fixiert (Abb. 56).

(1) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem entsprechenden Werkzeug vorsichtig eine Ecke der Schwellerverkleidung abhebeln.

(2) Schwellerformteil an einer Ecke fassen und vorsichtig hochziehen, um die Eingußhalterungen zu lösen.

**EINBAU**

(1) Schwellerformteil am Türschweller ansetzen.

(2) Halterungen einrasten.

**VERKLEIDUNG DER A-SÄULE****AUSBAU**

Die Verkleidung der A-Säule ist mit Federklammern an der A-Säule befestigt.

(1) Verkleidung der A-Säule fassen und nach außen von der A-Säule wegziehen (Abb. 57).

(2) Verkleidung der A-Säule von der A-Säule lösen.

**EINBAU**

(1) Verkleidung der A-Säule an der A-Säule ansetzen und fest andrücken. Unten beginnen.

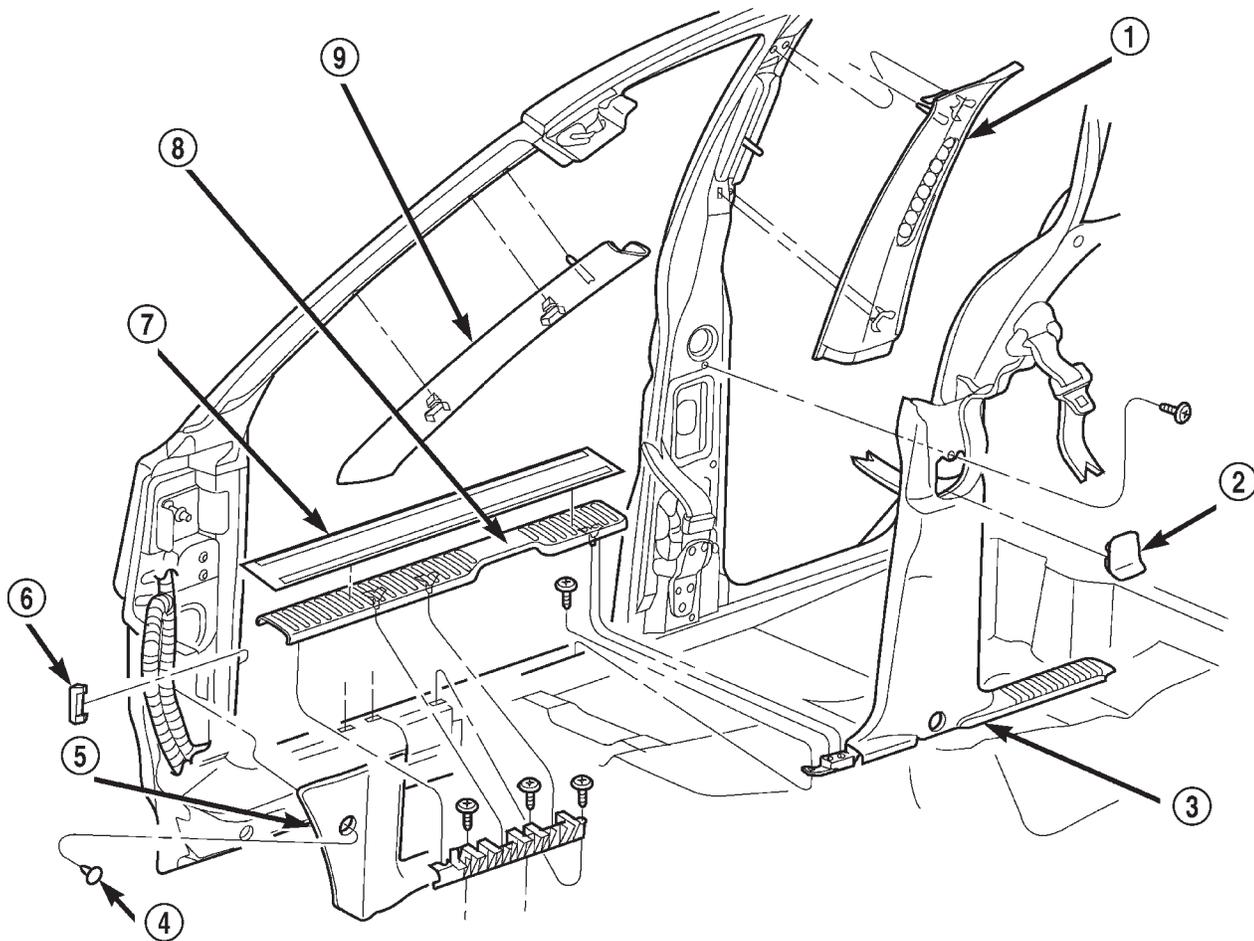
(2) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem anderen geeigneten Werkzeug vorsichtig die Gummidichtung über die Kante der Verkleidung bringen.

**UNTERE WINDLAUFABDECKUNG****AUSBAU**

(1) Schweller der Vordertür abbauen.

(2) Schrauben lösen, mit denen die Windlaufabdeckung am Fahrzeugboden befestigt ist.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b34ee7

**Abb. 56 SCHWELLERFORMTEIL**

- |                                    |                             |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1 – OBERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE  | 6 – HALTECLIP               |
| 2 – ABDECKUNG DER MONTAGEÖFFNUNG   | 7 – SCHEUERLEISTE           |
| 3 – UNTERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE | 8 – SCHWELLERVERKLEIDUNG    |
| 4 – KUNSTSTOFFMUTTER               | 9 – VERKLEIDUNG DER A-SÄULE |
| 5 – UNTERE WINDLAUFABDECKUNG       |                             |

- (3) Kunststoffmutter lösen.
- (4) Windlaufabdeckung fassen und nach außen ziehen, damit sie vom Halteclip freikommt.
- (5) Windlaufabdeckung vom Fahrzeug abnehmen.

**EINBAU**

- (1) Windlaufabdeckung ansetzen und fest andrücken.
- (2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Windlaufabdeckung am Fahrzeugboden befestigt ist.
- (3) Kunststoffmutter ansetzen und festziehen.
- (4) Schweller der Vordertür anbauen.

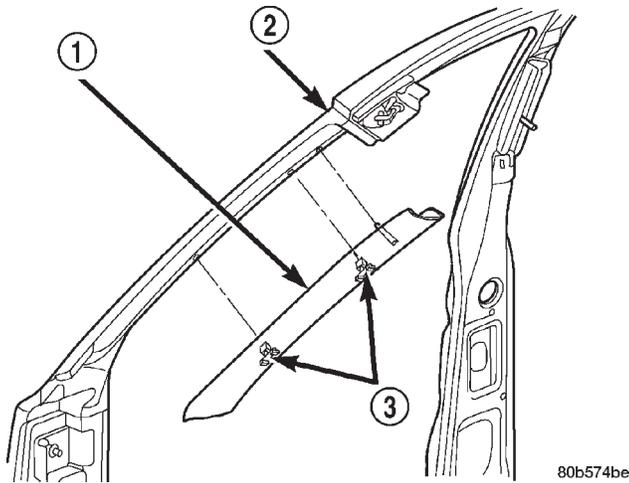
**HALTEGRIFF DER DECKENKONSOLE****AUSBAU**

- (1) Schrauben lösen, mit denen der Haltegriff am Dachblech befestigt ist.
- (2) Haltegriff vom Dachblech abbauen.

**EINBAU**

- (1) Haltegriff auf die Gewindebohrungen im Dachblech ausrichten.
- (2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Haltegriff am Dachblech befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



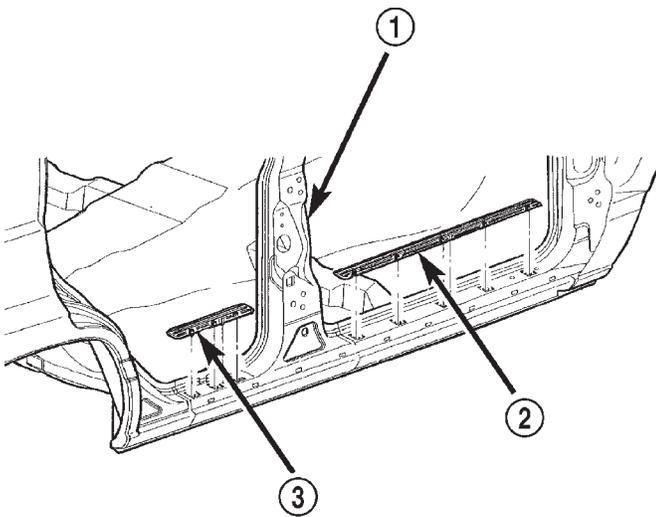
**Abb. 57 Verkleidung der A-Säule**

- 1 - VERKLEIDUNG DER A-SÄULE
- 2 - A-SÄULE
- 3 - FEDERKLAMMER

**SCHEUERLEISTE DER VORDERTÜR**

**AUSBAU**

- (1) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem ähnlichen Werkzeug die Scheuerleiste vorsichtig anheben und vom Schweller abhebeln (Abb. 58).
- (2) Scheuerleiste abbauen.



**Abb. 58 Scheuerleisten der Türschweller**

- 1 - B-SÄULE
- 2 - SCHEUERLEISTE DER VORDERTÜR
- 3 - SCHEUERLEISTE DER HINTERTÜR

**EINBAU**

- (1) Scheuerleiste am Türschweller ansetzen.

- (2) Die Eingußhalterungen in den Türschweller hineindrücken.

**OBERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE**

**AUSBAU**

- (1) Einstellknopf der Höhenverstellung des Sicherheitsgurts abbauen.
- (2) Umlenkschleufe des Sicherheitsgurts/Vordersitz abbauen.
- (3) Schraube lösen, mit der die untere Verkleidung der B-Säule befestigt ist.
- (4) Die untere Verkleidung der B-Säule so weit abbauen, daß die obere Verkleidung abgebaut werden kann.
- (5) Die obere Verkleidung der B-Säule fassen und nach außen von der B-Säule abnehmen (Abb. 59).

**EINBAU**

- (1) Verkleidung an der B-Säule ansetzen.
- (2) Sicherstellen, daß die Verkleidung die Innenkante der Gummidichtung der Türöffnung abdeckt. Verkleidung nach innen drücken, damit sie fest sitzt.
- (3) Schraube ansetzen und festziehen, mit der die Verkleidung der B-Säule befestigt ist.
- (4) Umlenkschleufe des Sicherheitsgurts/Vordersitz anbauen.
- (5) Einstellknopf der Höhenverstellung des Sicherheitsgurts anbauen.

**UNTERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE**

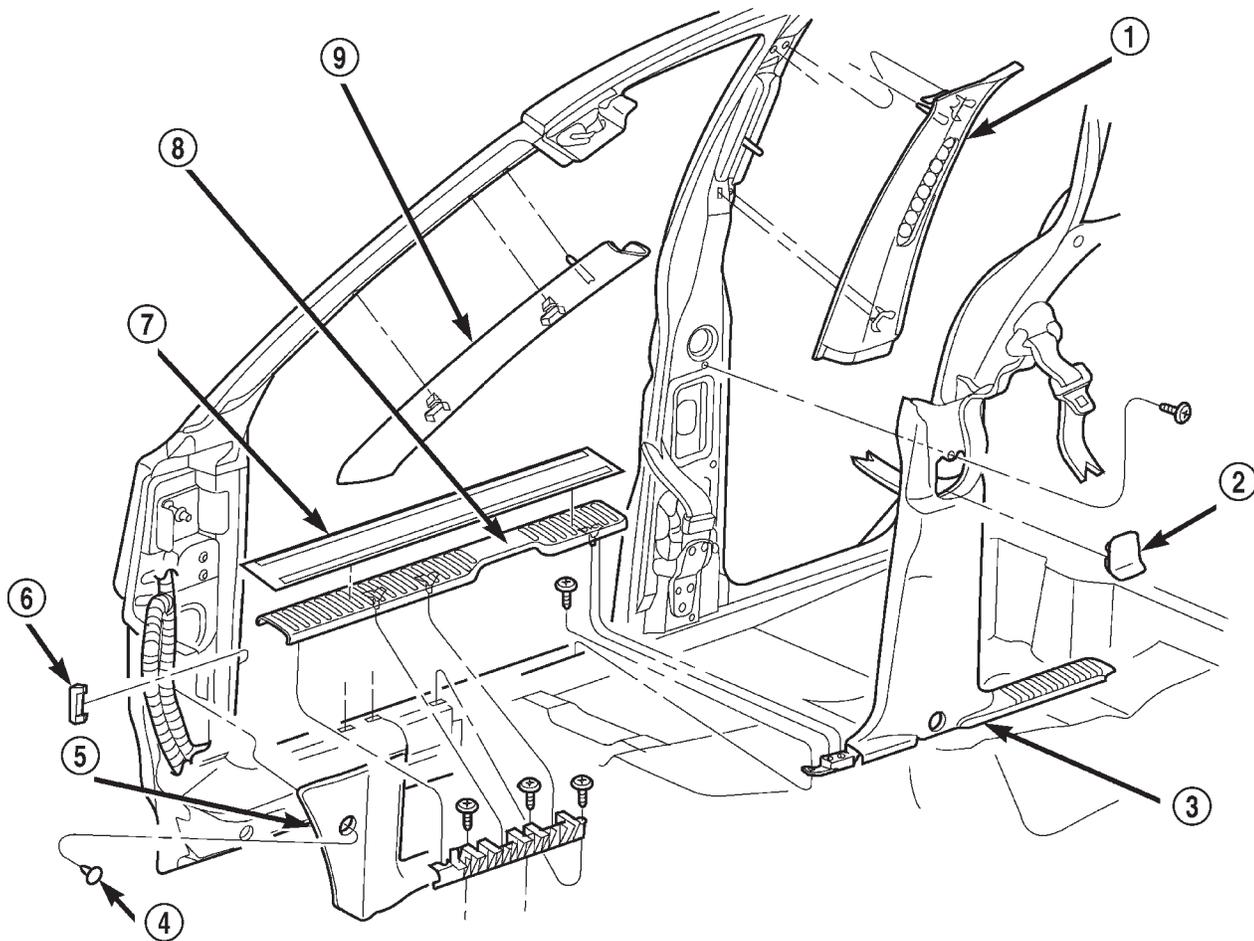
**AUSBAU**

- (1) Schwellerverkleidung der Vordertür abbauen.
- (2) Ankerschraube des Sicherheitsgurts/Vordersitz abbauen.
- (3) Einstellknopf der Höhenverstellung des Sicherheitsgurts/Vordersitz und Umlenkschleufe abbauen.
- (4) Schraube lösen, mit der die Verkleidung des hinteren Seitenteils vorn am Fahrzeugboden befestigt ist.
- (5) Schrauben lösen, mit denen die untere Verkleidung der B-Säule vorn und hinten am Fahrzeugboden befestigt ist.
- (6) Schraube lösen, mit der die untere Verkleidung der B-Säule an der B-Säule befestigt ist (Abb. 59).
- (7) Untere Verkleidung der B-Säule fassen und nach außen von der B-Säule wegziehen.
- (8) Sicherheitsgurt durch die Zugangsöffnung in der unteren Verkleidung der B-Säule verlegen.
- (9) Untere Verkleidung der B-Säule von der B-Säule abnehmen.

**EINBAU**

- (1) Verkleidung der B-Säule an der B-Säule ansetzen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b34ee7

Abb. 59 Verkleidung der B-Säule

- |                                    |                             |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1 – OBERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE  | 6 – HALTECLIP               |
| 2 – MONTAGEÖFFNUNG                 | 7 – SCHEUERLEISTE           |
| 3 – UNTERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE | 8 – SCHWELLERVERKLEIDUNG    |
| 4 – KUNSTSTOFFMUTTER               | 9 – VERKLEIDUNG DER A-SÄULE |
| 5 – UNTERE WINDLAUFABDECKUNG       |                             |

(2) Sicherheitsgurt durch die Zugangsöffnung in der unteren Verkleidung der B-Säule verlegen.

(3) Untere Verkleidung der B-Säule auf die B-Säule aufdrücken.

(4) Schraube ansetzen, mit der die Verkleidung der B-Säule an der B-Säule befestigt ist.

(5) Schraube ansetzen und festziehen, mit der die Verkleidung der B-Säule vorn am Fahrzeugboden befestigt ist.

(6) Schraube ansetzen und festziehen, mit der die Verkleidung des hinteren Seitenteils vorn am Fahrzeugboden befestigt ist.

(7) Ankerschraube des Sicherheitsgurts/Vordersitz ansetzen und festziehen.

(8) Einstellknopf des Sicherheitsgurts/Vordersitz und Umlenkschleife anbauen.

(9) Schwellerverkleidung der Vordertür anbauen.

## SCHEUERLEISTE DER HINTERTÜR

## AUSBAU

(1) Die Scheuerleiste der Hintertür ist mit angelegten Halteclips befestigt.

(2) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem anderen geeigneten Werkzeug vorsichtig die Scheuerleiste vom Schweller abhebeln (Abb. 58).

## EINBAU

(1) Scheuerleiste am Schweller ansetzen und einrasten.

## OBERE VERKLEIDUNG DER C-SÄULE

## AUSBAU

(1) Umlenkschleife des hinteren Sicherheitsgurts ausbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (2) Einstellknopf der Höhenverstellung des hinteren Sicherheitsgurts abbauen.
- (3) Schrauben lösen, mit denen die Verkleidung des hinteren Seitenteils befestigt ist.
- (4) Verkleidung des hinteren Seitenteils nach Bedarf nach außen wegziehen.
- (5) Obere Verkleidung der C-Säule fassen und nach außen von der C-Säule wegziehen, damit sie freikommt (Abb. 60).
- (6) Hinteren Sicherheitsgurt durch die Montageöffnung verlegen.
- (7) Obere Verkleidung der C-Säule vom Fahrzeug abnehmen.

**EINBAU**

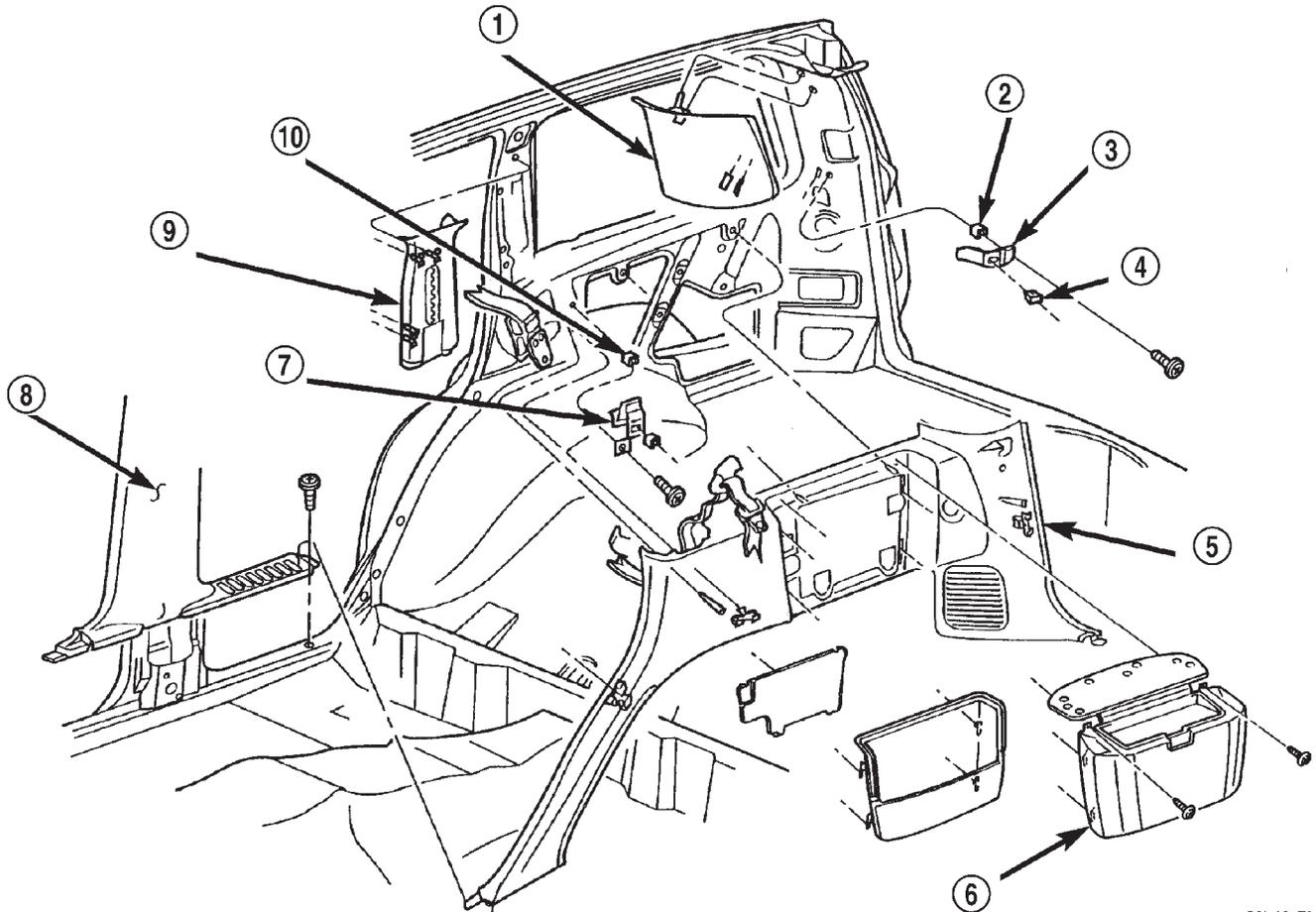
- (1) Obere Verkleidung der C-Säule an der C-Säule ansetzen.
- (2) Hinteren Sicherheitsgurt durch die Montageöffnung verlegen.

- (3) Obere Verkleidung der C-Säule auf die C-Säule aufdrücken.
- (4) Verkleidung des Seitenteils nach Bedarf andrücken.
- (5) Sicherstellen, daß die Vorderkante der Verkleidung mit der Gummidichtung abgedeckt ist.
- (6) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Verkleidung des Seitenteils befestigt ist.
- (7) Einstellknopf der Höhenverstellung des hinteren Sicherheitsgurts anbauen.
- (8) Umlenkschleufe des hinteren Sicherheitsgurts anbauen.

**VERKEIDUNG DES SEITENTEILS**

**AUSBAU**

- (1) Rücksitz in Ladeposition bewegen.
- (2) Je nach Ausstattung die Abdeckung der Sonnenblende entfernen.



**Abb. 60 Verkleidung der rechten Seite**

80b46c7f

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1 - VERKLEIDUNG DER D-SÄULE              | 6 - STAUFACH                       |
| 2 - EINRASTMUTTER                        | 7 - HALTERUNG                      |
| 3 - HALTERUNG                            | 8 - UNTERE VERKLEIDUNG DER B-SÄULE |
| 4 - SPEZIALMUTTER                        | 9 - OBERE VERKLEIDUNG DER C-SÄULE  |
| 5 - VERKLEIDUNG DES HINTEREN SEITENTEILS | 10 - EINRASTMUTTER                 |

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (3) Heckklappe öffnen.
- (4) Verkleidungen von der oberen und unteren Heckklappenöffnung abbauen.
- (5) Obere Verkleidung der D-Säule abbauen.
- (6) Staufach abbauen (nur rechte Seite).
- (7) Obere Verkleidung der C-Säule abbauen.
- (8) Befestigungsschrauben lösen.
- (9) Verkleidung des Seitenteils nach vorn ziehen und je nach Ausstattung die Steckverbinder vom CD-Spieler und der Steckdose abziehen.
- (10) Die Verlängerung der Verkleidung des Seitenteils in der Hintertüröffnung nach oben ziehen.
- (11) Verkleidung des hinteren Seitenteils abbauen.

## EINBAU

- (1) Verkleidung des Seitenteils ansetzen. Je nach Ausstattung die Steckverbinder am CD-Spieler und an der Steckdose anschließen und die Gewindebohrungen ausrichten.
- (2) Verkleidung des Seitenteils anbauen.
- (3) Obere Verkleidung der C-Säule anbauen.
- (4) Staufach anbauen.
- (5) Obere Verkleidung der D-Säule anbauen.
- (6) Die Verkleidungen der oberen und unteren Heckklappenöffnung anbauen.
- (7) Je nach Ausstattung die Abdeckung der Sonnenblende anbauen.
- (8) Befestigungsanker des Laderaums einbauen.
- (9) Rücksitz in die aufrechte Stellung zurückklappen.

## STAUFACH

## AUSBAU

- (1) Deckel des Staufachs öffnen und die Schrauben lösen, mit denen die Schrauben jeweils seitlich am Scharnier des Deckels befestigt sind.
- (2) Die Unterseite des Staufachs mit einem kleinen Ruck nach oben ziehen, damit das Staufach aus den Haken freikommt.
- (3) Staufach anheben und nach innen schieben, damit es aus der Seitenteilverkleidung freikommt.

## EINBAU

- (1) Die Haken des Staufachs oben in die Langlöcher in der Seitenteilverkleidung einhängen.
- (2) Staufach nach unten drücken, bis es einrastet.
- (3) Schrauben des Scharniers ansetzen und festziehen.

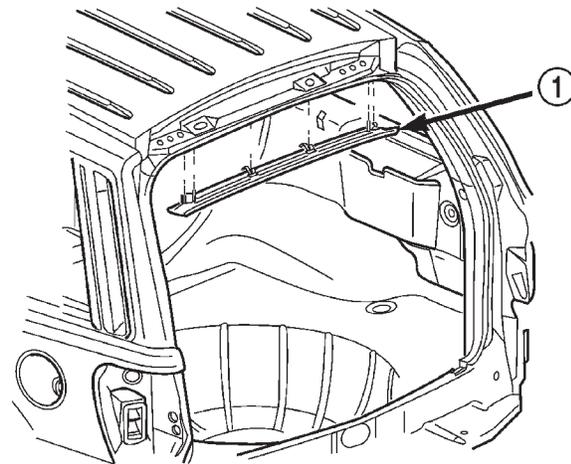
## VERKLEIDUNG DER OBEREN HECKKLAPPENÖFFNUNG

## AUSBAU

- (1) Die Verkleidung der oberen Heckklappenöffnung ist mit Federklammern befestigt.

- (2) Verkleidungselement hinten fassen und nach unten und nach hinten ziehen, damit die Federklammern ausrasten (Abb. 61).

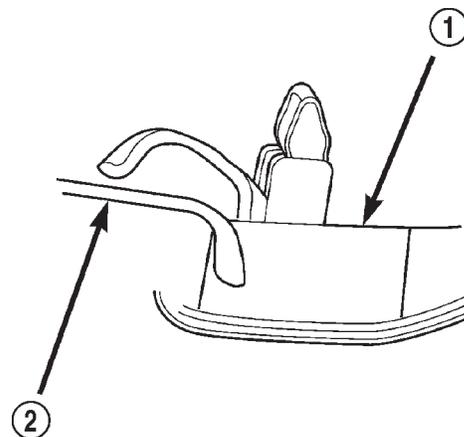
- (3) Verkleidungselement so weit nach hinten schieben, daß sich die Fixierhaken der Dachauskleidung lösen.



80bdbce8

**Abb. 61 Verkleidung der oberen Heckklappenöffnung**

1 – VERKLEIDUNG DER OBEREN HECKKLAPPENÖFFNUNG



80bdbce9

**Abb. 62 Fixierhaken der Dachauskleidung**

1 – OBERE VERKLEIDUNG DER HECKKLAPPENÖFFNUNG  
2 – DACHAUSKLEIDUNG

## EINBAU

- (1) Das Verkleidungselement der oberen Heckklappenöffnung ist an der Dachauskleidung mit Fixierhaken ausgestattet (Abb. 62).
- (2) Fixierhaken auf die Aussparungen in der Dachauskleidung ausrichten.
- (3) Federklammern einsetzen und auf die obere Verkleidung der Heckklappenöffnung drücken, damit sie in ihrer Lage fixiert ist.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

## VERKLEIDUNG DER D-SÄULE

## AUSBAU

Die Verkleidung der D-Säule ist mit Federklammern an der D-Säule befestigt (Abb. 63).

(1) Obere Verkleidung von der Heckklappenöffnung abbauen. Siehe diesen Abschnitt zur korrekten Vorgehensweise.

(2) Verkleidung der D-Säule fassen und von der D-Säule abziehen.

(3) Verkleidung der D-Säule von der D-Säule abnehmen.

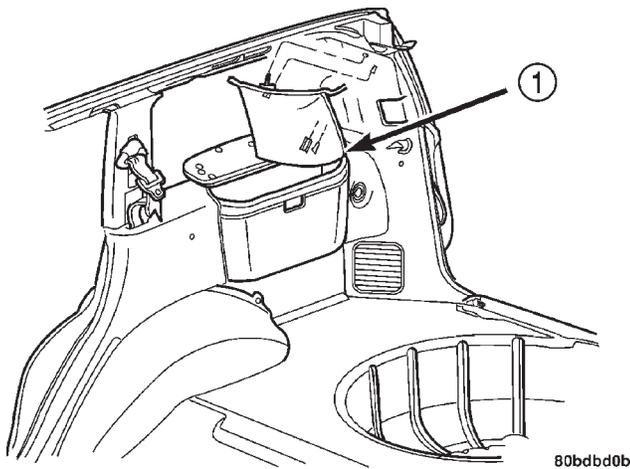


Abb. 63 Verkleidung der oberen D-Säule

1 - VERKLEIDUNG DER OBEREN D-SÄULE

## EINBAU

(1) Verkleidung der D-Säule an der D-Säule ansetzen und fest andrücken.

(2) Die obere Verkleidung der Heckklappenöffnung anbauen.

## SICHERHEITSGURT VORN

## AUSBAU

(1) Sitz ganz nach vorn schieben.

(2) Abdeckung der Umlenkschlaufe ausrasten.

(3) Obere Ankerschraube lösen.

(4) Verkleidung der B-Säule abbauen.

(5) Schraube lösen, mit der der Gurtaufroller an der B-Säule befestigt ist.

(6) Schraube lösen, mit der die Gurtverankerung an der B-Säule befestigt ist.

(7) Kabelbaum vom Gurtaufroller abziehen.

(8) Sicherheitsgurt- und Gurtaufrollereinheit abbauen.

## EINBAU

(1) Sicherheitsgurt- und Gurtaufrollereinheit an der B-Säule ansetzen.

(2) Schraube ansetzen und festziehen, mit der die Gurtverankerung an der B-Säule befestigt ist.

(3) Schraube ansetzen und festziehen, mit denen der Gurtaufroller an der B-Säule befestigt ist.

(4) Die Gurtankerschrauben mit einem Anzugsmoment von 37 N·m (27 ft. lbs.) festziehen.

(5) Verkleidung der B-Säule anbauen.

(6) Die obere Gurtankerschraube ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 37 N·m (27 ft. lbs.) festziehen.

(7) Abdeckung der Umlenkschlaufe schließen.

## GURTSCHLOSS—DREIPUNKT-SICHERHEITSGURT, VORN

## AUSBAU

(1) Sitz ganz nach vorne schieben.

(2) Schraube lösen, mit der das Gurtschloß am Boden befestigt ist.

(3) Gurtschloß aus dem Fahrzeug abbauen.

## EINBAU

(1) Gurtschloß am Boden in die richtige Stellung bringen und den Bolzen eindrehen.

(2) Gurtankerschraube ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 37 N·m (27 ft. lbs.) festziehen.

## SICHERHEITSGURT—RÜCKSITZ

## AUSBAU

(1) Sitz unten in Ladeposition umklappen.

(2) Schraube lösen, mit der der Sicherheitsgurt/Sitz unten befestigt ist (Abb. 64).

(3) Sitz zurück in Ladeposition klappen.

(4) Obere Umlenkschlaufe des Sitzes/Sicherheitsgurts abbauen.

(5) Verkleidung von der C- und D-Säule abbauen. Näheres hierzu siehe die entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt.

(6) Schraube lösen, mit der die Rolle des Dreipunkt-Sicherheitsgurts/Sitz befestigt ist.

(7) Sicherheitsgurteinheit/Sitz ausbauen.

## EINBAU

(1) Rolleneinheit des Sicherheitsgurts/Sitz mit Hilfe des Fixierstiftes korrekt ansetzen (Abb. 65).

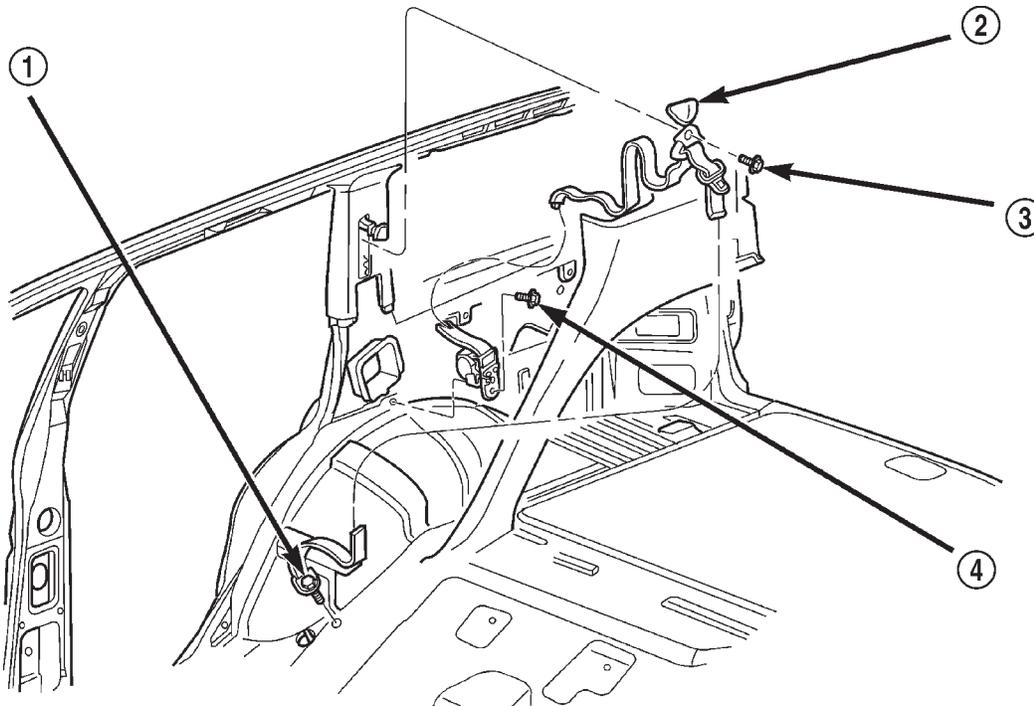
(2) Befestigungsschraube der Rolle ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 37 N·m (27 ft. lbs.) festziehen.

(3) Sicherheitsgurt/Sitz durch die obere C-Säulenverkleidung verlegen.

(4) Die abgebaute Verkleidung anbauen.

(5) Umlenkschlaufe des Sicherheitsgurts/Sitz anbauen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



DREIPUNKT-SICHERHEITSGURT DES RÜCKSITZES

80bceab9

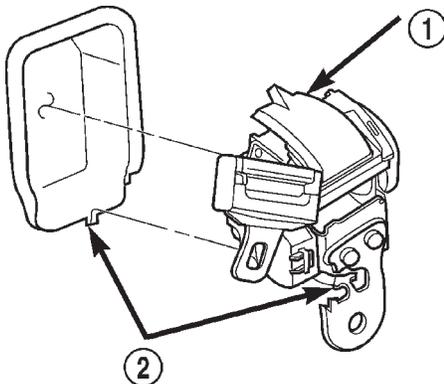
**Abb. 64 Dreipunkt-Sicherheitsgurt/Rücksitz**

1 – BEFESTIGUNGSSCHRAUBE/SICHERHEITSGURT UNTEN  
 2 – ABDECKUNG DER UMLENKSCHLAUFE

3 – BEFESTIGUNGSSCHRAUBE DER UMLENKSCHLAUFE  
 4 – BEFESTIGUNGSSCHRAUBE DER ROLLE

(6) Befestigungsschraube des Sicherheitsgurts/Sitz unten ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 37 N·m (27 ft.lbs.) festziehen.

(7) Rücksitz in die aufrechte Position klappen.



80bdbce6

**Abb. 65 Fixierstift, Rolle des Dreipunkt-Sicherheitsgurts/Rücksitz**

1 – ROLLE, DREIPUNKT-SICHERHEITSGURT/SITZ  
 2 – MARKIERUNG HALTENASE  
 MARKIERUNG AUSSPARUNG

**GURTSCHLOSS DES RÜCKSITZES**

Das Gurtschloß des Rücksitzes ist in den Sitzrahmen integriert und kann nicht als einzelnes Bauteil ausgetauscht werden.

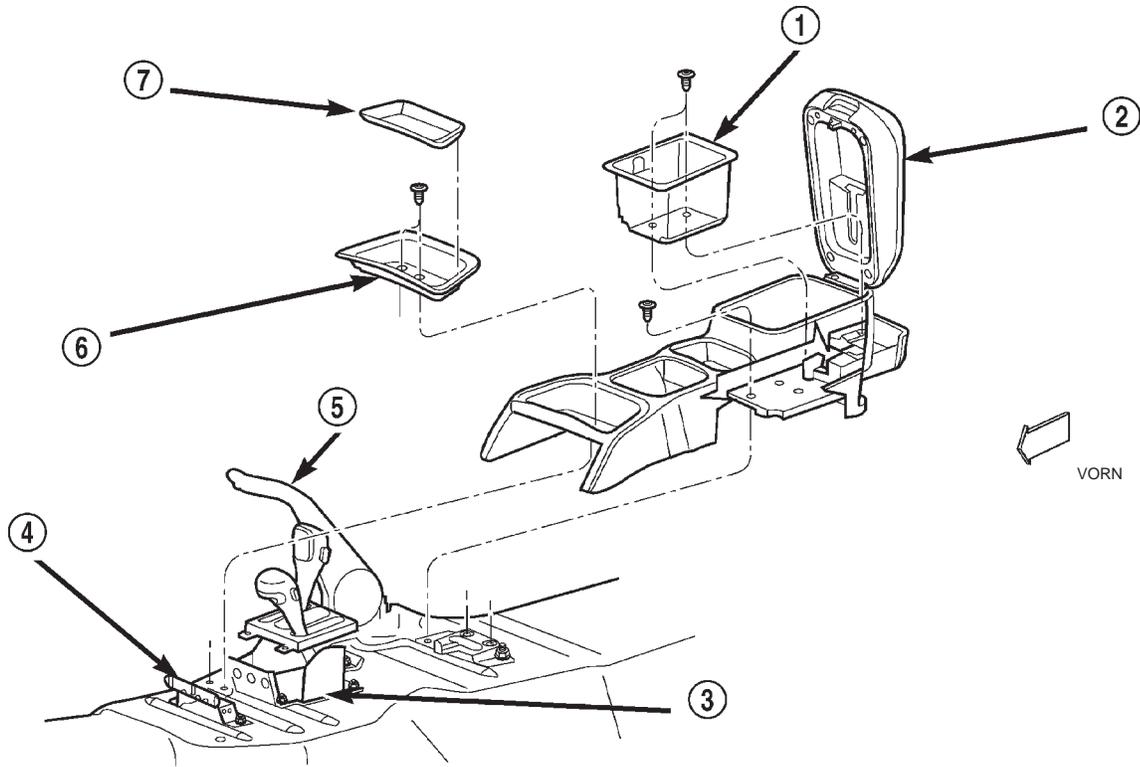
**MITTELKONSOLE**

**ACHTUNG!** Zunächst ist bei Arbeiten im Bereich der Mittelkonsole für jeden Schritt, bei dem die Zündung "EIN"-geschaltet werden muß, durch Abklemmen des Batterie-Minuskabels (-) das Steuergerät/Automatikgetriebe zu deaktivieren. Diese Arbeiten betreffen z.B. Konsole, Fußraum sowie den Ein- oder Ausbau von Sitzen, Einstell- oder Austauscharbeiten am Schaltgestänge, Einstell- oder Austauscharbeiten am Seilzug der Feststellbremse. Wird es unterlassen, die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen durchzuführen, können ein versehentliches Entfalten des Airbags und mögliche Verletzungen die Folge sein.

**AUSBAU**

- (1) Feststellbremse anziehen.
- (2) Schalthebel des Getriebes und den Hebel des Verteilergetriebes in die hinterste Stellung bringen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b46cd1

**Abb. 66 Mittelkonsole**

- |                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| 1 – HINTERES STAUFACH       | 5 – FESTSTELBREMSE  |
| 2 – KONSOLENDECKEL          | 6 – HALTESTIFT VORN |
| 3 – MITTELKONSOLE/SCHALTUNG | 7 – MATTE           |
| 4 – HALTERUNG               |                     |

(3) Matte aus dem vorderen Staufach herausnehmen. Schrauben lösen, mit denen die Konsole vorn am Fahrzeugboden befestigt ist (Abb. 66).

(4) Schrauben lösen, mit denen das hintere Staufach an der Konsole befestigt ist.

(5) Hinteres Staufach ausbauen.

(6) Getränkehalter des Beifahrersitzes nach außen ziehen, damit die Schrauben freiliegen.

(7) Schrauben lösen, mit denen die Konsole hinten am Fahrzeugboden befestigt ist.

(8) Konsole nach oben und nach hinten anheben.

(9) Konsole aus dem Fahrzeug nehmen.

**EINBAU**

(1) Konsole im Fahrzeug ansetzen. Sicherstellen, daß der Lüftungskanal der Heizungs-/Lüftungs-/Klimaanlageneinheit (HEVAC) der Beifahrerseite eingesetzt ist.

(2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Konsole hinten am Fahrzeugboden befestigt ist.

(3) Hinteres Staufach in der Konsole ansetzen.

(4) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen das hintere Staufach an der Konsole befestigt ist.

(5) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Konsole vorn am Fußraum befestigt ist und die Matte des vorderen Staufachs in das vordere Staufach einsetzen.

(6) Schalthebel des Getriebes und Hebel des Verteilergetriebes in die ursprüngliche Position zurückstellen.

(7) Feststellbremse lösen.

**FUSSRAUMAUSKLEIDUNG VORN**

**AUSBAU**

(1) Abdeckplatte/Türschweller und untere Verkleidung der B-Säule abbauen.

(2) Vordersitze und die unteren Sitzpolster der Rücksitze abbauen.

(3) Mittelkonsole abbauen.

(4) Alle störenden Verkleidungsbauteile oder Formteile abbauen.

(5) Fußraumauskleidung und Matte vom Fußraumbereich nehmen.

**EINBAU**

(1) Nach Bedarf den Fußraumbereich reinigen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(2) Fußraumauskleidung und Matte vorsichtig auf dem Fußraumblech auslegen. Dabei die Fußraumauskleidung so ausrichten, daß der Einbau der Bauteile erleichtert wird, die am Bodenblech befestigt sind.

(3) Mittelkonsole anbauen.

(4) Vorder- und Rücksitzeinheiten einbauen.

(5) Untere Verkleidung der B-Säule und die Abdeckplatte/Türschweller anbauen.

(6) Alle anderen zuvor abgebauten Verkleidungsbauteile- oder Formteile einbauen.

## AUSKLEIDUNG/LADERAUMBereich

## AUSBAU

(1) Heckklappe anheben.

(2) Rücksitzpolster nach vorn umklappen.

(3) Rückenlehnen, Sicherheitsgurte und Gurt-schlösser von den Rücksitzen abbauen.

(4) Die Transport-Sicherheitsabdeckeinheit des Laderaums abbauen.

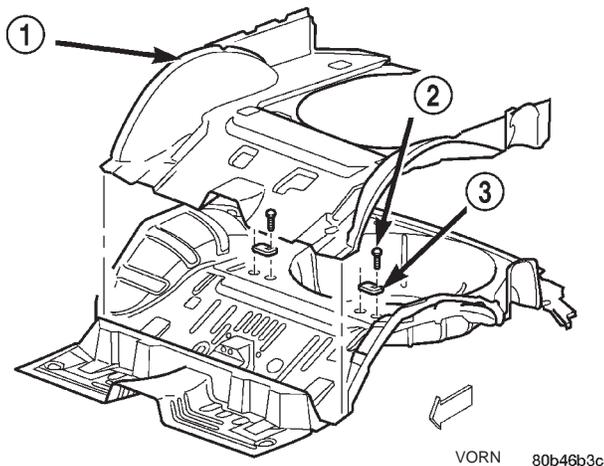
(5) Ersatzradabdeckung abbauen.

(6) Die Befestigungsanker im hinteren Laderaumbereich abbauen. Die seitlich angebrachten Befestigungsanker sind mit Schrauben befestigt. Die Befestigungsanker des Fahrzeugbodens sind genietet (Abb. 67).

(7) Je nach Ausstattung die Verkleidung der C-Säule und den CD-Wechsler abbauen.

(8) Je nach Ausstattung den Verstärker der HIFI-Stereoanlage (Infinity) abbauen.

(9) Fußraumauskleidung anheben.



**Abb. 67 Fußraumauskleidung des Laderaumbereichs**

- 1 - FUSSRAUM-AUSKLEIDUNG DES LADERAUMBereichs  
2 - NIETE  
3 - BEFESTIGUNGSANKER/LADERAUM

## EINBAU

(1) Den betreffenden Bereich gründlich mit Mopar® Super Kleen oder einem entsprechenden Reinigungsmittel reinigen.

(2) Die neue Fußraumauskleidung einlegen.

(3) Je nach Ausstattung die Verkleidung der C-Säule und den CD-Wechsler anbauen.

(4) Die Befestigungsanker einbauen.

(5) Rückenlehnen, Sicherheitsgurte und Gurt-schlösser der Rückenlehnen einbauen.

(6) Je nach Ausstattung den Verstärker der HIFI-Stereoanlage (Infinity) einbauen.

(7) Ersatzradabdeckung einbauen.

(8) Die Sicherheitsabdeckung des Laderaums einbauen.

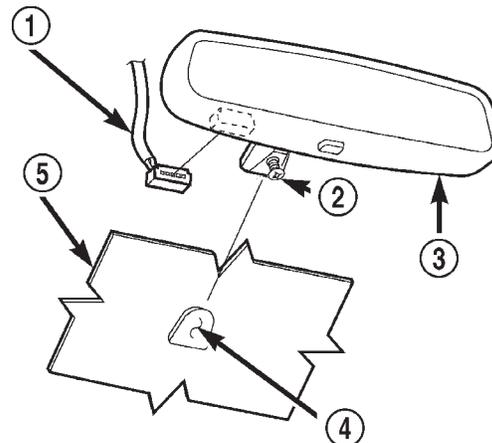
## RÜCKSPIEGEL

## AUSBAU

(1) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder vom Rückspiegel abziehen.

(2) Die Madenschraube an der Basisplatte des Spiegels lösen (Abb. 68).

(3) Basisplatte des Spiegels nach oben und von der Halterung herunterschieben.



80b3c6eb

**Abb. 68 Rückspiegel**

- 1 - STECKVERBINDER  
2 - SCHRAUBE  
3 - ELEKTROCHOMATISCHER RÜCKSPIEGEL  
4 - STÜTZKNAUF  
5 - WINDSCHUTZSCHEIBE

## EINBAU

(1) Die Basisplatte des Spiegels an der Halterung ansetzen und nach unten auf die Stützhalterung schieben.

(2) Madenschraube mit einem Anzugsmoment von 1 N·m (15 in. lbs.) festziehen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Je nach Ausstattung den Kabelbaum-Steckverbinder am Spiegel anschließen.

### RÜCKSPIEGELHALTERUNG

#### EINBAU

(1) Die Lage der Rückspiegelhalterung auf der Außenseite der Windschutzscheibe mit einem Wachsstift anzeichnen.

(2) Die Kontaktfläche der Halterung an der Scheibe reinigen. Dazu einen milden pulverförmigen Reiniger auf ein mit Isopropylalkohol getränktes Tuch geben. Abschließend die Scheibe mit einem alkoholgetränkten Papiertuch abwischen.

(3) Die Kontaktfläche der Rückspiegelhalterung mit feinkörnigem Schleifpapier anrauen. Kontaktfläche anschließend mit einem Papiertuch sauberwischen.

(4) Abbindebeschleuniger auf die Kontaktfläche der Halterung auftragen. Die Anleitungen des Herstellers beachten:

- Fläschchen im Plastikgehäuse des Abbindebeschleunigers zerbrechen, damit sich der Filzapplikator volltränkt.
- Papierhülse entfernen.
- Abbindebeschleuniger auf die Kontaktfläche an der Spiegelhalterung auftragen.
- Nach dem Auftragen des Abbindebeschleunigers 5 Minuten warten.
- Nach dem Auftragen des Abbindebeschleunigers die Kontaktfläche der Spiegelhalterung nicht mehr berühren.

(5) Dann den Abbindebeschleuniger auf die Kontaktfläche der Halterung an der Windschutzscheibe auftragen und dort eine Minute ablüften lassen. Die Glasfläche nach dem Auftragen des Abbindebeschleunigers nicht mehr berühren.

(6) Spiegelhalterung wie folgt beschrieben einbauen:

- Einen Tropfen Abbindebeschleuniger in die Mitte der Kontaktfläche der Halterung an der Windschutzscheibe auftragen.
- Eine gleichmäßige Schicht Abbindebeschleuniger auf die Kontaktfläche der Halterung auftragen.
- Halterung auf die beim Ausbau des Spiegels gemachten Markierungen ausrichten.
- Halterung anpressen und mindestens eine Minute lang so halten.

**HINWEIS: Es ist darauf zu achten, daß die Spiegelhalterung sofort korrekt ausgerichtet ist, da der Kleber sehr schnell aushärtet.**

(7) Den Klebstoff 8-10 Minuten aushärten lassen. Anschließend allen überschüssigen Klebstoff mit einem alkoholgetränkten Tuch entfernen.

(8) Warten, bis der Klebstoff weitere 8-10 Minuten ausgehärtet ist, bevor der Spiegel an der Halterung angebracht wird.

### SONNENBLENDE

#### AUSBAU

(1) Schrauben lösen, mit denen die Halterungen des Sonnenblenden-Befestigungsarms an der Dachauskleidung und am Dachblech befestigt sind.

(2) Je nach Ausstattung die elektrischen Anschlüsse für die Schminkspiegelbeleuchtung abziehen.

(3) Sonnenblende von der Halterung abbauen.

(4) Sonnenblende aus dem Fahrzeug nehmen.

(5) Schraube der Halterung lösen und Halterung abbauen.

#### EINBAU

(1) Schraube der Halterung lösen und Halterung abbauen.

(2) Sonnenblende im Fahrzeug ansetzen.

(3) Je nach Ausstattung die elektrischen Anschlüsse für die Schminkspiegelbeleuchtung anschließen.

(4) Sonnenblende an der Halterung befestigen.

(5) Halterung mit Sonnenblende an der Dachauskleidung und dem Dachblech befestigen.

### DACHAUSKLEIDUNG

#### AUSBAU

**ACHTUNG! Die Dachauskleidung ist ein einteiliges Formteil mit begrenzter Flexibilität und geringer Biegefestigkeit. Um Beschädigungen zu vermeiden, Formteil daher nicht verbiegen.**

(1) Voreinstellung des Radios notieren und Batterie-Minuskabel (-) abklemmen.

(2) Die Verkleidungen der A-, B-, C-, und D-Säule abbauen.

(3) Sonnenblenden abbauen. Verdrahtung der Schminkspiegelbeleuchtung abklemmen.

(4) Haltegriffe von den Dachschienen abbauen.

(5) Je nach Ausstattung die Deckenleuchte und Deckenkonsolle abbauen.

(6) Hintere Laderaum-/Deckenleuchte abbauen.

(7) Je nach Ausstattung die Scheibenauflagefläche des Schiebedachs abbauen.

(8) Leitung der Heckwaschanlage von der Heckklappe lösen (Abb. 69).

(9) Die Kabelbaum-Steckverbinder hinten am Dachhimmel abklemmen.

(10) Leitung der Heckwaschanlage an der linken A-Säule lösen (Abb. 70).

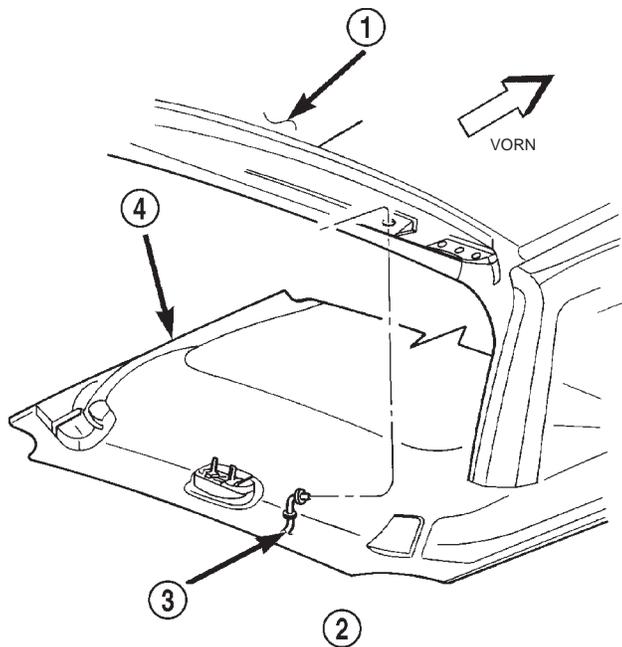
## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(11) Je nach Ausstattung den Kabelbaum für das Schiebedach abklemmen.

(12) Die Rücksitze umklappen, die Vordersitze ganz nach vorn schieben und die Rückenlehnen der Vordersitze absenken.

(13) Je nach Ausstattung die Dachauskleidung teilweise absenken und die Ablaufleitungen des Schiebedachs anschließen (Abb. 71).

(14) Mit einem Helfer die Dachauskleidung durch die Heckklappenöffnung aus dem Fahrzeug nehmen.



80b9a4cf

**Abb. 69 Verlegung der Leitung der Heckwaschanlage hinten an der Dachauskleidung**

- 1 - DACH
- 2 - VERLEGUNG DES LEITUNG DER HECKWASCHANLAGE
- 3 - LEITUNG DER HECKWASCHANLAGE
- 4 - DACHAUSKLEIDUNG

## EINBAU

(1) Mit einem Helfer die Dachauskleidung im Fahrzeug ansetzen.

(2) Je nach Ausstattung die Ablaufleitungen des Schiebedachs anschließen.

(3) Schiebedach-Kabelbaum, die Kabelbäume des Hecks sowie die Leitung der Waschanlage an der A-Säule und an der Heckklappe anschließen.

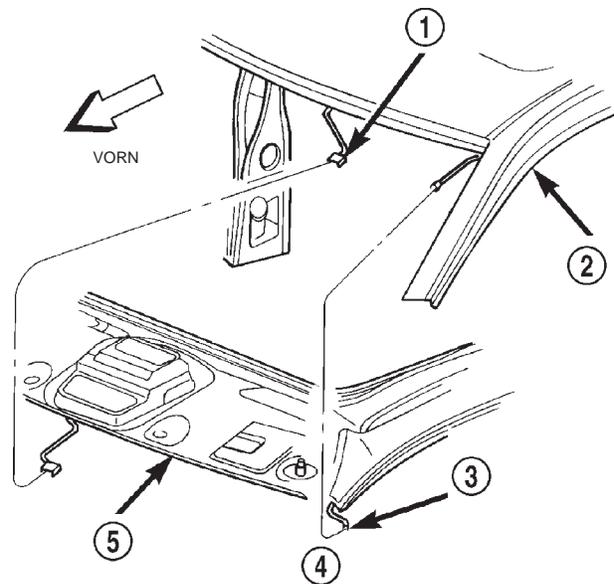
(4) Je nach Ausstattung die Auflagefläche des Schiebedachs einbauen.

(5) Haltegriffe der Dachleiste anbauen.

(6) Sonnenblenden und Deckenkonsole anbauen.

(7) Hintere Laderaum-/Deckenleuchte anbauen.

(8) Verkleidung der A-, B-, C-, und D-Säule anschließen.



80b9a4d0

**Abb. 70 Verlegung der Leitung der Heckwaschanlage an der A-Säule**

- 1 - KABELBAUM DER DECKENKONSOLE
- 2 - DACH
- 3 - LEITUNG DER HECKWASCHANLAGE
- 4 - VERLEGUNG DER LEITUNG DER HECKWASCHANLAGE
- 5 - DACHAUSKLEIDUNG

(9) Batterie-Minuskabel (-) anschließen.

## VERKLEIDUNG DER HECKKLAPPE

**HINWEIS:** Die Verkleidung der Heckklappe ist mit Schrauben und Federklammern befestigt.

## AUSBAU

(1) Schrauben lösen, mit denen die Verkleidung der Heckklappe an der Heckklappe befestigt ist (Abb. 72).

(2) Die Defrosterkabel an der Heckscheibe abziehen.

(3) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem anderen geeigneten Werkzeug die Verkleidung der Heckklappe von der Heckklappe abhebeln.

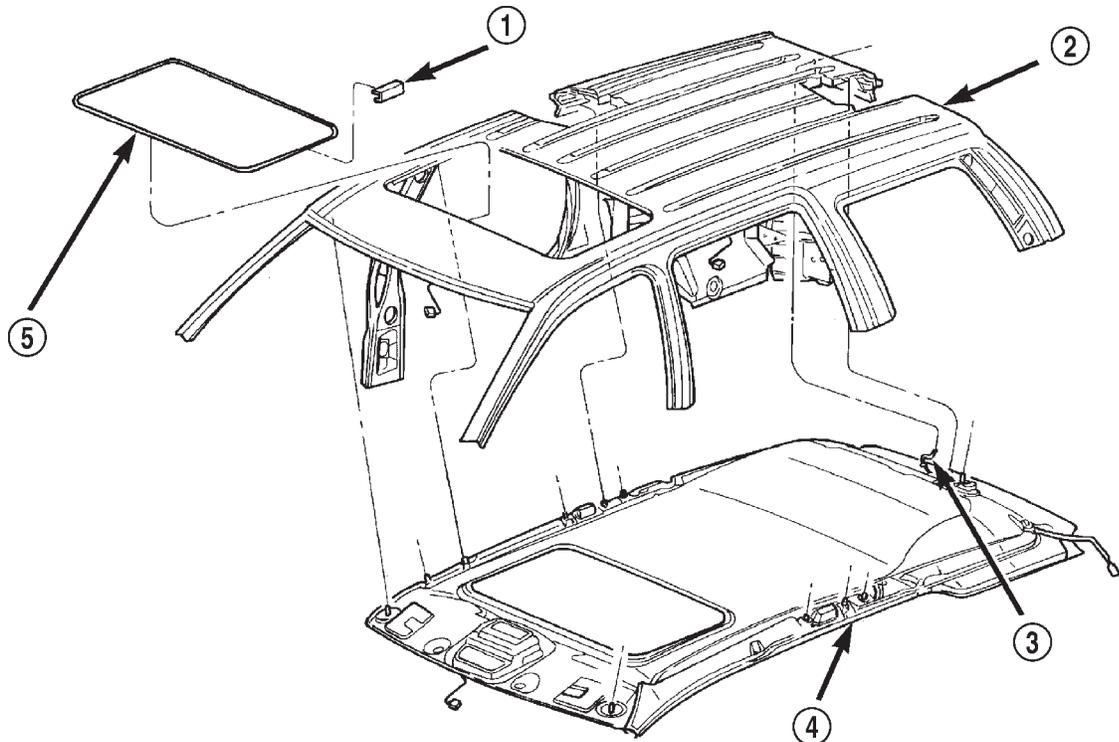
## EINBAU

(1) Die Federklammern auf die Verkleidung der Heckklappe ausrichten und Verkleidung auf die Heckklappe aufdrücken.

(2) Schrauben der Verkleidung ansetzen und festziehen.

(3) Die Defrosterkabel der Heckscheibe anschließen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b9a4ce

**Abb. 71 Dachauskleidung**

- 1 – AUFLAGEFLÄCHE DES SCHIEBEDACHS
- 2 – DACH
- 3 – LEITUNG DER HECKWASCHANLAGE

- 4 – DACHAUSKLEIDUNG
- 5 – SCHIEBEDACH

**VERKLEIDUNG DER UNTEREN HECKKLAPPENÖFFNUNG**

**AUSBAU**

- (1) Schrauben lösen, mit denen die Außenseite der Verkleidung der unteren Heckklappenöffnung befestigt ist.
- (2) Abdeckung des Ersatzrads abnehmen und die Schrauben lösen, die sich etwa in der Mitte der Verkleidung der unteren Heckklappenöffnung befinden (Abb. 73).
- (3) Verkleidung der unteren Heckklappenöffnung abbauen.

**EINBAU**

- (1) Die Gewindebohrungen und Haltestifte auf die Öffnungen an der Heckklappenöffnung ausrichten.
- (2) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Verkleidung der Heckklappenöffnung befestigt ist.
- (3) Abdeckung des Ersatzrads anbauen.

**ISOLIERUNG DER HECKKLAPPE**

**AUSBAU**

- (1) Verkleidung der Heckklappe abbauen.

- (2) Isolierung der Heckklappe von der Heckklappe und der Verkleidung abnehmen (Abb. 74).

**EINBAU**

- (1) Den betreffenden Bereich gründlich von allen Klebstoff- oder Isoliermaterialresten reinigen.
- (2) Isolierung in die Heckklappe einbauen.
- (3) Verkleidung der Heckklappe anbauen.
- (4) Heckklappe schließen und je nach Ausstattung die Heckklappenverriegelung und Heckwisch-/waschanlage auf korrekte Funktion überprüfen.

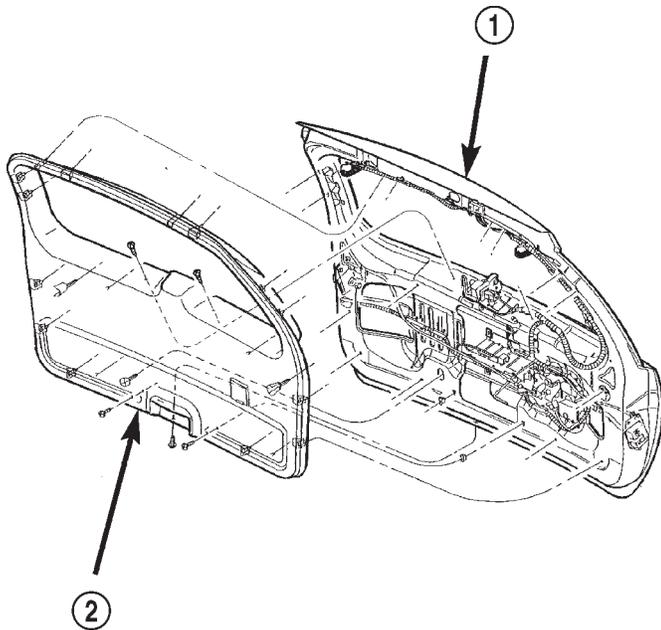
**HECKKLAPPE**

**AUSBAU**

**ACHTUNG! GASDRUCKDÄMPFER NUR BEI GEÖFFNETER HECKKLAPPE AUSBAUEN. DAS GAS, MIT DEM DIE KOLBEN BETRIEBEN WERDEN, STEHT UNTER HOHEM DRUCK. EIN AUSBAU DER GASDRUCKDÄMPFER BEI KOMPRIMIERTEN KOLBEN KANN ZU BESCHÄDIGUNGEN DES FAHRZEUGS UND ZU VERLETZUNGEN FÜHREN.**

- (1) Heckklappe öffnen und zur Erleichterung der Arbeiten abstützen.
- (2) Verkleidung der Heckklappe abbauen.

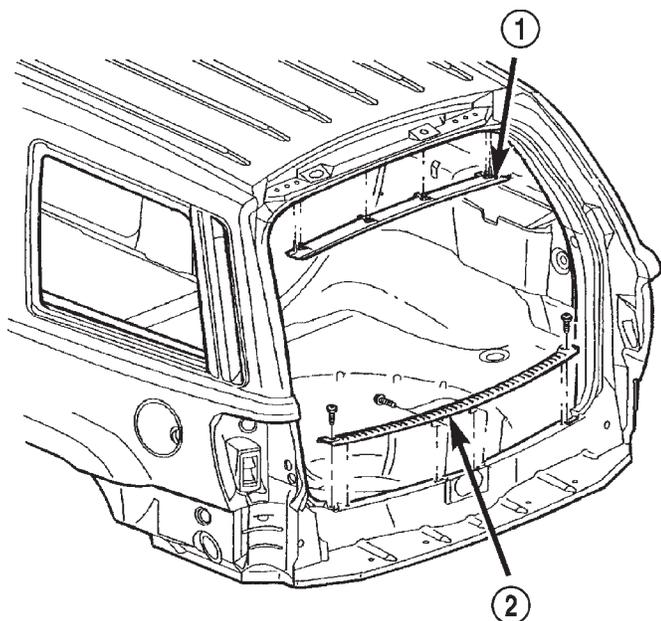
## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80ba7980

**Abb. 72 Verkleidung der Heckklappe**

- 1 - HECKKLAPPE  
2 - VERKLEIDUNG DER HECKKLAPPE

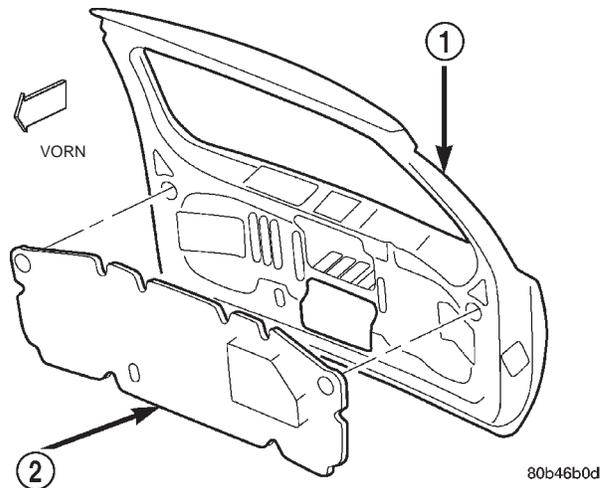


80ba7979

**Abb. 73 Verkleidung der Heckklappenöffnung**

- 1 - VERKLEIDUNG DER OBEREN HECKKLAPPENÖFFNUNG  
2 - VERKLEIDUNG DER UNTEREN HECKKLAPPENÖFFNUNG

(3) Gasdruckdämpfer von der Heckklappe ausbauen.



80b46b0d

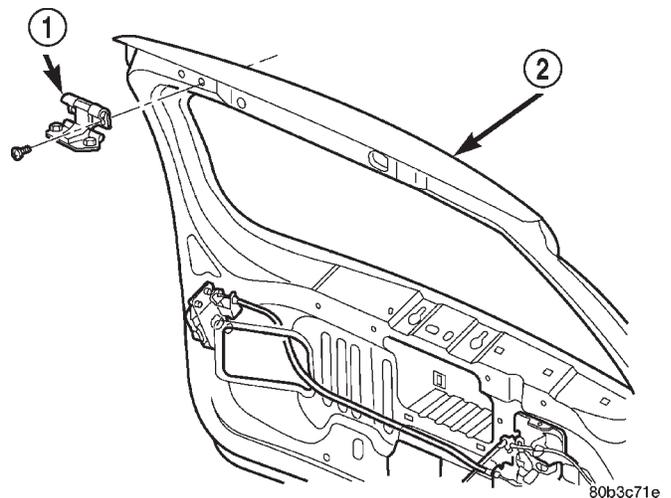
**Abb. 74 Isolierauflage der Heckklappe**

- 1 - HECKKLAPPE  
2 - ISOLIERAUFLAGE

(4) Kabelbäume abkleben und die Leitung der Scheibenwaschanlage abkleben.

(5) Lage des Scharniers mit einem Wachsstift oder einem anderen geeigneten Stift anzeichnen (Abb. 75).

(6) Schrauben des Scharniers lösen und Heckklappe vom Fahrzeug abnehmen.



80b3c71e

**Abb. 75 Heckklappe**

- 1 - SCHARNIER  
2 - HECKKLAPPE

**EINBAU**

(1) Heckklappe am Fahrzeug ansetzen und auf die zuvor angebrachten Markierungen ausrichten.

(2) Schrauben ansetzen, mit denen das Scharnier an der Heckklappe befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (21 ft. lbs.) festziehen.

(3) Kabelbäume und die Leitung der Scheibenwaschanlage anschließen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (4) Verkleidung anbauen.
- (5) Gasdruckdämpfer anbauen.
- (6) Heckklappe schließen und auf korrekte Verriegelung und Ausrichtung überprüfen.

### HECKKLAPPENSCHARNIERE

**HINWEIS:** Der Ausbau der Heckklappe ist für den Austausch eines oder beider Scharniere nicht erforderlich. Die Scharniere können eines nach dem anderen ausgetauscht werden.

#### AUSBAU

- (1) Heckklappe öffnen und zur Erleichterung der Arbeiten abstützen.
- (2) Dachauskleidung der Heckklappe abbauen.
- (3) Lage des Scharniers mit einem Fettstift oder einem anderen geeigneten Stift anzeichnen.
- (4) Schrauben des Scharniers lösen (Abb. 75).
- (5) Scharnier abnehmen.

#### EINBAU

- (1) Scharnier am Dach und an der Heckklappe ansetzen. (Als Dichtmittel zwischen Scharnier und Karosseriekontaktfläche 3M<sup>®</sup> Fast and Firm oder ein entsprechendes Dichtmittel verwenden.)
- (2) Schrauben ansetzen, mit denen das Scharnier am Dach befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (21 ft. lbs.) festziehen.
- (3) Schrauben ansetzen, mit denen das Scharnier an der Heckklappe befestigt ist. Schrauben und mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (21 ft. lbs.) festziehen.
- (4) Dachverkleidung der Heckklappe ansetzen.
- (5) Heckklappe auf korrekte Ausrichtung und Funktion überprüfen.

### AUSSENGRIFF DER HECKKLAPPE

#### AUSBAU

- (1) Heckklappe öffnen.
- (2) Verkleidung der Heckklappe abbauen (siehe Ausbau und Einbau der Verkleidung der Heckklappe im Abschnitt "Karosserie" in diesem Kapitel).
- (3) Heckklappenverriegelung abbauen, Verbindungsgestänge des Außengriffs aushängen und Steckverbinder der elektrischen Türverriegelung abziehen.
- (4) Befestigungselemente lösen, mit denen der Außengriff an der Heckklappe befestigt ist.
- (5) Außengriff von der Heckklappe abbauen.

#### EINBAU

- (1) Außengriff an der Heckklappe ansetzen.

(2) Befestigungselemente ansetzen und festziehen, mit denen der Außengriff an der Heckklappe befestigt ist.

(3) Verbindungsgestänge des Außengriffs einhängen und Steckverbinder der elektrischen Türverriegelung anschließen.

- (4) Türverkleidung anbauen.

### HECKKLAPPENVERRIEGELUNG

#### AUSBAU

- (1) Heckklappe öffnen.
- (2) Verkleidung der Heckklappe abbauen (Abb. 76).
- (3) Steckverbinder abziehen.
- (4) Verbindungsgestänge des Außengriffs aus der Verriegelung aushängen.
- (5) Schrauben der Verriegelung lösen und Verriegelung abnehmen.

#### EINBAU

- (1) Verriegelung an der Heckklappe ansetzen. Schrauben ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 7 N·m (5 ft. lbs.) festziehen.
- (2) Außengriff an der Heckklappenverriegelung anschließen.
- (3) Steckverbinder anschließen.
- (4) Verkleidung der Heckklappe anbauen.

### SCHLIESSBÜGEL DER HECKKLAPPENVERRIEGELUNG

#### AUSBAU

- (1) Heckklappe öffnen.
- (2) Schlußleuchte abbauen.
- (3) Muttern lösen, mit denen der Schließbügel an der D-Säule befestigt ist (Abb. 77).
- (4) Schließbügel von der D-Säule abbauen.

#### EINBAU

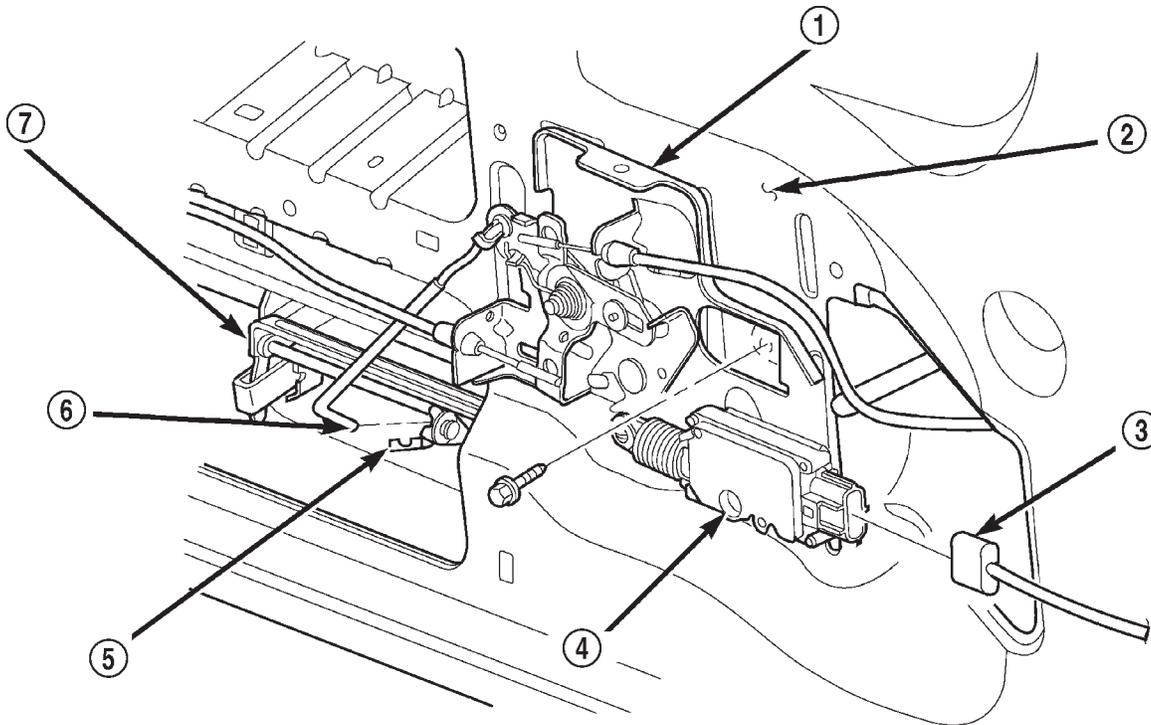
- (1) Schließbügel an der D-Säule ansetzen.
- (2) Muttern ansetzen, mit denen der Schließbügel an der D-Säule befestigt ist. Muttern mit einem Anzugsmoment von 10 N·m (7 ft. lbs.) festziehen.
- (3) Schlußleuchte einbauen.

### UMLAUFENDE GUMMIDICHTUNG DER HECKKLAPPENÖFFNUNG

#### AUSBAU

- (1) Umlaufende Gummidichtung vom Flansch um die Kante der Heckklappenöffnung abziehen.
- (2) Gummidichtung von der Heckklappenöffnung abziehen (Abb. 78).
- (3) Flansch der Gummidichtung nach Bedarf reinigen.

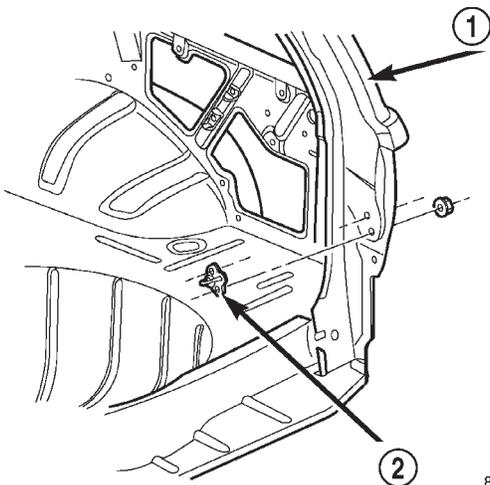
## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80b34e98

**Abb. 76**

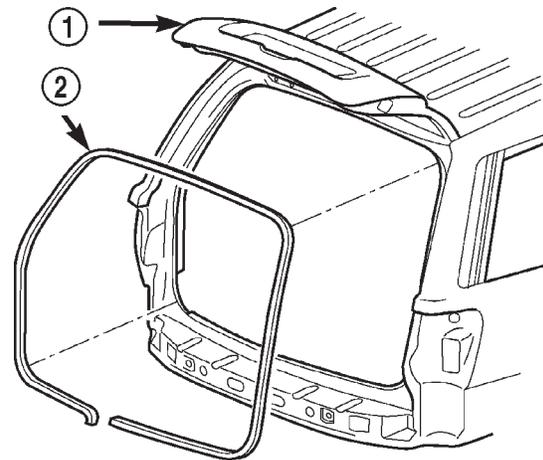
- |                        |   |
|------------------------|---|
| 1 - VERRIEGELUNG       | 5 - HALTECLIP   |
| 2 - HECKKLAPPE         | 6 - AUSSENGRIFF AN VERBINDUNGSGESTÄNGE DER VERRIEGELUNG |
| 3 - STECKVERBINDER     | 7 - AUSSENGRIFF   |
| 4 - BETÄTIGUNGSELEMENT |   |



80b3c70e

**Abb. 77 Schließbügel der Heckklappenverriegelung**

- 1 - D-SÄULE  
2 - SCHLISSBÜGEL



80b46b5b

**Abb. 78 Gummidichtung der Heckklappenöffnung**

- 1 - HECKKLAPPE  
2 - GUMMIDICHTUNG

**EINBAU**

(1) Gummidichtung so in der Öffnung ansetzen, daß das linke Ende der Dichtung in der Mittellinie der Öffnung sitzt.

(2) Gummidichtung im Uhrzeigersinn auf den Flansch aufdrücken.

(3) Die Enden der Gummidichtung in der Mittellinie zusammenstoßen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(4) Nach Bedarf einen Überstand abschneiden (nicht das Stopfende!).

## AUSSTELLSCHEIBE DER HECKKLAPPE

## AUSBAU

**ACHTUNG! GASDRUCKDÄMPFER NUR BEI GEÖFFNETER AUSSTELLSCHEIBE DER HECKKLAPPE AUSBAUEN. DAS GAS, MIT DEM DIE KOLBEN BETRIEBEN WERDEN, STEHT UNTER HOHEM DRUCK. EIN AUSBAU DER GASDRUCKDÄMPFER BEI KOMPRIMIERTEN KOLBEN KANN ZU BESCHÄDIGUNGEN DES FAHRZEUGS UND ZU VERLETZUNGEN FÜHREN.**

(1) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem anderen geeigneten Werkzeug die Scharnierabdeckung der Ausstellscheibe vom Scharnier an der Heckklappe lösen (Abb. 79).

(2) Ausstellscheibe der Heckklappe öffnen. Scheibe zur Erleichterung der Arbeiten abstützen.

(3) Mit einem Werkzeug mit flacher Klinge oder einem entsprechenden Werkzeug vorsichtig die Verschlusskappen an den Enden der Gasdruckdämpfer abhebeln.

(4) Gasdruckdämpfer aus den Kugelkopfaufnahmen ausbauen.

(5) Ausstellscheibe absenken.

(6) Scharnierbefestigungen von der Heckklappe abbauen.

(7) Ausstellscheibe von der Heckklappe abbauen.

## EINBAU

(1) Ausstellscheibe an der Heckklappe ansetzen.

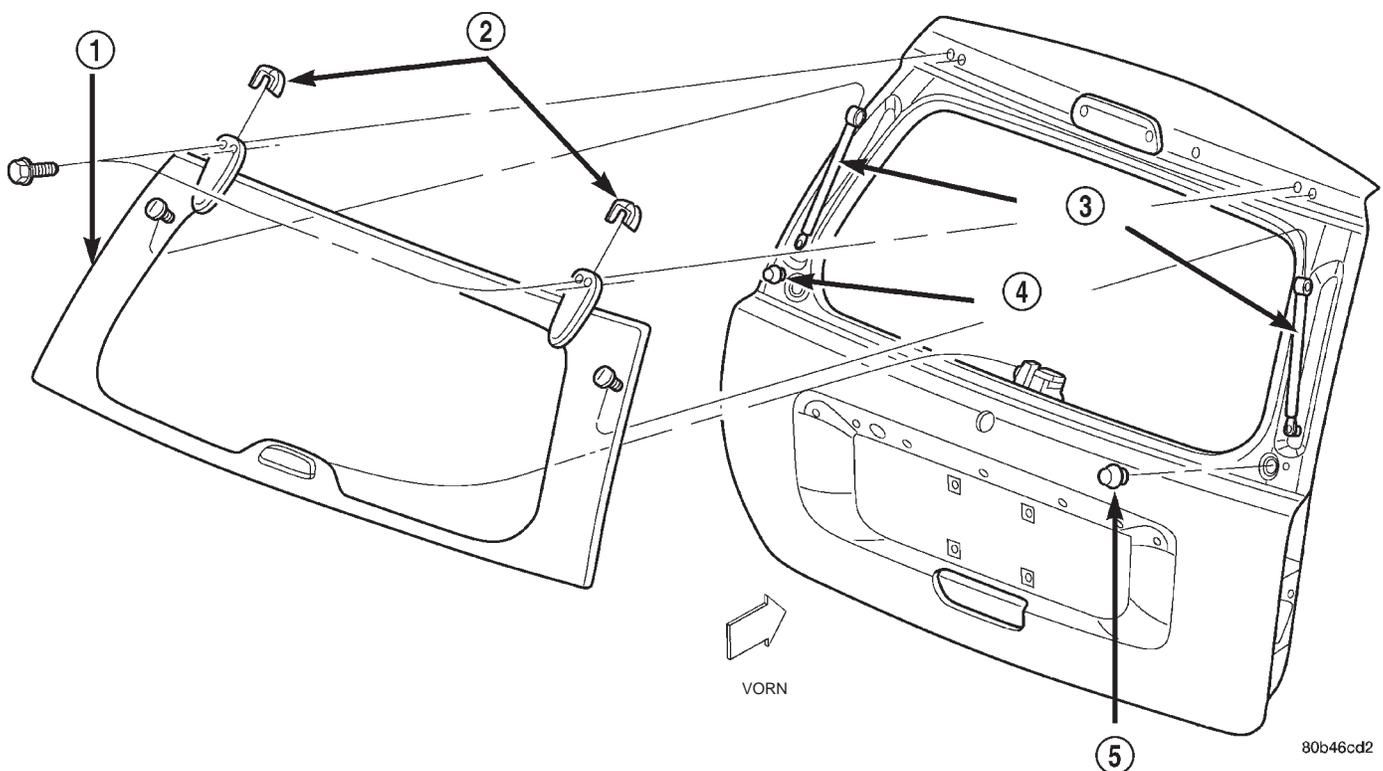
(2) Scharnierbefestigungen ansetzen und zunächst nur von Hand anziehen.

(3) Glasdach öffnen und ganz aufstellen. Glasdach so weit nach vorn schieben, daß die Scharniere korrekt sitzen. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 6 N·m (60 in. lbs.) festziehen.

(4) Gasdruckdämpfer in die Kugelkopfaufnahmen einsetzen und die Haltenasen zusammendrücken, mit denen die Gasdruckdämpfer auf den Kugelkopfaufnahmen befestigt sind.

(5) Ausstellscheibe absenken und Scharnierabdeckung der Ausstellscheibe einbauen.

(6) Ausstellscheibe auf korrekte Ausrichtung und Verriegelung überprüfen.



**Abb. 79 Ausstellscheibe**

1 – AUSSTELLSCHEIBE  
2 – SCHARNIERABDECKUNG  
3 – GASDRUCKDÄMPFER

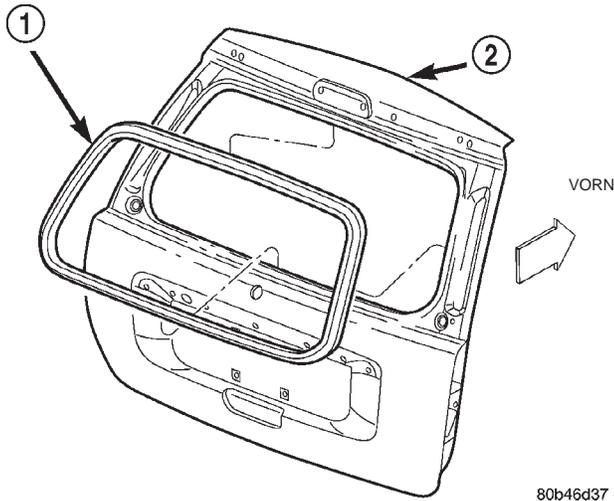
4 – STOSSFÄNGER  
5 – STOSSFÄNGER

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

## GUMMIDICHTUNG DER AUSSTELLSCHEIBE

## AUSBAU

- (1) Ausstellscheibe öffnen.
- (2) Gummidichtung langsam vom Flansch der Scheibenöffnung um die Ecke der Scheibenöffnung abziehen (Abb. 80).
- (3) Gummidichtung aus dem Fahrzeug nehmen.



**Abb. 80 Gummidichtung der Ausstellscheibe**

- 1 - GUMMIDICHTUNG  
2 - HECKKLAPPE MIT AUSSTELLSCHEIBE

## EINBAU

- (1) Die Kontaktfläche des Flansches nach Bedarf gründlich reinigen.
- (2) Gummidichtung auf die Ecken der Scheibenöffnung ausrichten.
- (3) Dichtung fest um den gesamten Flansch andrücken. Enden der Gummidichtung zusammenstoßen und Überstand abschneiden.
- (4) Der Stoß der Gummidichtung sollte sich 12 cm links von der Öffnung für die Heckklappenverriegelung befinden. Nach Bedarf den Überstand der Gummidichtung abschneiden (nicht das Stopfenende!).

## SCHALTER DER AUSSTELLSCHEIBE

## AUSBAU

- (1) Gehäuse/Verkleidung der Kennzeichenleuchte von der Heckklappe abbauen.
- (2) Haltenasen nach innen zusammendrücken, damit der Schalter aus dem Gehäuse freikommt.
- (3) Kabelbaum-Steckverbinder des Schalters abziehen. Schalter aus dem Gehäuse ausbauen.

## EINBAU

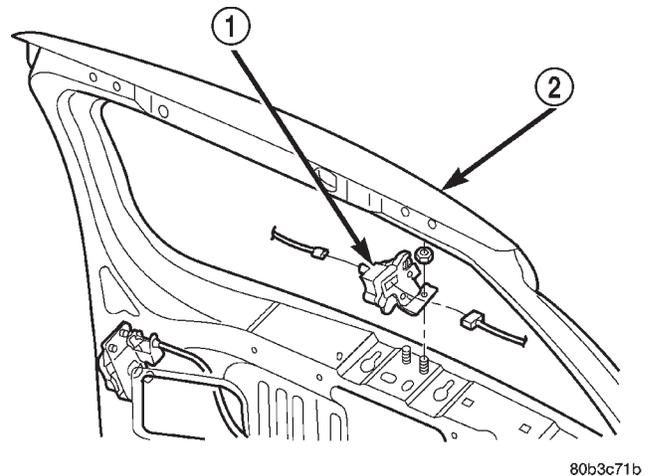
- (1) Kabelbaum-Steckverbinder am Schalter anschließen.

- (2) Schalter im Gehäuse ansetzen und korrekt einrasten.
- (3) Gehäuse/Verkleidung der Kennzeichenleuchte an der Heckklappe anbauen.

## VERRIEGELUNG/AUSSTELLSCHEIBE DER HECKKLAPPE

## AUSBAU

- (1) Ausstellscheibe der Heckklappe öffnen.
- (2) Heckklappe öffnen und die Verkleidung abbauen (Abb. 81).
- (3) Verriegelung abbauen.
- (4) Die Steckverbinder von den Schaltern abziehen.
- (5) Verriegelung von der Heckklappe abbauen.



**Abb. 81 Verriegelung der Ausstellscheibe**

- 1 - VERRIEGELUNG  
2 - HECKKLAPPE

## EINBAU

- (1) Verriegelung an der Heckklappe ansetzen.
- (2) Die Steckverbinder an den Schaltern ansetzen.
- (3) Verriegelung korrekt ausrichten und die Befestigungselemente mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (100 in. lbs.) festziehen.
- (4) Ausstellscheibe schließen und auf korrekte Funktion überprüfen.
- (5) Verkleidung der Heckklappe anbauen.

## SCHLISSBÜGEL DER VERRIEGELUNG/AUSSTELLSCHEIBE DER HECKKLAPPE

## AUSBAU

- (1) Ausstellscheibe öffnen.
- (2) Die Lage des Griffs/Schließbügels an der Ausstellscheibe markieren.
- (3) Schrauben lösen, mit denen der Griff/Schließbügel an der Scheibe befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**EINBAU**

(1) Griff/Schließbügel an der Ausstellscheibe ansetzen und auf die Markierungen ausrichten.

(2) Schrauben ansetzen, mit denen der Griff/Schließbügel an der Ausstellscheibe befestigt ist. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 6 N·m (60 in. lbs.) festziehen.

**GEHÄUSE DER KENNZEICHENBELEUCHTUNG**

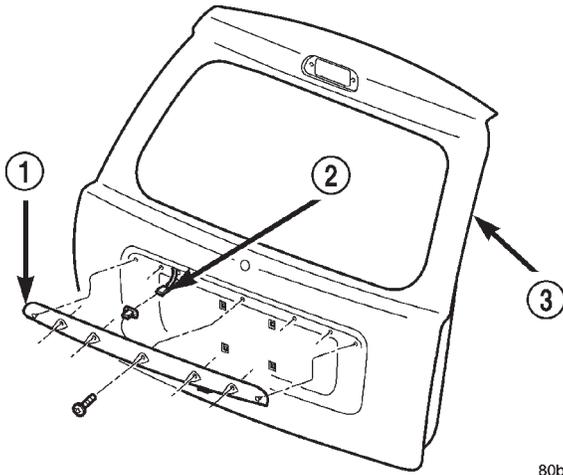
**AUSBAU**

(1) Schrauben des Gehäuses der Kennzeichenbeleuchtung an der Heckklappe lösen (Abb. 82).

(2) Je nach Ausstattung den Kabelbaum der Kennzeichenleuchte und den Kabelbaum-Steckverbinder vom Schalter der Ausstellscheibe abziehen.

(3) Je nach Ausstattung Kennzeichenleuchte und Schalter der Ausstellscheibe abbauen.

(4) Gehäuse der Kennzeichenleuchte abbauen.



**Abb. 82 Gehäuse der Kennzeichenleuchte**

- 1 – KENNZEICHENLEUCHTE
- 2 – STECKVERBINDER
- 3 – HECKKLAPPE

**EINBAU**

(1) Je nach Ausstattung die Kennzeichenleuchten und den Schalter der Ausstellscheibe einbauen.

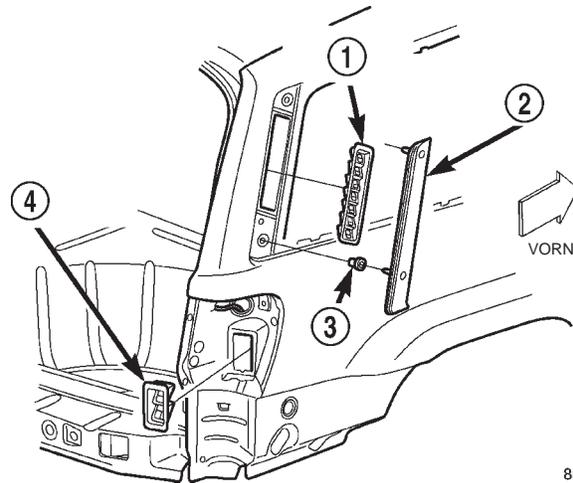
(2) Kabelbäume der Kennzeichenleuchten und des Schalters der Ausstellscheibe anschließen.

(3) Leuchtegehäuse/Verkleidung an der Heckklappe anbauen.

**ZIERBLLENDE DER D-SÄULE**

**AUSBAU**

(1) Mit einem Hartkunststoffstab die Zierblende vorsichtig vom Blech abhebeln (Abb. 83).



80b46ae0

**Abb. 83 Zierblende der D-Säule & Lüftungsgitter**

- 1 – LÜFTUNGSGITTER DER D-SÄULE
- 2 – ZIERBLLENDE DER D-SÄULE
- 3 – HALTECLIP
- 4 – LÜFTUNGSGITTER DER SCHLUSSLEUCHTE

**EINBAU**

(1) Zierblende mit den Halterungen am Karosserieblech ansetzen und ausrichten.

(2) Zierblende fest andrücken.

**LÜFTUNGSGITTER DER D-SÄULE**

**AUSBAU**

(1) Zierblende von der D-Säule abbauen.

(2) Mit der flachen Klinge eines Schraubendrehers das Lüftungsgitter vorsichtig von der D-Säule abhebeln (Abb. 83).

**EINBAU**

(1) Lüftungsgitter mit Schaumstoffklebeband neu abdichten.

(2) Lüftungsgitter in die D-Säule einsetzen.

(3) Zierblende der D-Säule anbauen.

**LÜFTUNGSGITTER DER SCHLUSSLEUCHTE**

**AUSBAU**

(1) Schlußleuchte abbauen.

(2) Mit einem Hartkunststoffstab die Oberseite des Lüftungsgitters nach unten abhebeln, damit sich die Halteclips lösen.

(3) Lüftungsgitter vom Fahrzeug abnehmen (Abb. 83).

**EINBAU**

(1) Lüftungsgitter in der Öffnung ansetzen.

(2) Lüftungsgitter nach innen drücken, bis es fest sitzt.

(3) Schlußleuchte einbauen.

## AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**DACHGEPÄCKGETRÄGER****AUSBAU**

**HINWEIS:** Die Längsleisten sind mit Klebeband am Dach befestigt.

(1) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem anderen entsprechenden Werkzeug die Abdeckung abhebeln.

(2) Nach Bedarf die Quertraversen so verschieben, daß die Schrauben freiliegen, mit denen die Gleitschienen an den Trägern befestigt sind.

(3) Schrauben lösen, mit denen die Gleitschienen an der Trägern befestigt sind.

(4) Schrauben lösen, mit denen die Träger am Dachblech befestigt sind.

(5) Träger vom Dachblech abnehmen.

**HINWEIS:** Falls eine Quertraverse ausgetauscht werden muß, sind dazu die vorderen oder hinteren Träger abzubauen.

**EINBAU**

(1) Die Träger am Dach ansetzen und Schraube ansetzen und festziehen. Dabei sicherstellen, daß die Dichtung korrekt sitzt.

(2) Dachgepäckträger an den Trägern ansetzen.

(3) Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Längsleisten an den Trägern befestigt sind.

(4) Abdeckungen an den Trägern ansetzen und fest andrücken.

**EINSTELLUNGEN****JUSTIERUNG DER MOTORHAUBE**

Für eine bessere Justierung der Motorhaube vorn und zurück bzw. links oder rechts sind die Bohrungen für die Schrauben verlängert.

(1) Schließt die Motorhaube unterhalb des Windlaufs ab, zwischen Scharnier und Motorhaube Unterscheiben einsetzen.

(2) Anschlagpuffer der Motorhaube nach innen und nach außen ausrichten, um die Ausrichtung der Motorhaube zum Kotflügel einzustellen.

(3) Nach Bedarf die Motorhaubenverriegelung ausrichten. Muttern ansetzen und nach dem Ausrichten mit einem Anzugsmoment von 11 N·m (8 ft. lbs.) festziehen.

(4) Schließbügel der Verriegelung so ausrichten, daß er ohne zu klemmen in die Verriegelung eingreift.

**AUSRICHTEN DER TÜREN**

Kleinere Einstellungen der Türen lassen sich durch ein Verschieben des Schließbügels erzielen.

**NACH INNEN UND NACH AUSSEN**

(1) Schließbügel der Türverriegelung lösen.

(2) Falls die Bezugslinie/Typenaufkleber der Tür außerhalb der Bezugslinie/Typenaufkleber der Karosserie liegt, den Schließbügel der Türverriegelung nach innen schlagen. Falls die Bezugslinie/Typenaufkleber der Tür innerhalb der Bezugslinie/Typenaufkleber der Karosserie liegt, den Schließbügel der Türverriegelung nach außen schlagen.

(3) Die Ausrichtung überprüfen. Ist sie korrekt, den Schließbügel mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (21 ft. lbs.) festziehen.

**NACH OBEN UND NACH UNTEN**

(1) Schließbügel der Verriegelung lösen.

(2) Schließbügel der Verriegelung nach unten schlagen, falls die Bezugslinie/Typenaufkleber der Tür höher als die Bezugslinie/Typenaufkleber der Karosserie liegt, den Schließbügel der Türverriegelung nach unten klopfen. Falls die Bezugslinie/Typenaufkleber der Tür unterhalb der Bezugslinie/Typenaufkleber der Karosserie liegt, den Schließbügel der Türverriegelung nach oben klopfen.

(3) Die Ausrichtung überprüfen. Ist sie korrekt, den Schließbügel mit einem Anzugsmoment von 28 N·m (21 ft. lbs.) festziehen.

**TÜRVERRIEGELUNG****AUSRICHTEN DER TÜRVERRIEGELUNG**

(1) Montageöffnung ausmachen (Abb. 84).

(2) Einen 5/32-Zoll-Schlüssel durch die Öffnung an der Einstellschraube ansetzen und Schraube lösen.

(3) Verriegelungsknopf des Türaußengriffs mehrmals betätigen, um ein Klemmen oder eine falsche Ausrichtung zu beseitigen.

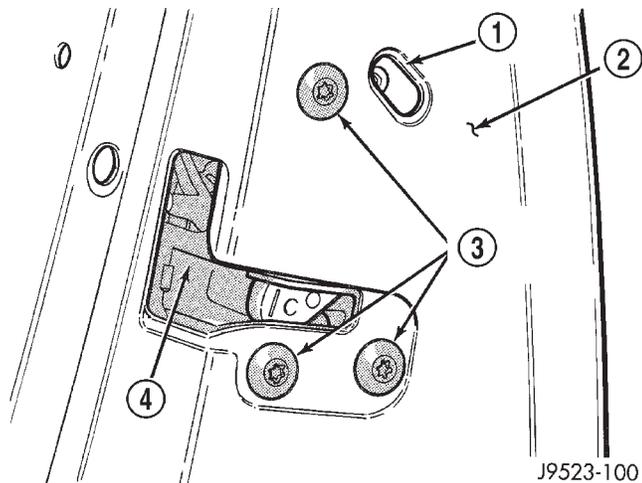
(4) Einstellschraube mit einem Anzugsmoment von 3 N·m (30 in. lbs.) festziehen.

(5) Verriegelungsknopf und Schließzylinder auf korrekte Funktion überprüfen.

**AUSRICHTEN DER HECKKLAPPE**

Mit Hilfe der Längslöcher in den Scharnieren läßt sich die Heckklappe nach oben und unten sowie mit Hilfe der Längslöcher in der Karosserie nach innen und außen justieren. Die Ausrichtung nach innen oder außen erfolgt mit Hilfe von 3M<sup>®</sup> Fast and Firm oder eines entsprechenden Dichtmittels am Scharnier und der Kontaktfläche an der Karosserie.

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)



**Abb. 84 Türverriegelung ausrichten**

- 1 - MONTAGEÖFFNUNG
- 2 - TÜR
- 3 - BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN DER VERRIEGELUNG
- 4 - VERRIEGELUNG

TECHNISCHE DATEN

KAROSSERIE-SCHMIERMITTEL

BAUTEIL	WARTUNGSINTERVALL	SCHMIERMITTEL
Türscharniere	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB (wasserfest) (1)
Türverriegelungen	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB (wasserfest) (1)
Motorhaubenverriegelung, Entriegelungsmechanismus und Sicherheitsriegel	Nach Bedarf (Bei der Durchführung anderer Wartungsarbeiten im Motorraum)	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Motorhaubenscharniere	Nach Bedarf	Motoröl
Sitzschiene und Entriegelungsmechanismus	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Scharnier der Heckklappe	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Stützstreben der Heckklappe	Nach Bedarf	Motoröl
Verriegelungen der Heckklappe	Nach Bedarf	White-Spray-Schmiermittel (3)
Entriegelungsgriff der Heckklappe (Schwenkhalterung und Gleitflächen)	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Bauteile der Fenstersysteme	Nach Bedarf	White-Spray-Schmiermittel (3)
Schließzylinder	Zweimal im Jahr	Schmiermittel für Schließzylinder (4)
Mechanismus der Feststellbremse	Nach Bedarf	Mehrzweckschmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (1)

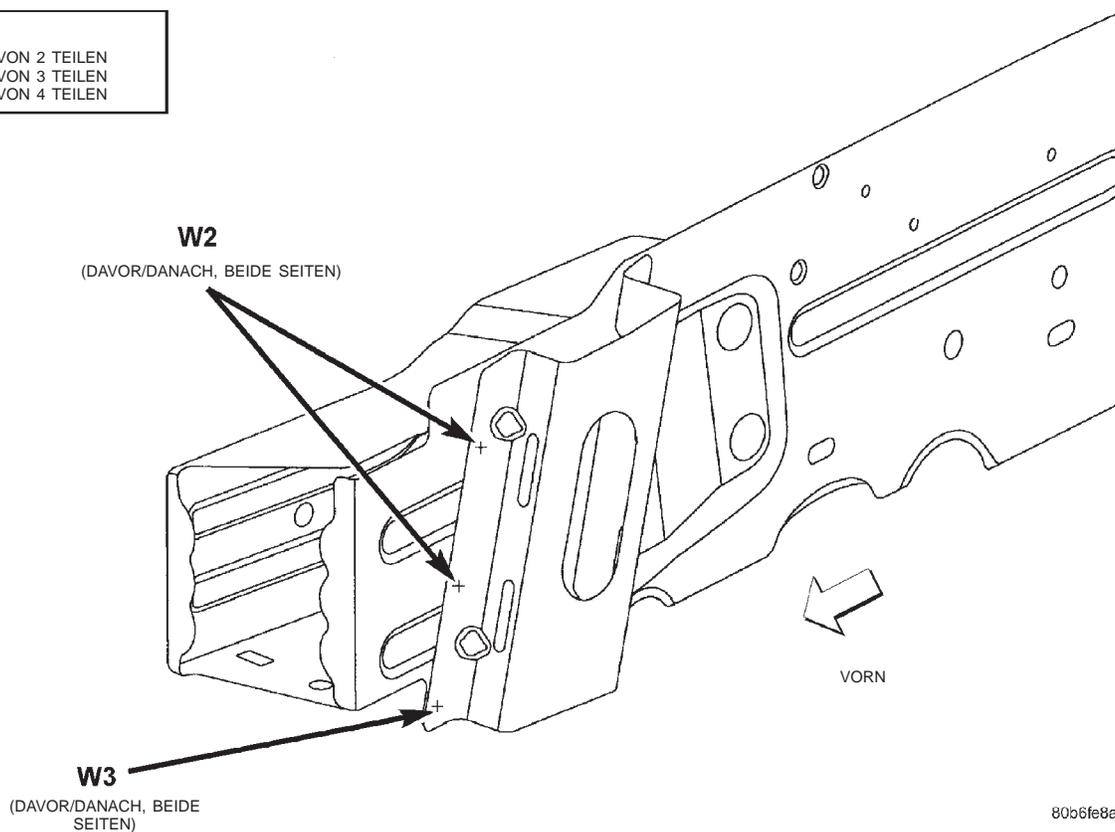
## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

BAUTEIL	WARTUNGSINTERVALL	SCHMIERMITTEL
1 = Mopar® Wheel Bearing Grease (High Temp) Radlager-Schmiermittel für hohe Temperaturen 2 = Mopar® Multi-Mileage Lubricant (Langzeitfett) 3 = Mopar® Spray White Lube (White-Spray-Schmiermittel) 4 = Mopar® Lock Cylinder Lubricant (Schmiermittel für Schließzylinder )		

## LAGE DER SCHWEISSUNGEN

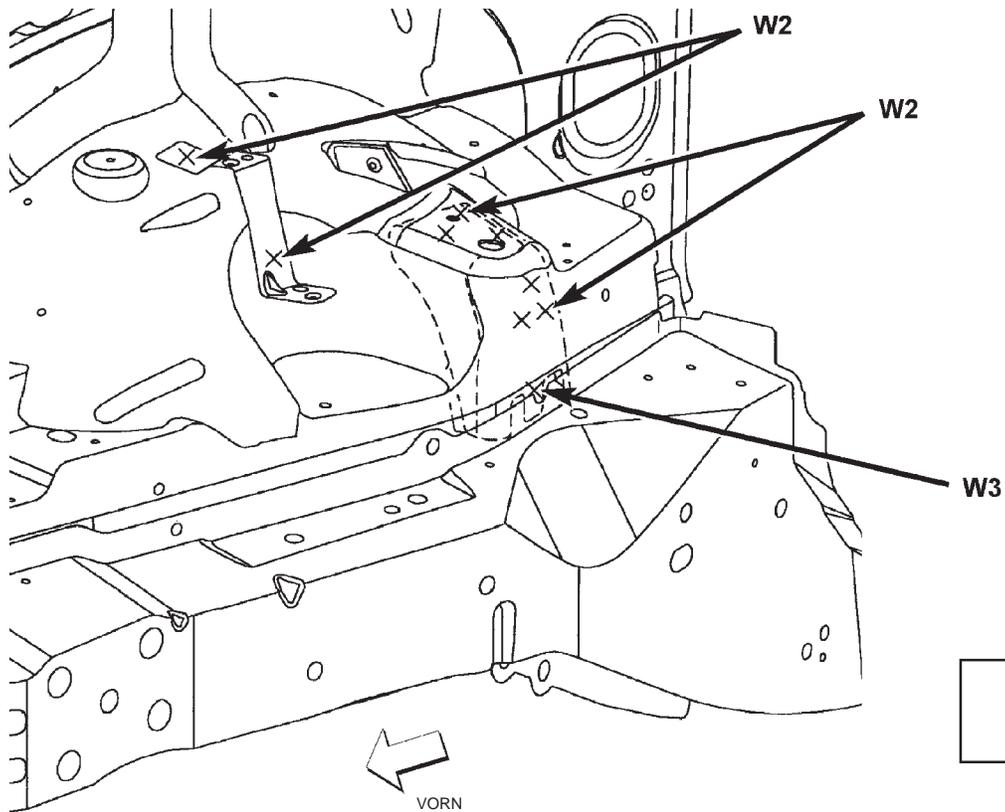
## KÜHLERTRÄGERHALTERUNGEN

W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
 W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
 W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

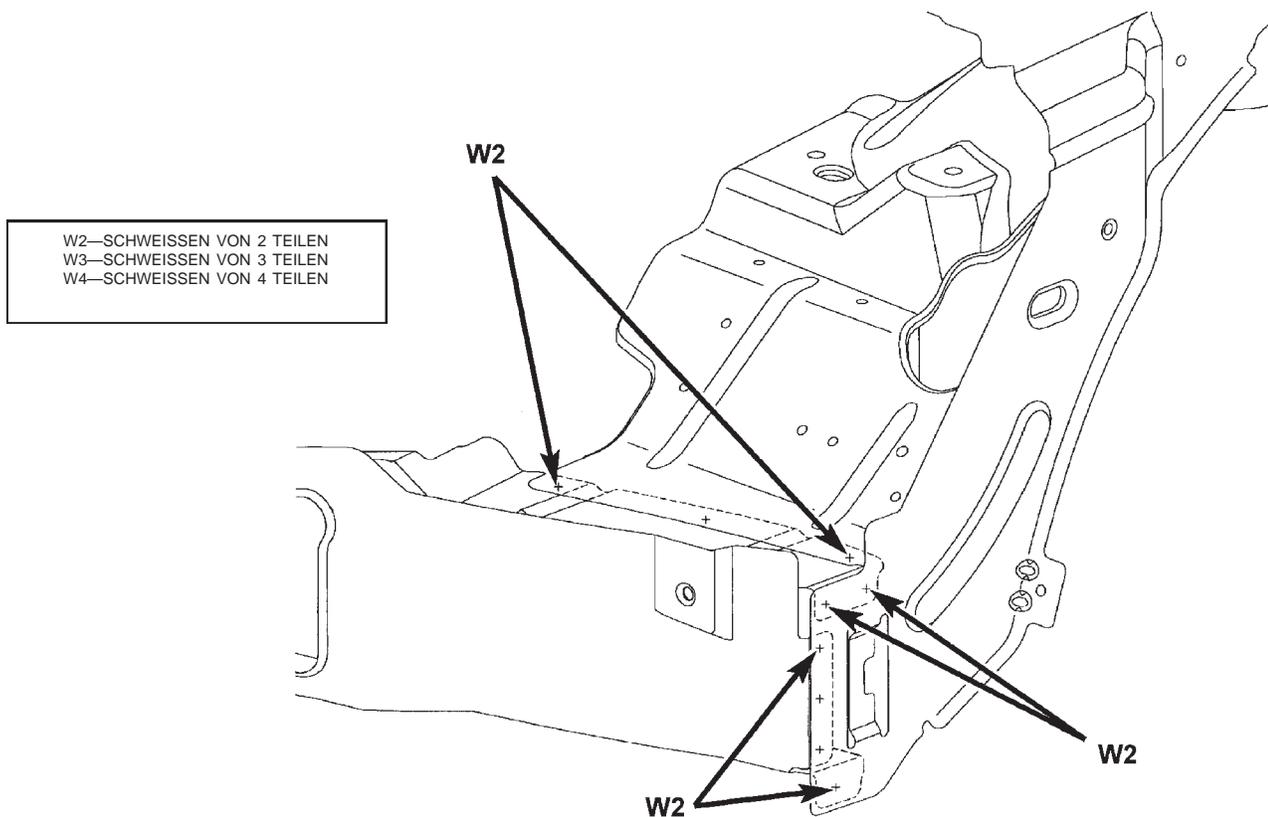
VERSTÄRKUNG DER VORDERRADAUFHÄNGUNG



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80b6fe8b

VORDERER QUERTRÄGER UNTEN AN SEITLICHE WINDLAUFABDECKUNG

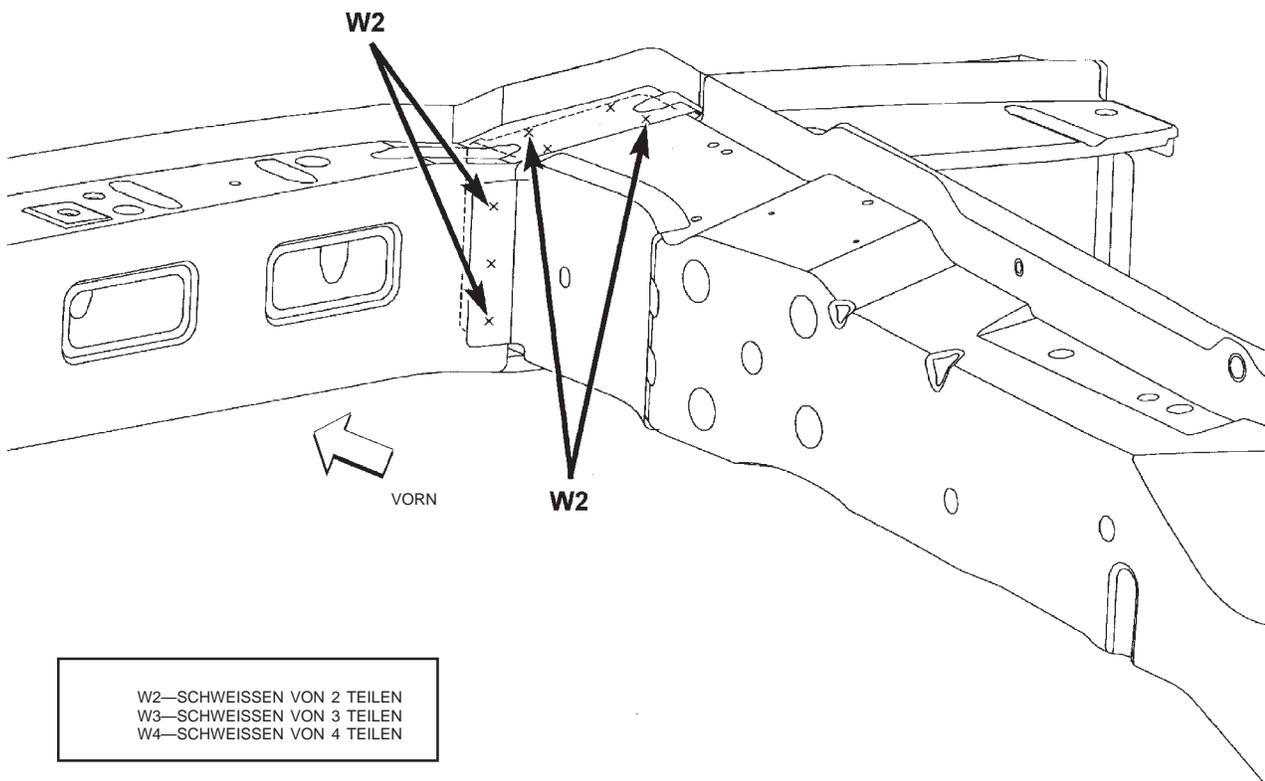
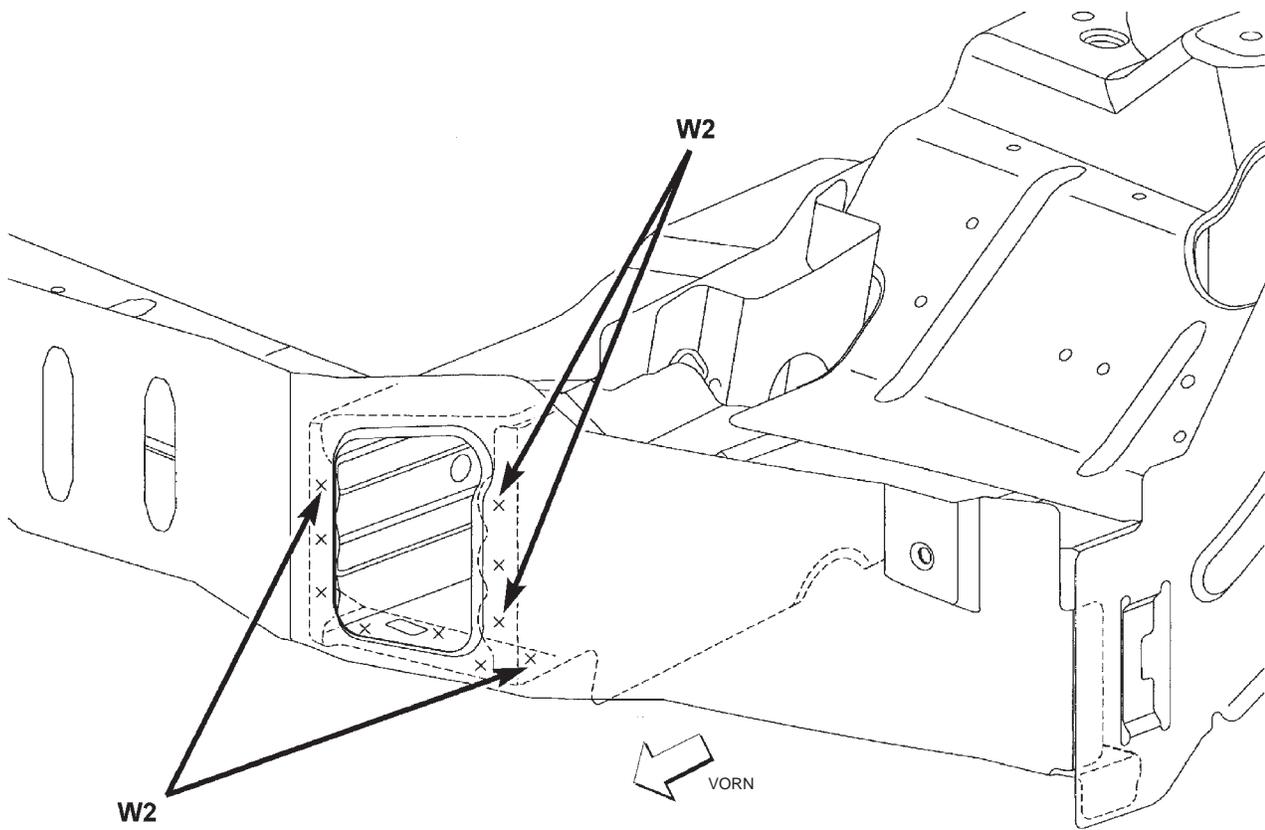


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80b6fe8c

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

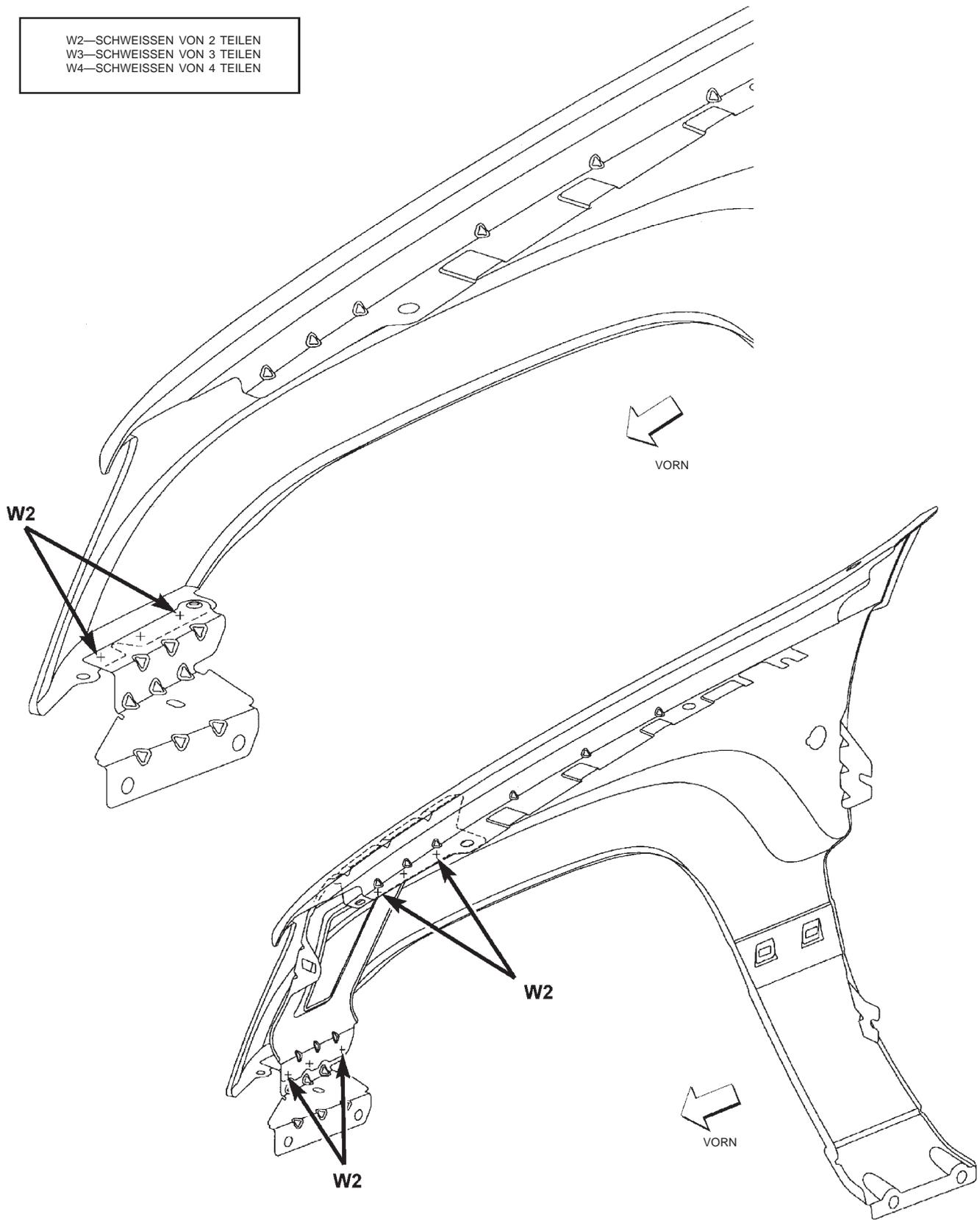
## SCHWELLER VORN AN UNTEREN QUERTRÄGER



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

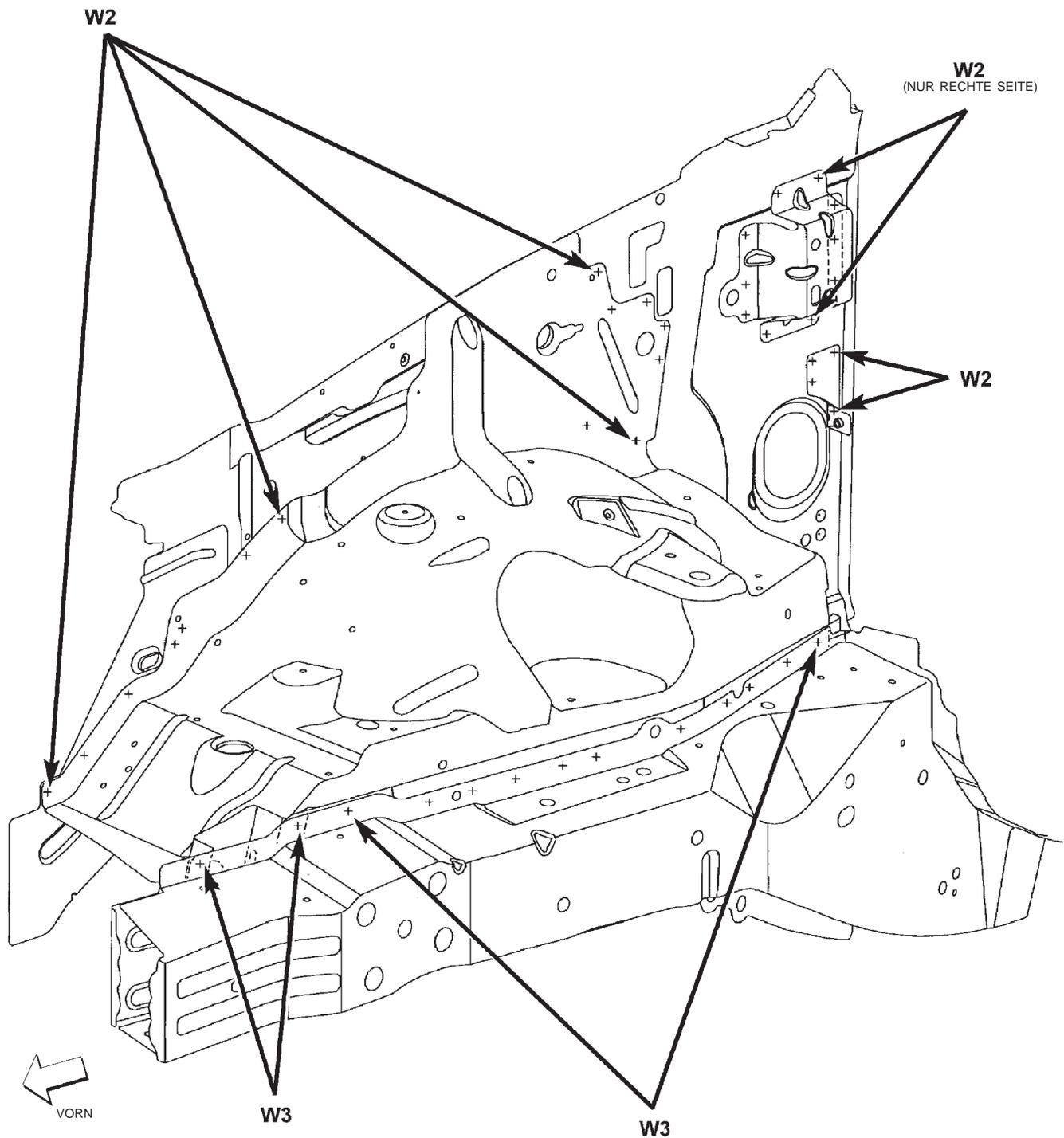
HALTERUNG DES VORDERKOTFLÜGELS UND VERSTÄRKUNG

W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

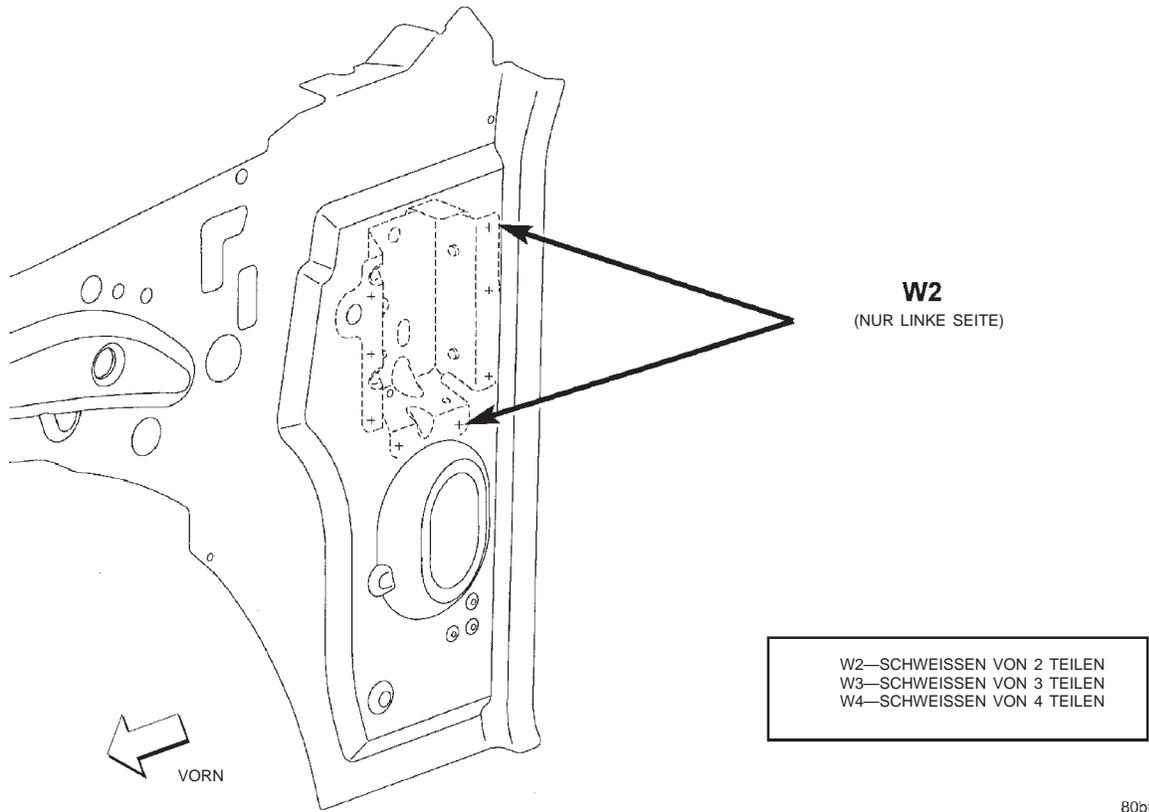
## TRÄGER DER VORDERRADAUFHÄNGUNG AN SCHWELLER UND SEITLICHE WINDLAUFABDECKUNG



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

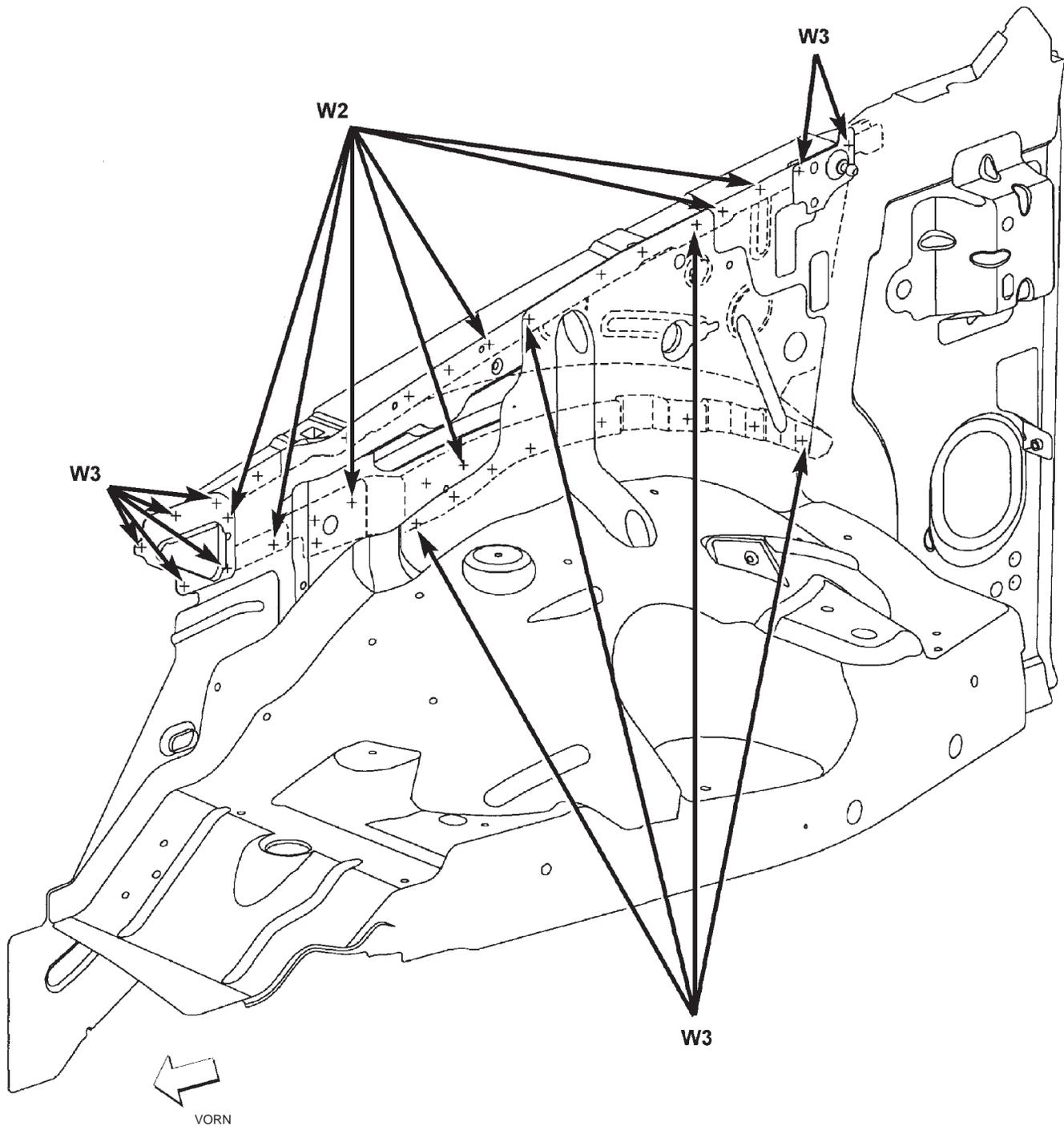
**LINKE HALTERUNG DER INSTRUMENTENTAFEL AN SEITLICHE WINDLAUFABDECKUNG**



80b6fe6a

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## OBERE SEITLICHE WINDLAUFVERSTÄRKUNG AN STÜTZSTREBE DES SEITLICHEN WINDLAUFS UND DER VORDERRADAUFHÄNGUNG

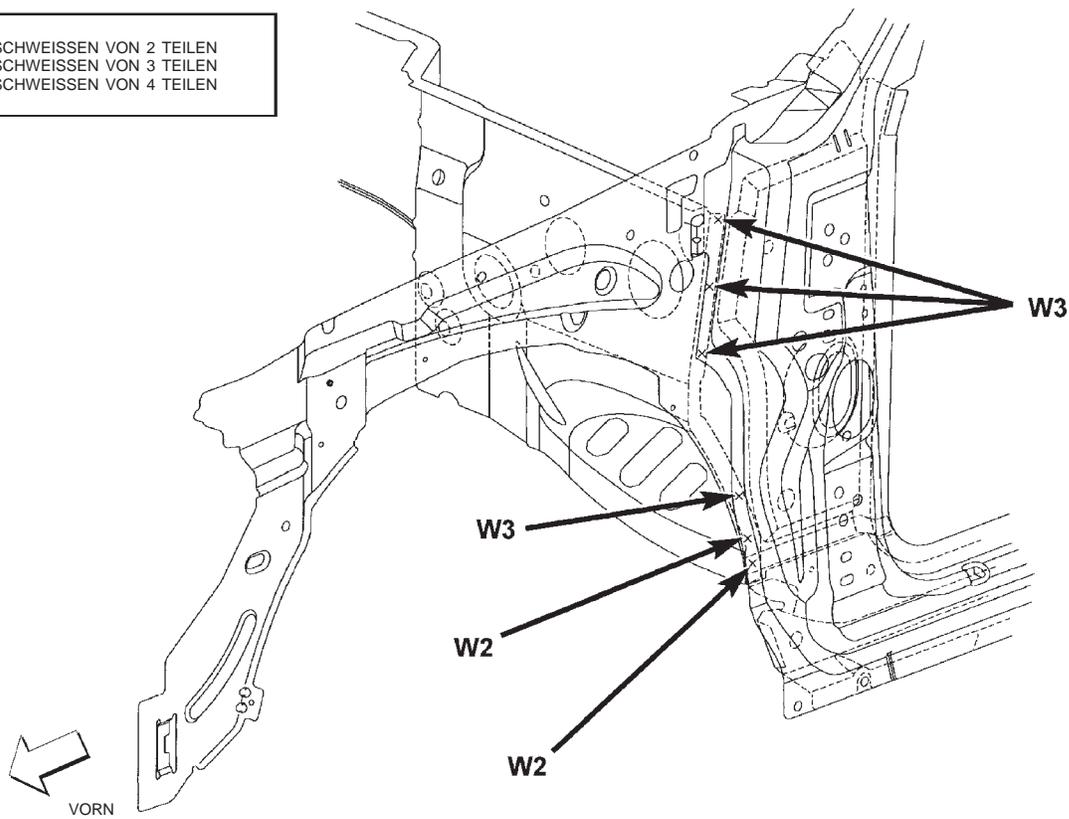


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

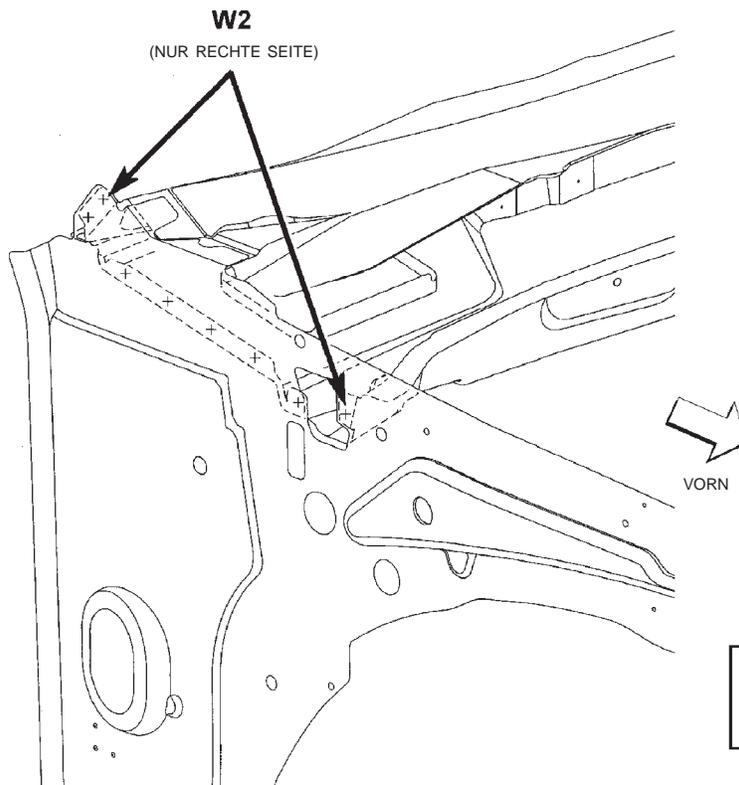
SEITLICHE WINDLAUFABDECKUNG AN SPRITZWAND UND KAROSSERIEBLECH SEITLICH INNEN UND SCHWELLER

W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



80b6feb3

LUFTKASTENEINHEIT AN SEITLICHE WINDLAUFABDECKUNG

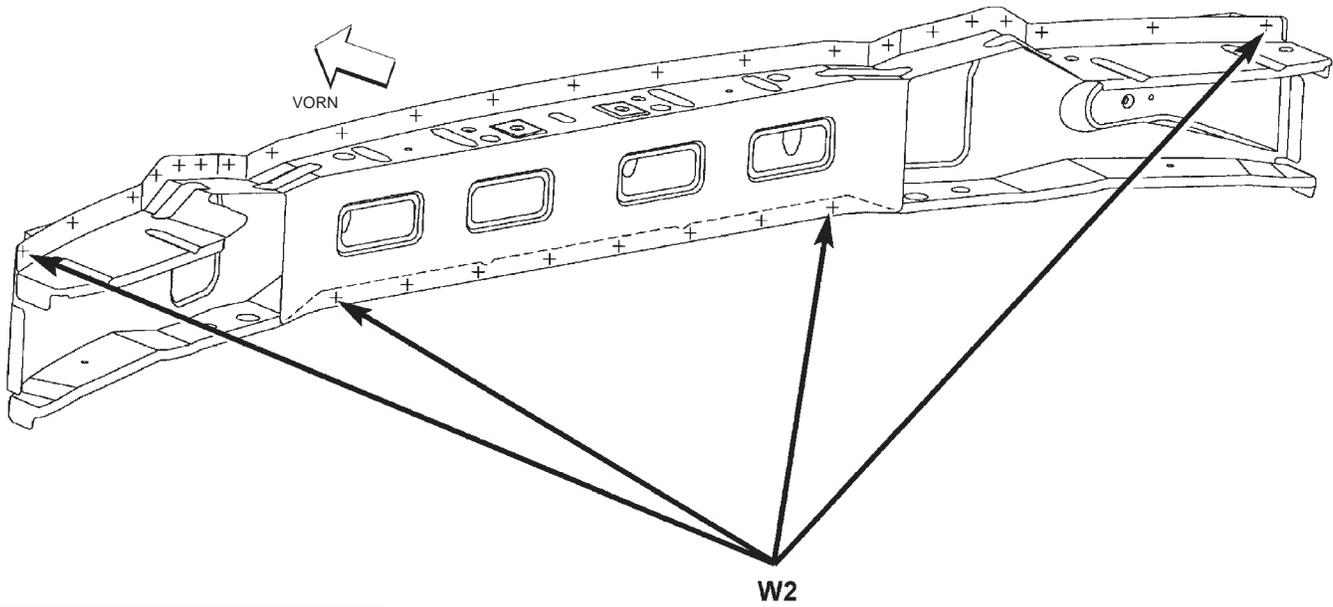


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80b6fe5c

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## VORDERER QUERTRÄGER UNTEN



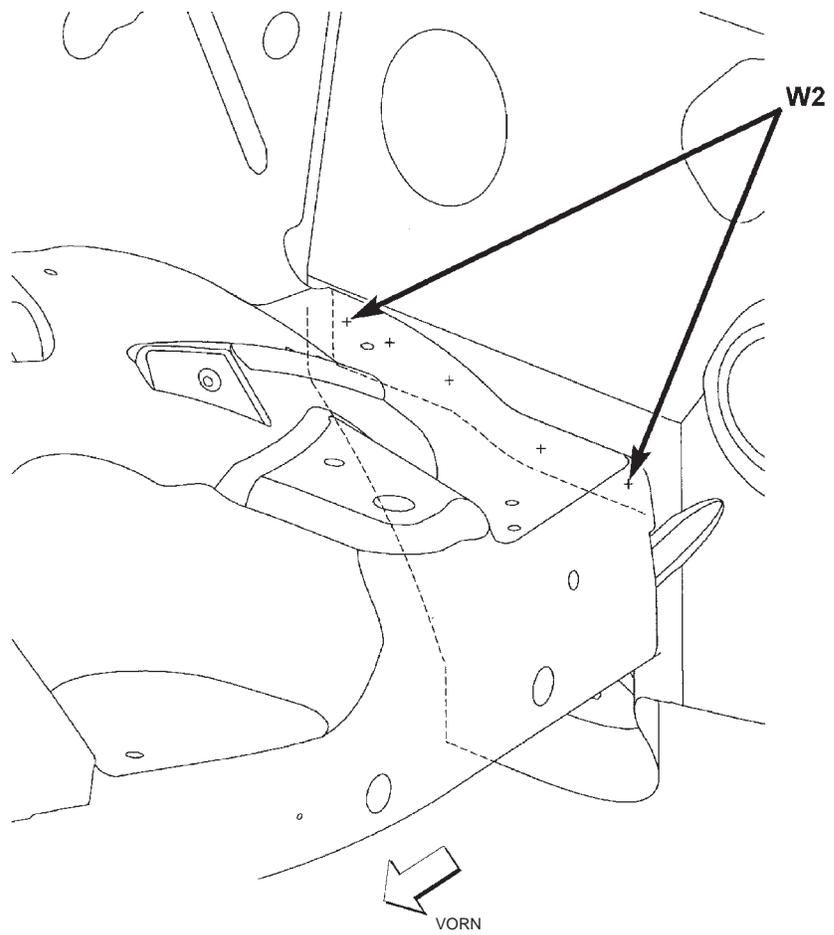
W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

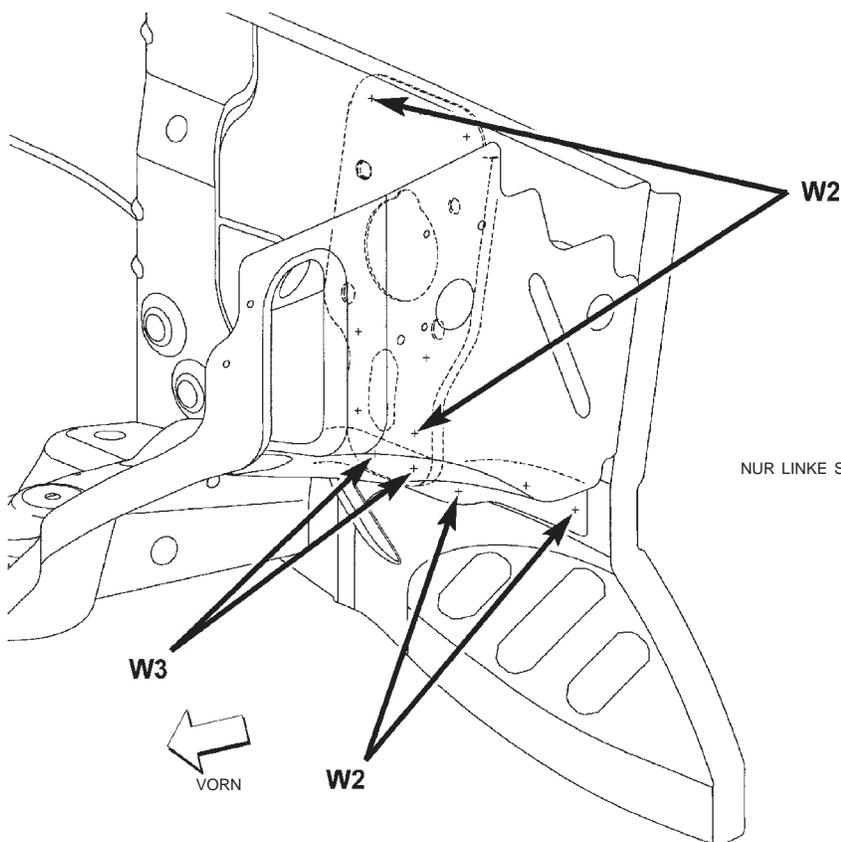
TRÄGER DER VORDERRADAUFHÄNGUNG AN SPRITZWAND

W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

NUR RECHTE SEITE

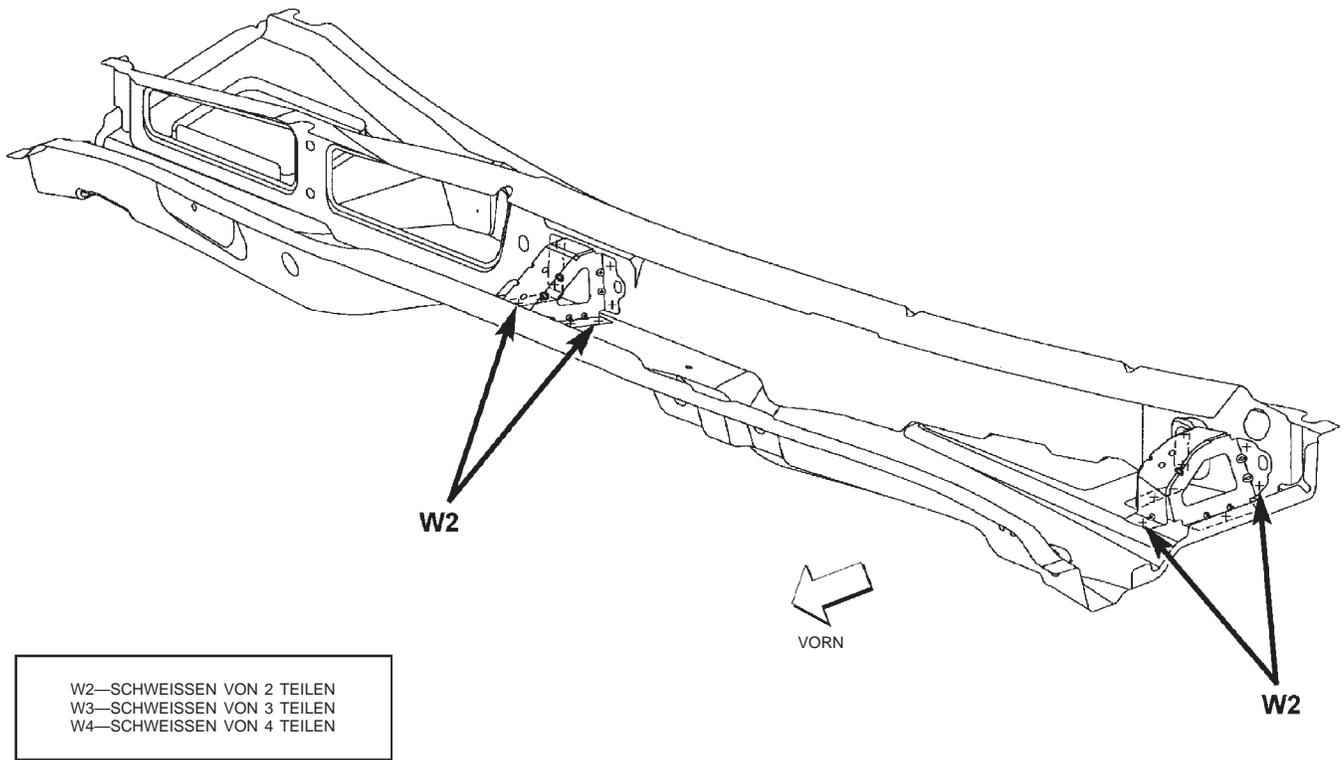


NUR LINKE SEITE

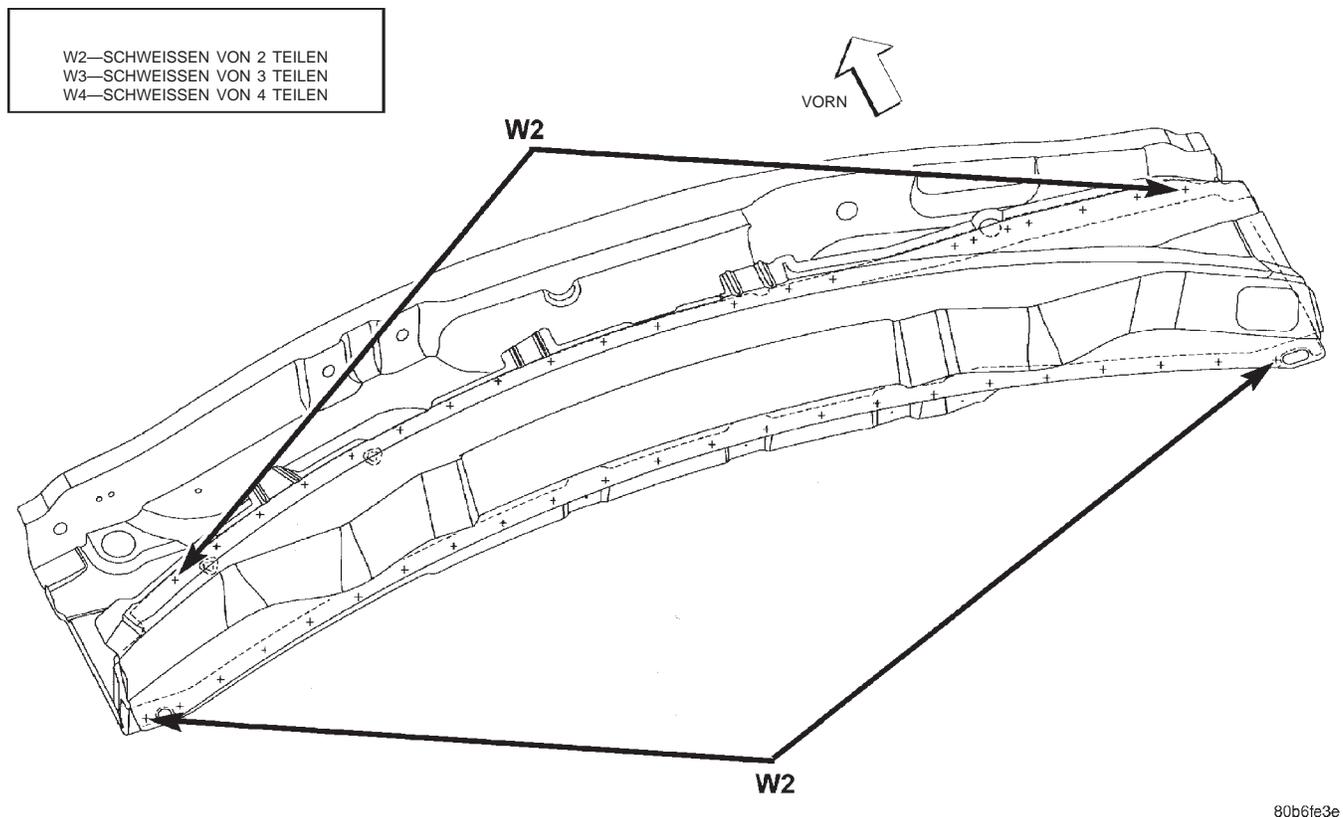


## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## HALTERUNGEN DER SCHEIBENWISCHERBEFESTIGUNG AN LUFTKASTENEINHEIT

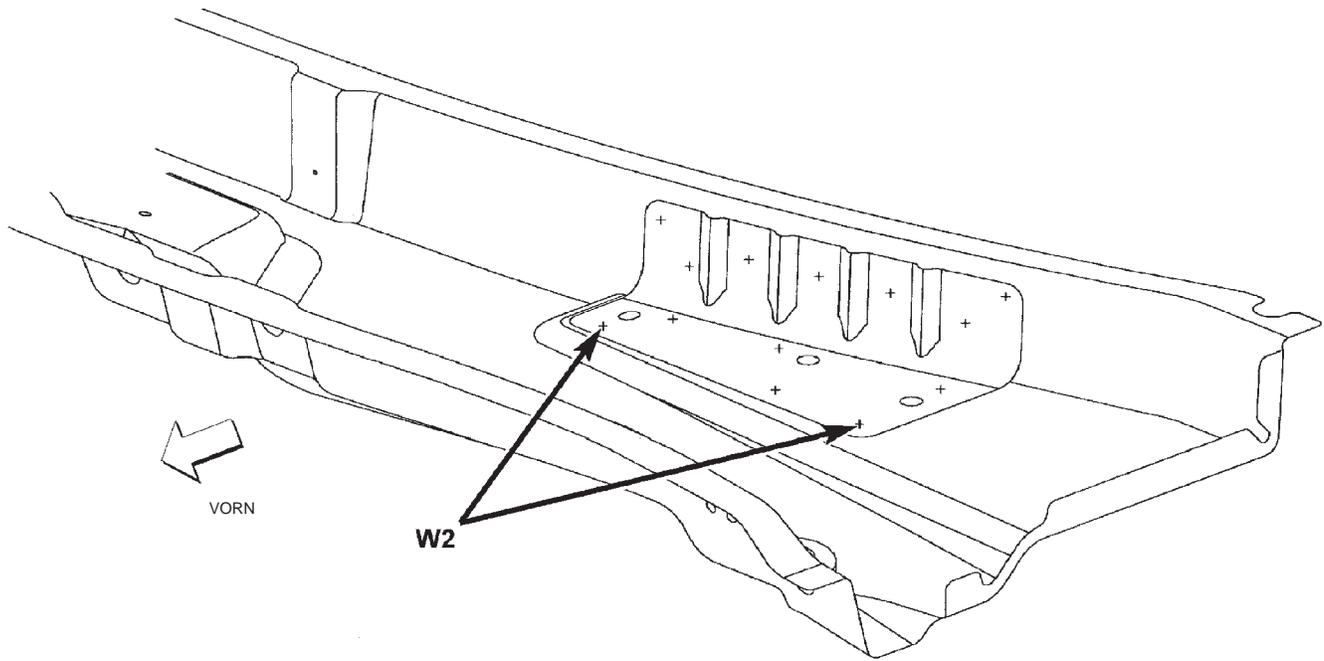


## WINDLAUF OBEN UND LUFTKASTENEINHEIT



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

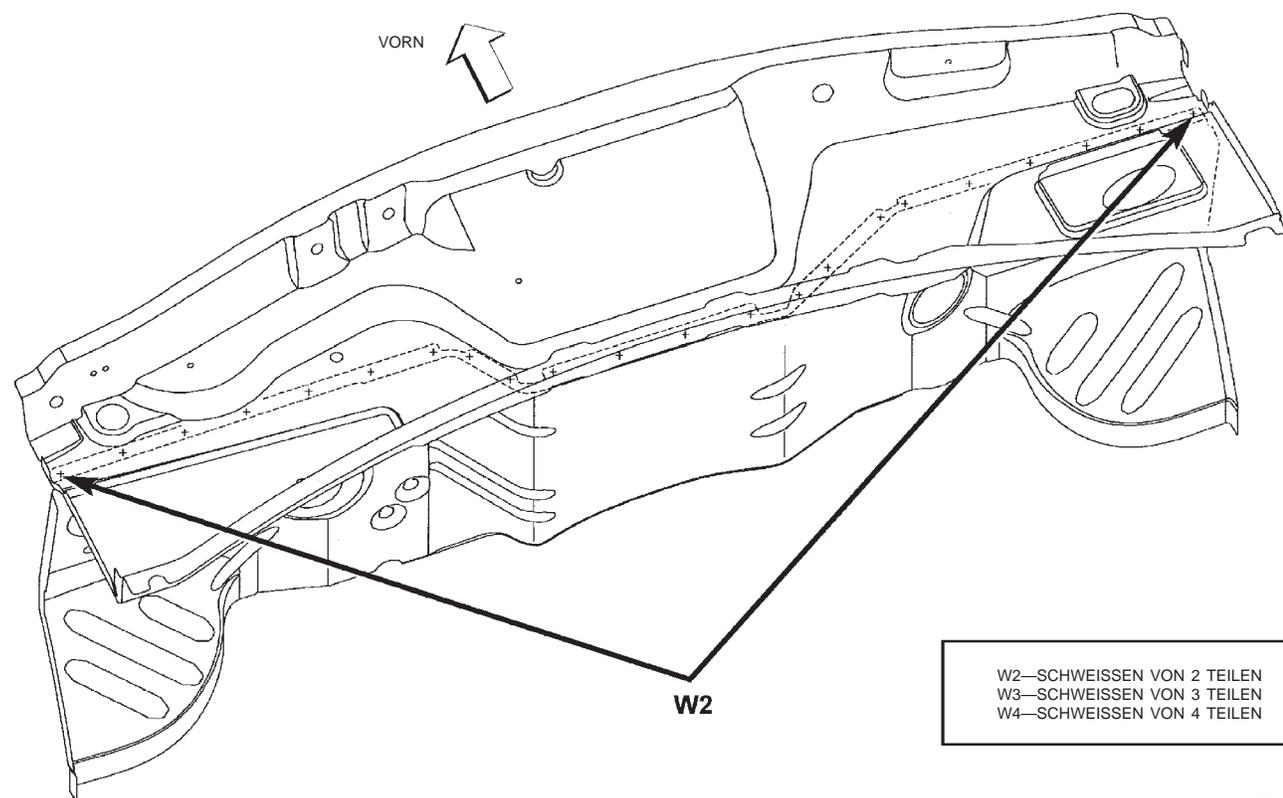
UNTERE LUFTKASTENVERSTÄRKUNG AN UNTERES LUFTKASTENBLECH



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80b6fe3f

SPRITZWAND AN UNTERES LUFTKASTENBLECH

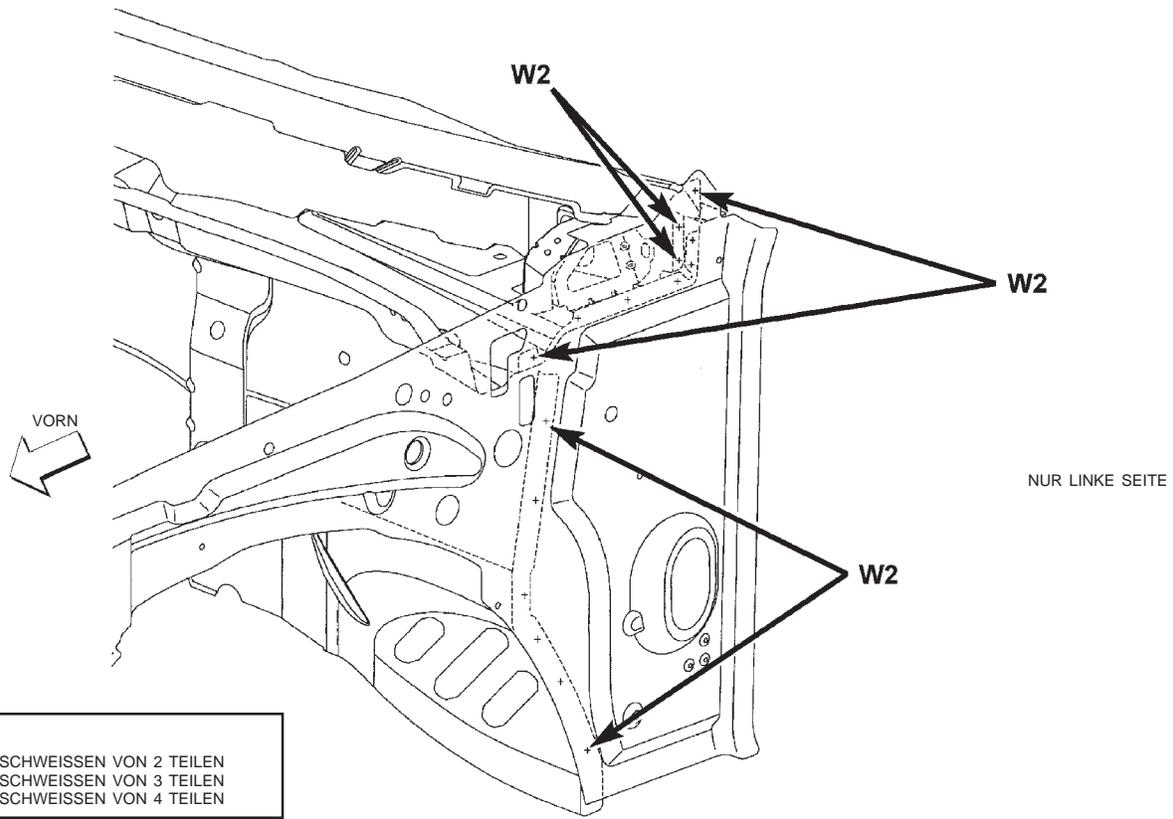


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80c6fe40

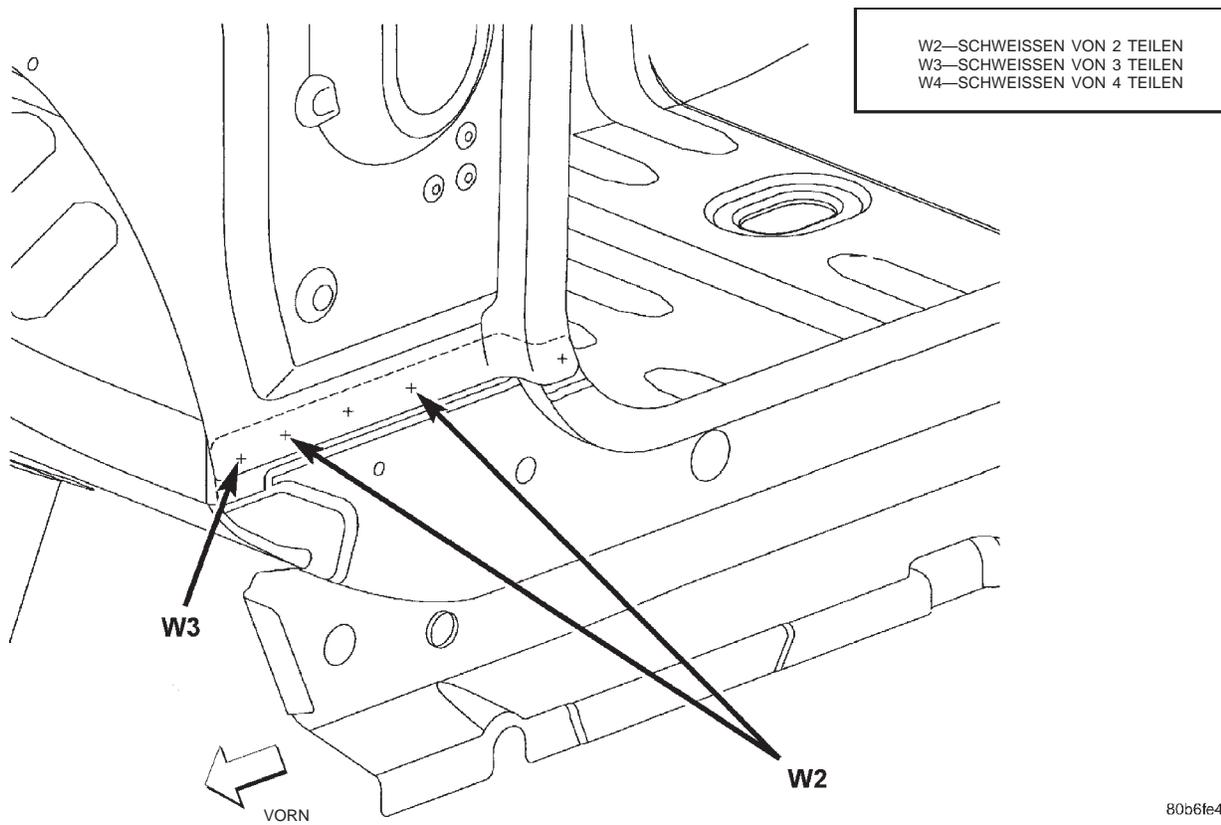
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

LUFTKASTENEINHEIT AN WINDLAUF



80b6fe41

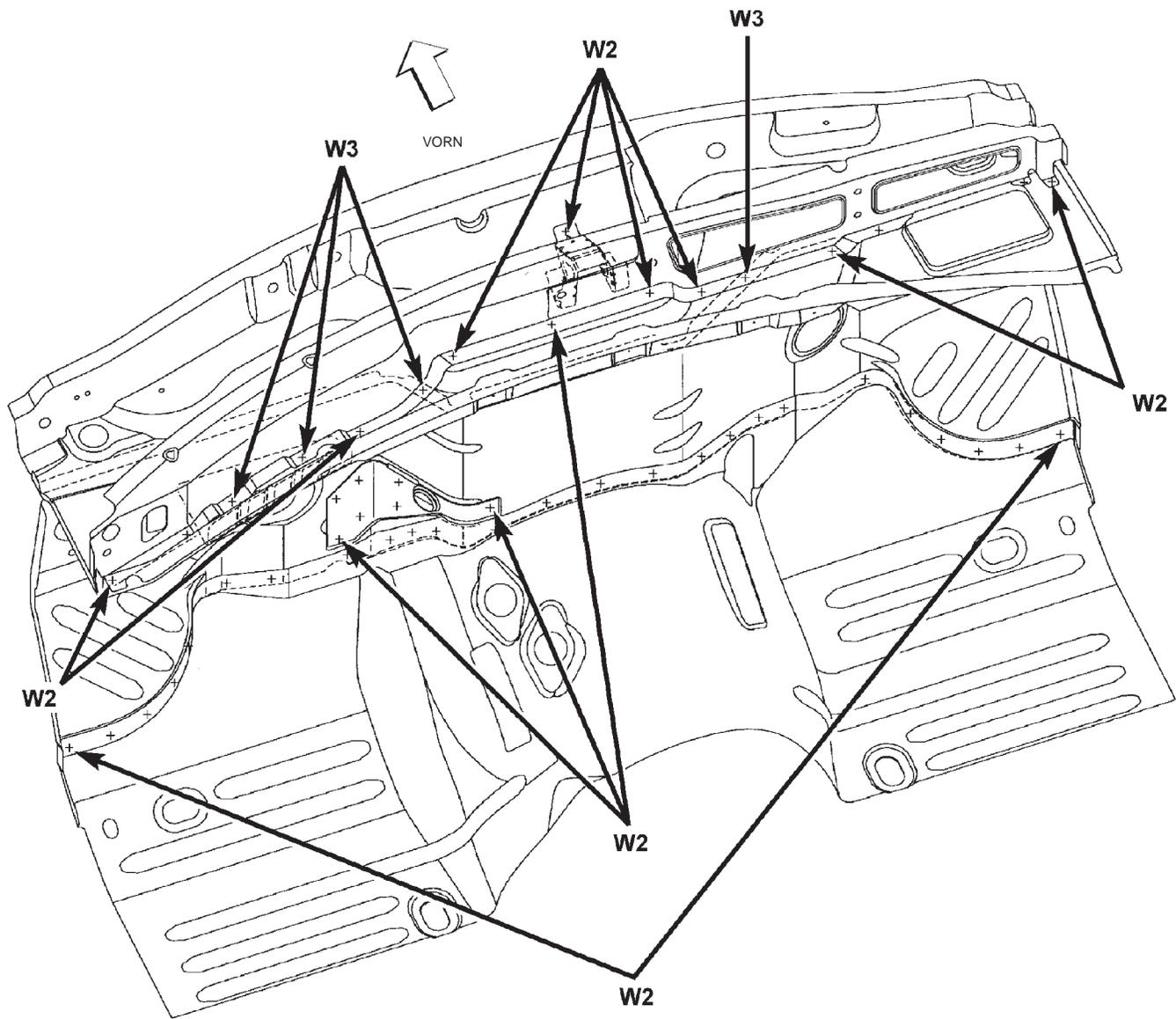
WINDLAUFBLECH AN SEITENSCHWELLER DER KAROSSERIE



80b6fe42

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

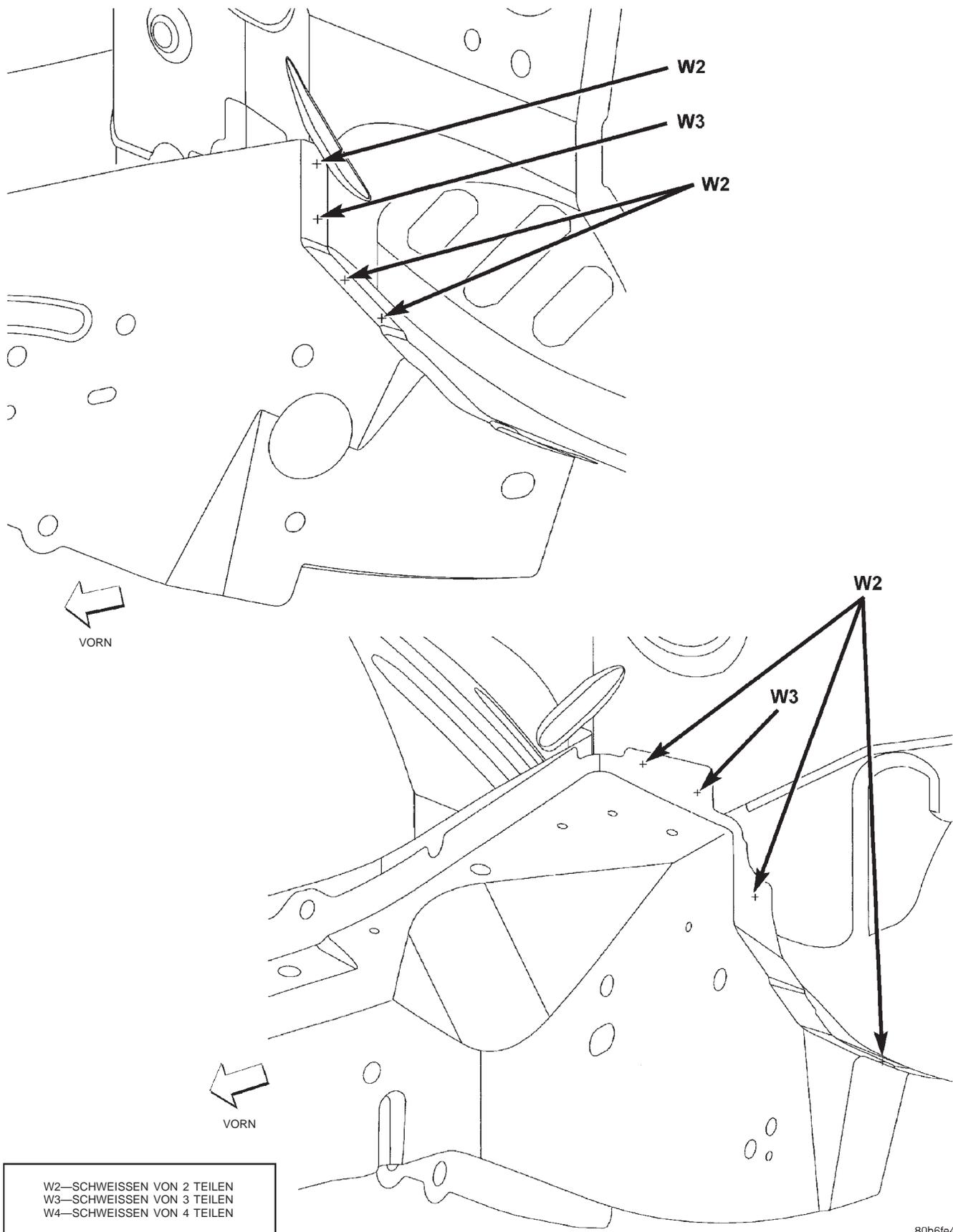
WINDLAUFBLECH AN VORDERE BODENWANNE



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

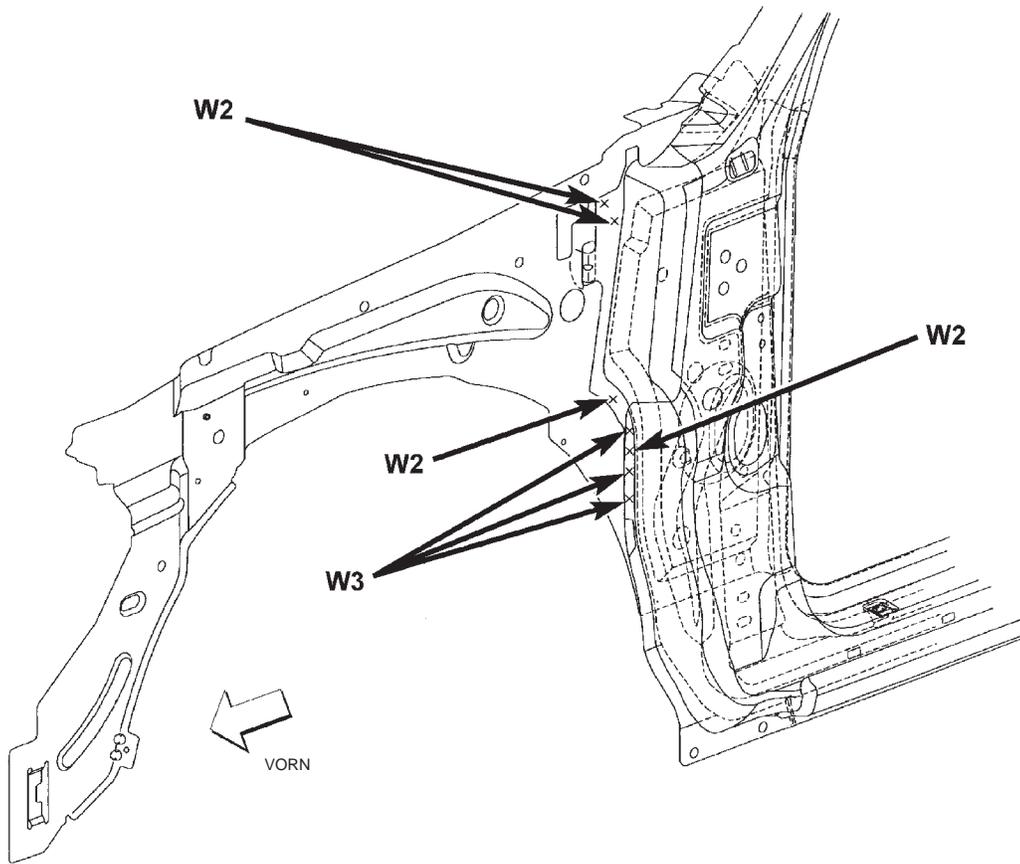
## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## SCHWELLER VORN AN SPRITZWAND UND VORDERE BODENWANNE

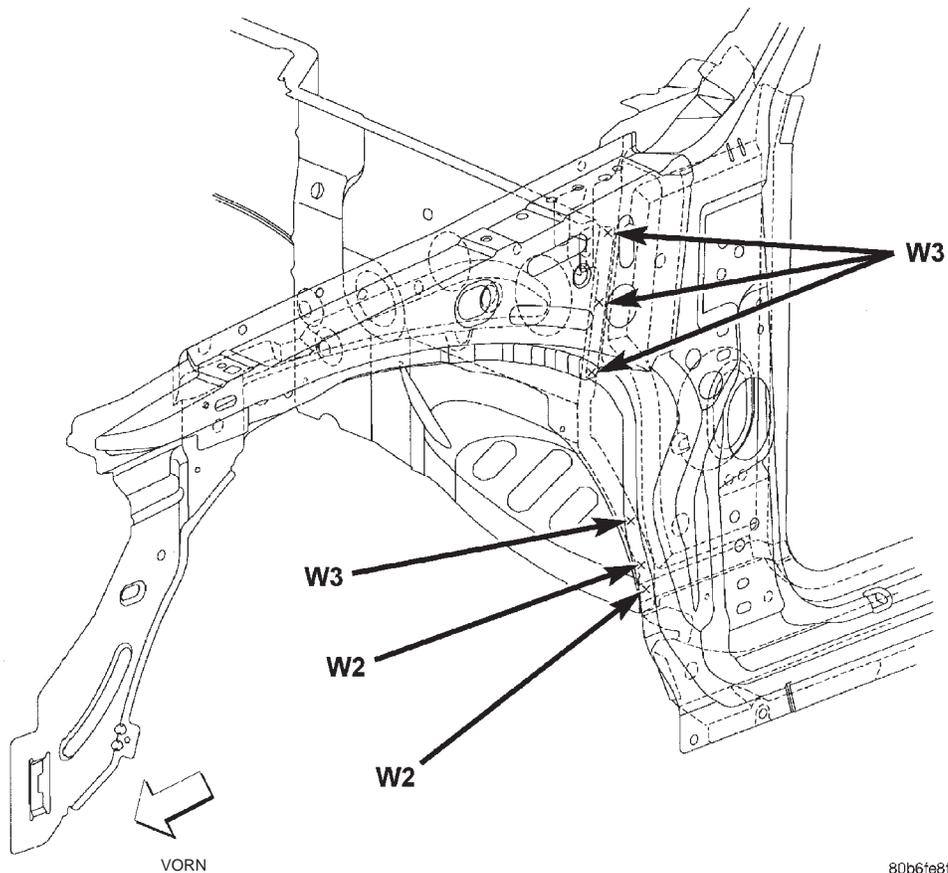


TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITLICHE WINDLAUFABDECKUNG SPRITZWAND KAROSSERIEINNENBLECHE SEITLICH UND KAROSSERIEAUSSENBLECHE

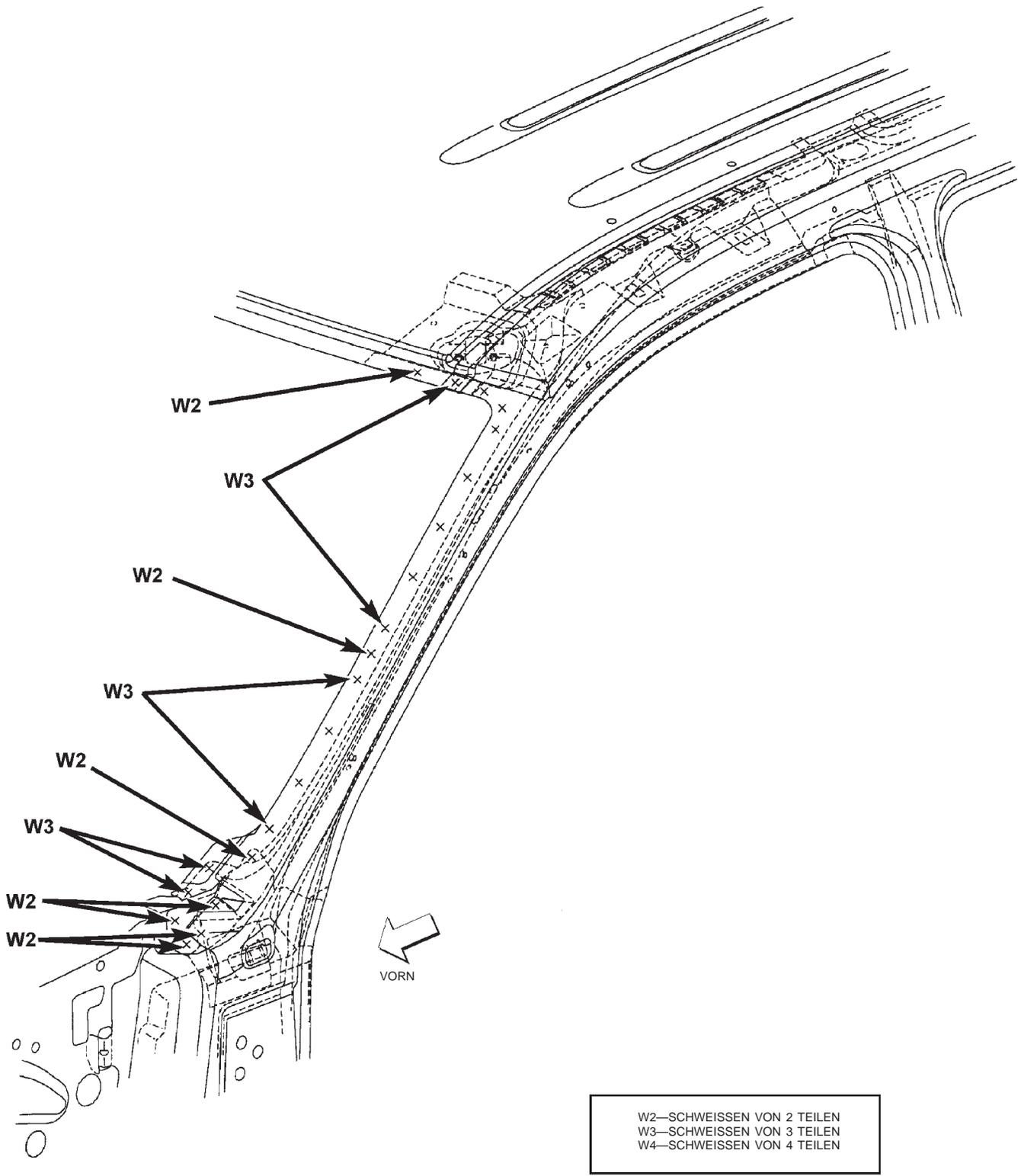


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



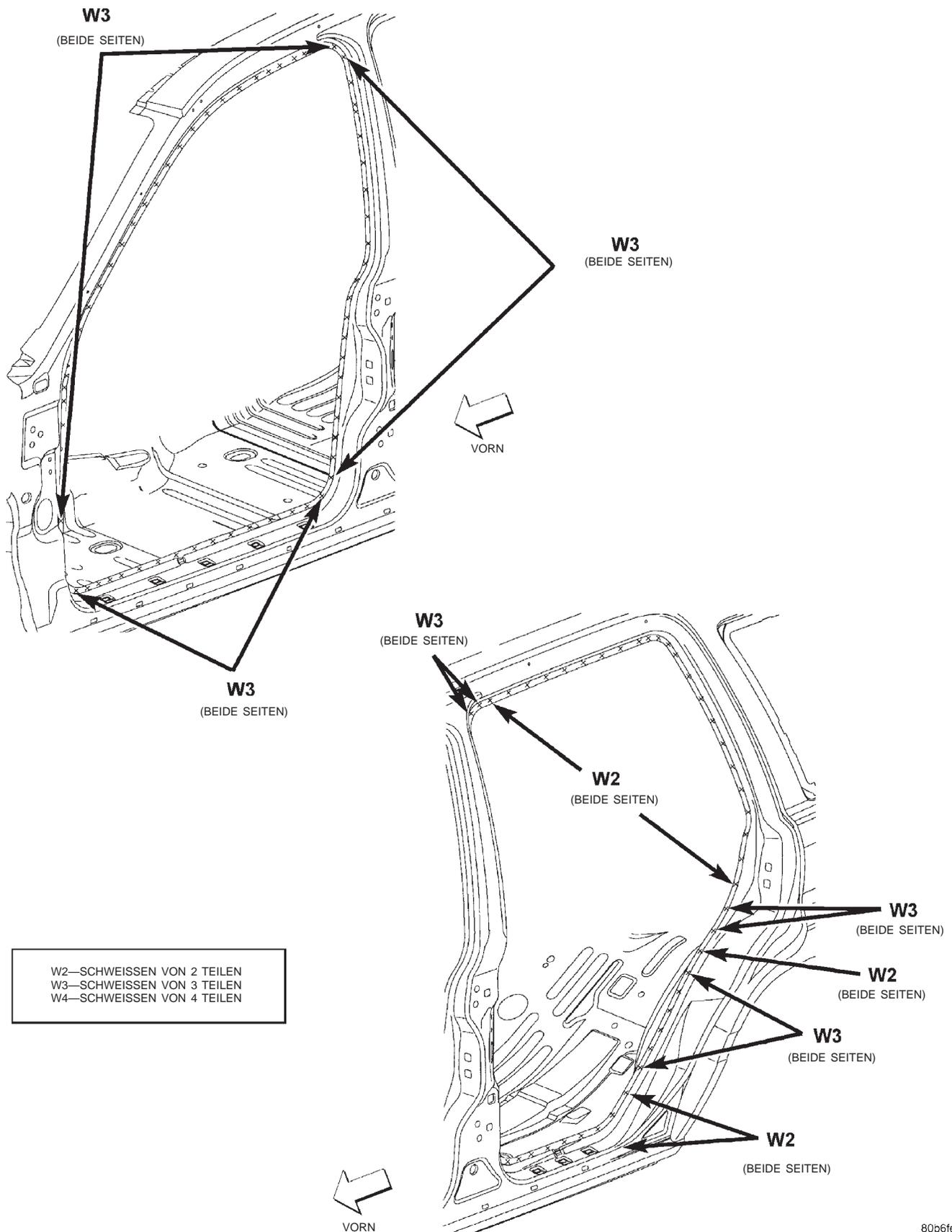
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

A-SÄULE VORN INNEN AN DACH UND WINDLAUF



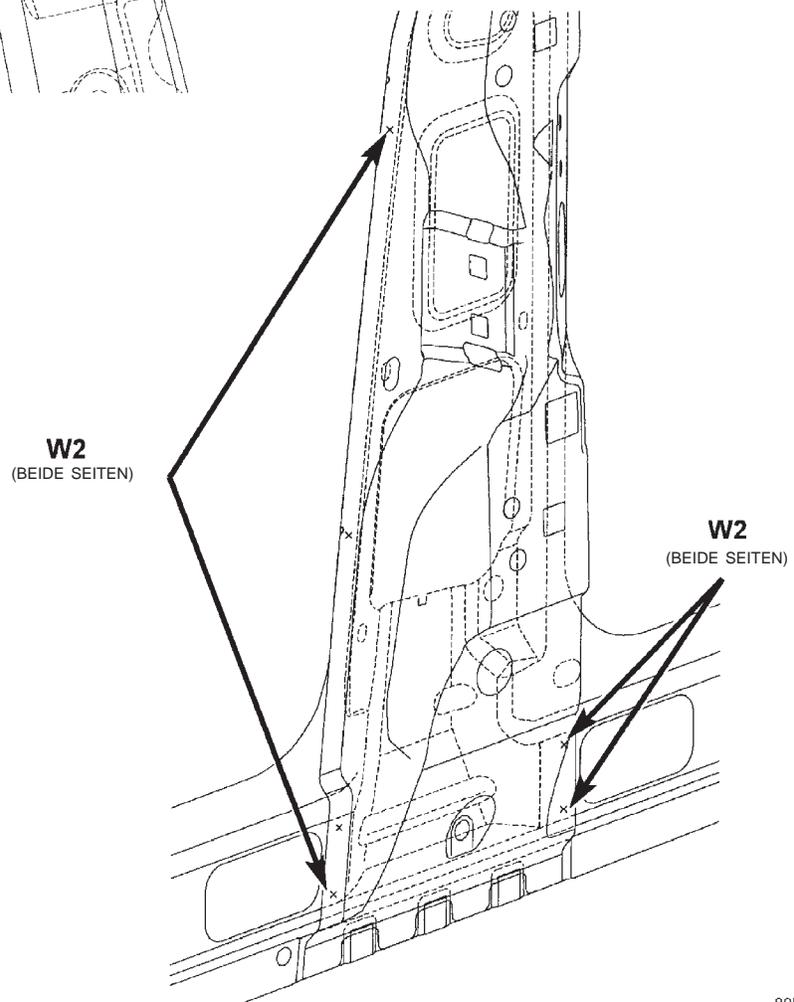
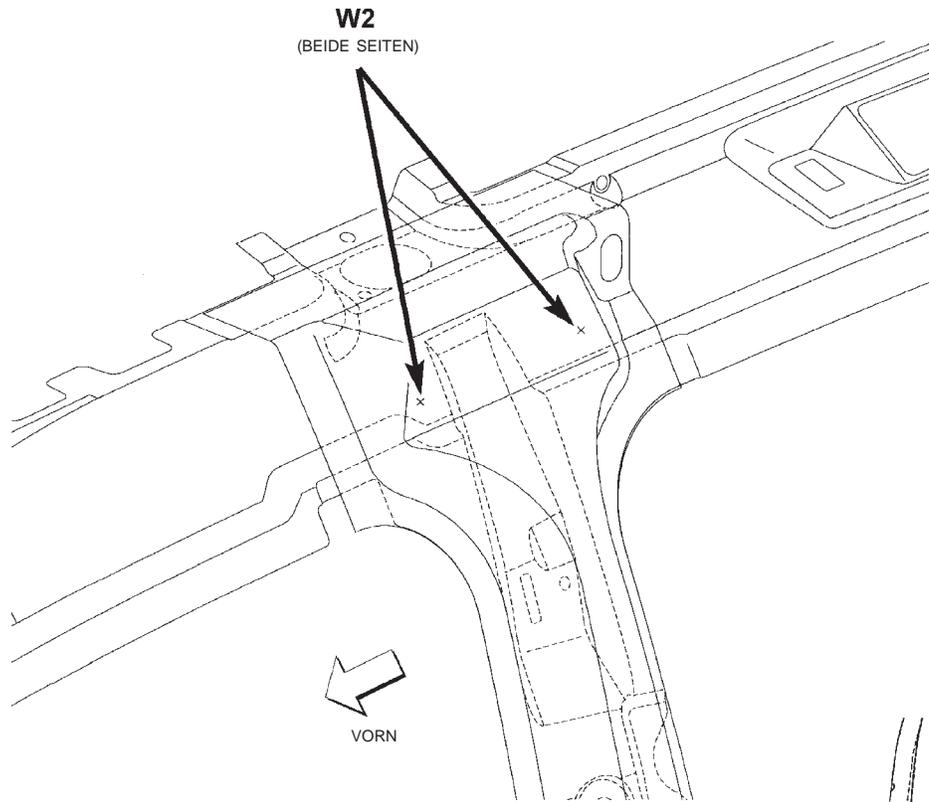
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

TÜRÖFFNUNGEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

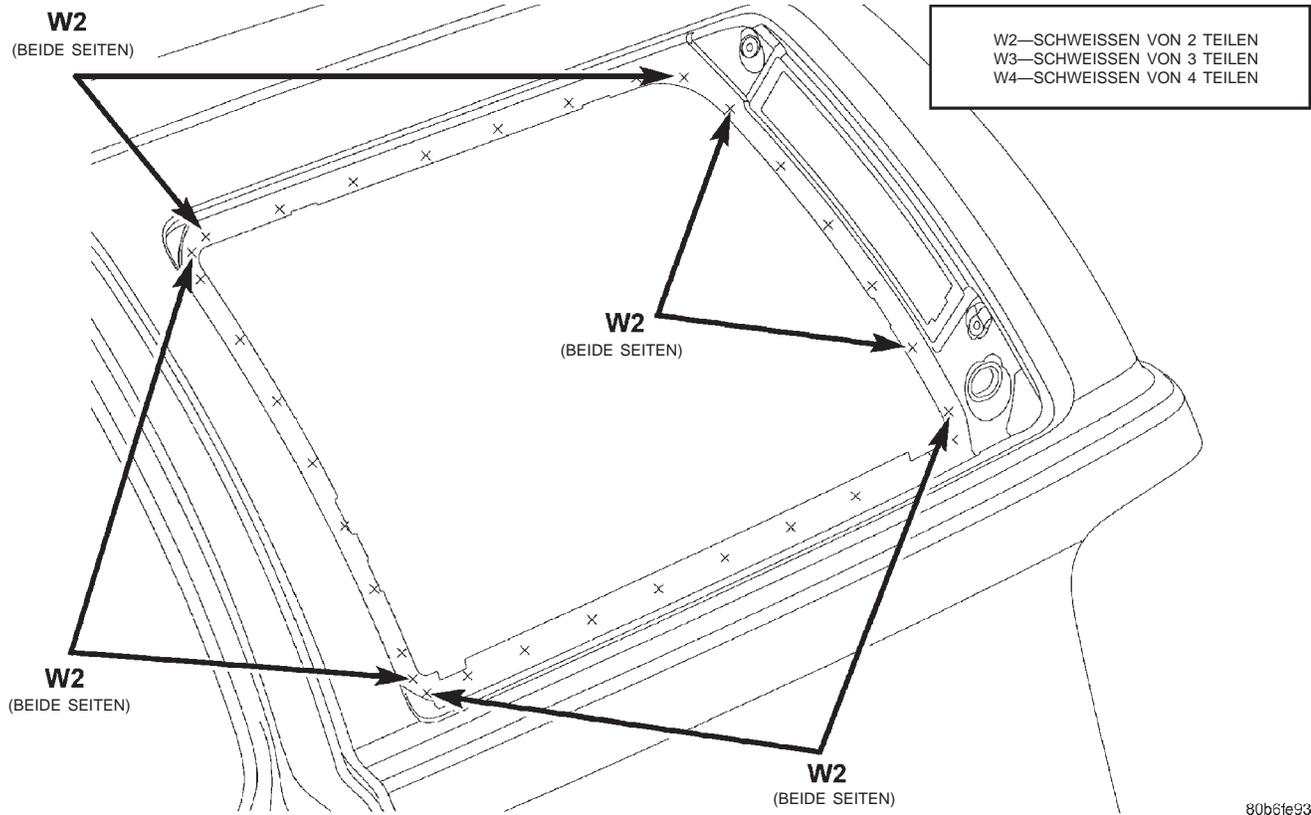
**B-SÄULENVERSTÄRKUNG AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN**



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

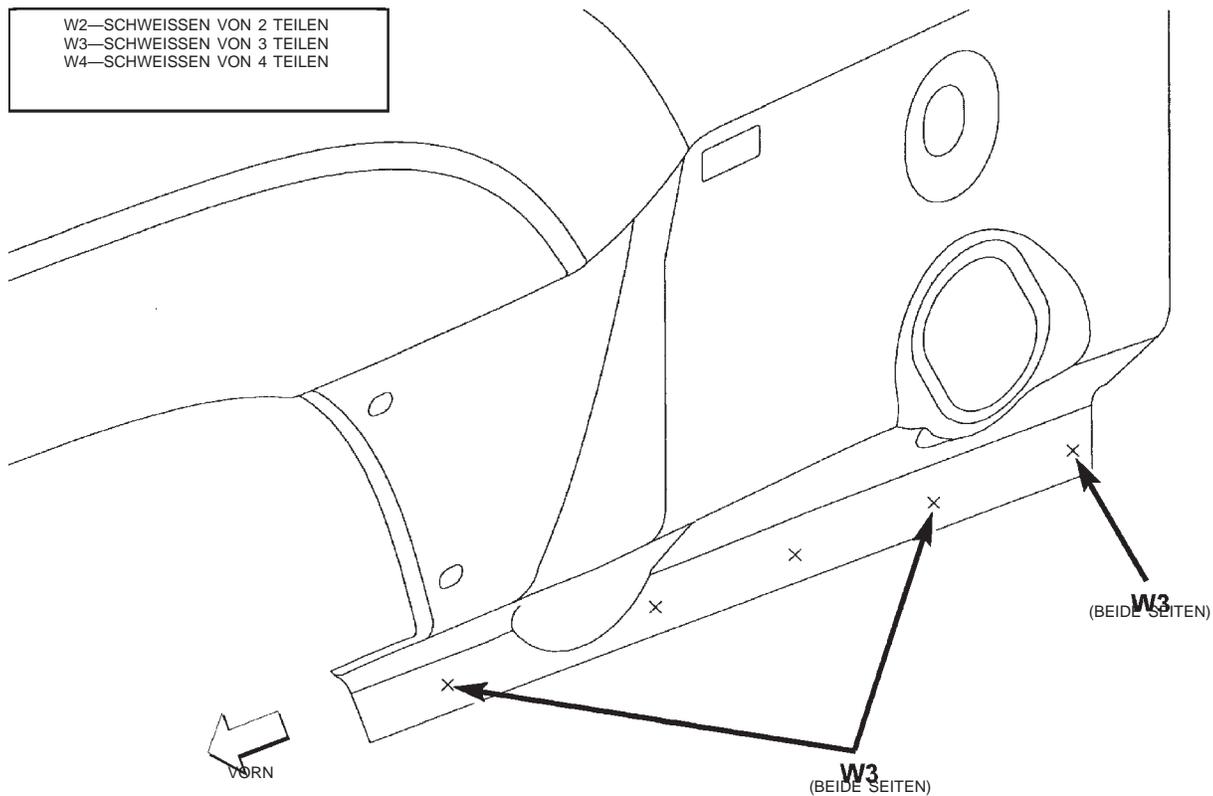
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITENTEILFENSTER HINTEN AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN UND HINTEN



80b6fe93

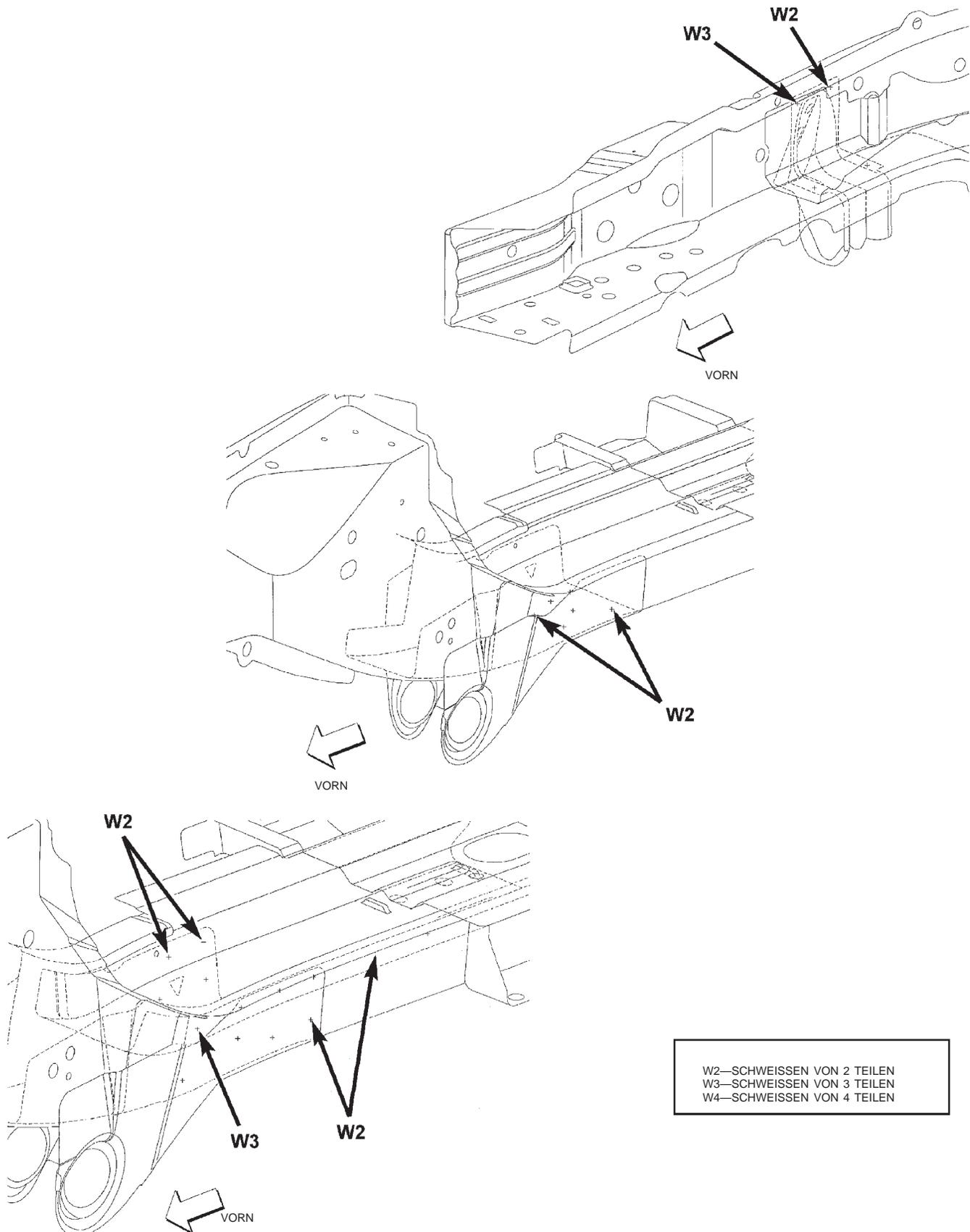
SEITENTEIL UNTEN HINTEN AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN UND AUSSEN



80b6fe94

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

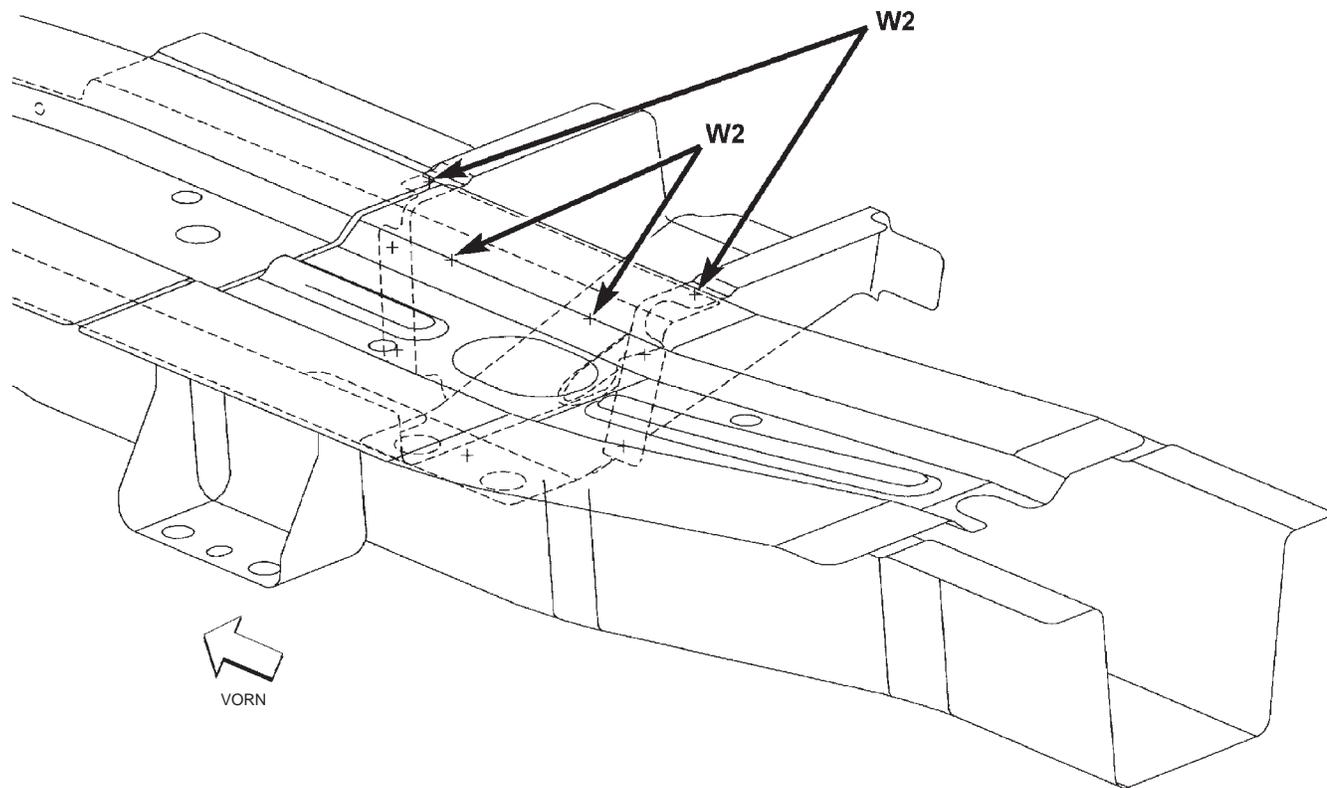
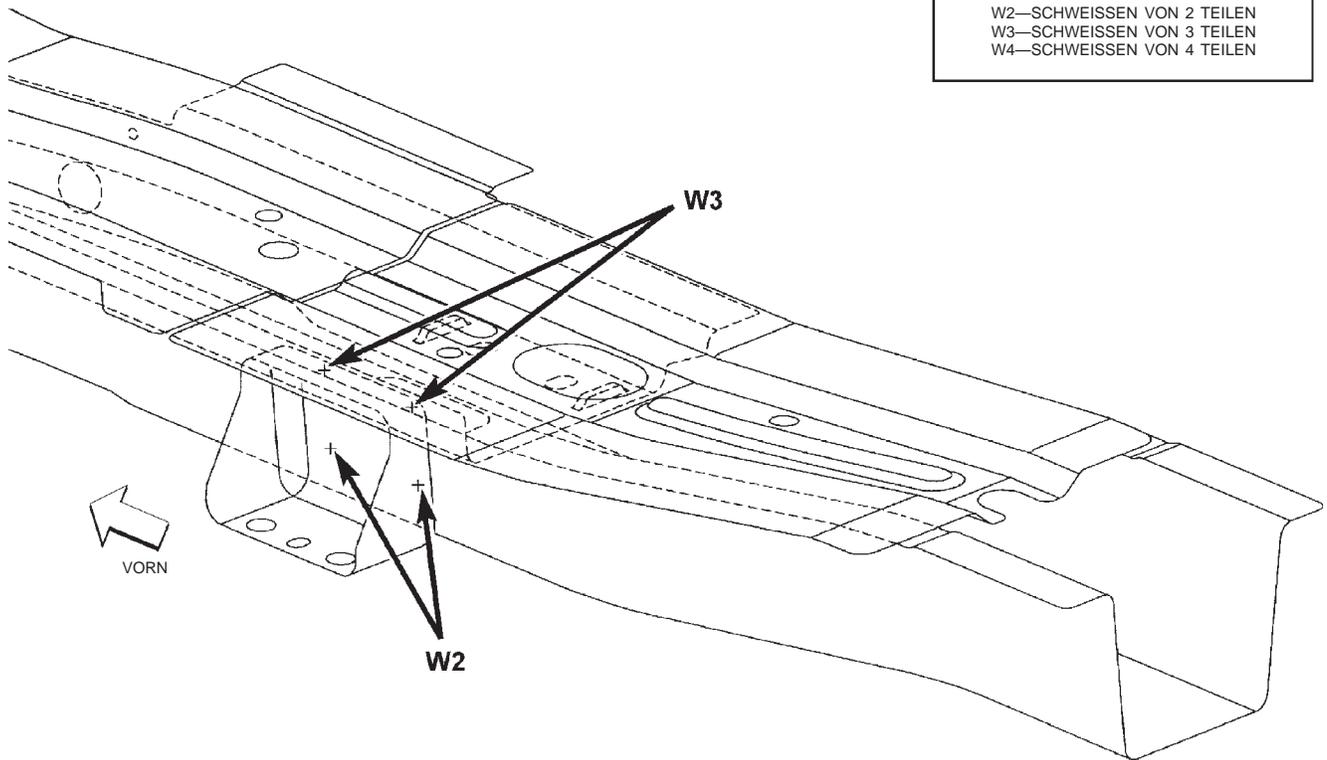
## PANHARDSTAB INNEN, UNTERER QUERLENKER UND HALTERUNG DES GETRIEBE-QUERTRÄGERS AN SCHWELLER VORN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

HALTERUNG DES GETRIEBE-QUERTRÄGERS UND VERSTÄRKUNG AN SCHWELLER VORN

W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

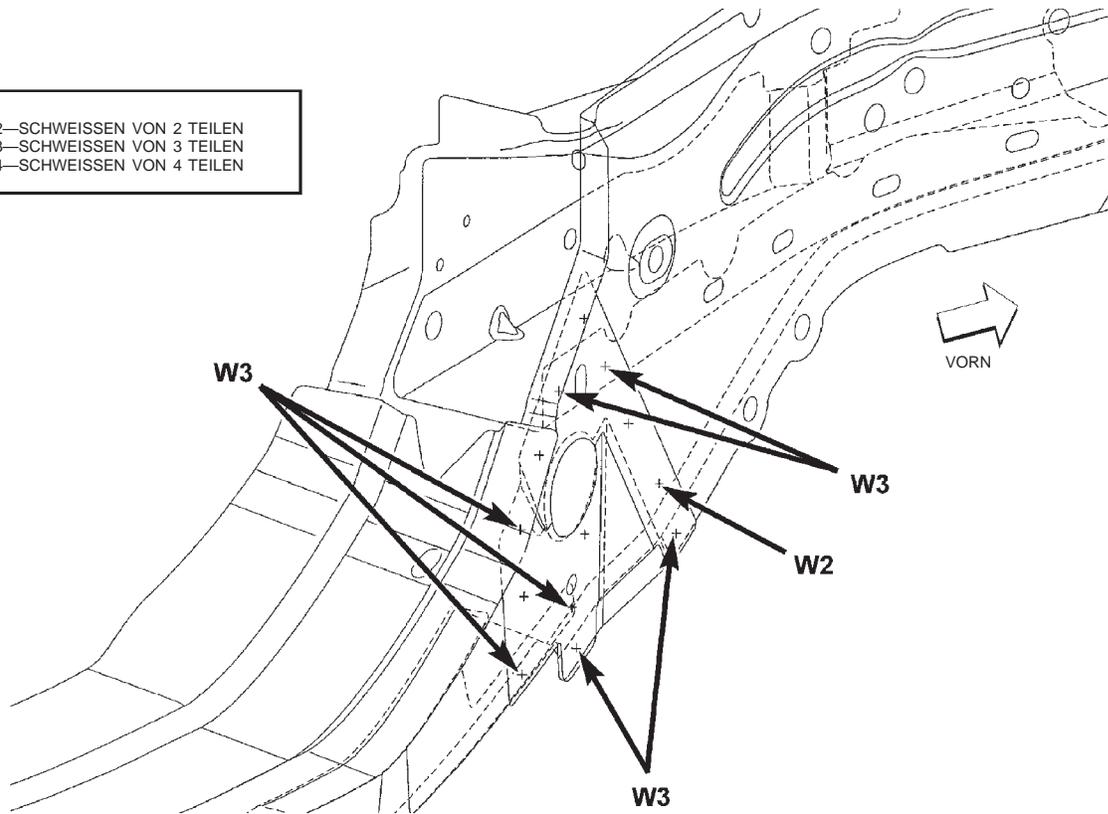




TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

VERSTÄRKUNG AN SCHWELLER VORN AUSSEN

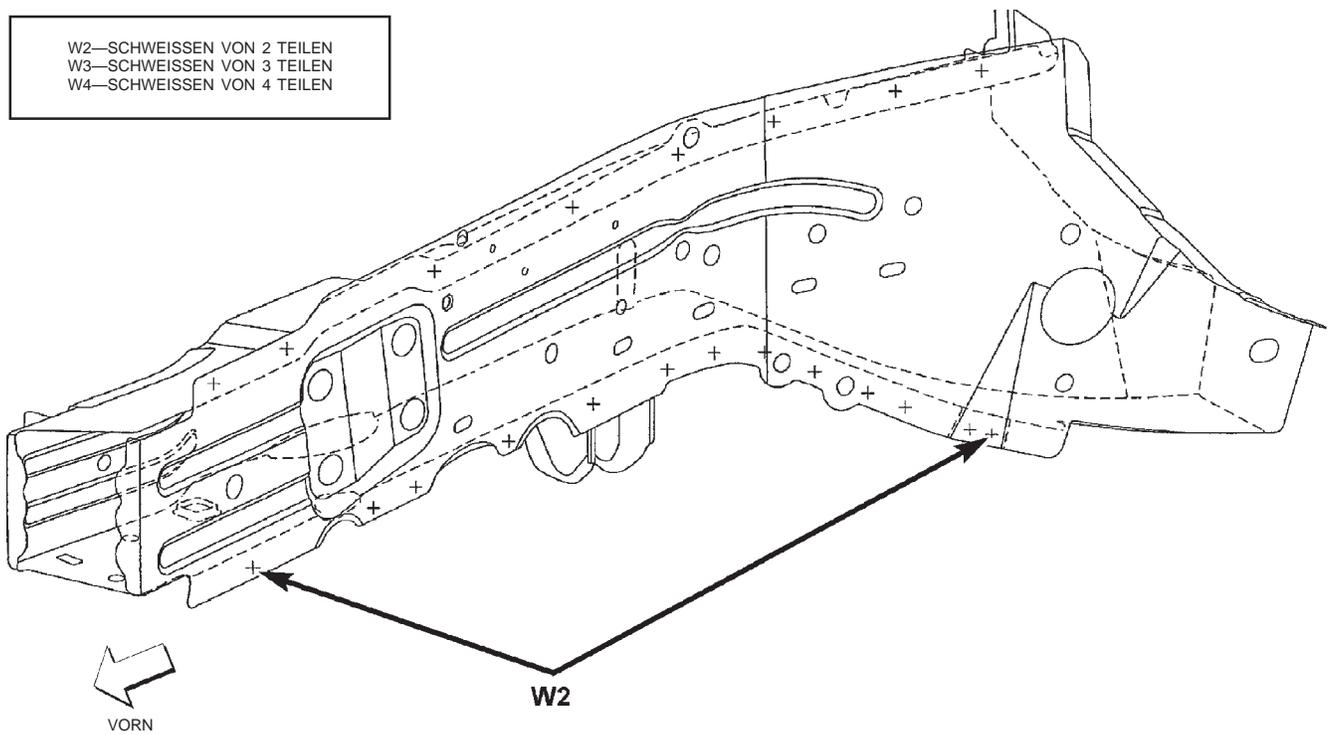
W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



80b6fe85

SCHWELLER VORN INNEN AN SCHWELLER VORN AUSSEN

W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

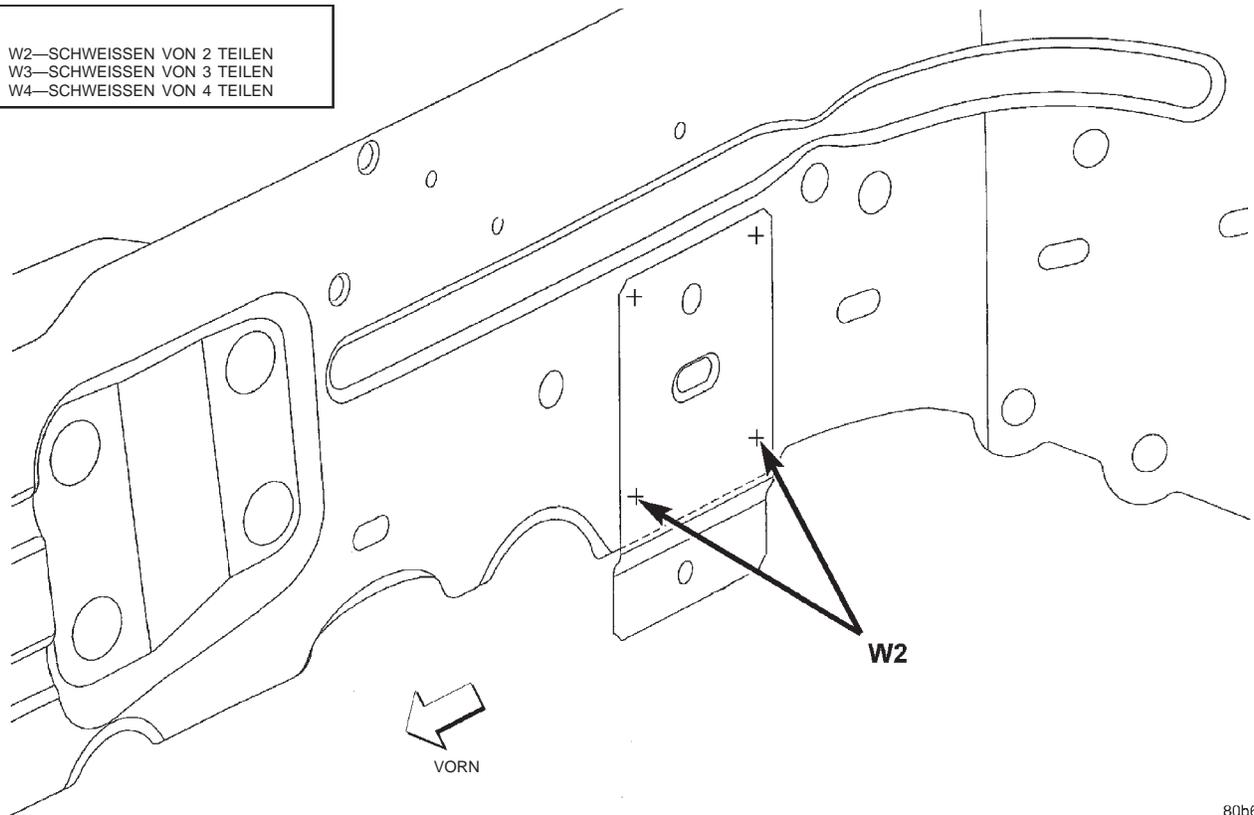


80b6fe86

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## HALTERUNG/PANHARDSTAB AUSSEN AN SCHWELLER VORN AUSSEN

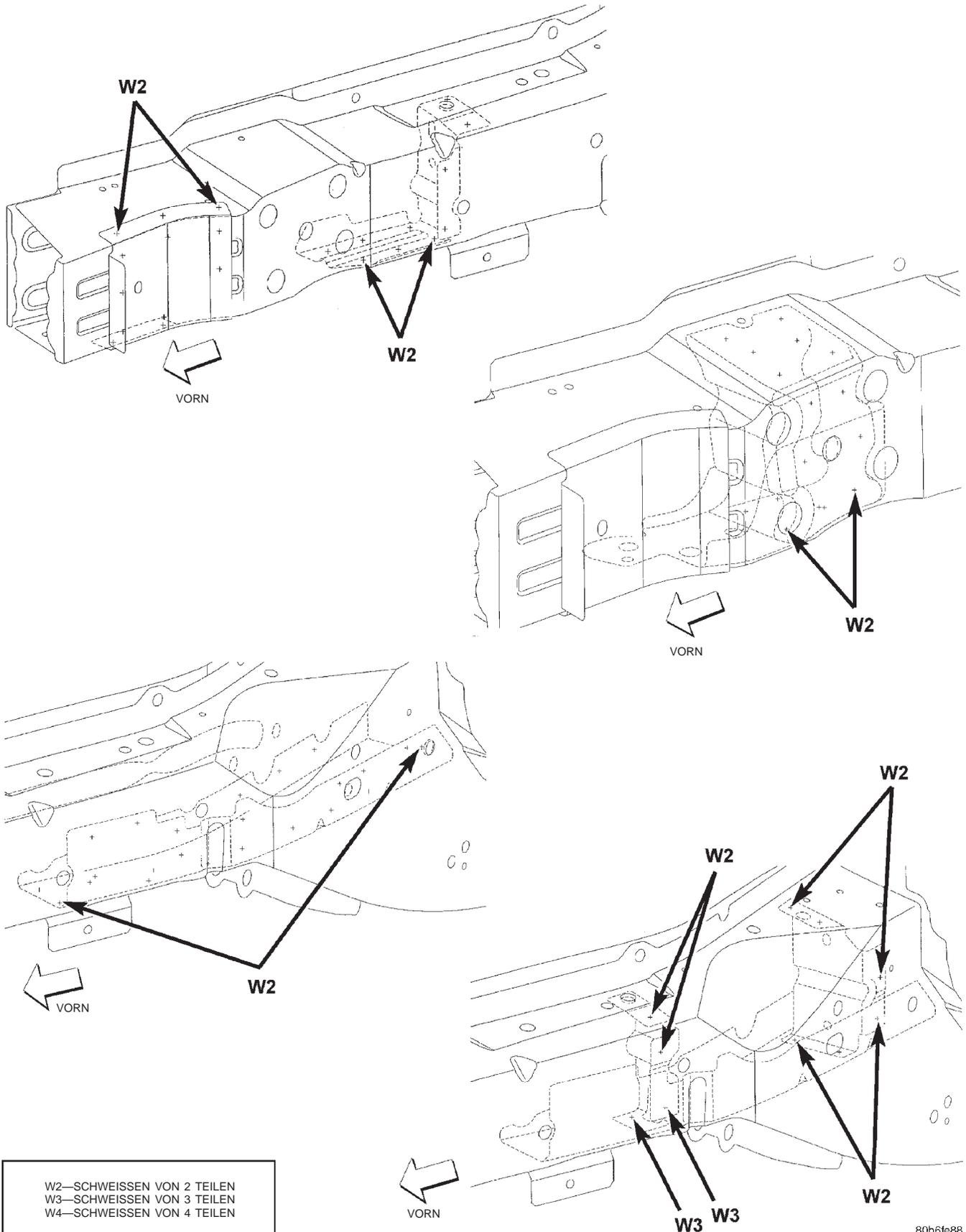
W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



80b6fe87

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

VERSTÄRKUNG FÜR VORDERE MOTORAUFHÄNGUNG UND LENKGETRIEBE AN SCHWELLER VORN INNEN

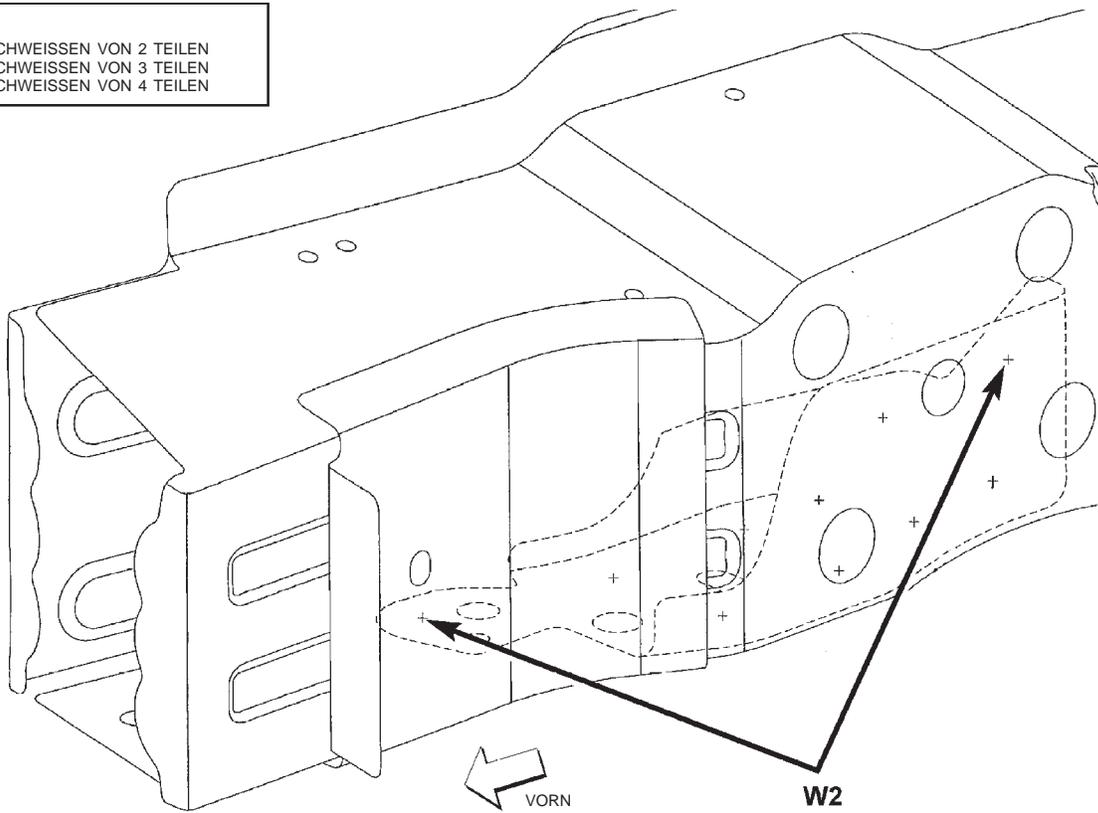


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## GROSSE UND KLEINE SCHARNIERGEWINDEPLATTEN/STABILISATOR AN SCHWELLER VORN INNEN

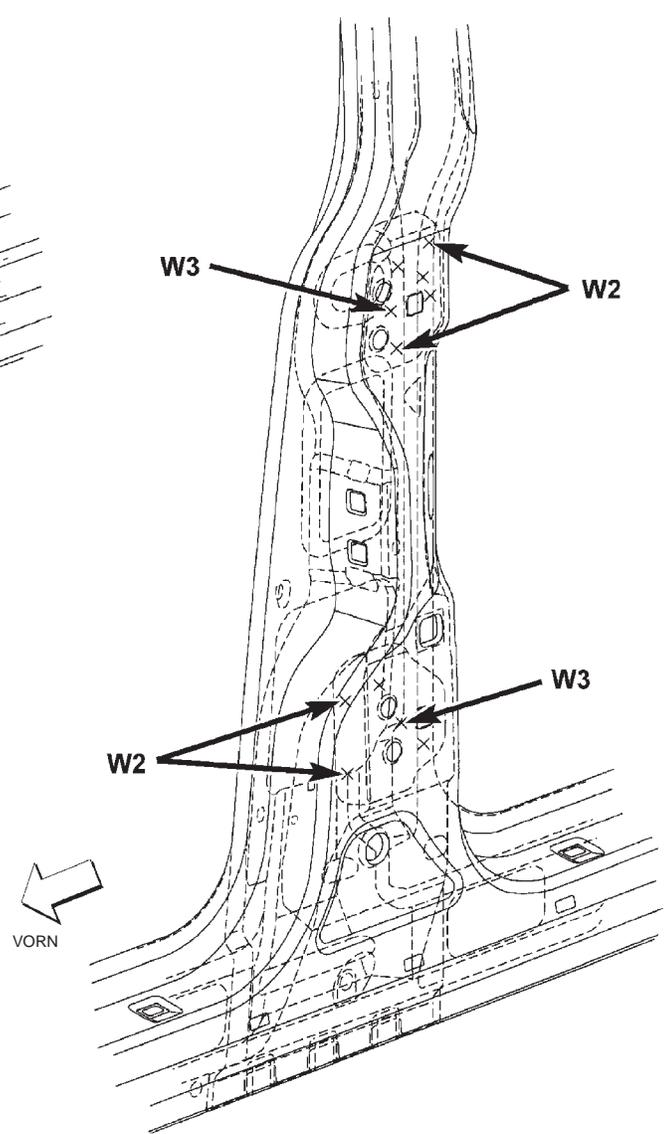
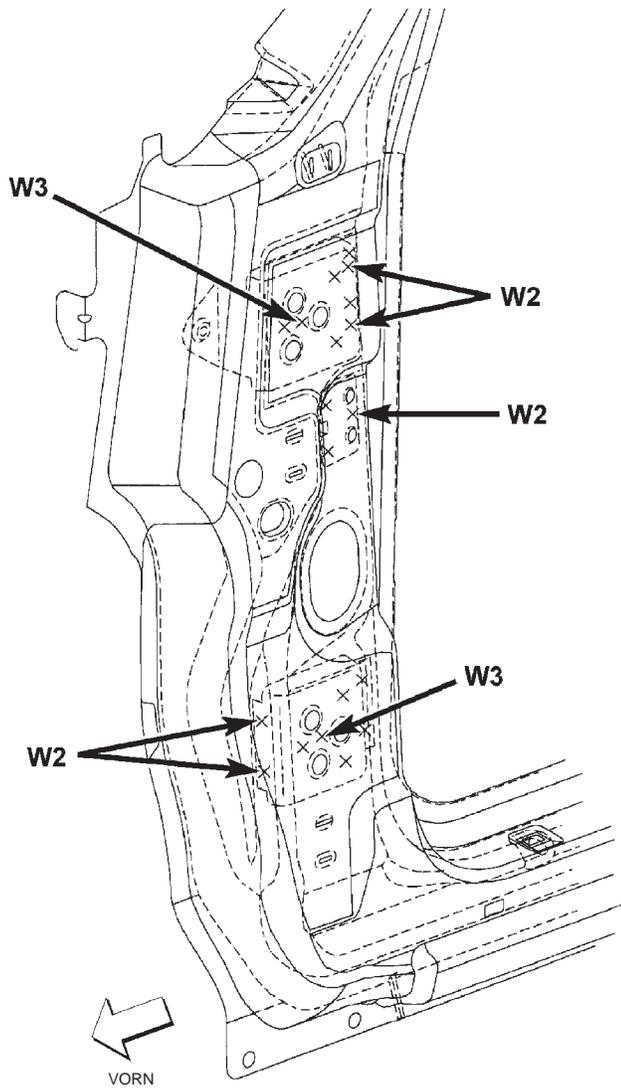
W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



80b6fe89

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

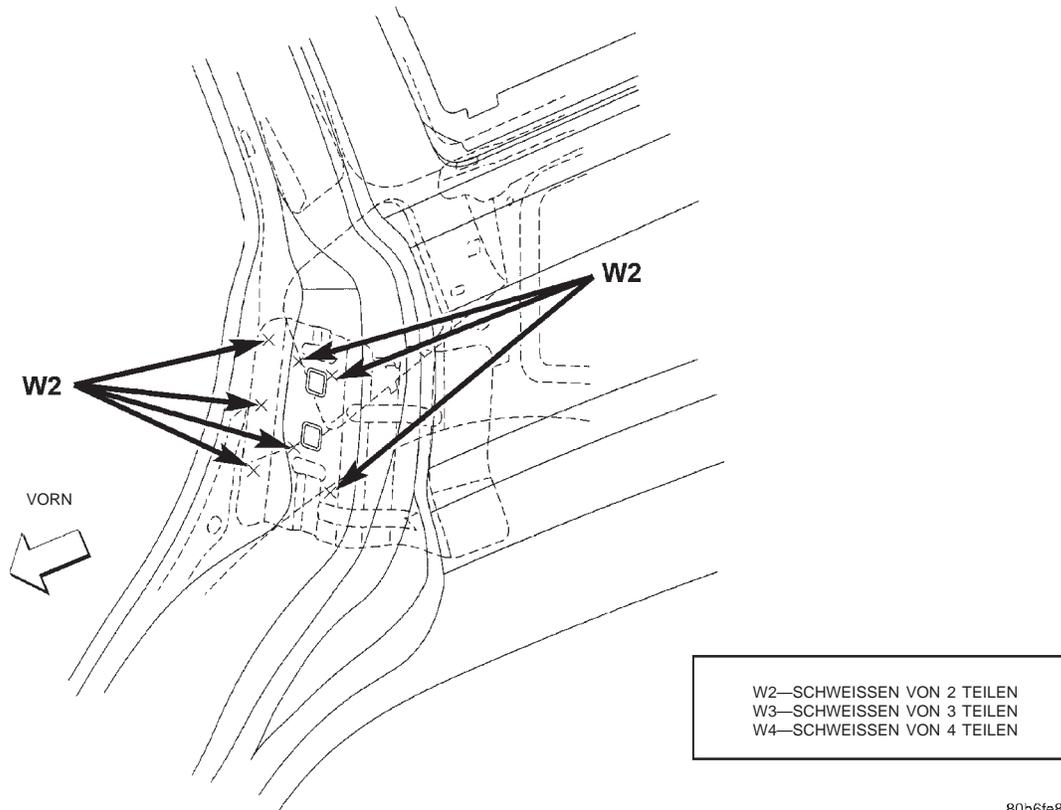
SCHARNIERGEWINDEPLATTEN DER VORDER- UND HINTERTÜREN



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

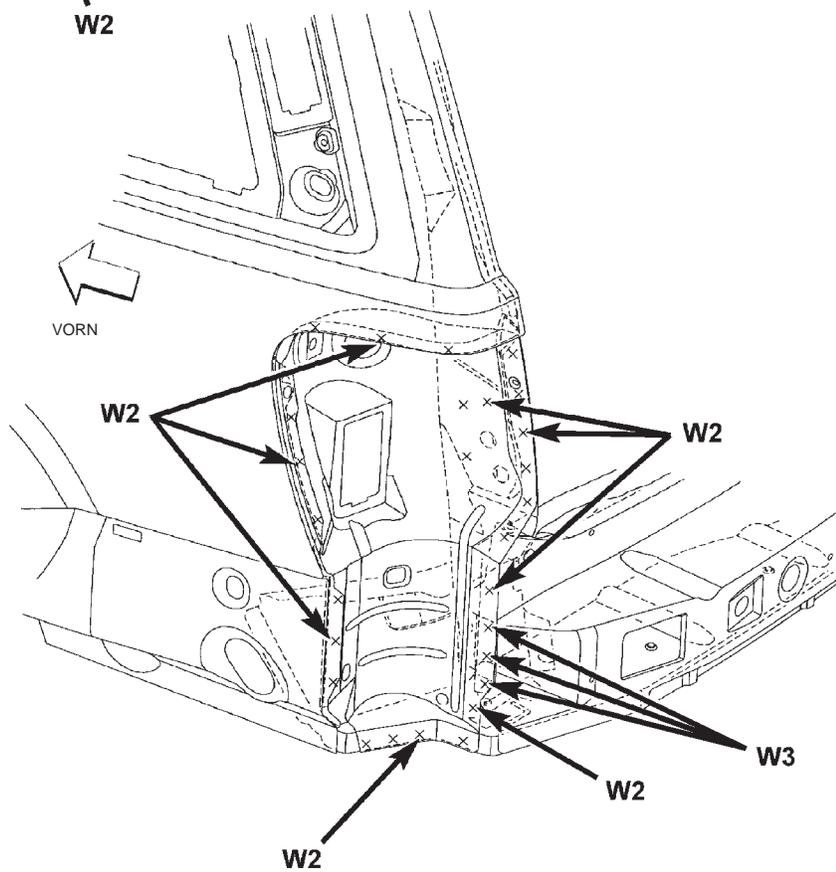
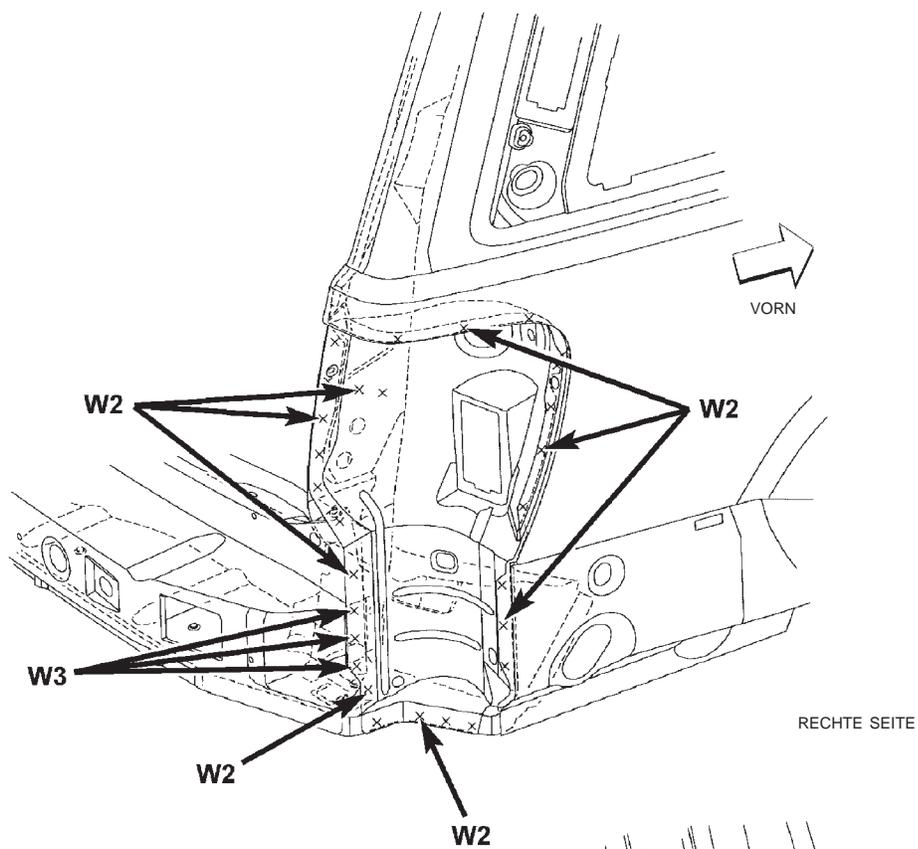
## VERSTÄRKUNG/SCHLISSBÜGEL DER HINTERTÜR



80b6fe80

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

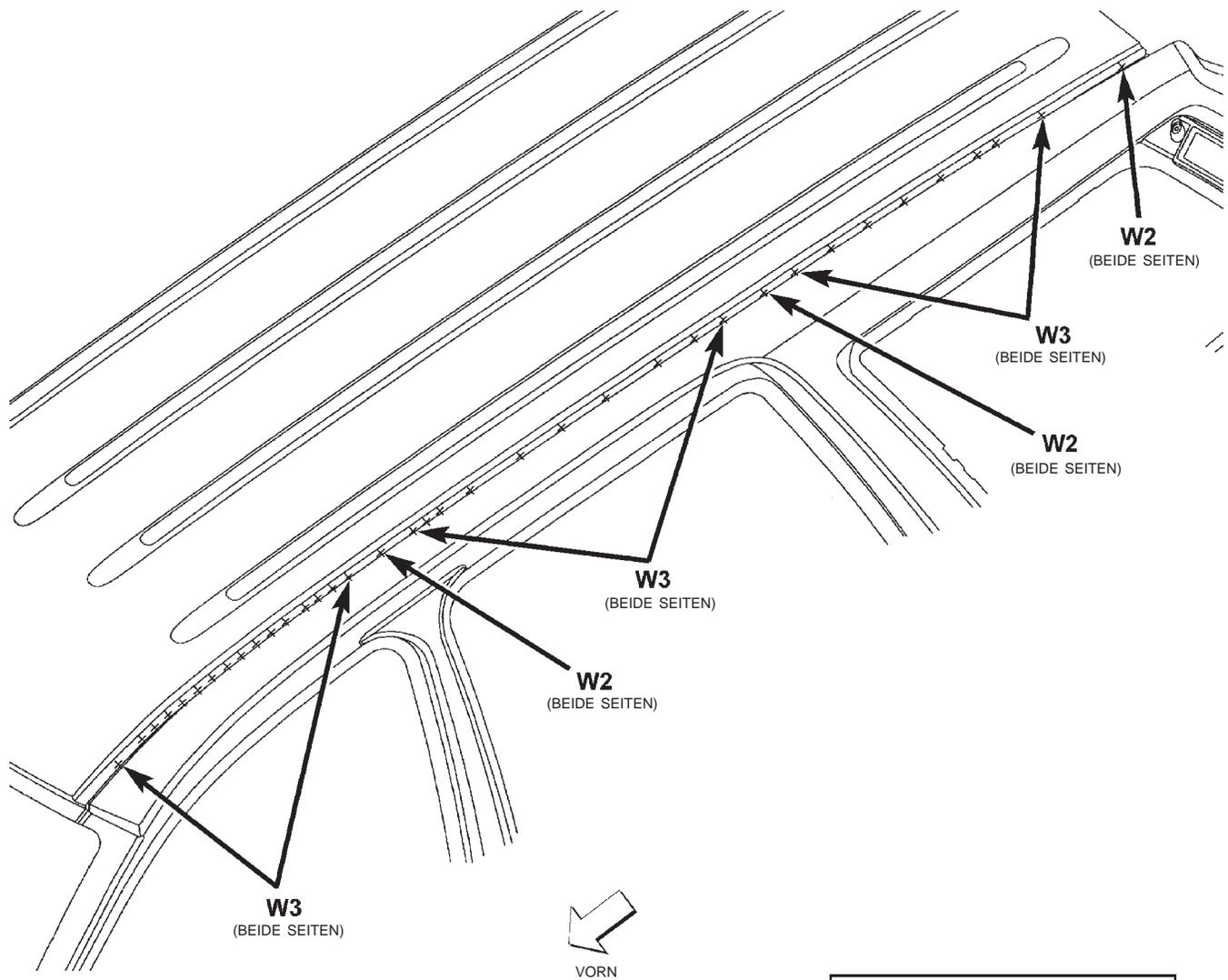
HALTEBLECHE DER SCHLUSSLEUCHTEN



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

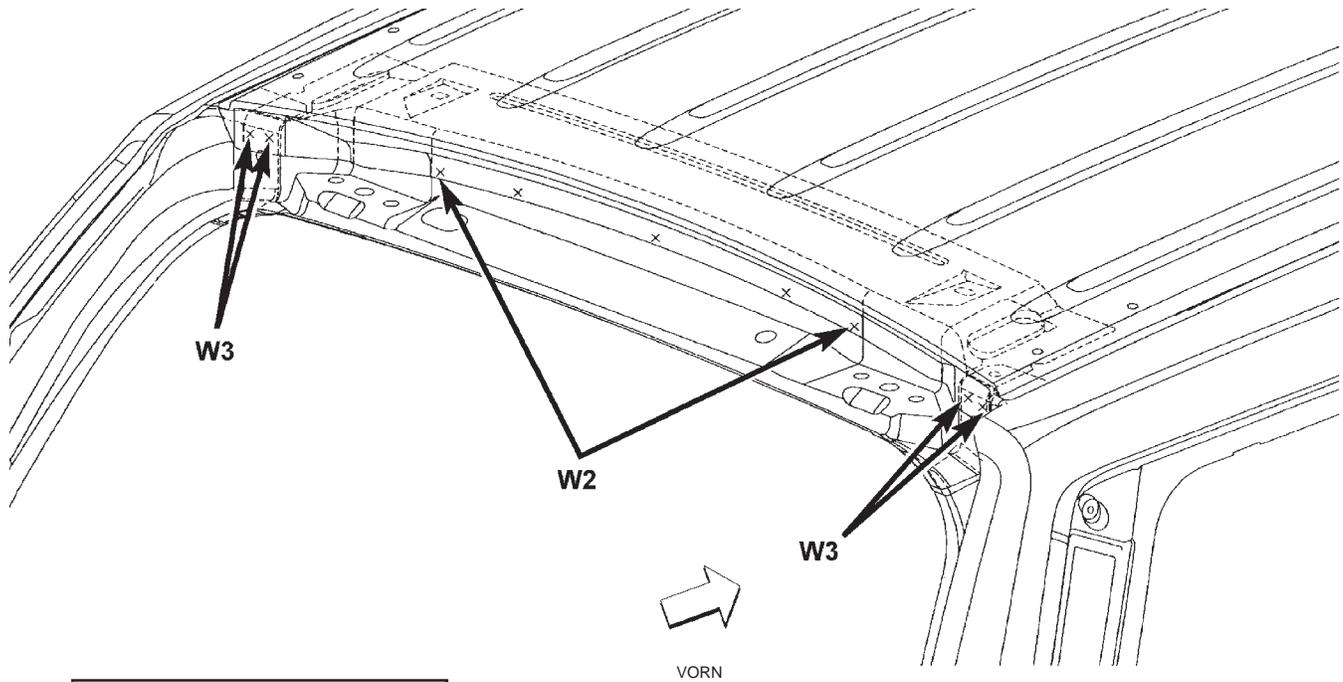
## DACHBLECH AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

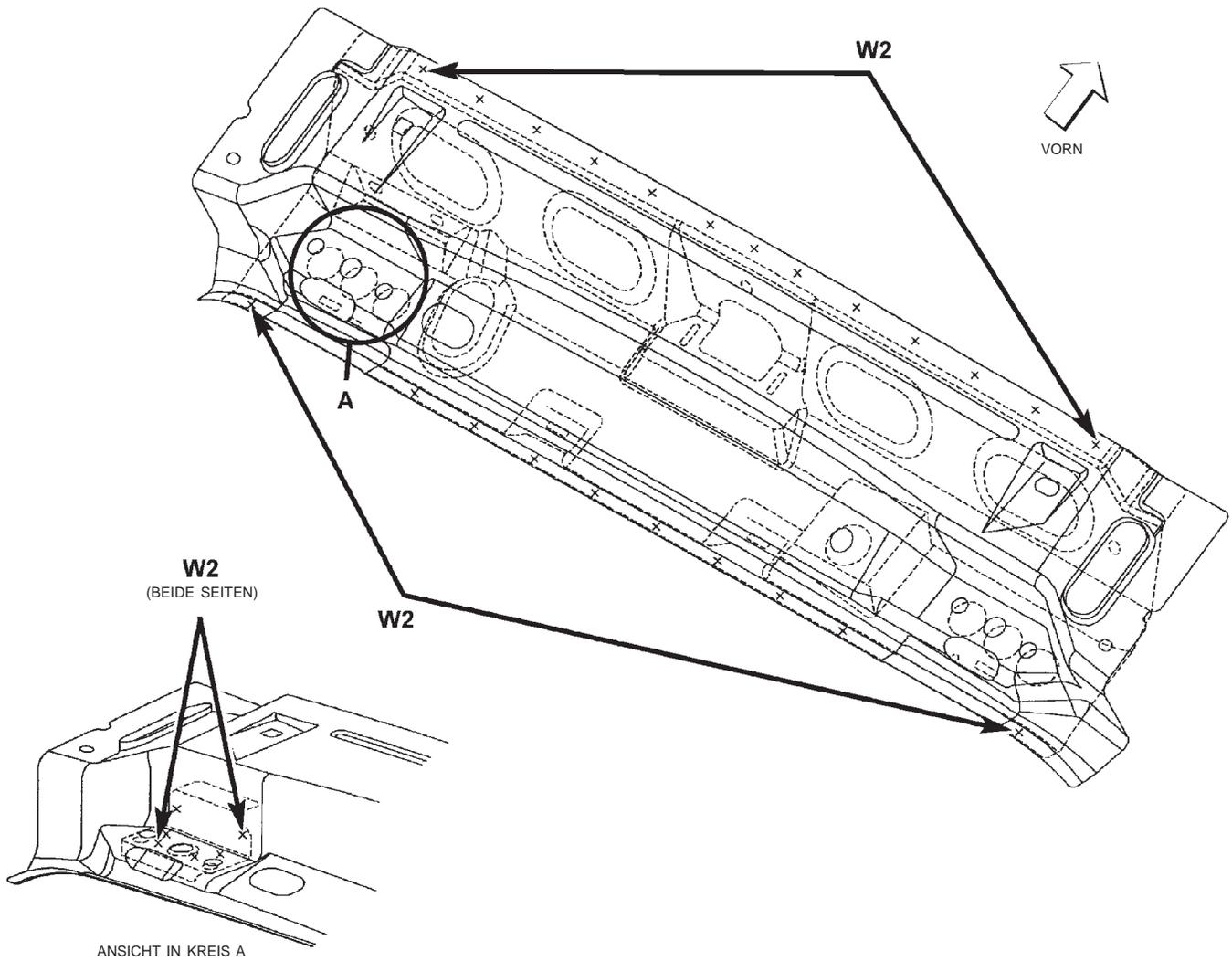
DACHBLECH AN DACHHIMMEL HINTEN



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

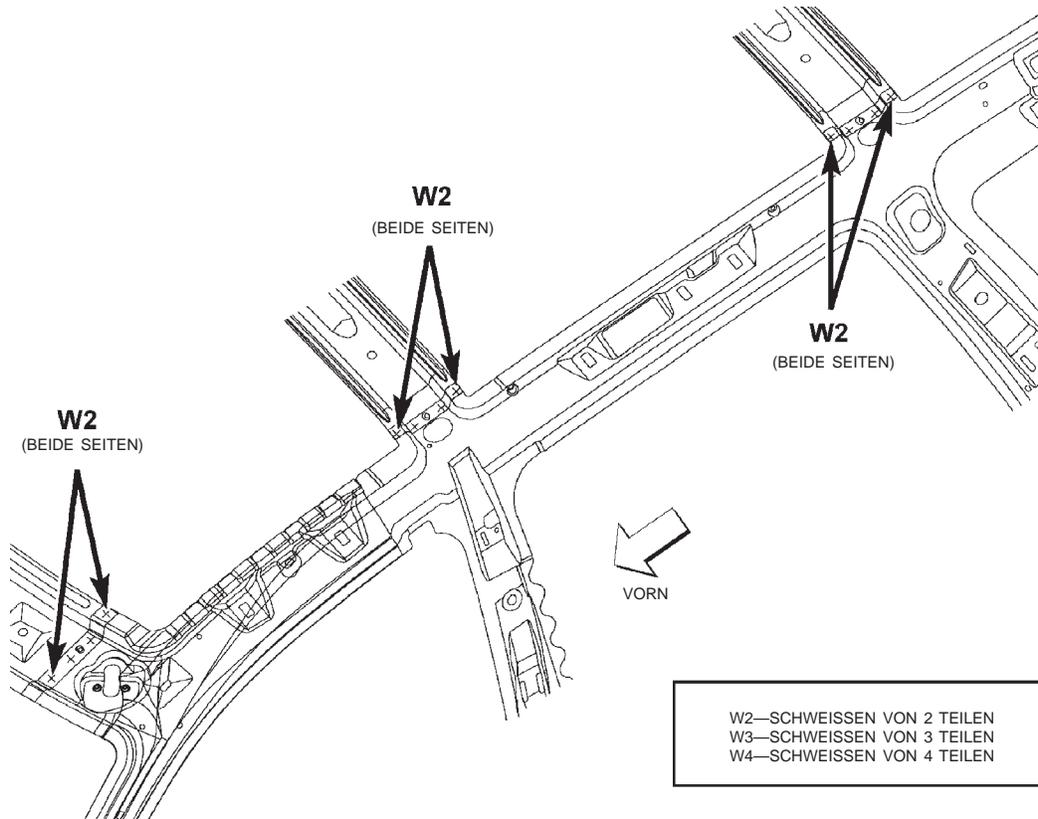
OBERER DACHHIMMEL HINTEN AN UNTEREN DACHHIMMEL



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

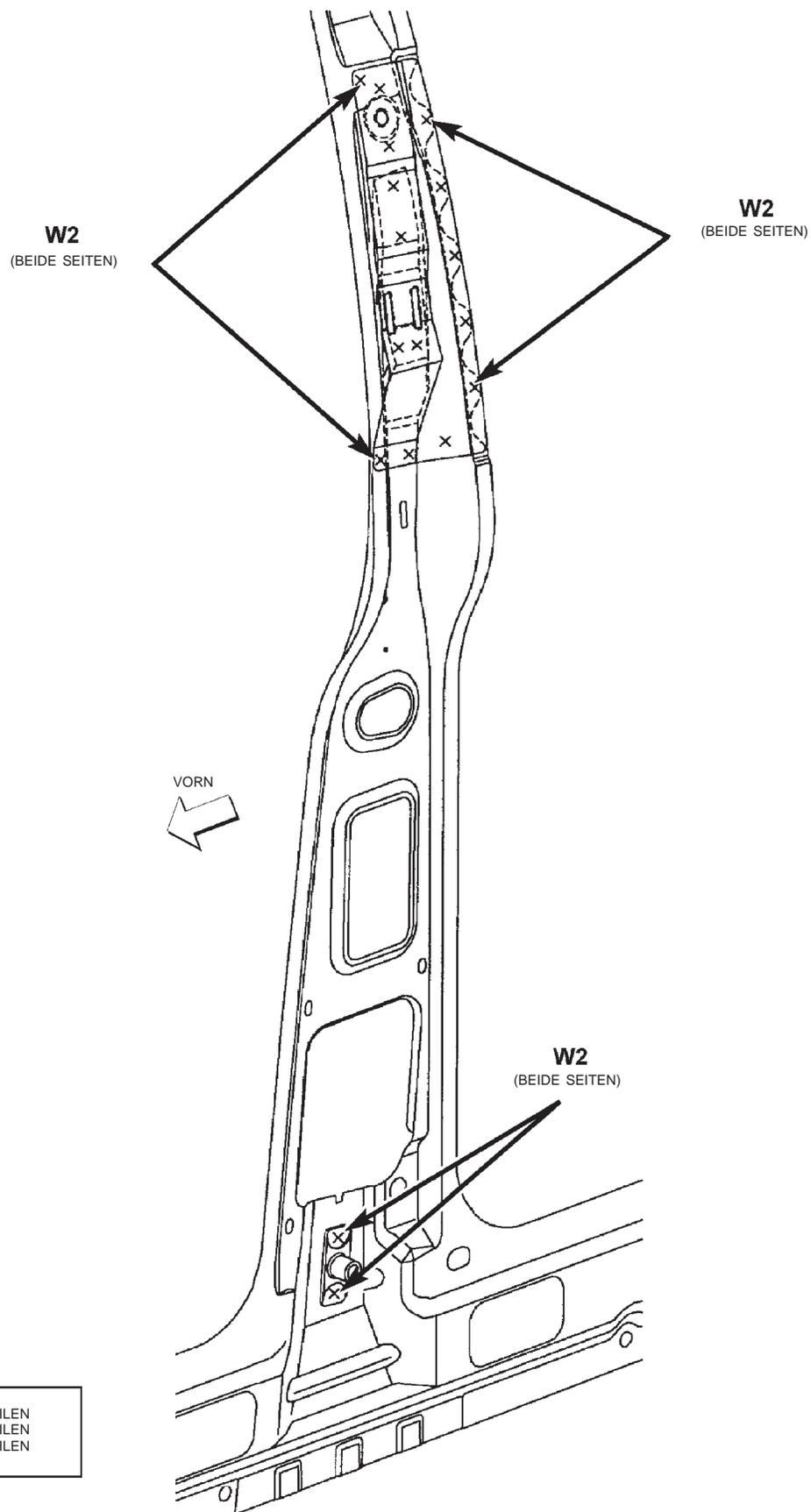
DACHHIMMEL VORN UND DACHBÖGEN AN INNENBLECH



80b6fe4c

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

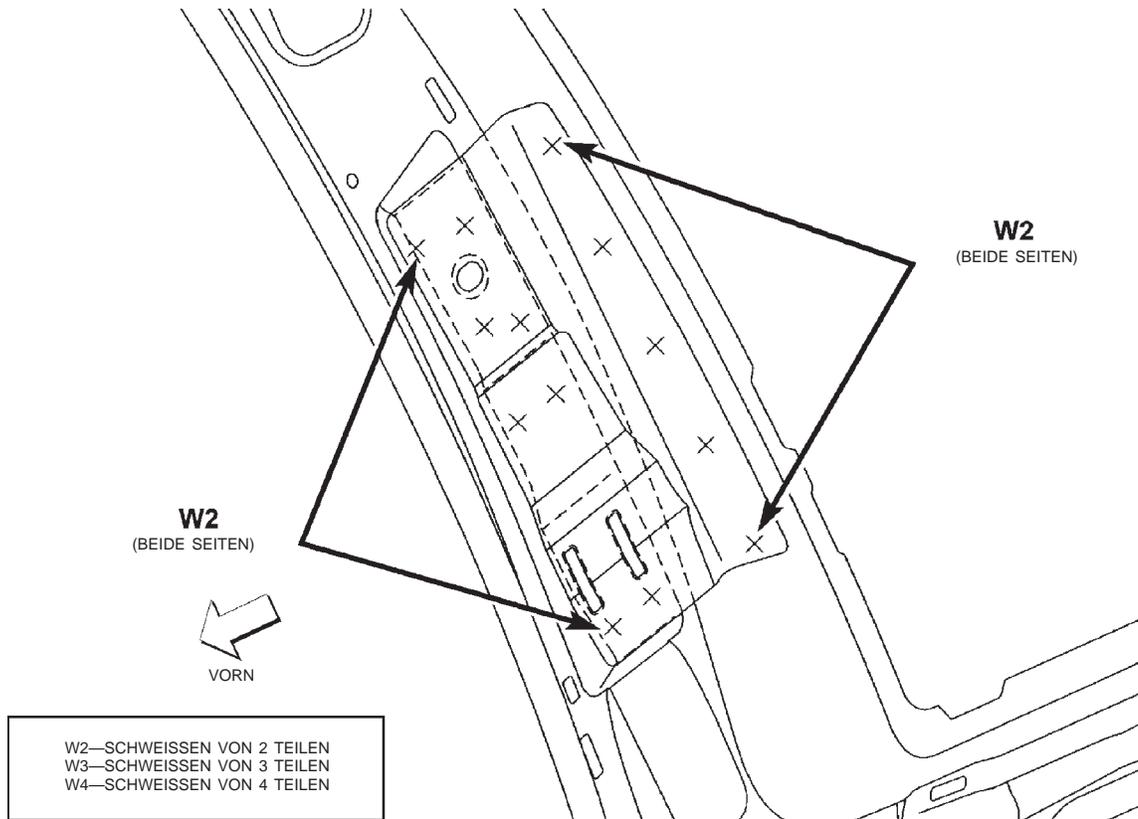
## VORDERSITZ/SICHERHEITSGURT AN VERSTÄRKUNG DES INNENBLECHS



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

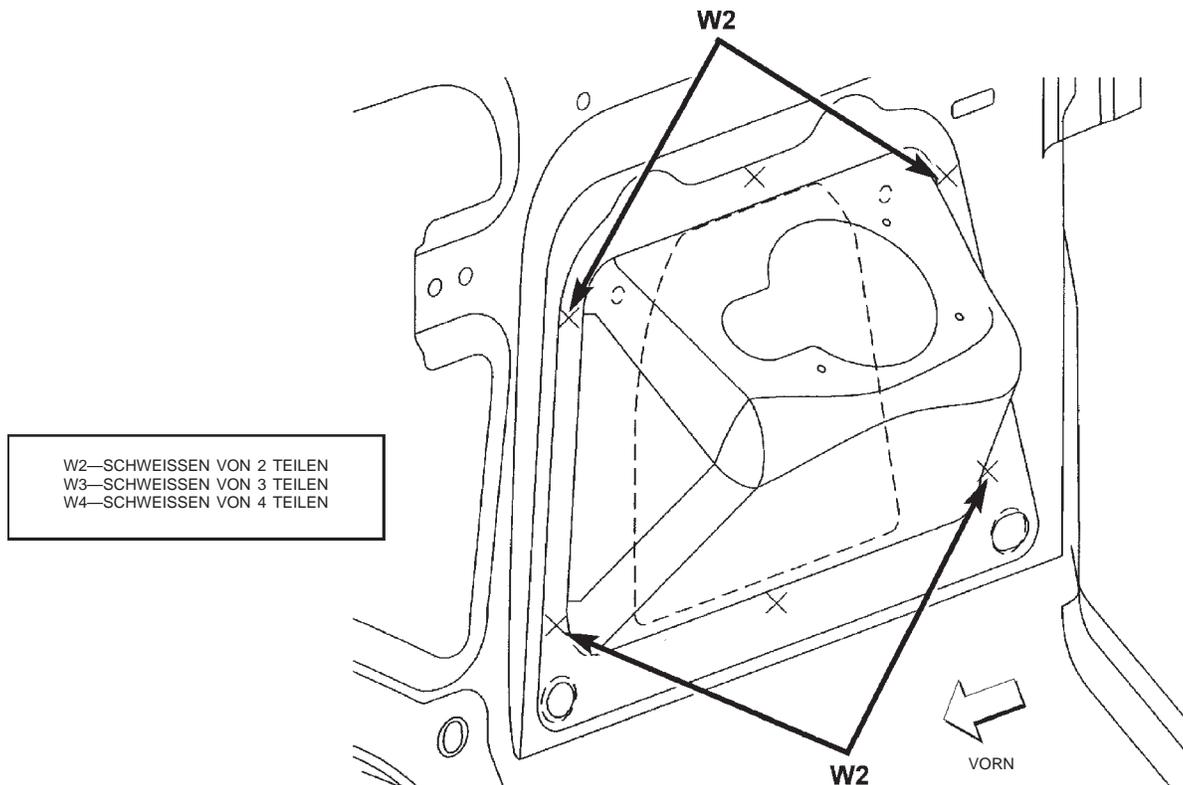
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

RÜCKSITZ/SICHERHEITSGURT AN VERSTÄRKUNG DES INNENBLECHS



80b6fe4e

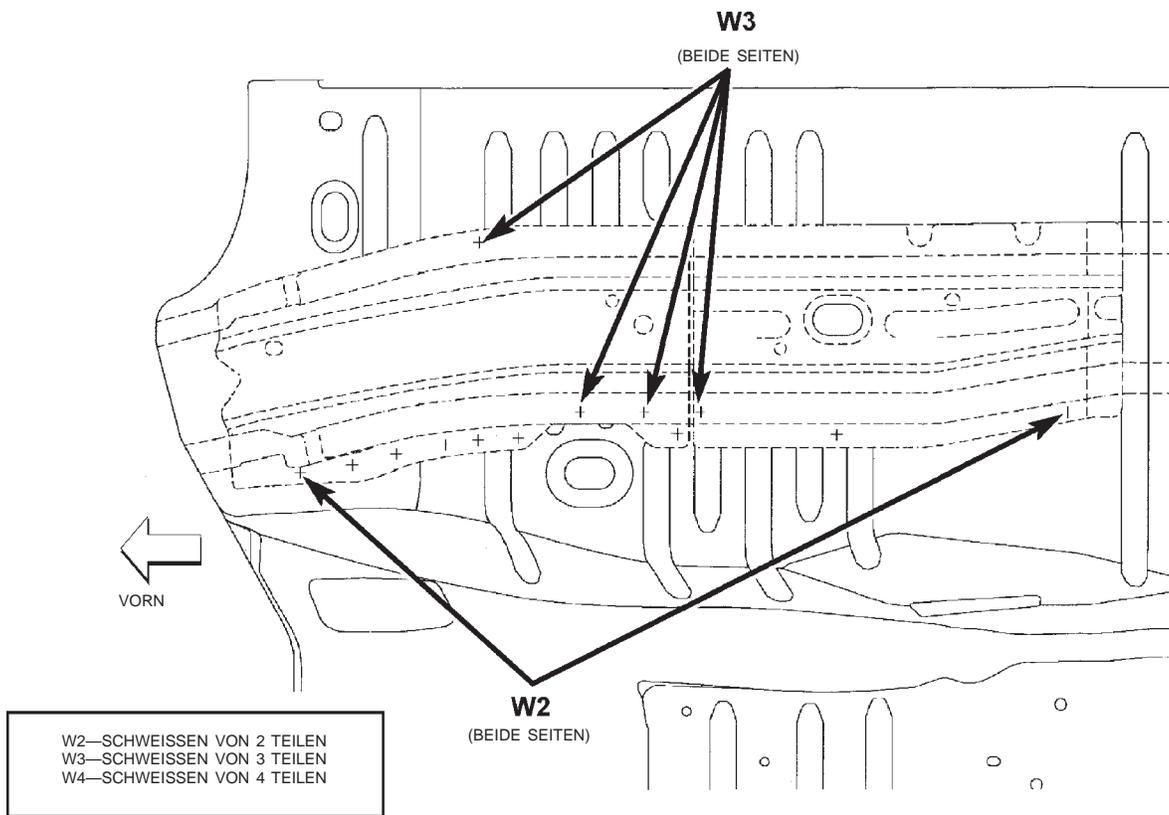
KNOTENBLECH/KRAFTSTOFFEINFÜLLÖFFNUNG AN SEITENTEIL HINTEN INNEN



80b6fe4f

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

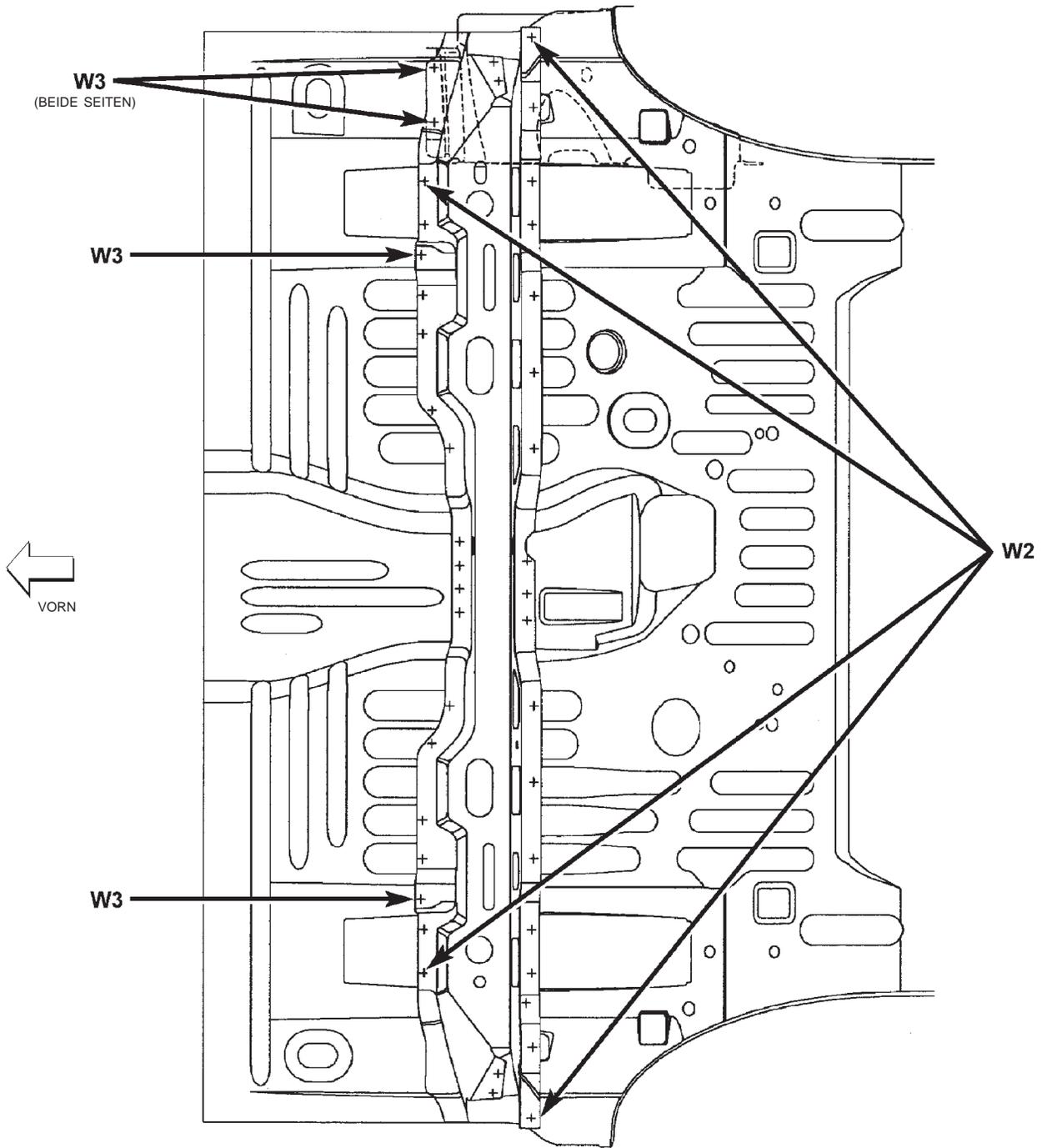
## BODENWANNE VORN AN SCHWELLERVERSTÄRKUNG



80b6fe2d

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

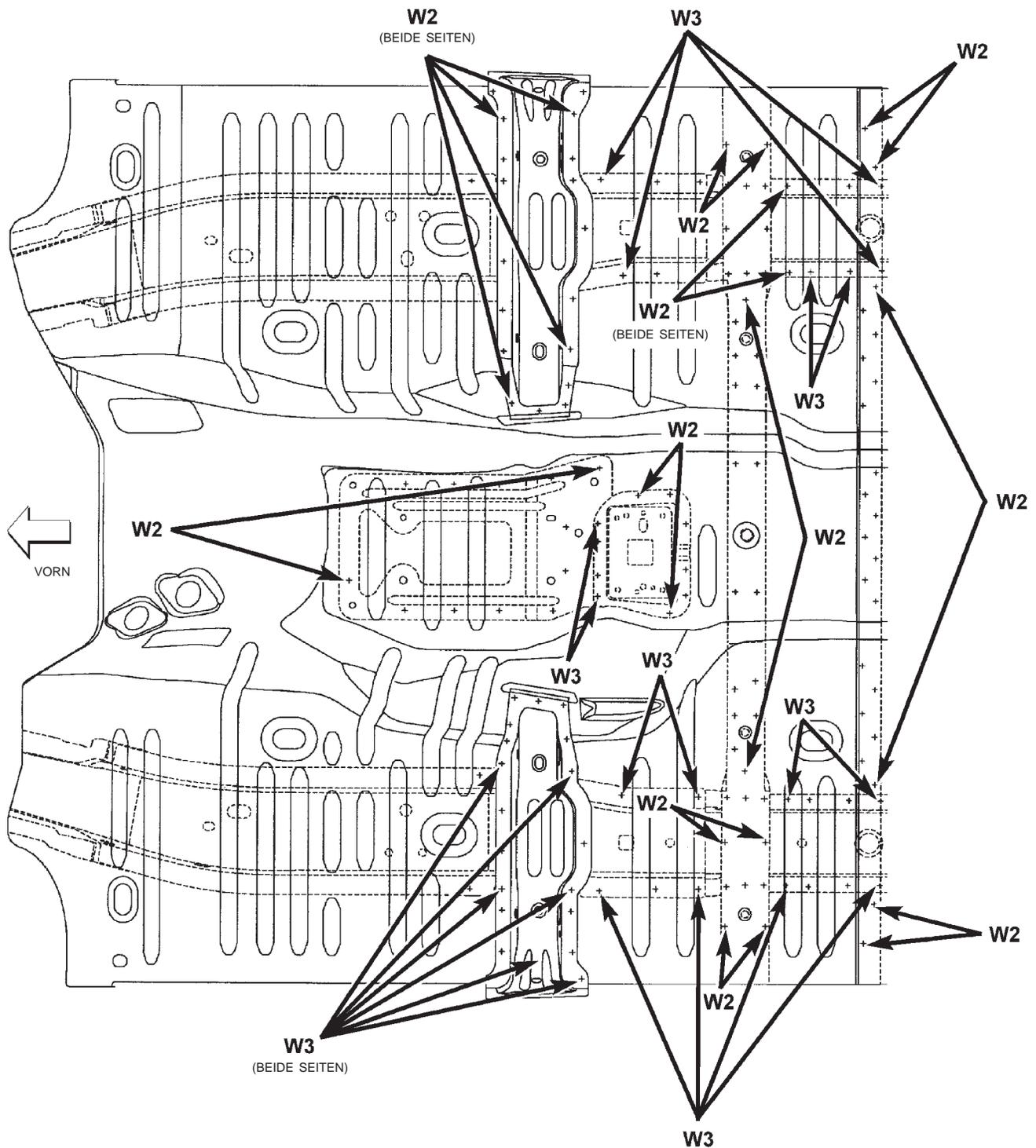
MITTLERE BODENWANNE AN RÜCKSITZQUERTRÄGER



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

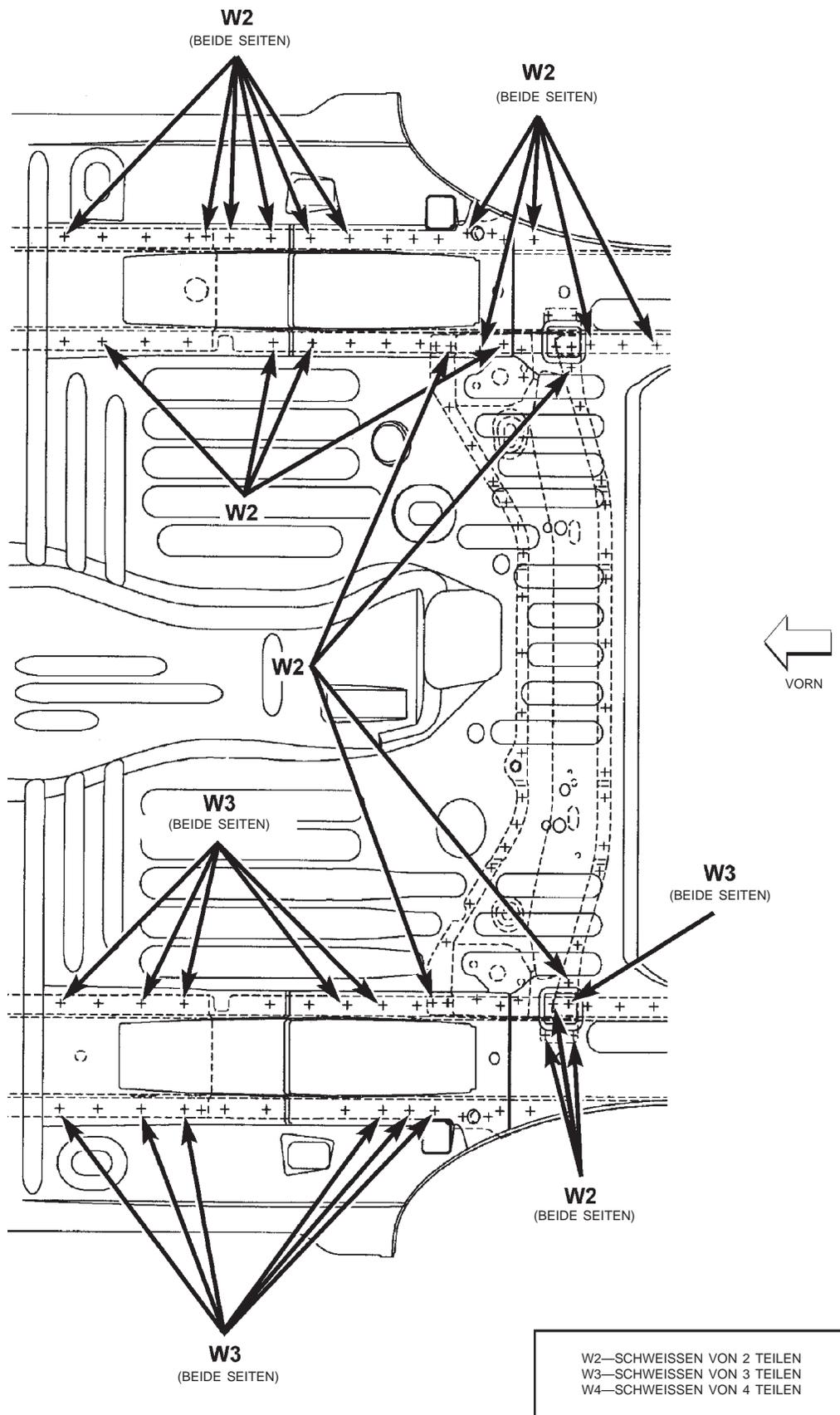
BODENWANNE VORN AN VORDERSITZVERSTÄRKUNG UND TRÄGER



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
 W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
 W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

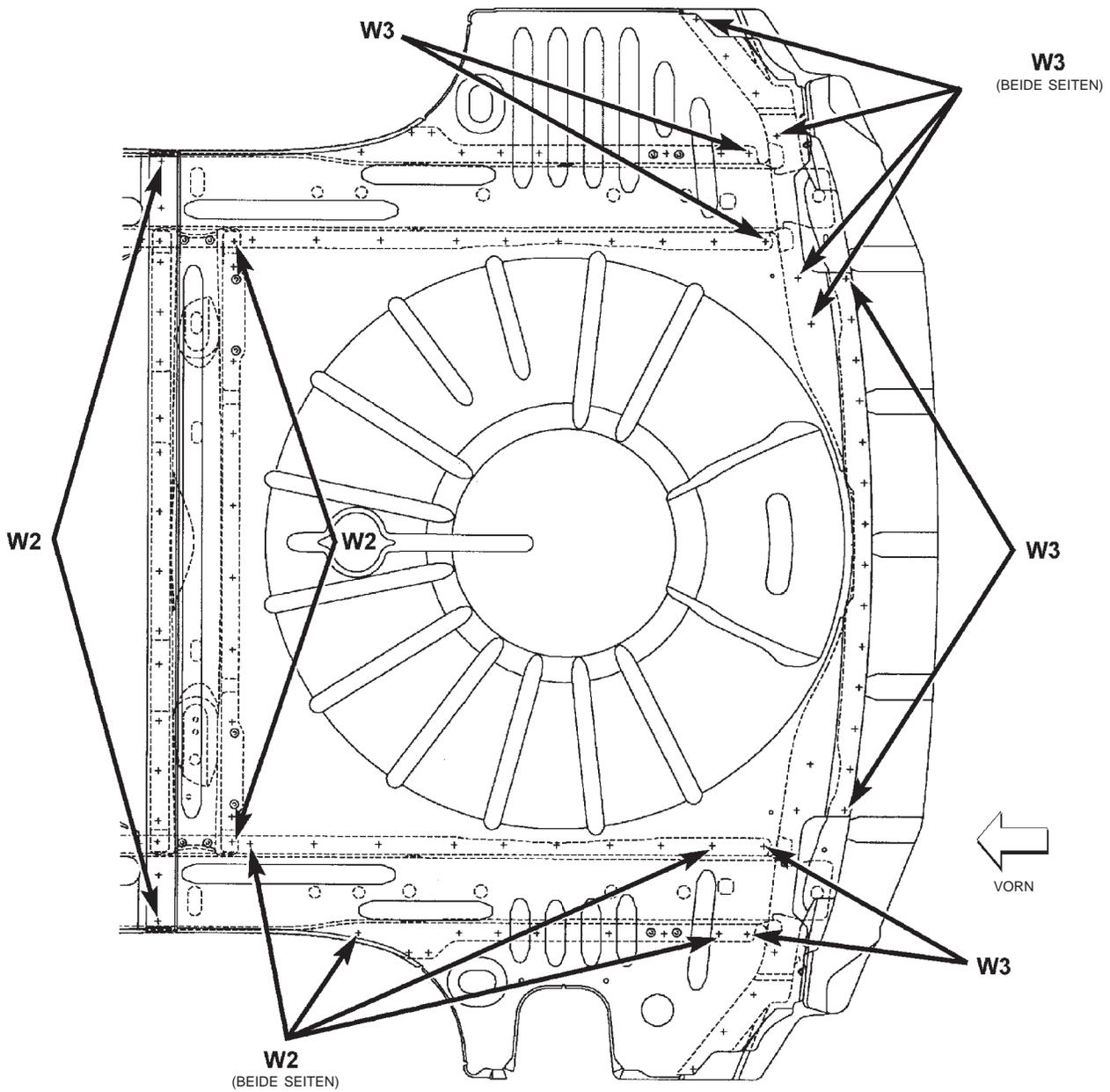
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

MITTLERE BODENWANNE AN OBEREN QUERLENKER/QUERTRÄGER UND TRÄGER



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

HINTERE BODENWANNE AN TRÄGER UND QUERTRÄGER/FÜHRUNG DER FEDERUNG

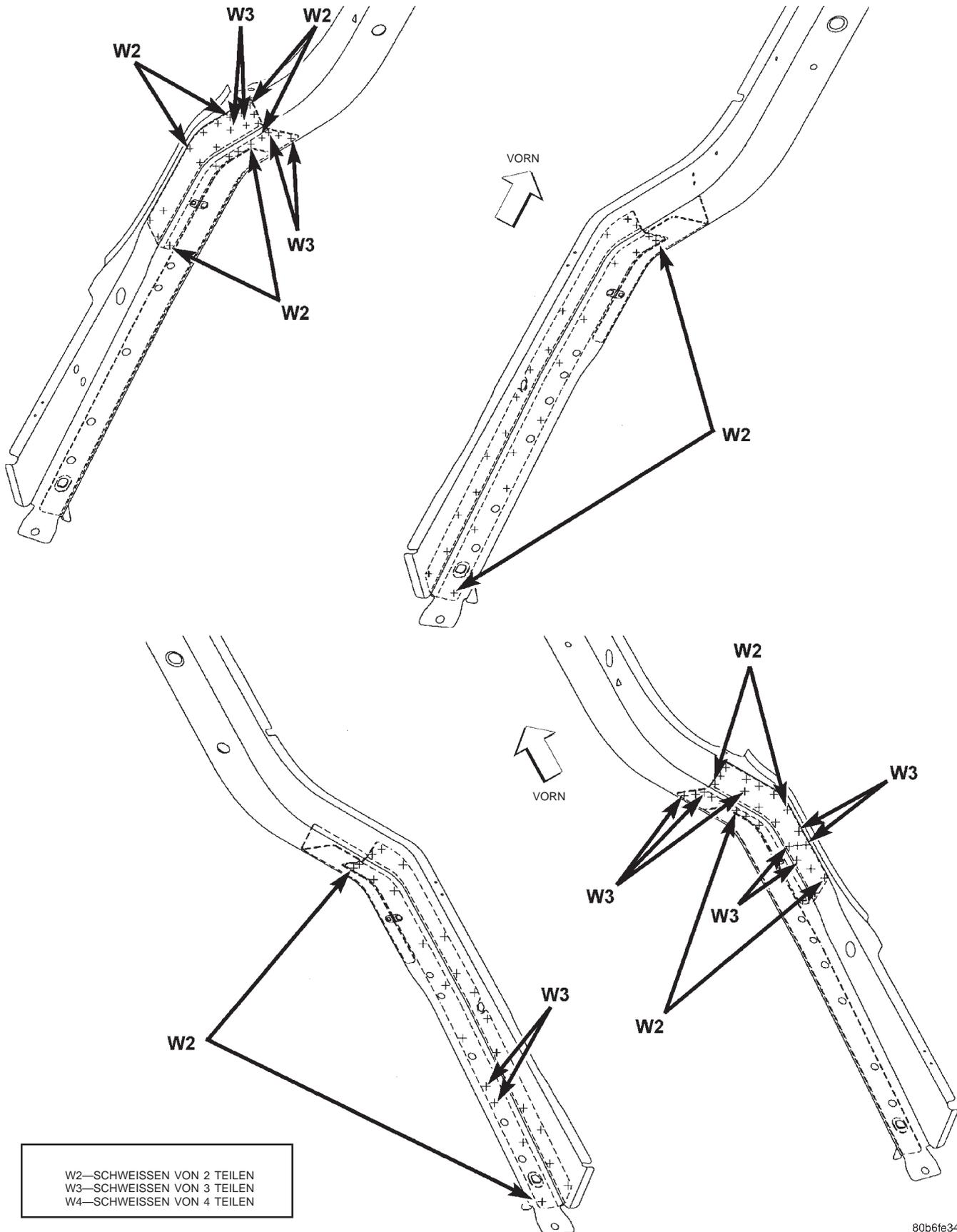


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
 W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
 W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



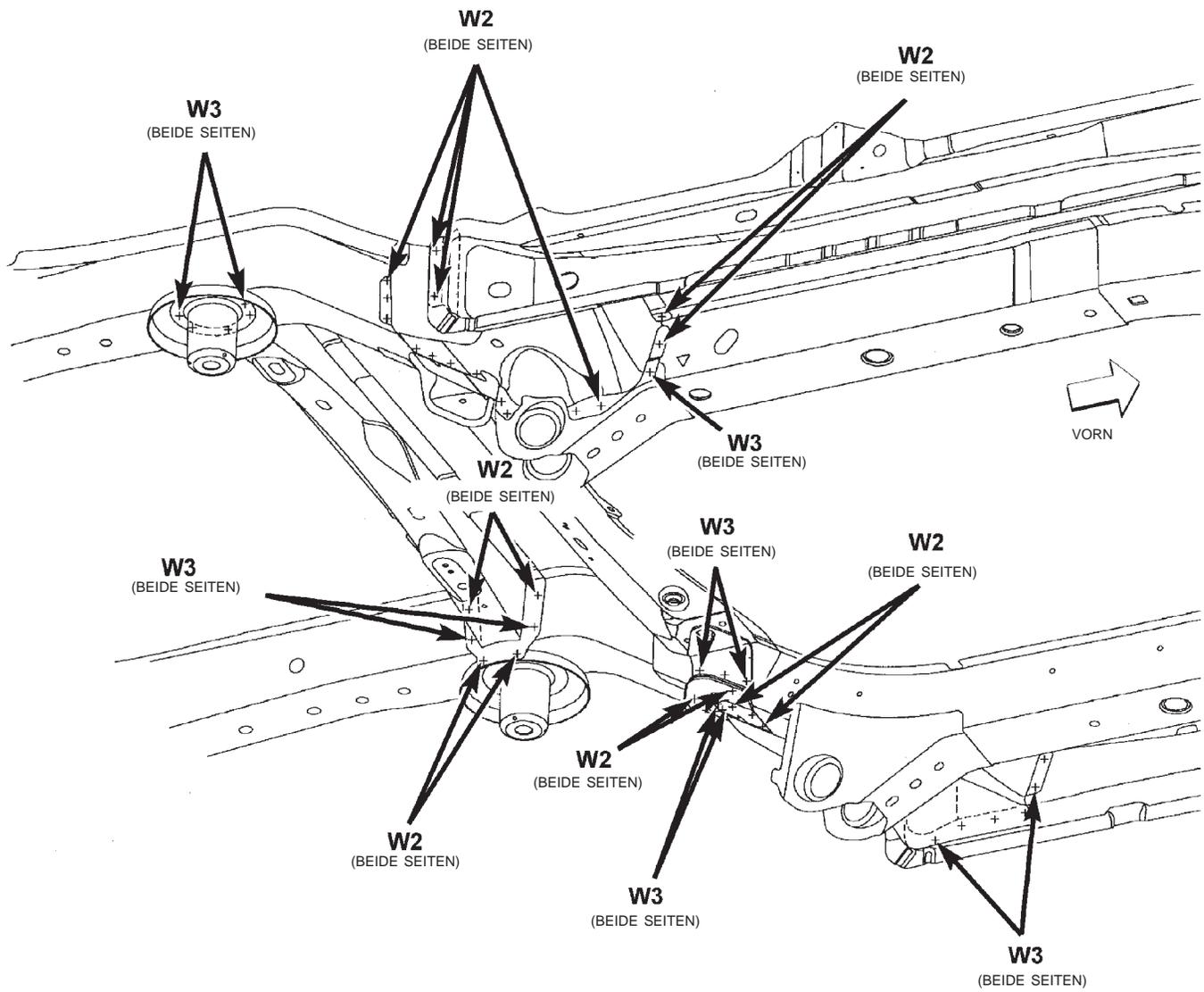
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

VERSTÄRKUNG DES TRÄGERS HINTEN AN TRÄGER HINTEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

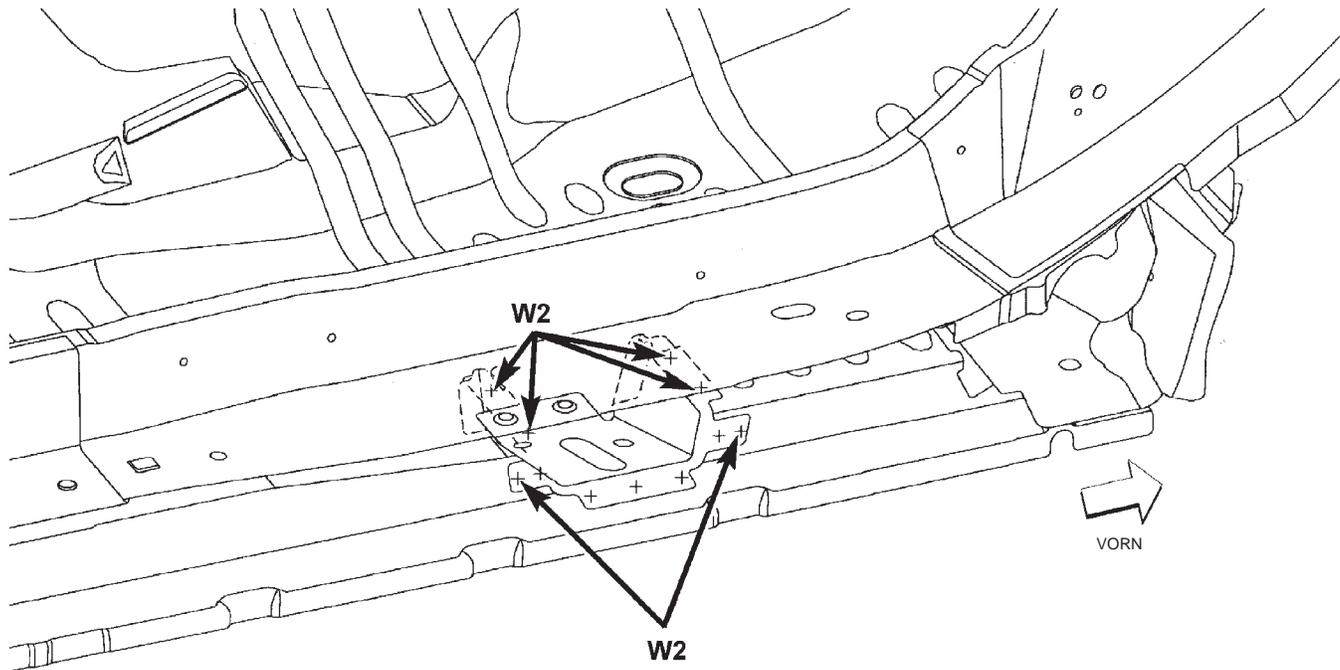
OBERER QUERLENKER/VERSTÄRKUNGEN AN TRÄGER HINTEN



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

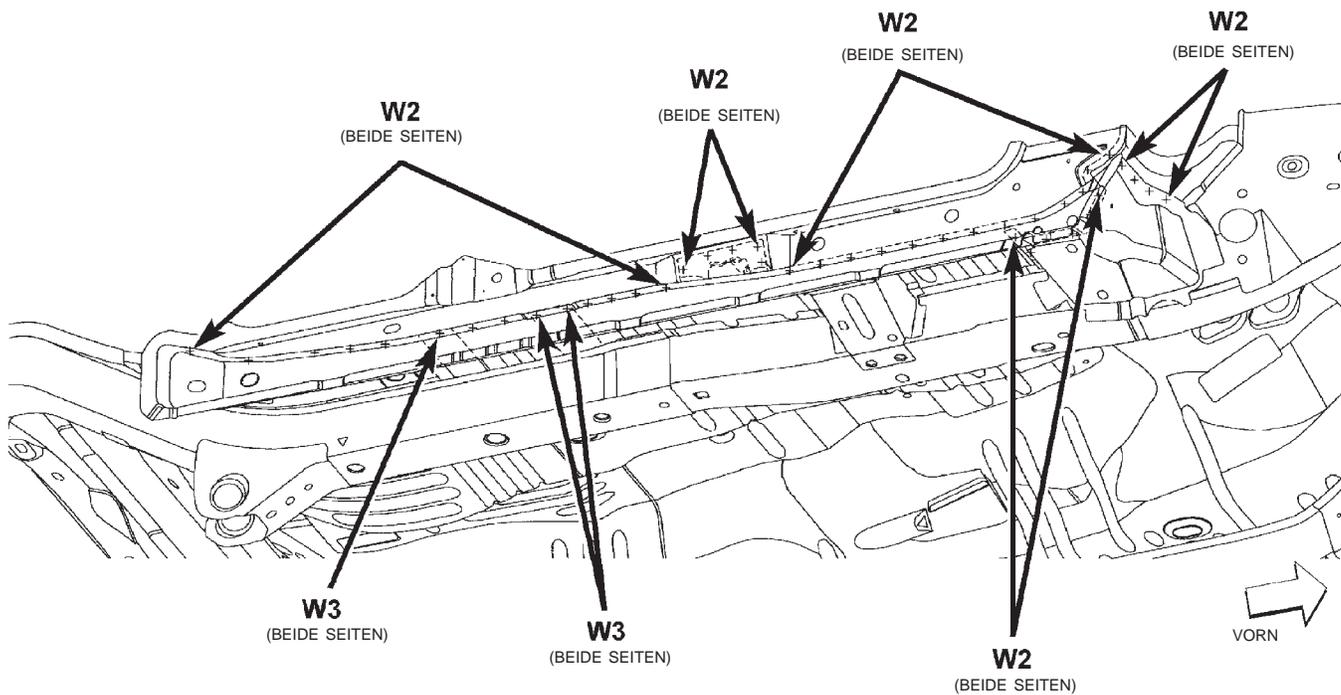
ÄUSSERER GETRIEBE-QUERTRÄGER/VERSTÄRKUNG AN LÄNGSTRÄGER UND SEITENSCHWELLER DER KAROSSERIE



W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
 W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
 W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80b6fe36

SEITENSCHWELLER DER KAROSSERIE AN BODENWANNE

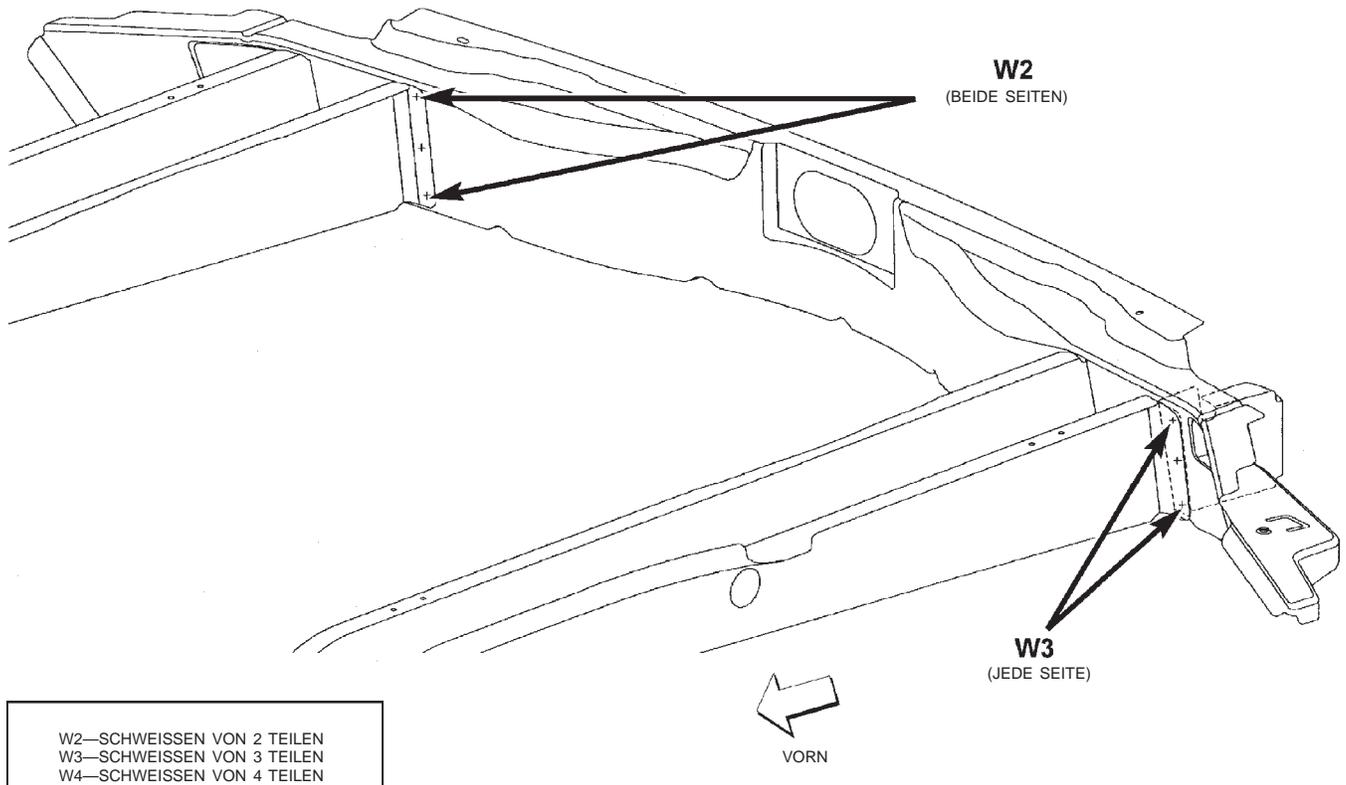


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
 W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
 W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80b6fe37

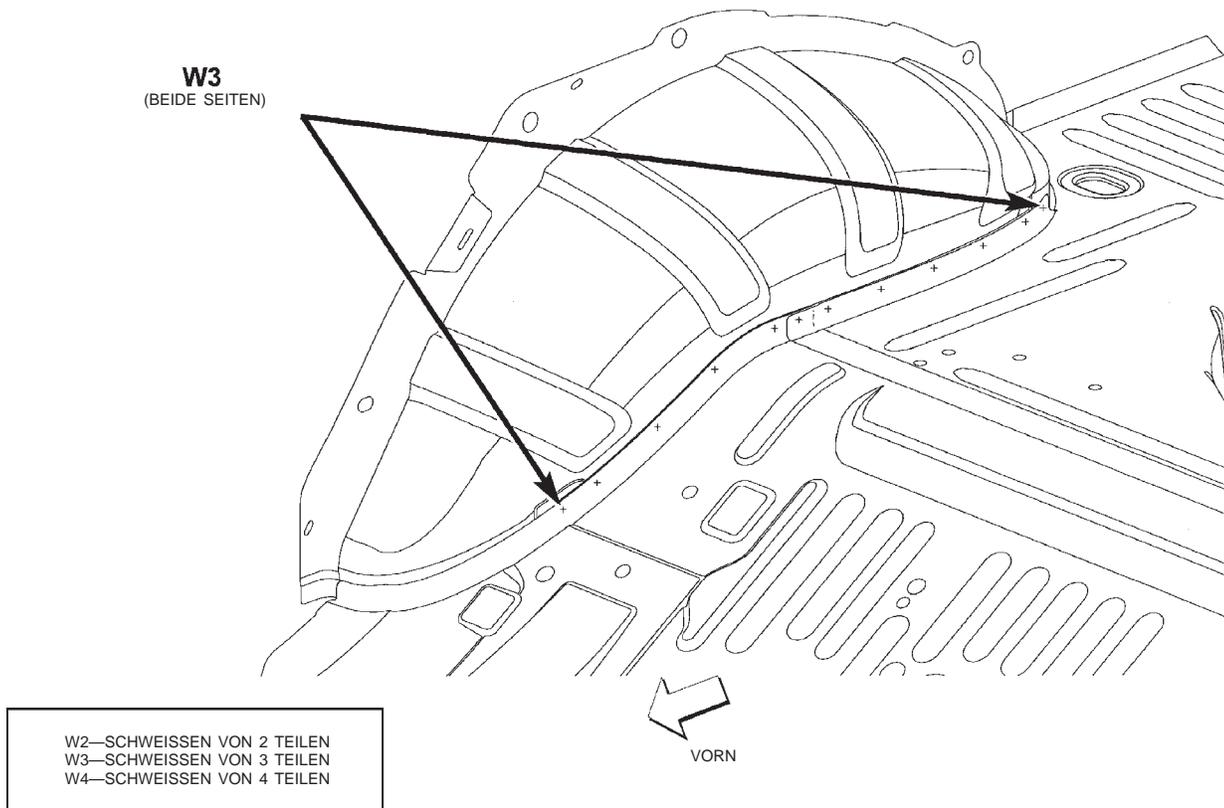
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

LÄNGSTRÄGER HINTEN AN QUERTRÄGER HINTEN



80b6fe38

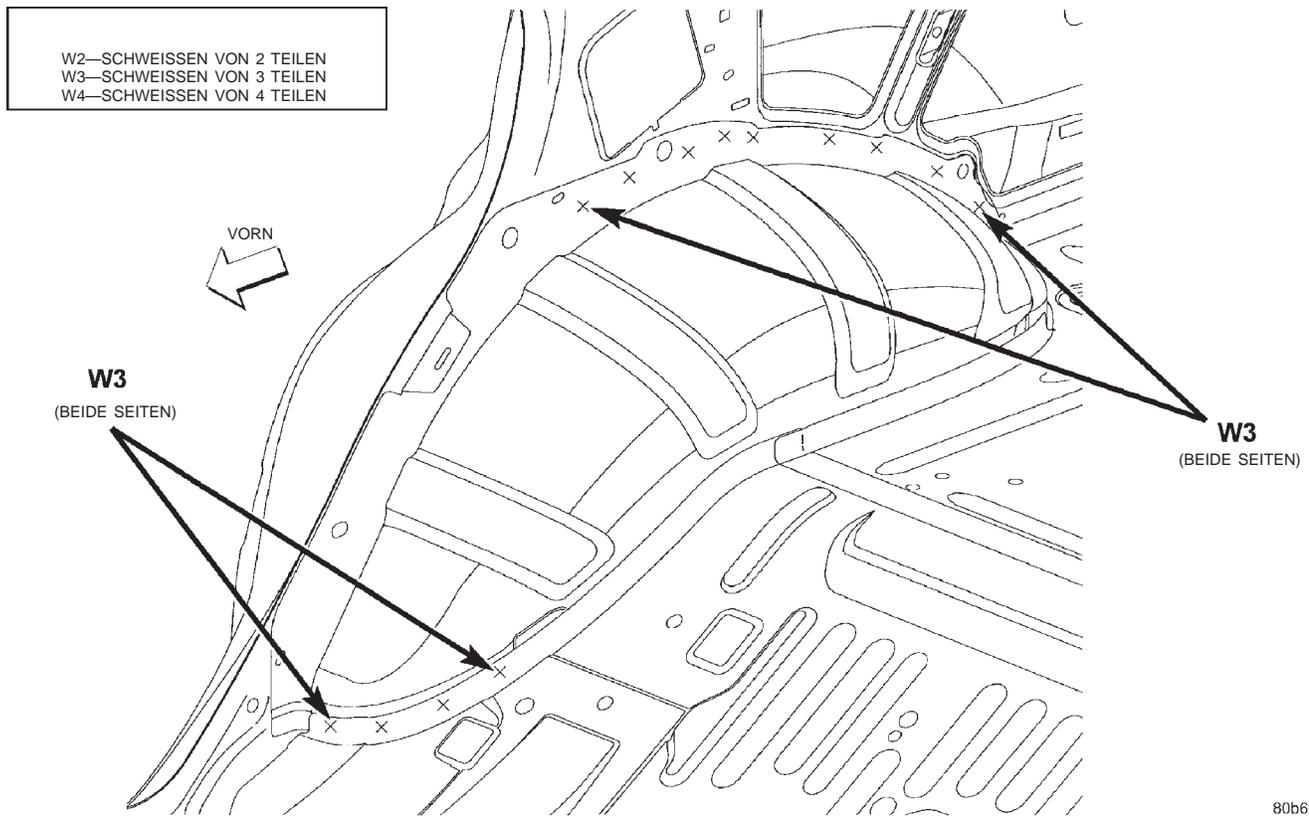
INNENKOTFLÜGEL AN BODENWANNE



80b6fe39

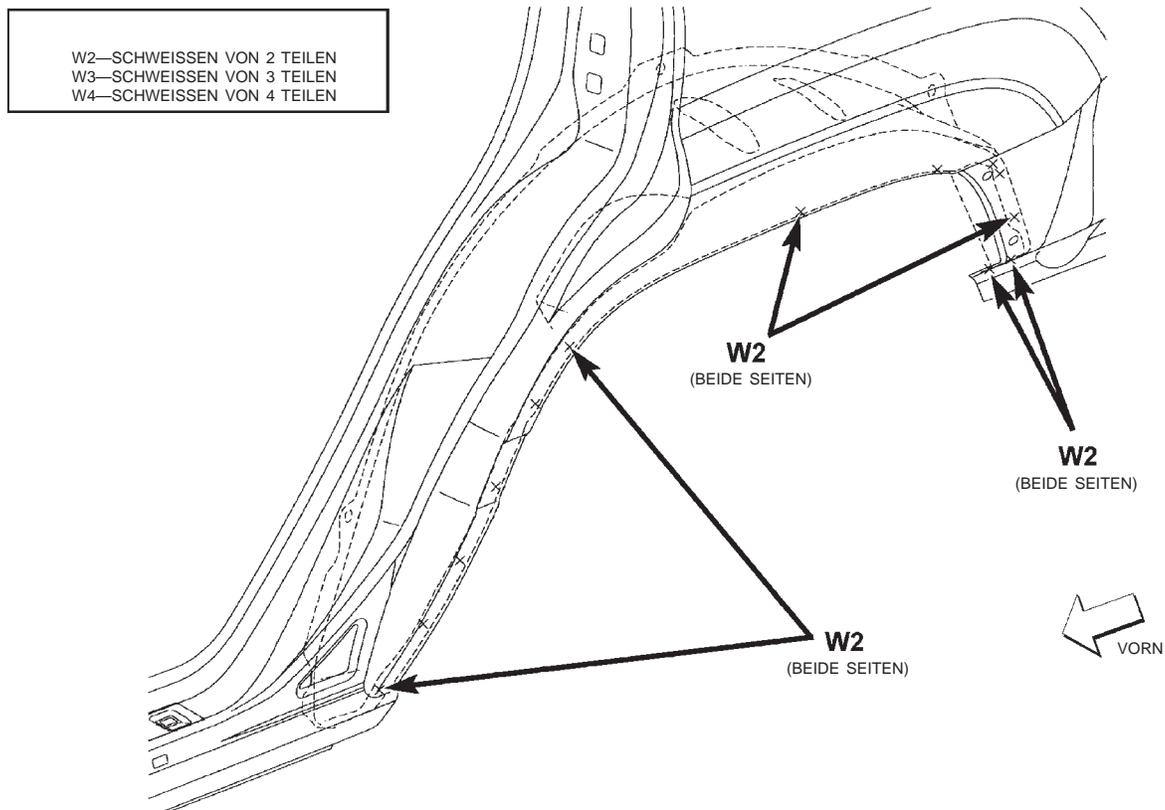
## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## INNENKOTFLÜGEL AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN UND BODENWANNE



80b6feb4

## RADKASTEN AUSSEN AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG AUSSEN

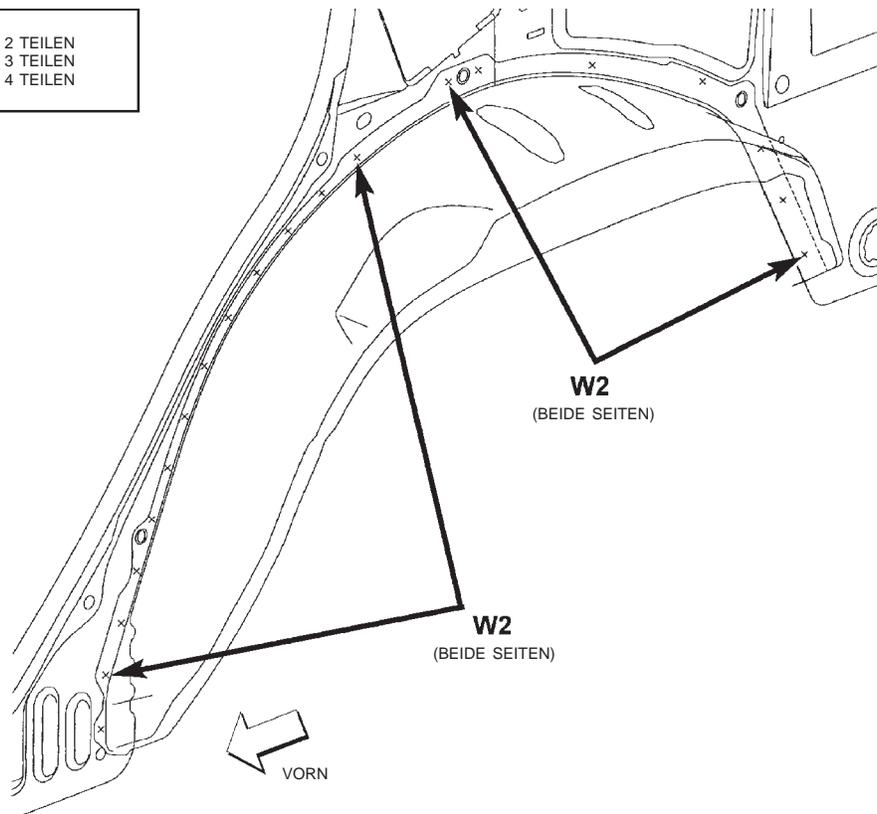


80b6feb5

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

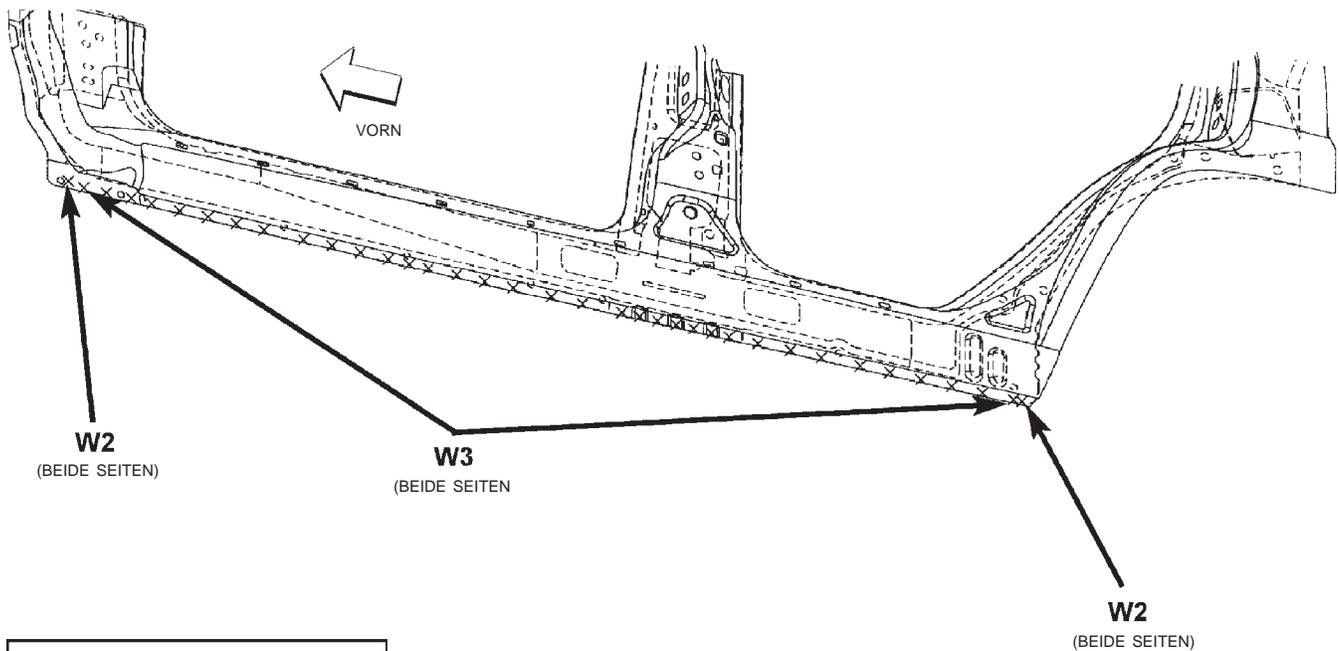
**RADKASTEN AUSSEN AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN**

W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN



80b6feb6

**SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG AUSSEN**

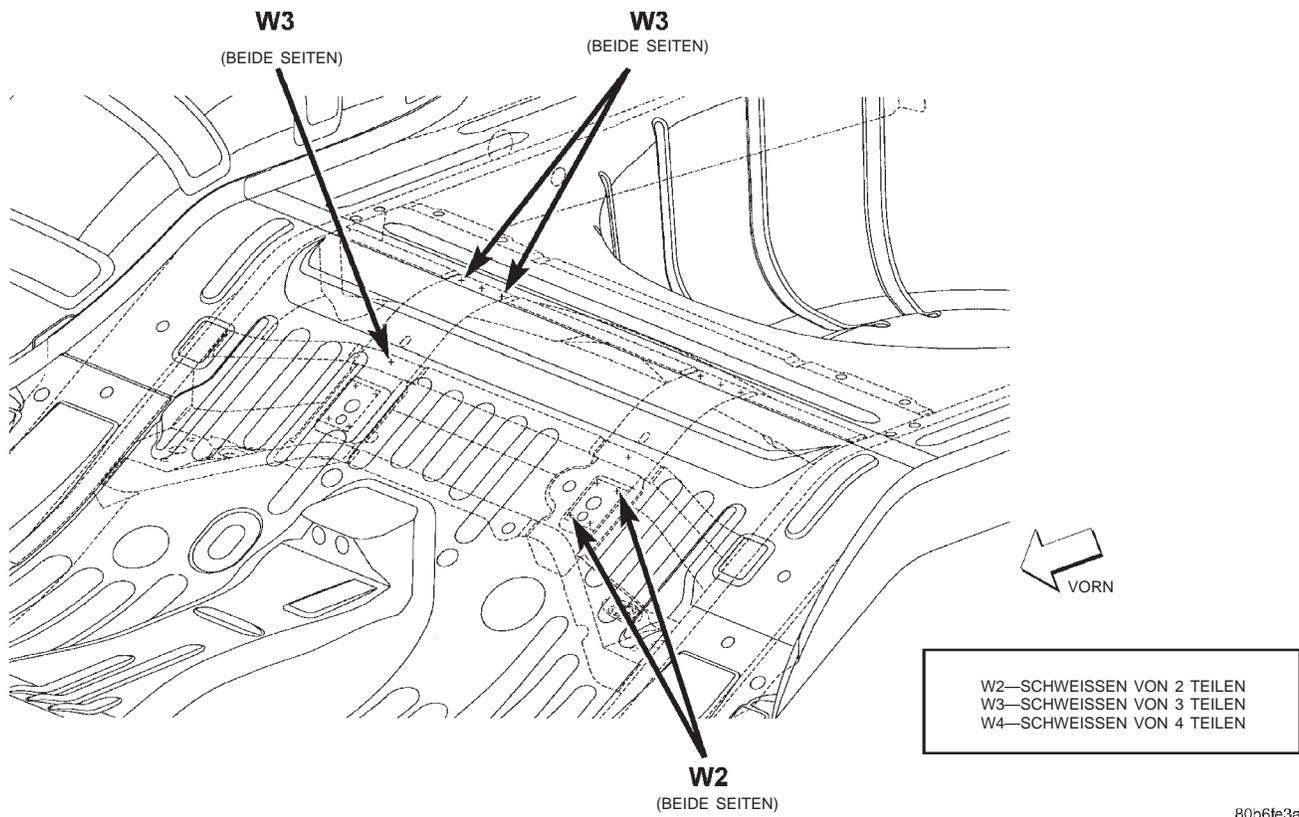


W2—SCHWEISSEN VON 2 TEILEN  
W3—SCHWEISSEN VON 3 TEILEN  
W4—SCHWEISSEN VON 4 TEILEN

80b6feb7

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

VERSTÄRKUNG DES SICHERHEITSGURTS HINTEN INNEN AN BODENWANNE

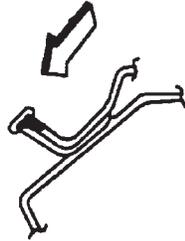


80b6fe3a

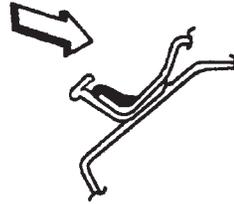
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

LAGE DER DICHTUNGEN

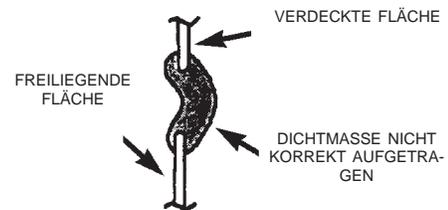
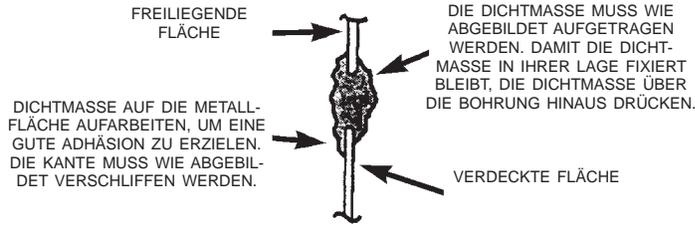
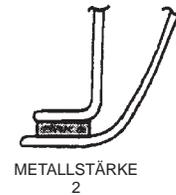
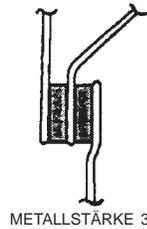
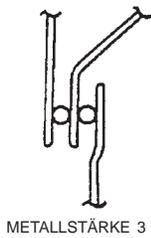
METHODEN ZUM AUFTRAGEN VON DICHTMASSEN



FÜR EINE WIRKSAME ABDICHTUNG DER METALLNÄHTE DIE DÜSE DER PISTOLE IN PFEILRICHTUNG HALTEN.



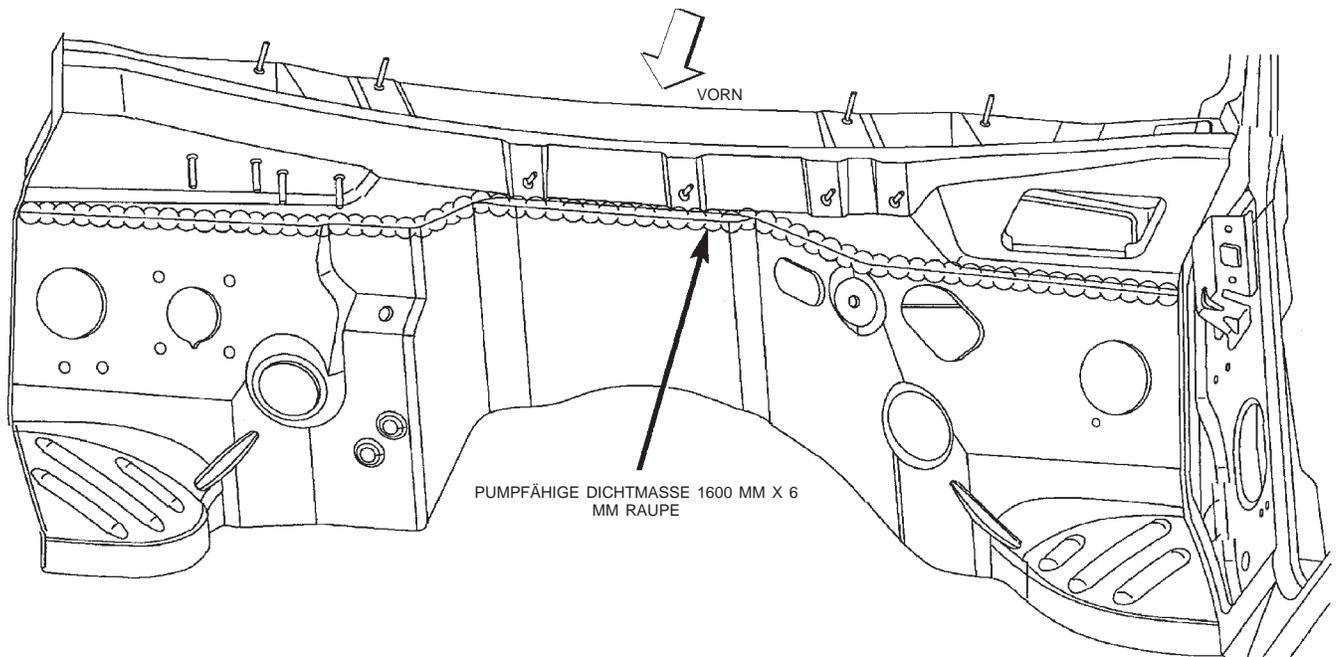
DÜSE DER PISTOLE NICHT IN PFEILRICHTUNG HALTEN. DICHTMASSE WIE ABGEBILDET AUFGETRAGEN UNWIRKSAM.



SYMBOLE	
	KNETFÄHIGE DICHTMASSE
	EXTRUDIERBARE THERMOPLASTISCHE DICHTMASSE
	FREILIEGENDE THERMOPLASTISCHE DICHTMASSE
	VERDECKTE DICHTMASSE

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

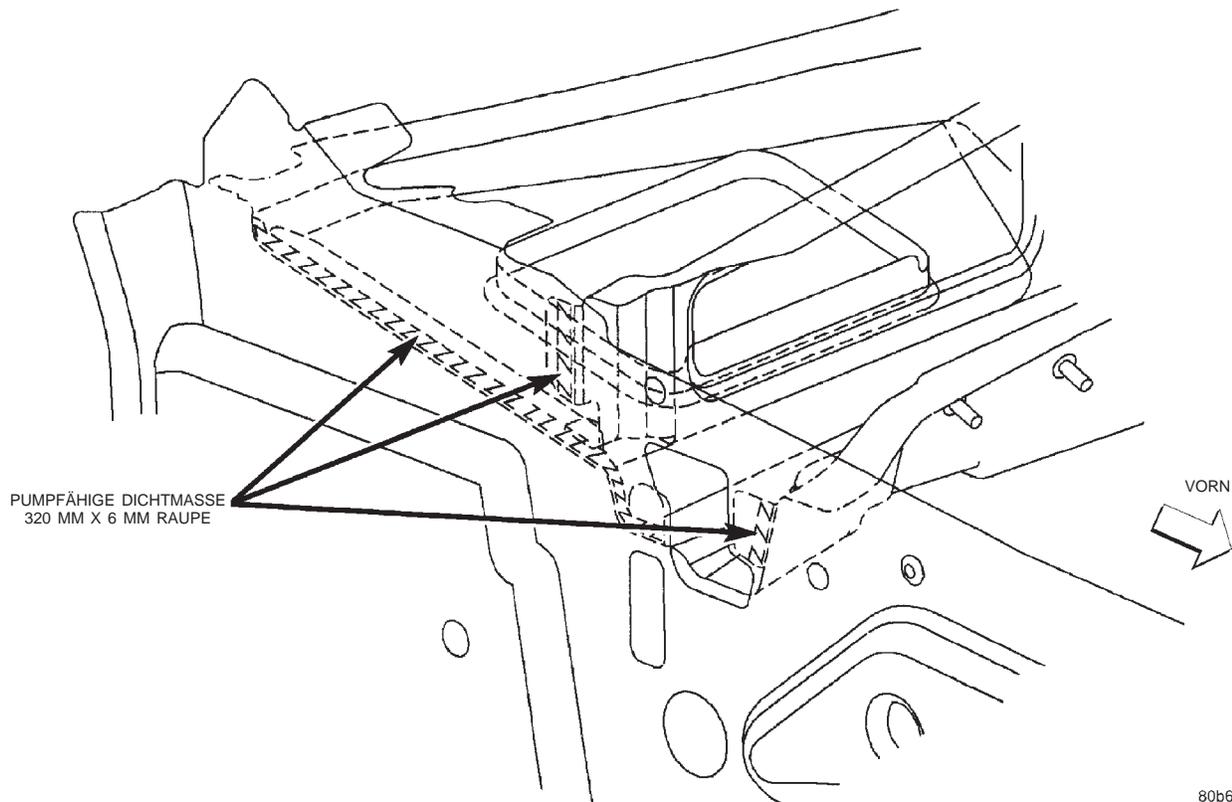
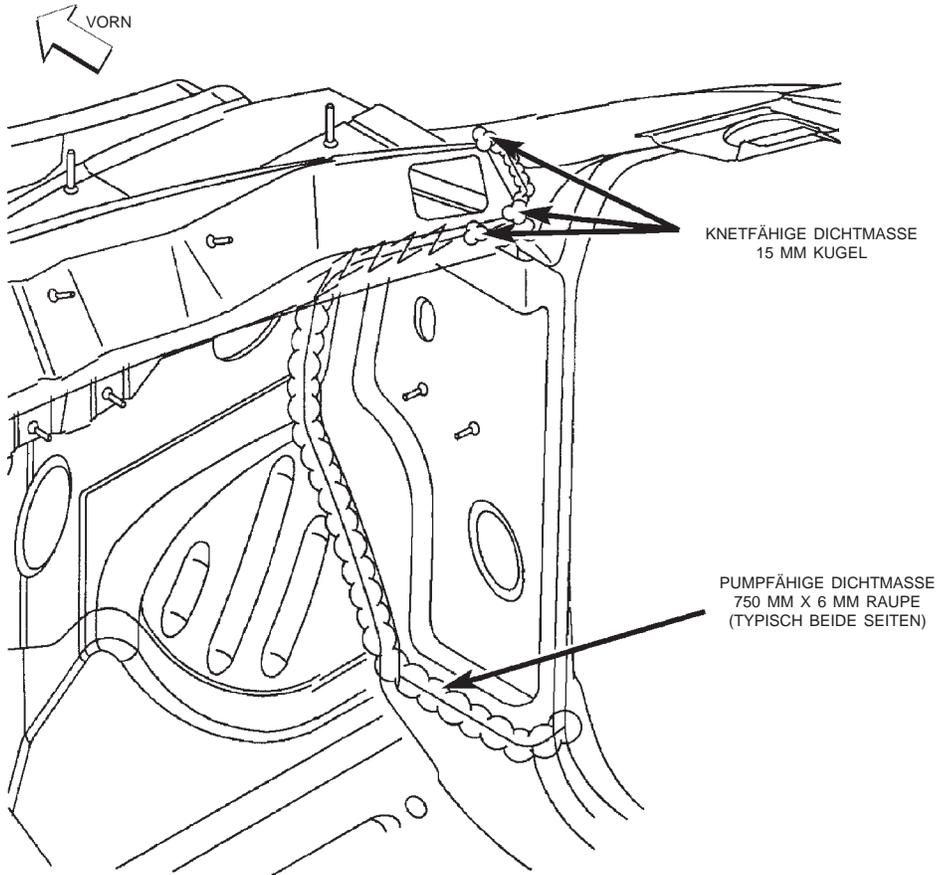
LUFTKASTEN/WINDLAUF UND SPRITZWAND



80b6fe1a

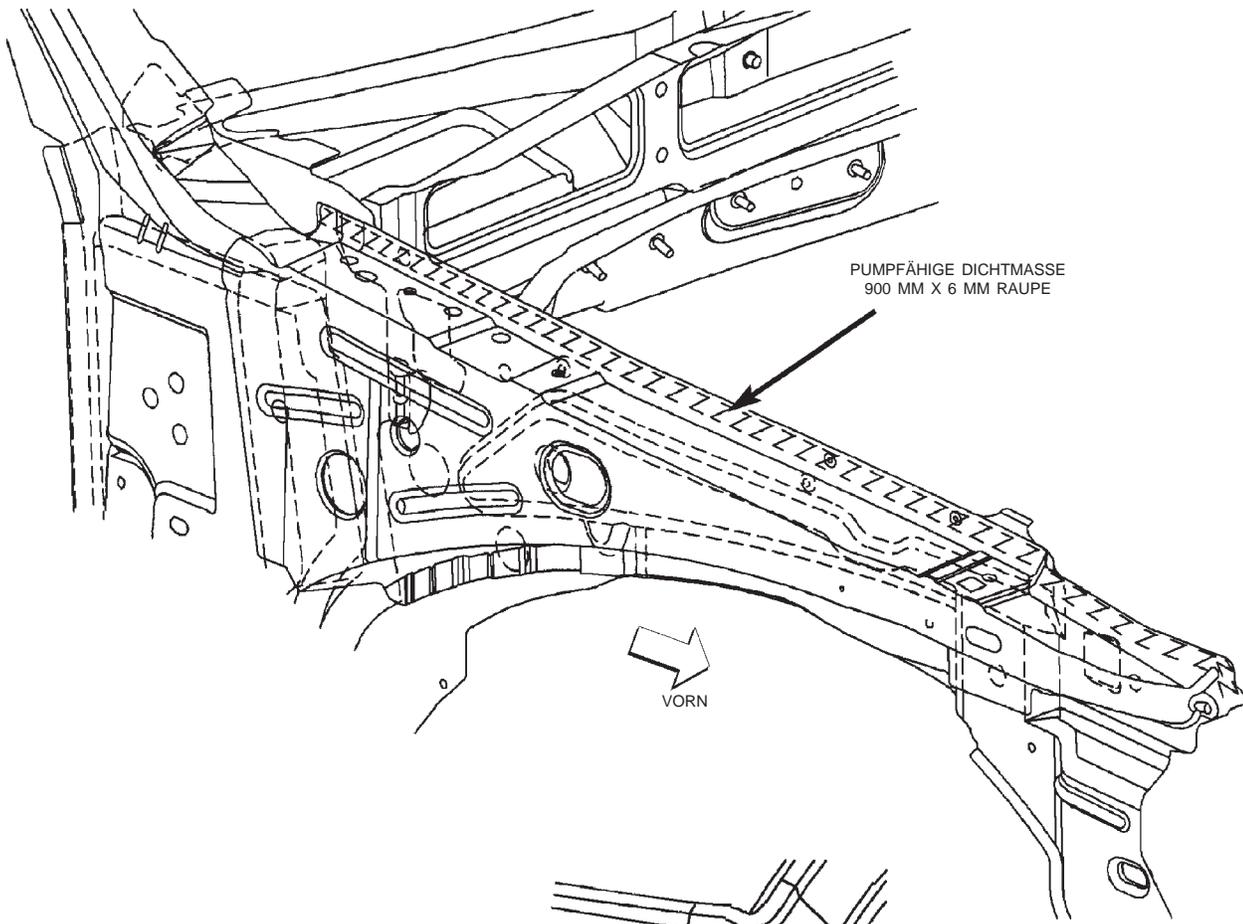
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN



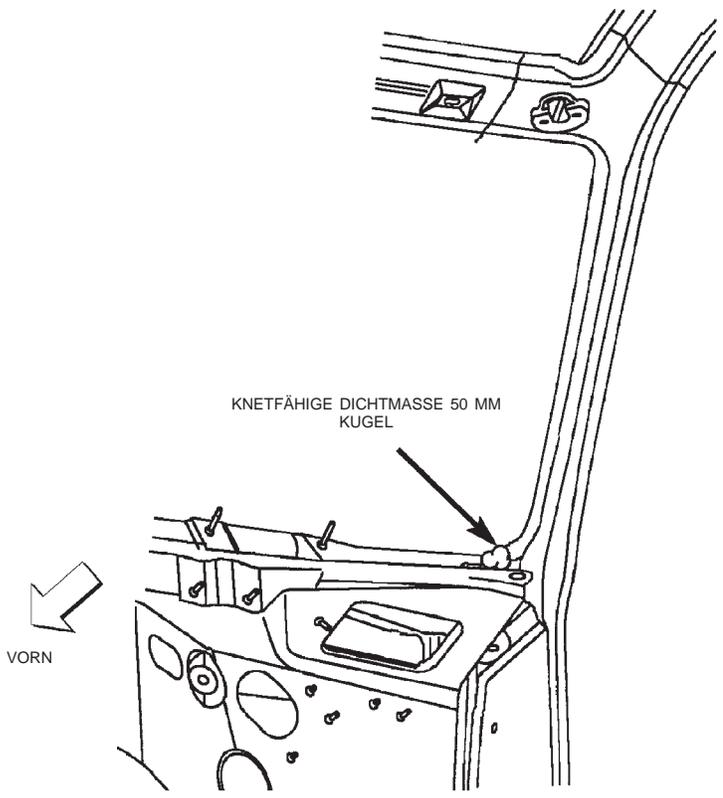
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

INNENKOTFLÜGEL UND WINDLAUF



PUMPFÄHIGE DICHTMASSE  
900 MM X 6 MM RAUPE

VORN

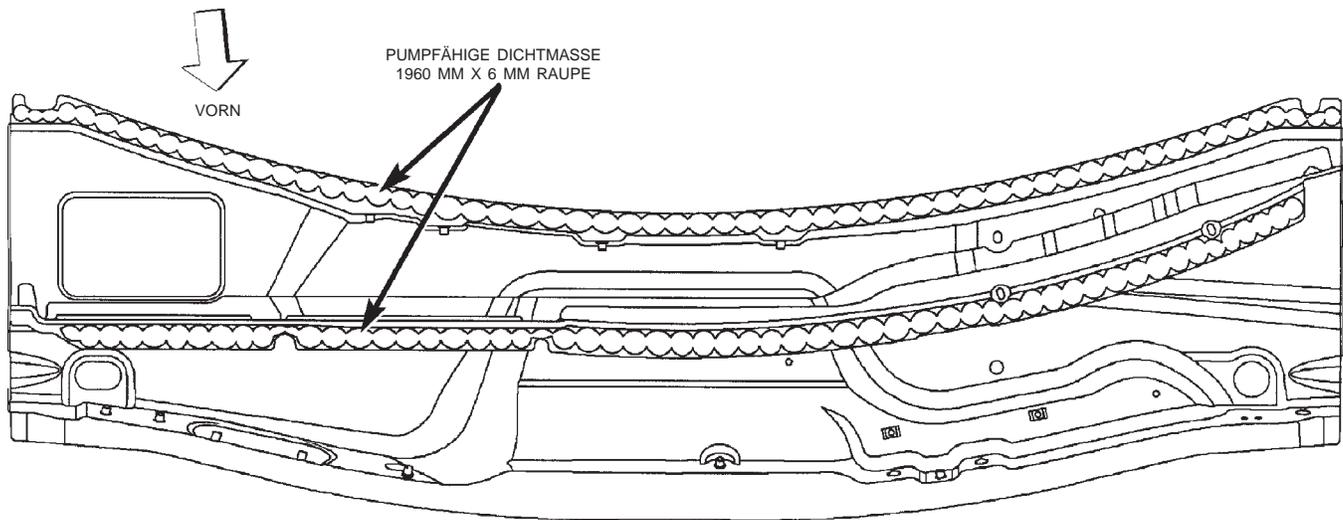


KNETFÄHIGE DICHTMASSE 50 MM  
KUGEL

VORN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

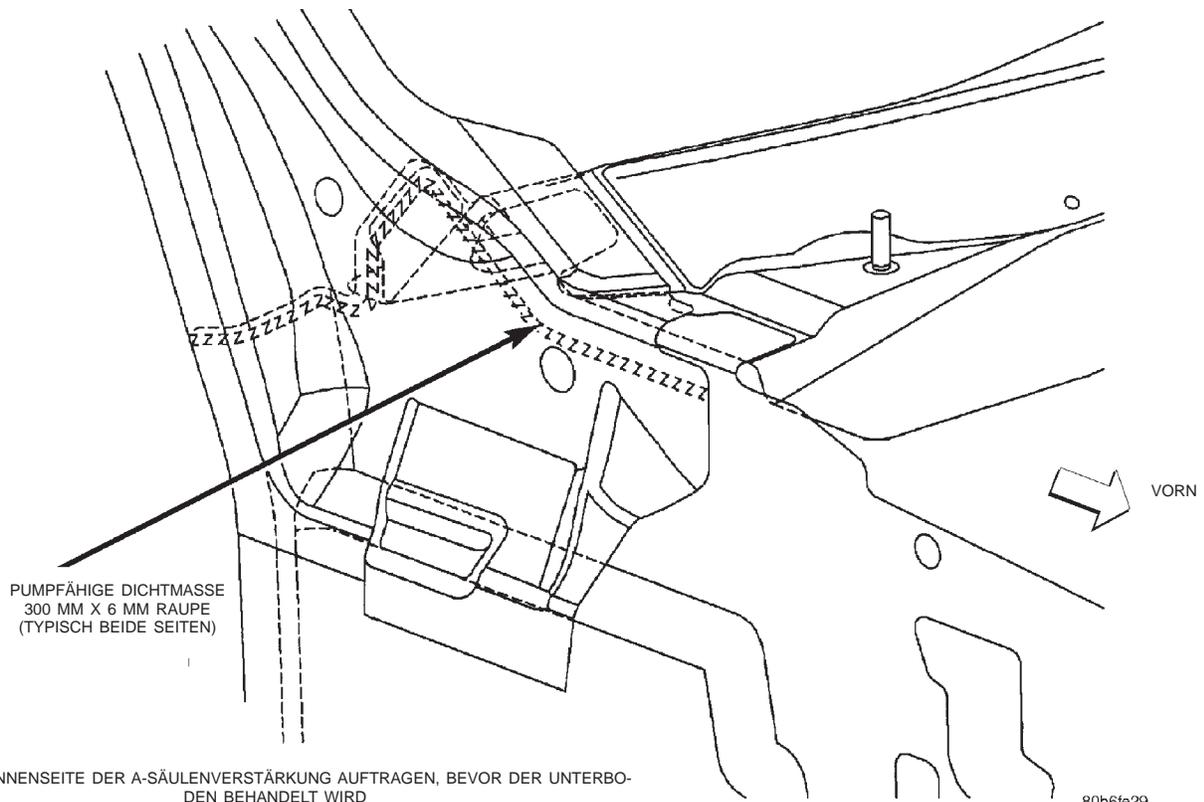
LUFTKASTEN UNTEN UND PRALLBLECH



AUF DEN UNTEREN HINTEREN FLANSCH DES LUFTKASTENS UND DEN PRALLBLECH-  
FLANSCH DES LUFTKASTENS AUFTRAGEN.

80b6fe1b

A-SÄULE

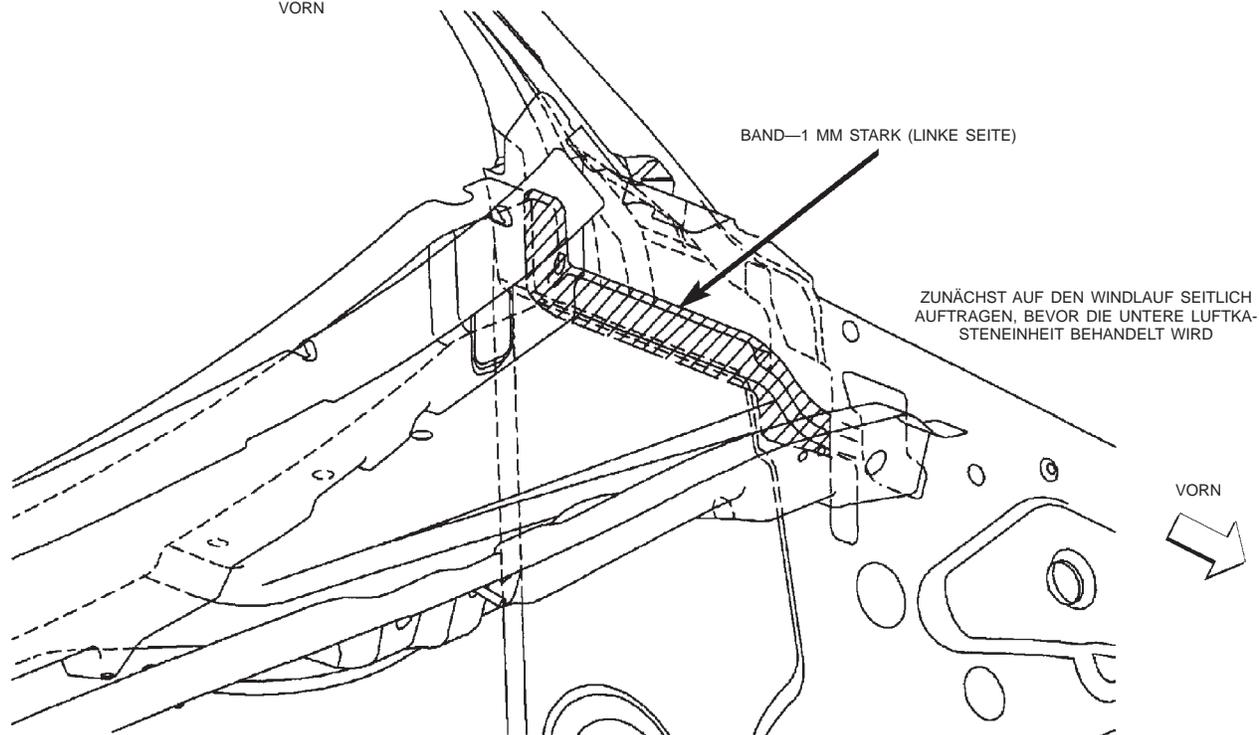
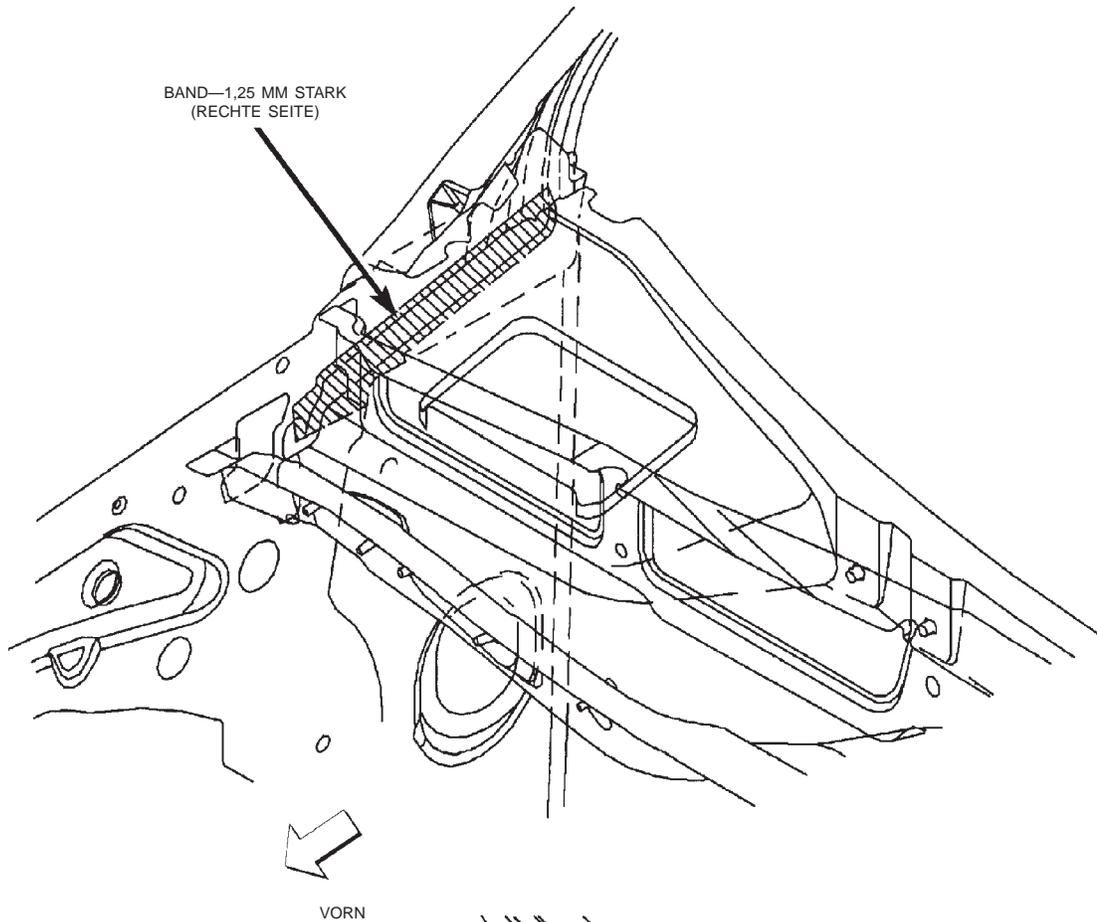


AUF DIE INNENSEITE DER A-SÄULENVERSTÄRKUNG AUFTRAGEN, BEVOR DER UNTERBO-  
DEN BEHANDELT WIRD

80b6fe29

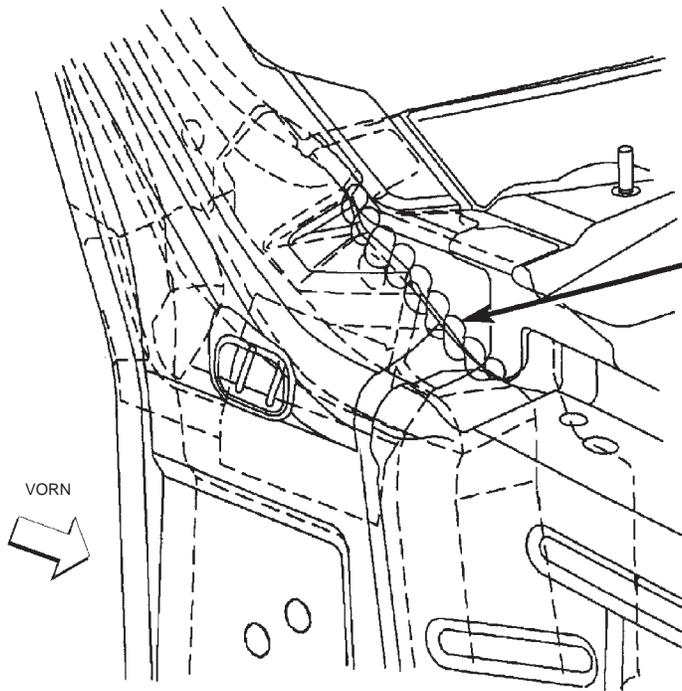
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

WINDLAUF/SEITLICHE BEFESTIGUNG



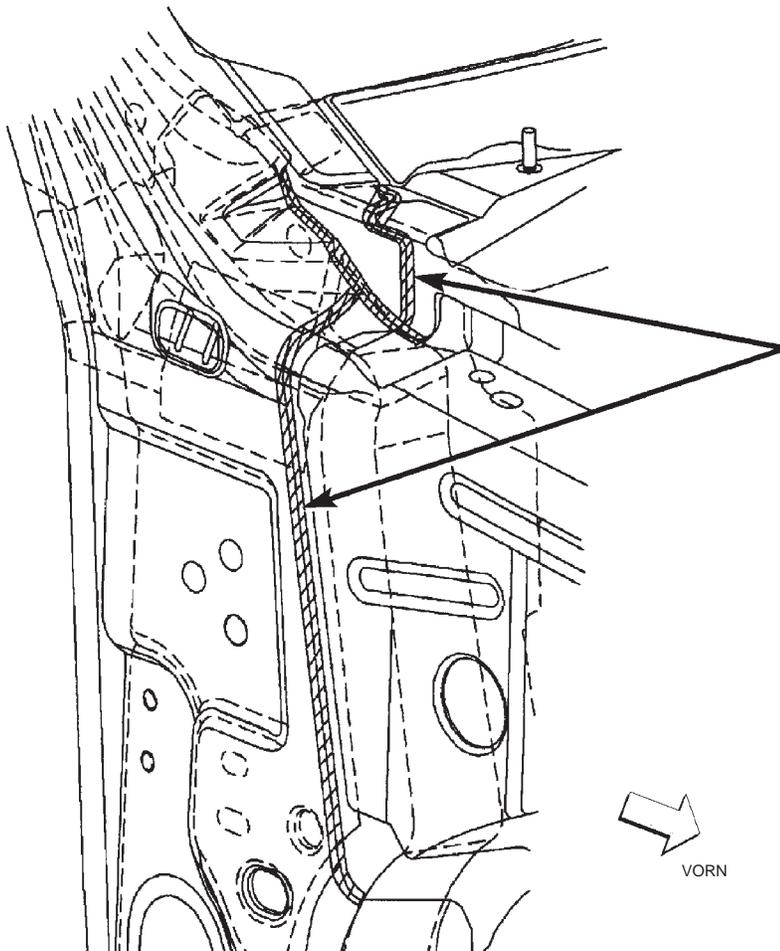
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITLICHE KAROSSERIEBEFESTIGUNG



KNETFÄHIGE DICHTMASSE/STRANG  
150 MM X 9 MM KUGEL (TYPISCH  
BEIDE SEITEN)

ZUNÄCHST AUF DIE SEITLICHE KAROSSERIEEINHEIT  
AUFTRAGEN, BEVOR DAS DICHTMITTEL AUFGE-  
SPRÜHT WIRD

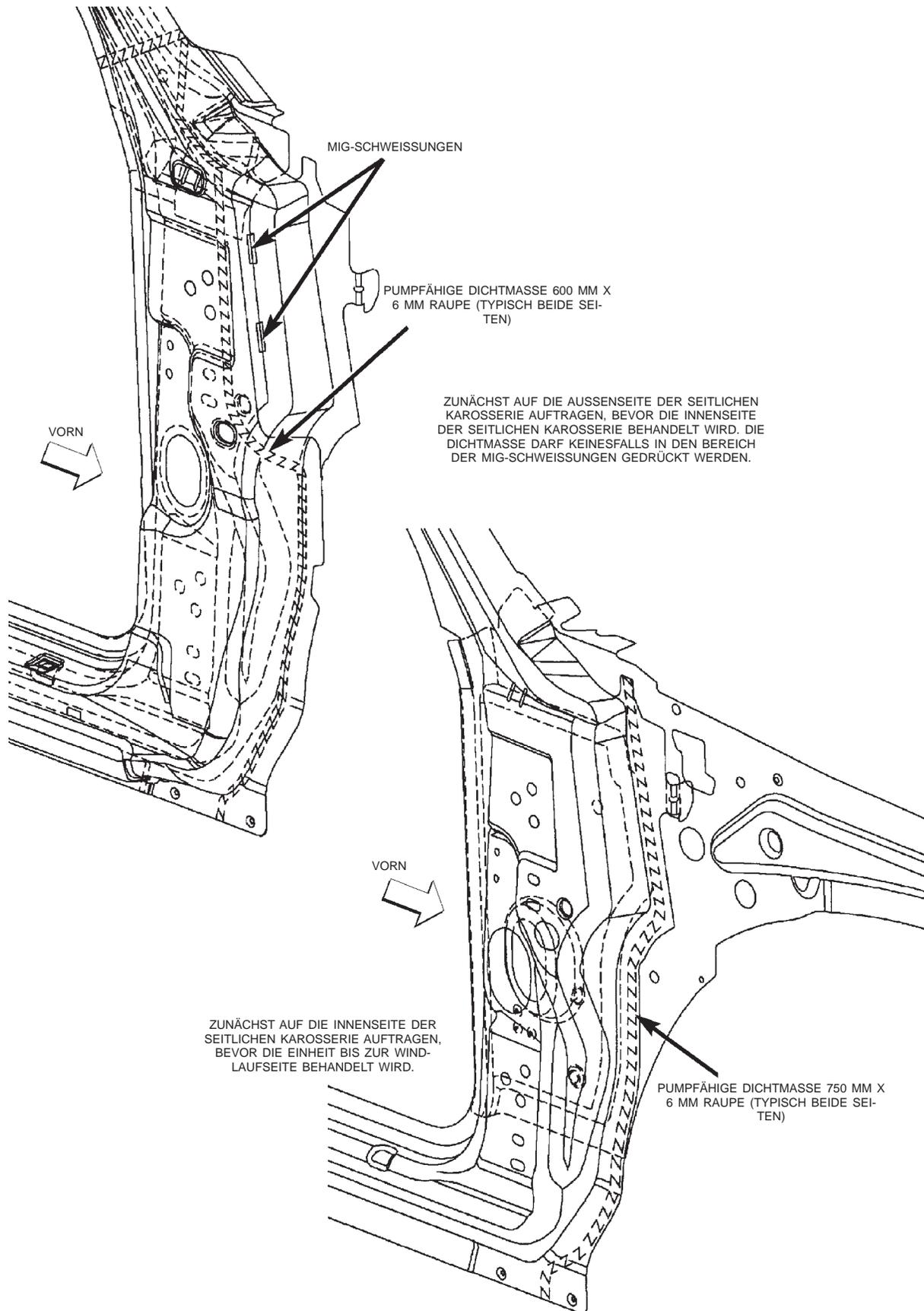


SPRÜHKLEBER (TYPISCH BEIDE SEITEN)

NACH DEN MIG-SCHWEISSUNGEN, ABER VOR DEM EIN-  
BAU DER KOTFLÜGEL AUFTRAGEN

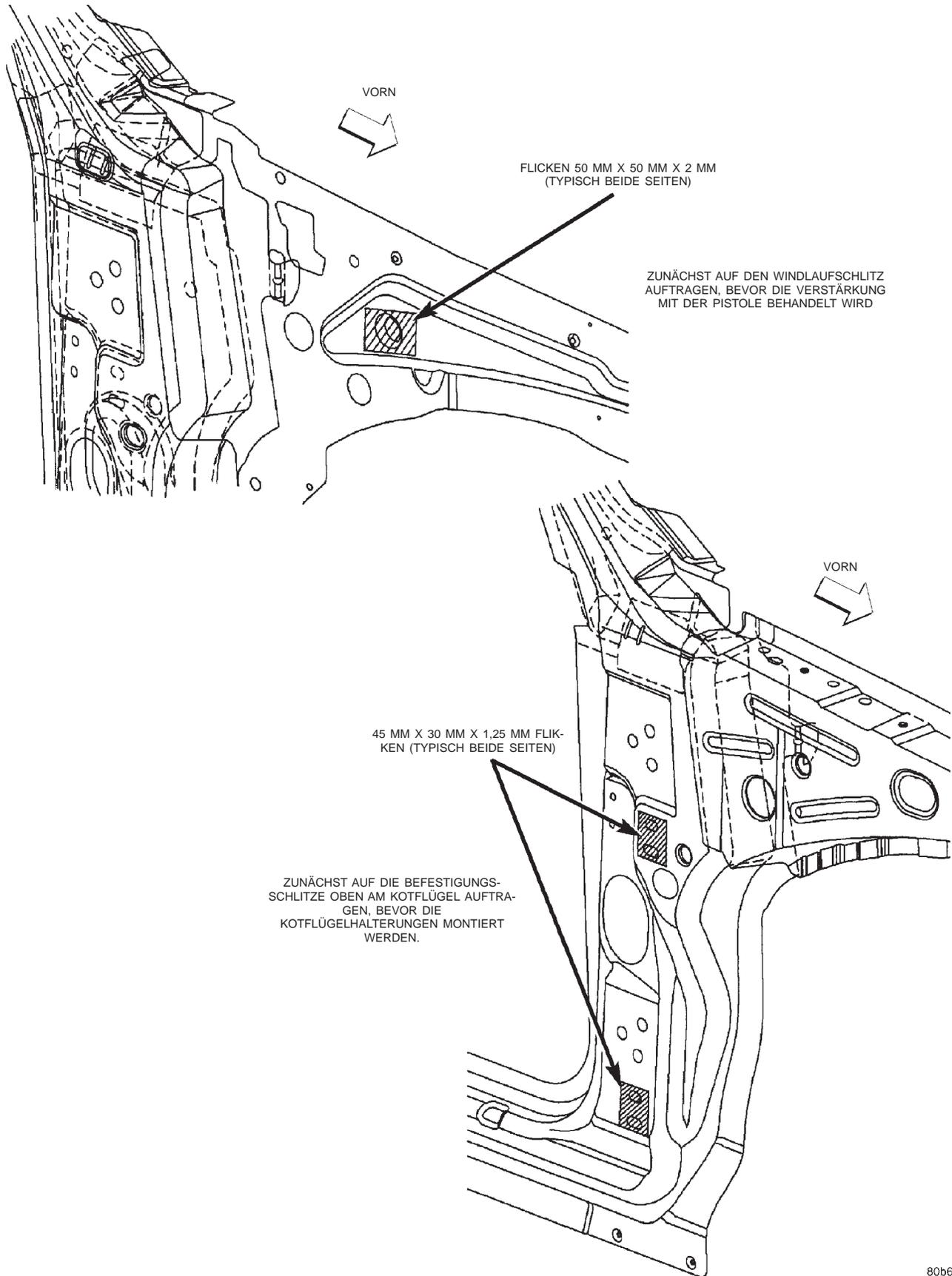
## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## SEITLICHE KAROSSERIE INNEN UND AUSSEN AN WINDLAUF



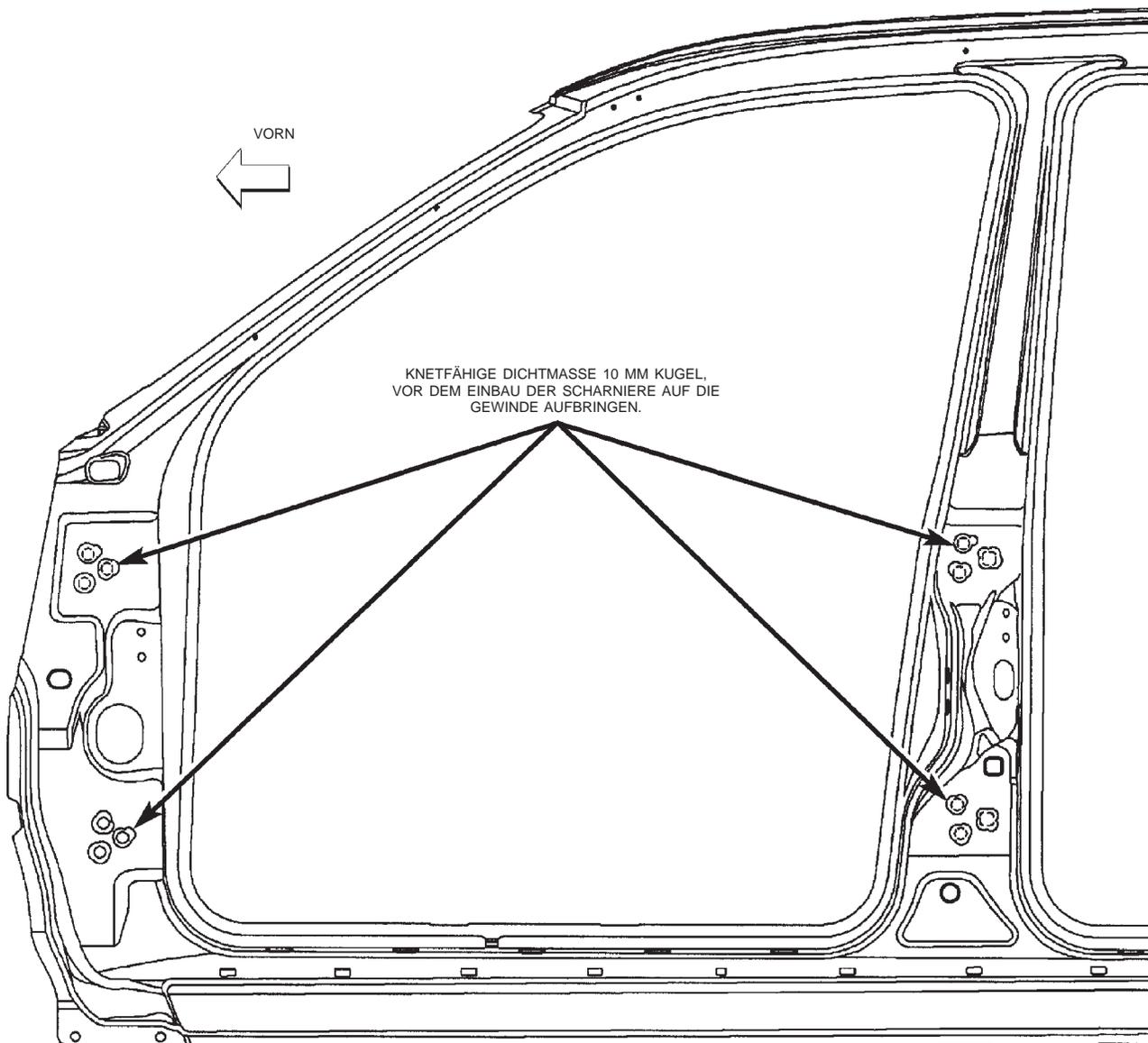
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

KOTFLÜGELBEFESTIGUNG



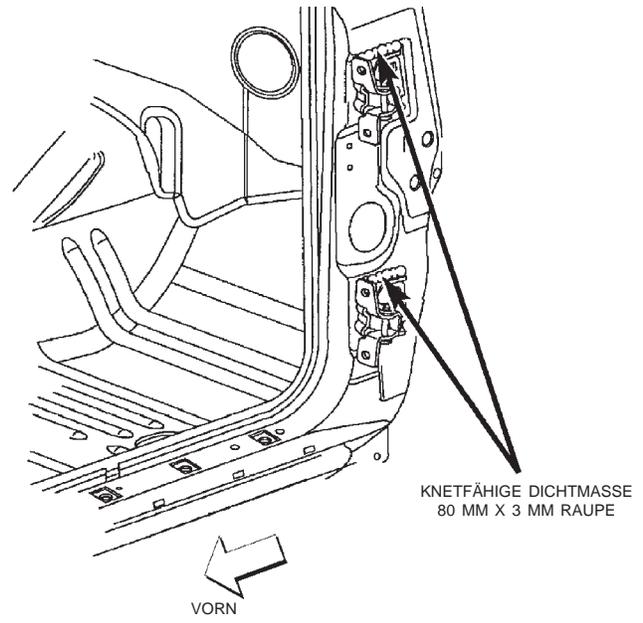
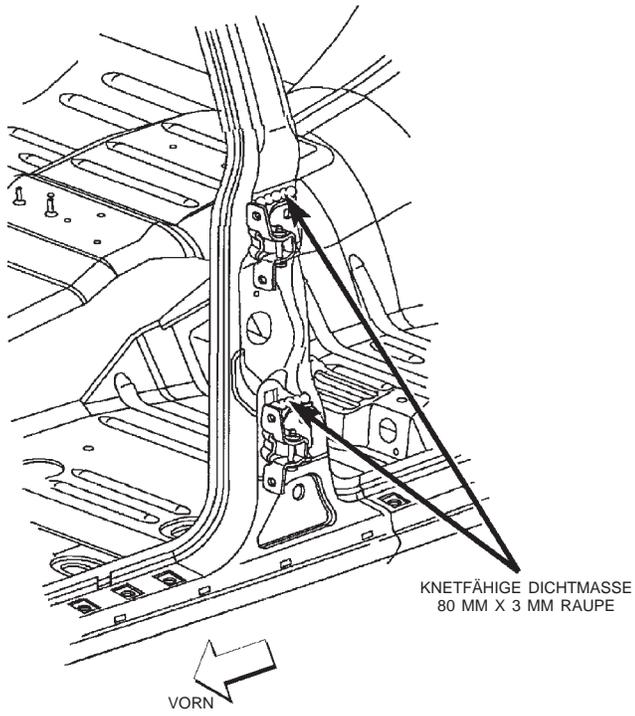
## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## BOHRUNGEN DER TÜRSCHARNIERBOLZEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

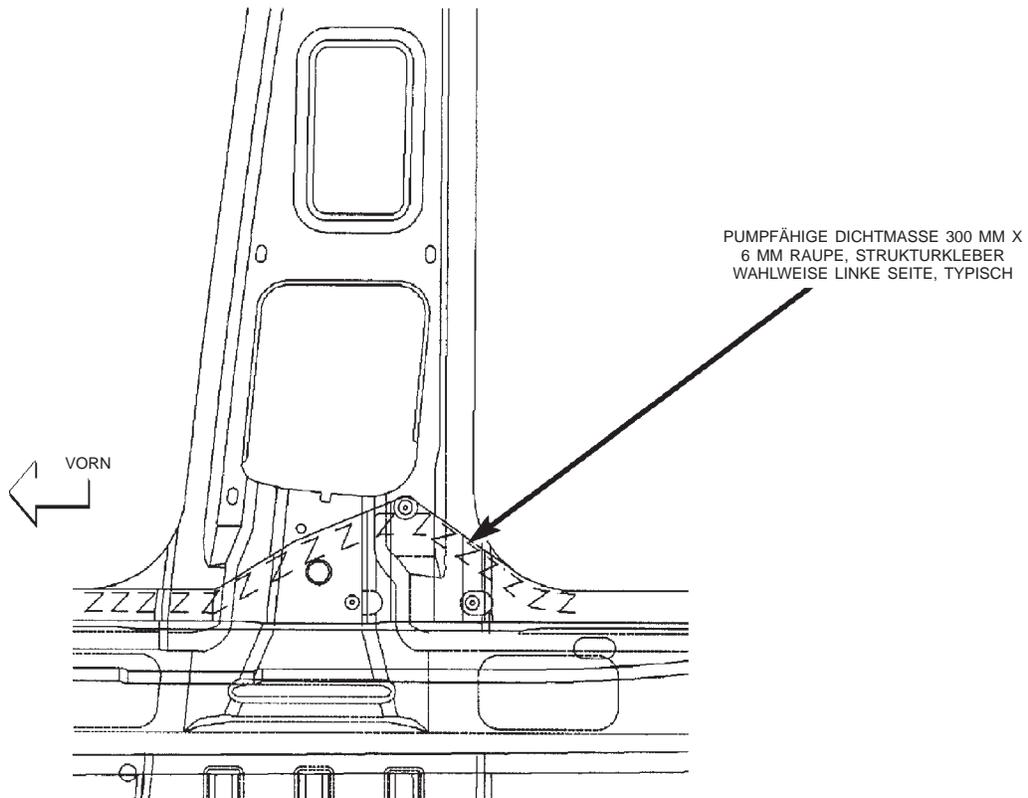
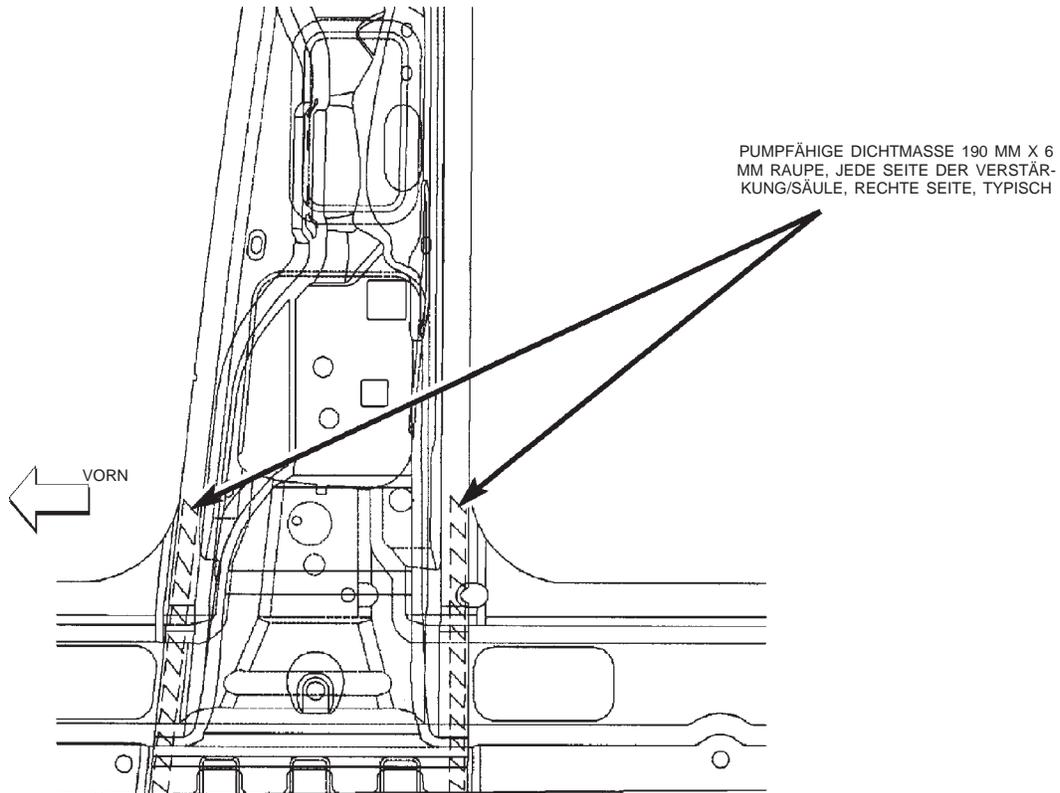
SCHARNIERBEREICH DER A-SÄULE UND B-SÄULE



80b6fe52

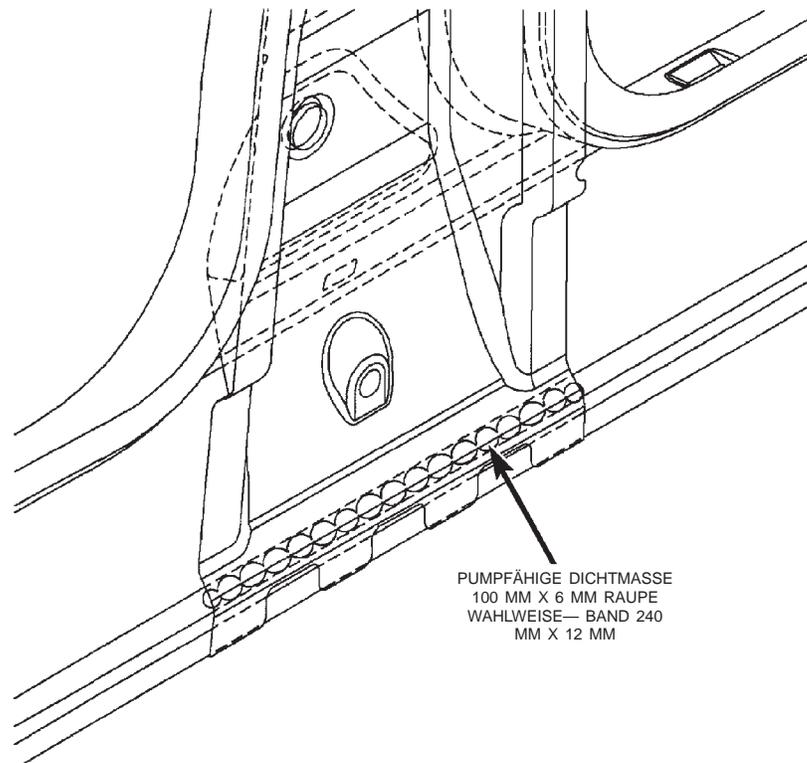
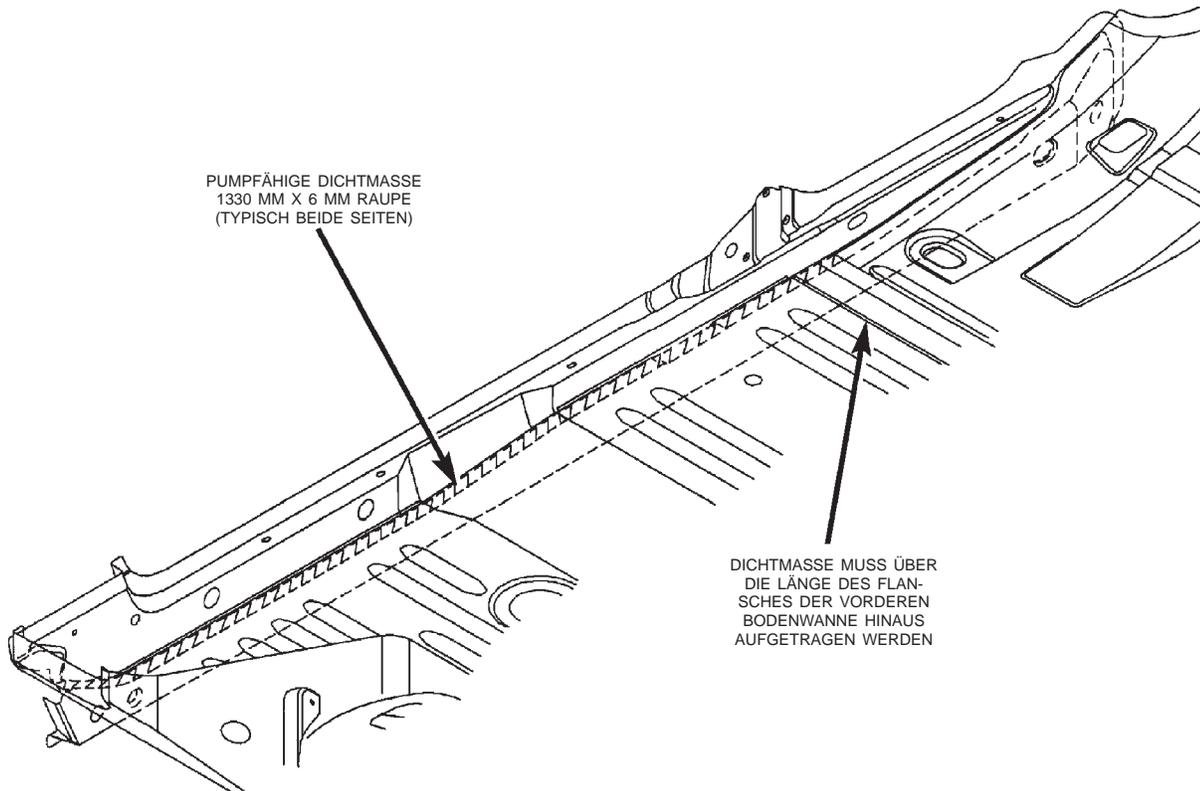
## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## B-SÄULE UND SCHWELLER



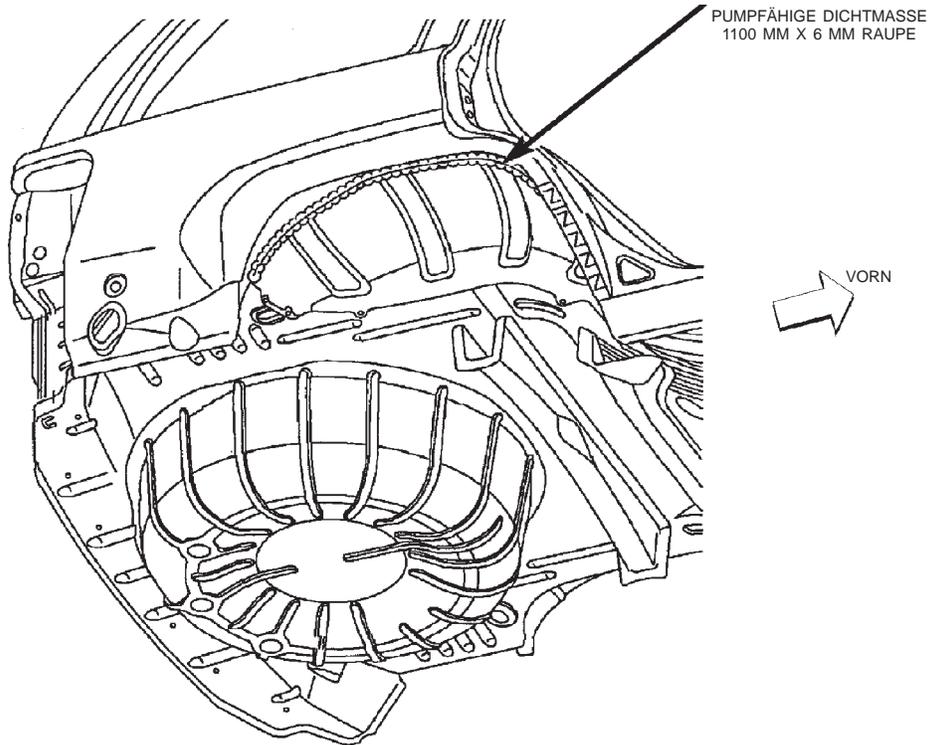
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SCHWELLER UND B-SÄULE



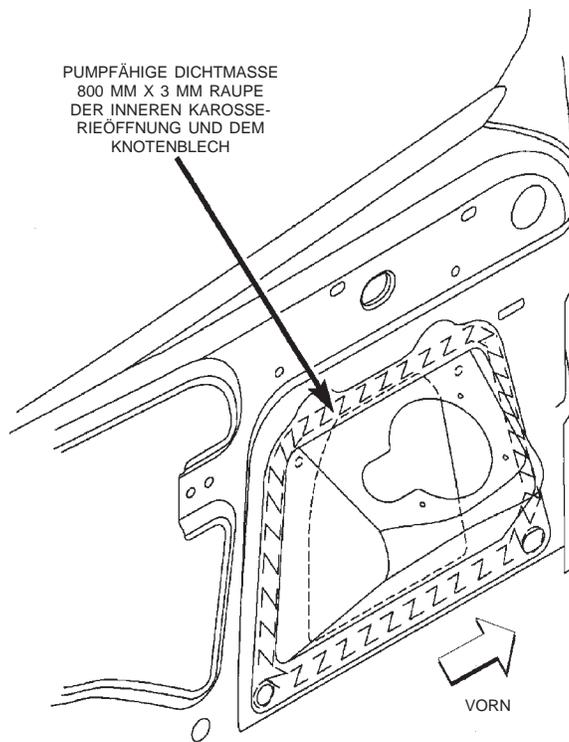
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG UND RADKASTEN HINTEN



80b6fe21

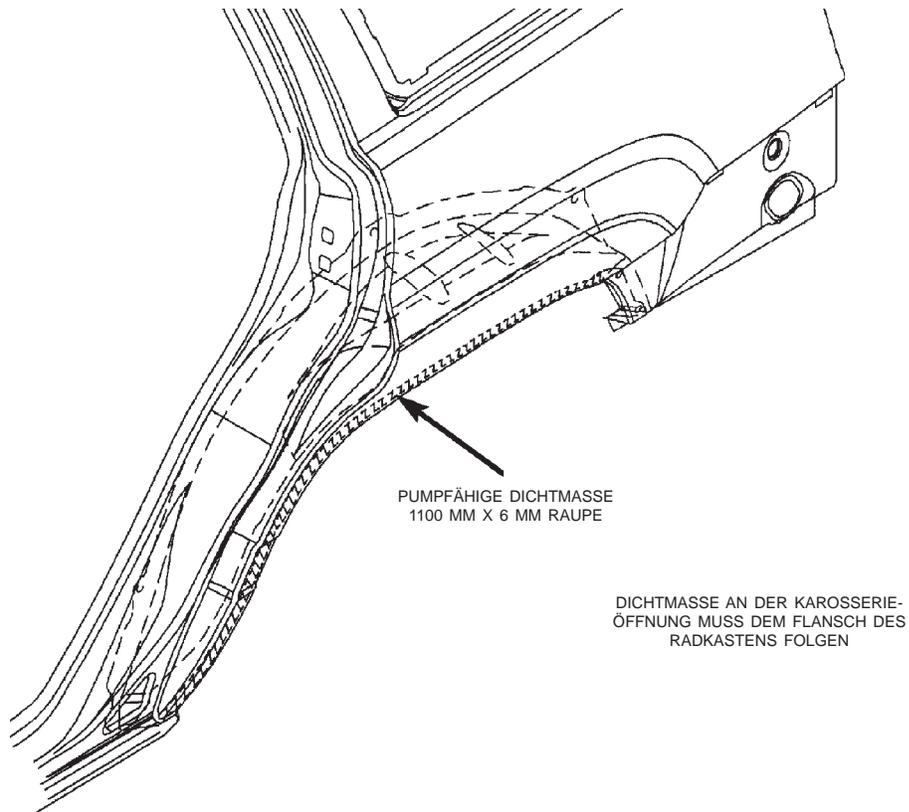
KNOTENBLECH/KRAFTSTOFFEINFÜLL.



80b6fe24

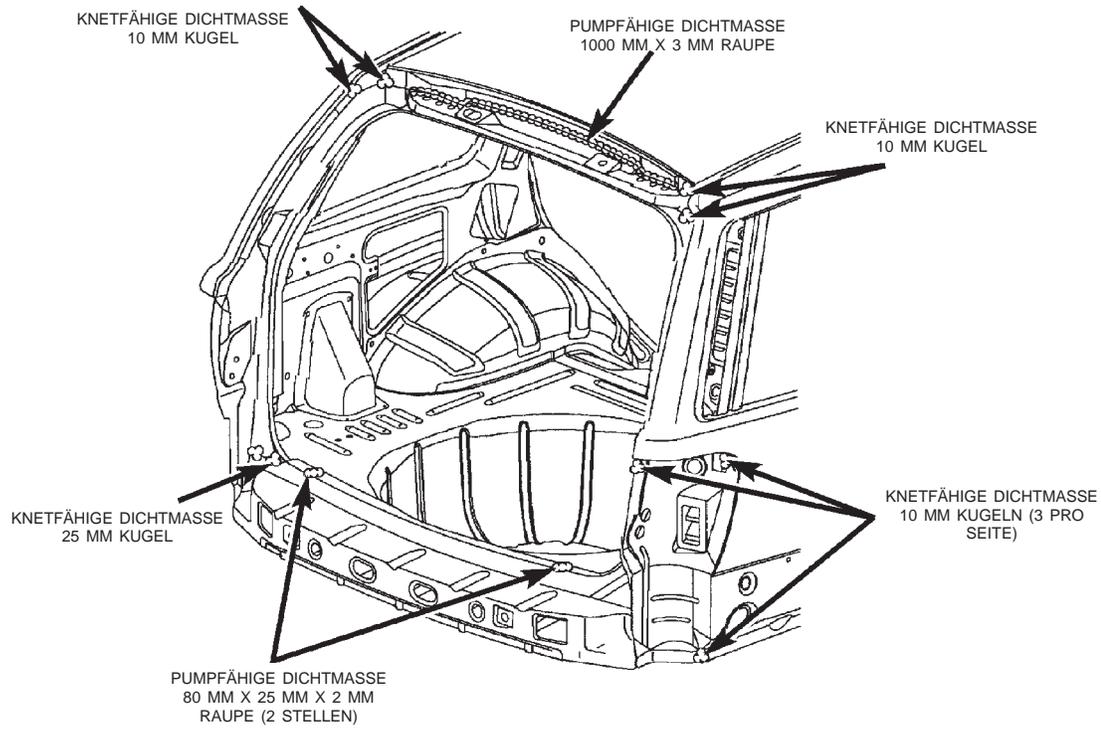
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

**RADKASTENFLANSCH AUSSEN**



80b6fe55

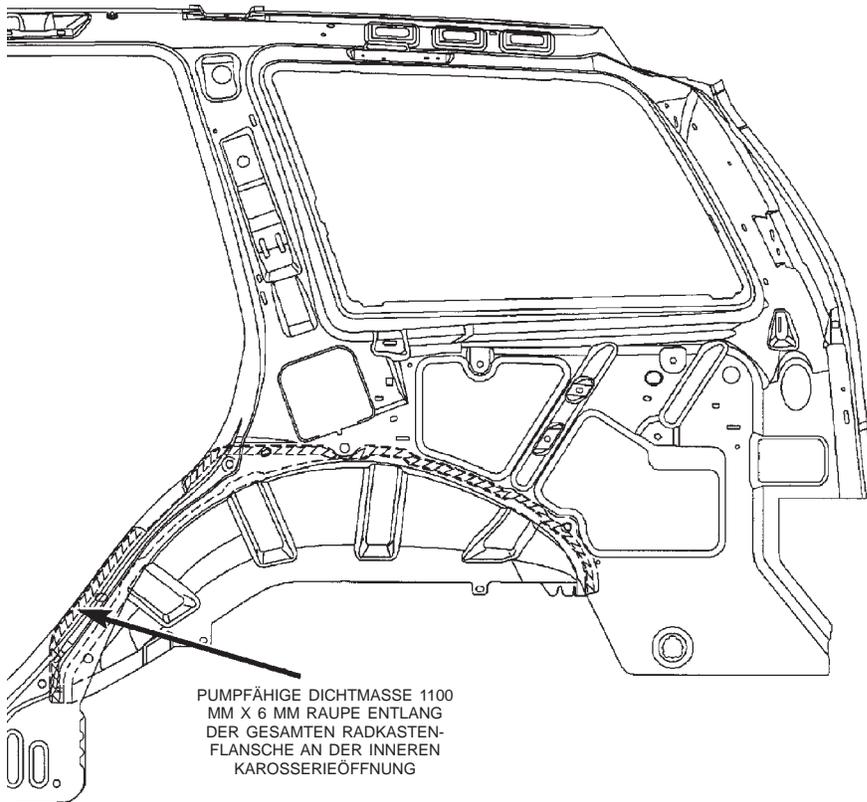
**HECKKLAPPENÖFFNUNG**



80b6fe54

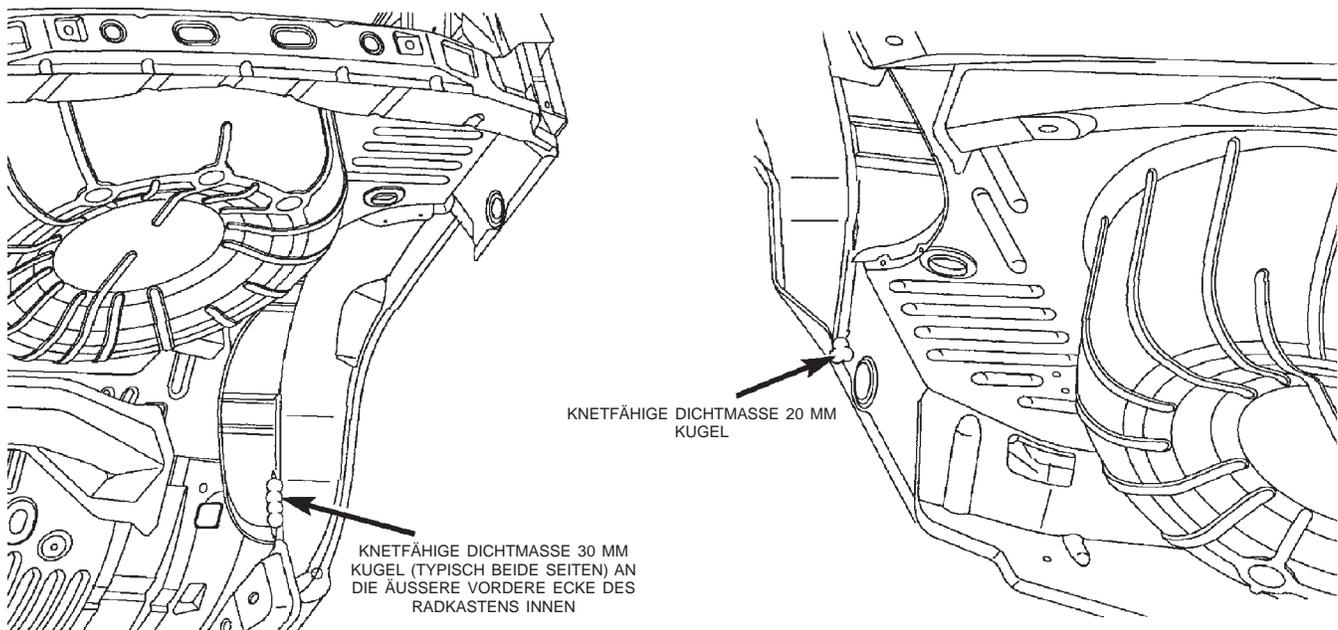
## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## RADKASTENFLANSCH INNEN AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG



80b6fe56

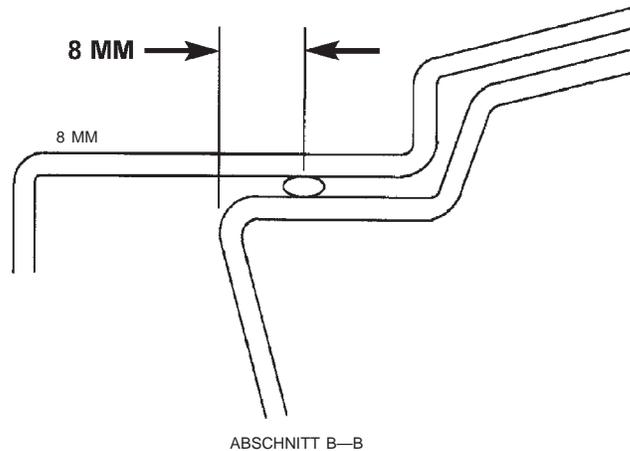
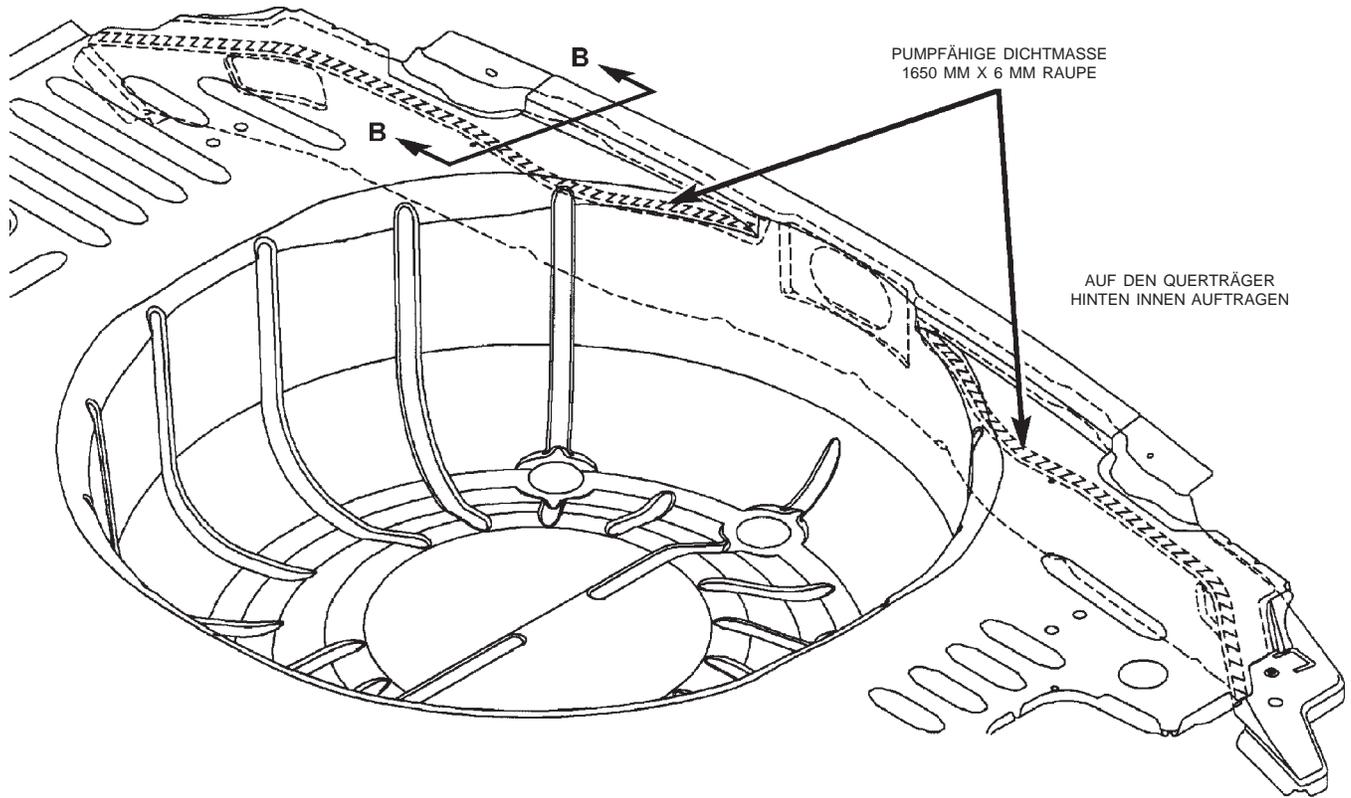
## RADKASTEN UNTEN



80b6fe57

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

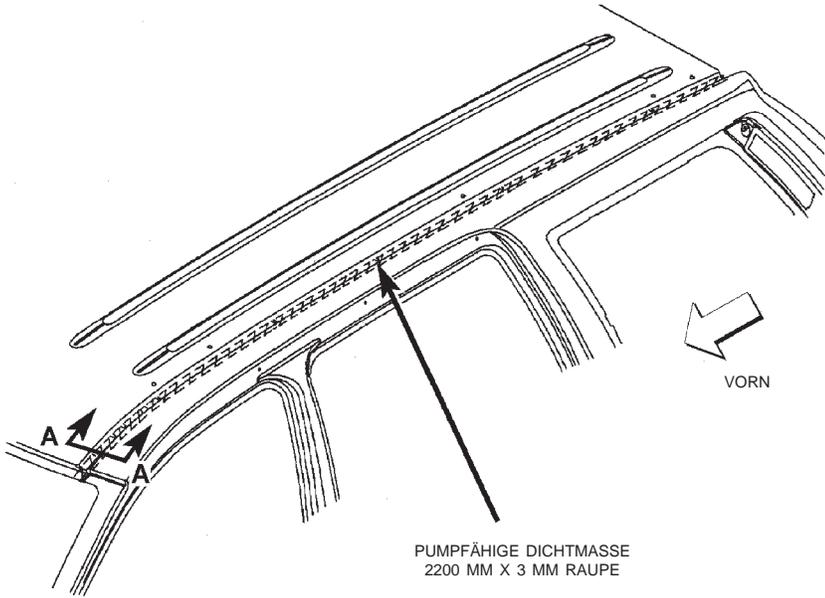
QUERTRÄGER HINTEN INNEN



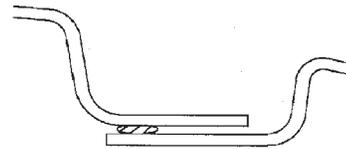
☞ DER DICHTMASSENRAUPE MUSS ETWA 8 MM HINTER DER VORDERKANTE DES QUERTRÄGERS HINTEN INNEN AUFGETRAGEN WERDEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

DACH AN SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG



PUMPFÄHIGE DICHTMASSE  
2200 MM X 3 MM RAUPE

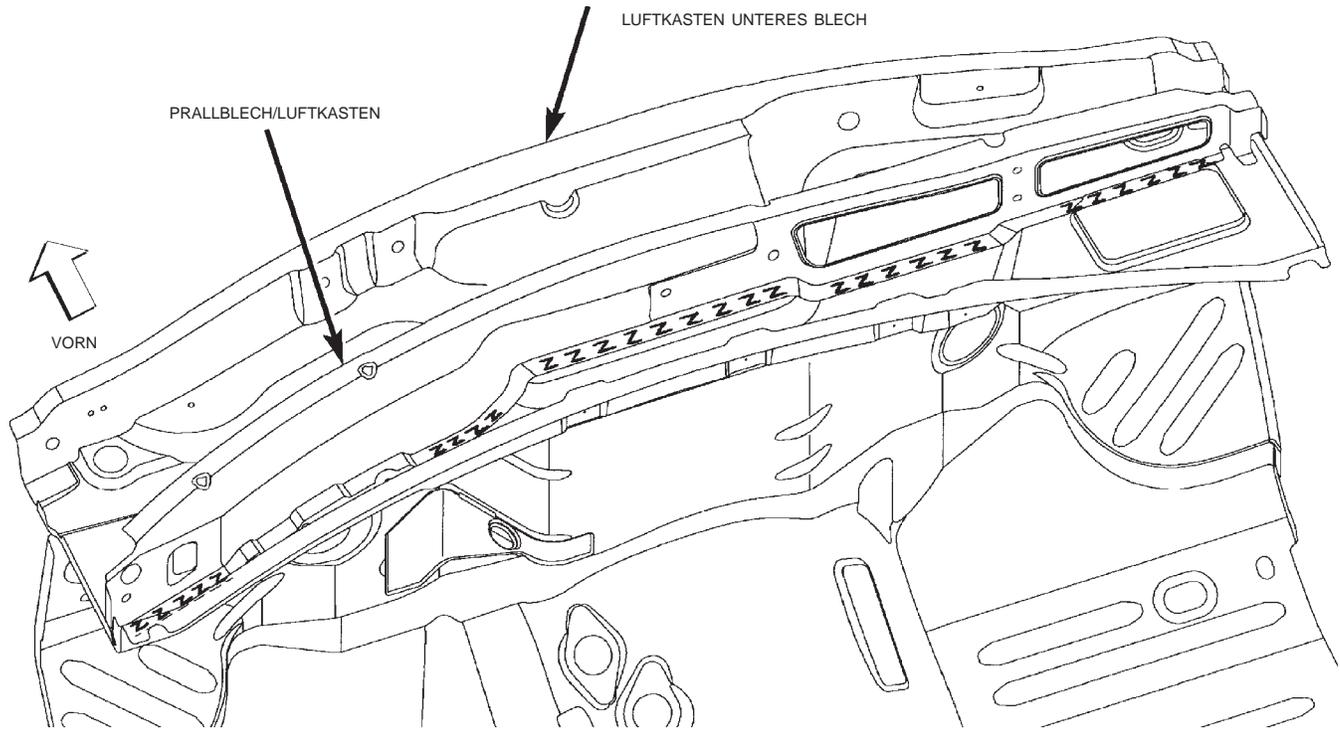


ABSCHNITT A—A (TYPISCH  
BEIDE SEITEN)

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

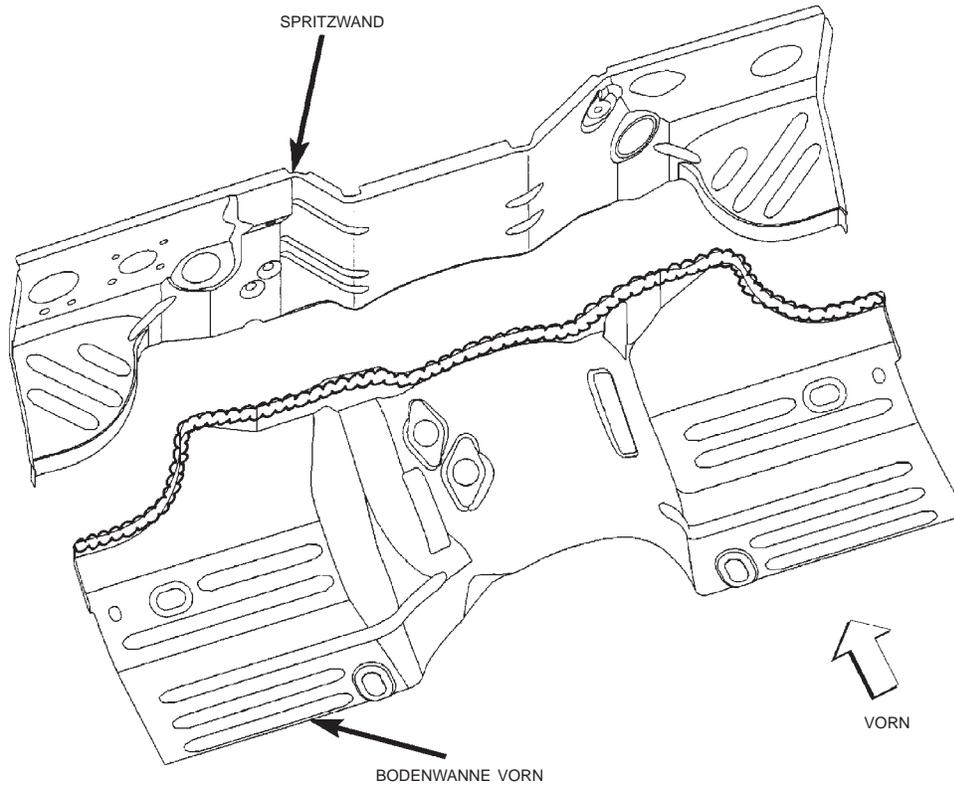
LAGE DER STRUKTURKLEBER

LUFTKASTEN/WINDLAUF



80b6fe97

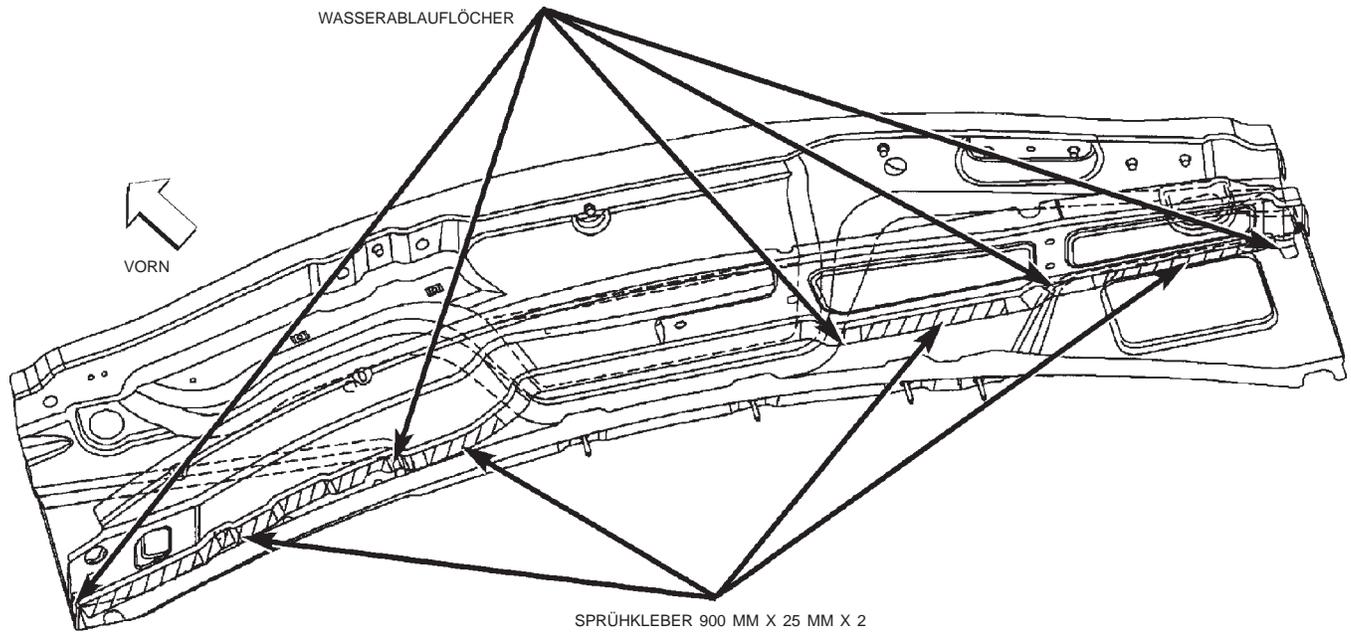
SPRITZWAND UND BODENWANNE VORN



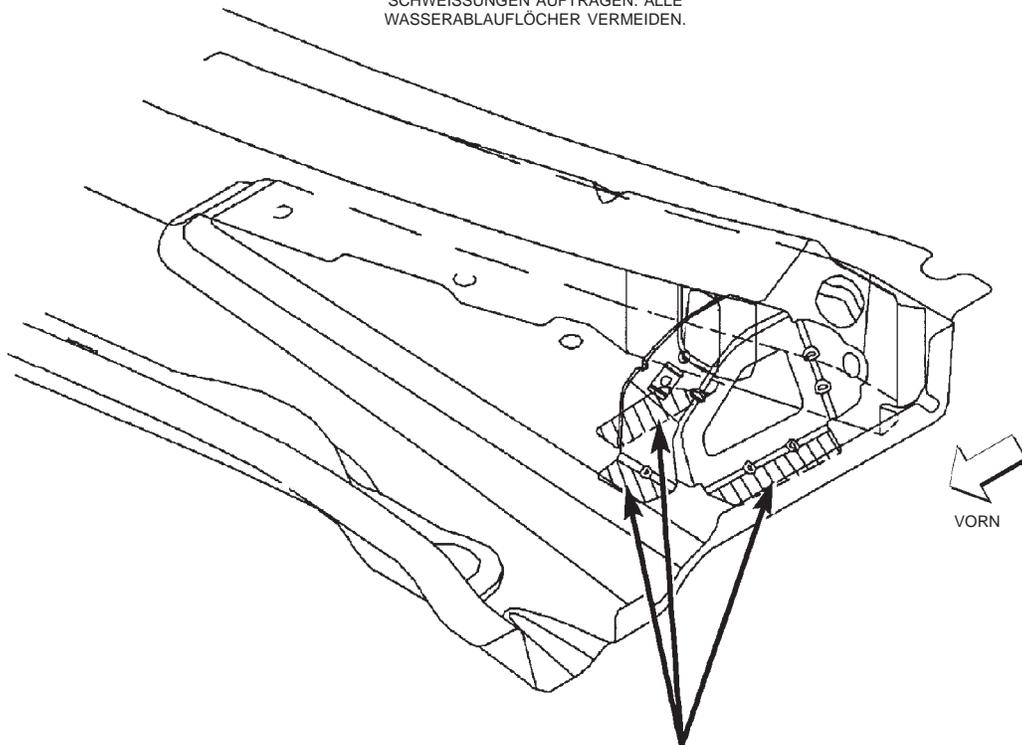
80b6fe98

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## LUFTKASTEN UND SCHEIBENWISCHERBEFESTIGUNG



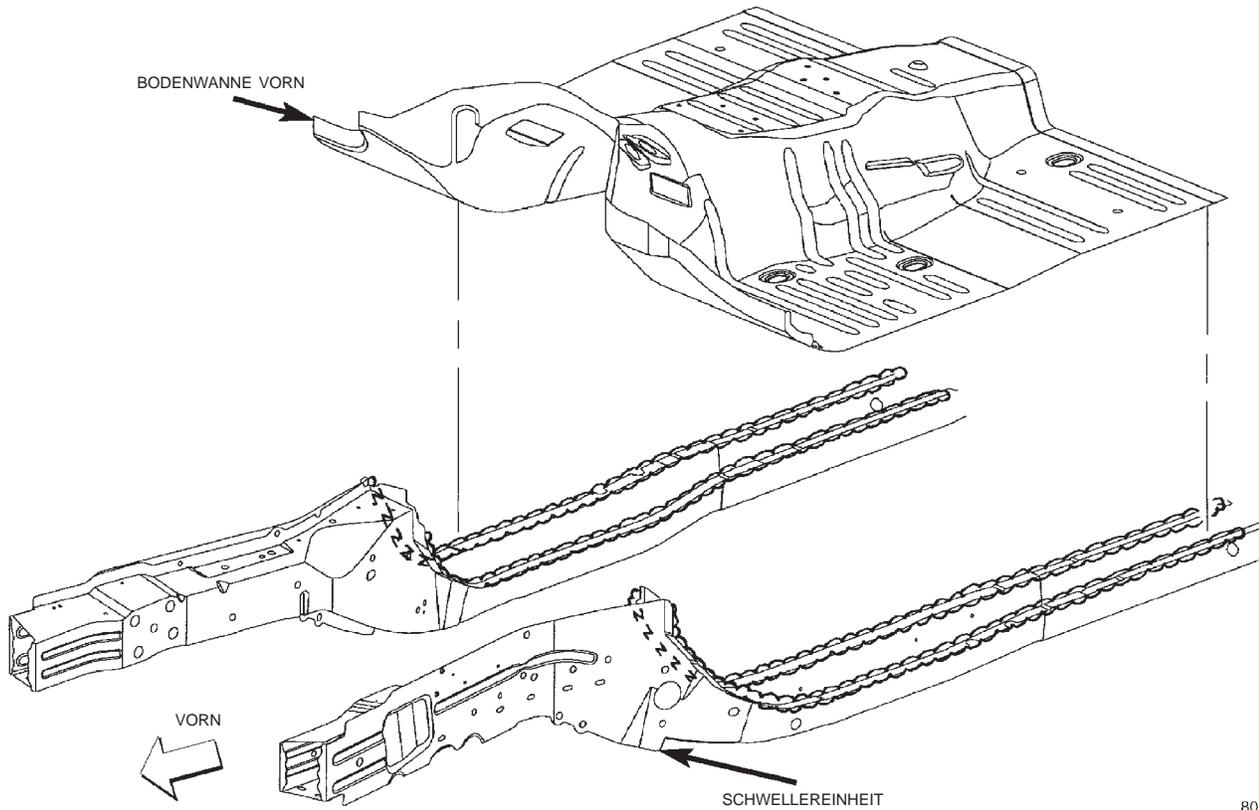
SPRÜHKLEBER 900 MM X 25 MM X 2  
MM NUR OBEN AUF DIE PUNKT-  
SCHWEISSUNGEN AUFTRAGEN. ALLE  
WASSERABLAUFLÖCHER VERMEIDEN.



SPRÜHKLEBER 200 MM X  
25 MM X 2 MM NUR OBEN  
AUF DIE PUNKTSCHWEIS-  
SUNGEN AUFTRAGEN (NUR  
LINKE SEITE)

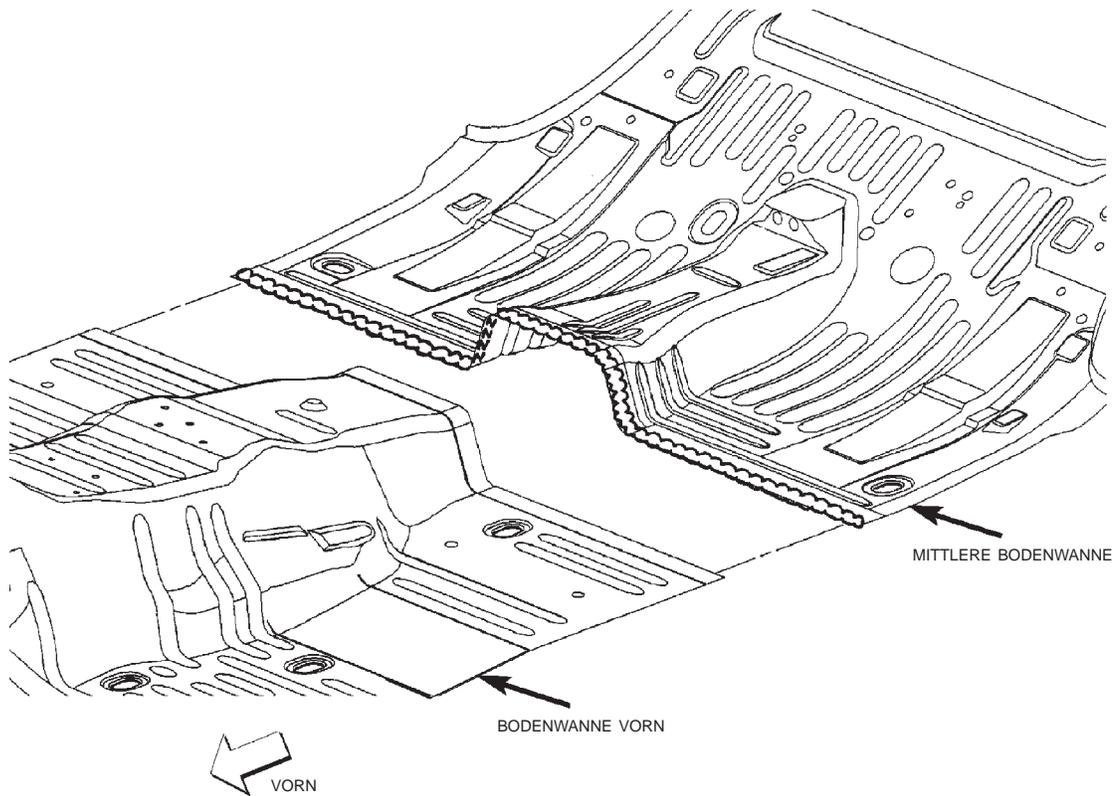
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

**BODENWANNE VORN UND SCHWELLER**



80b6fe99

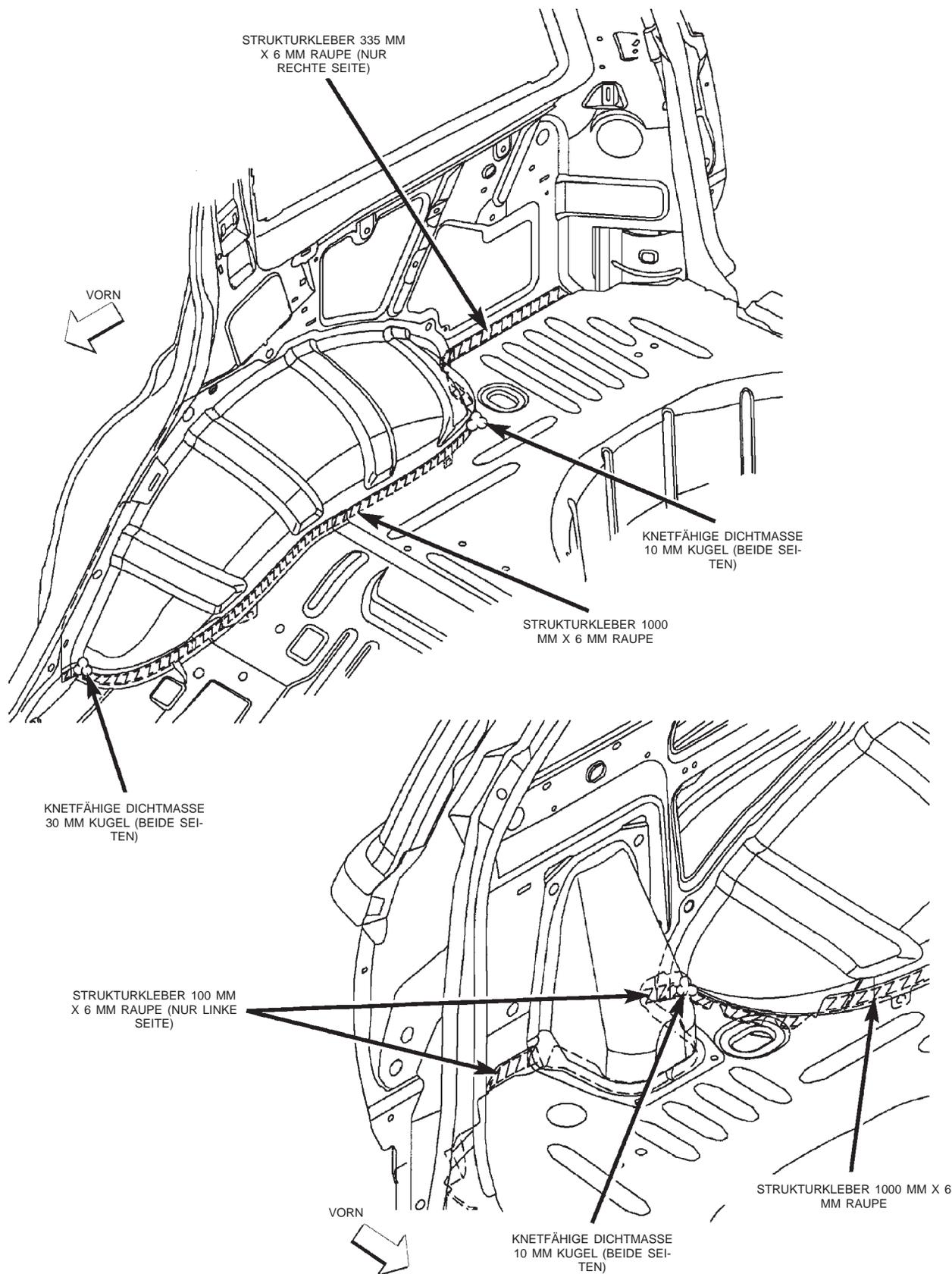
**VORDERE UND MITTLERE BODENWANNE**



80b6fe9a

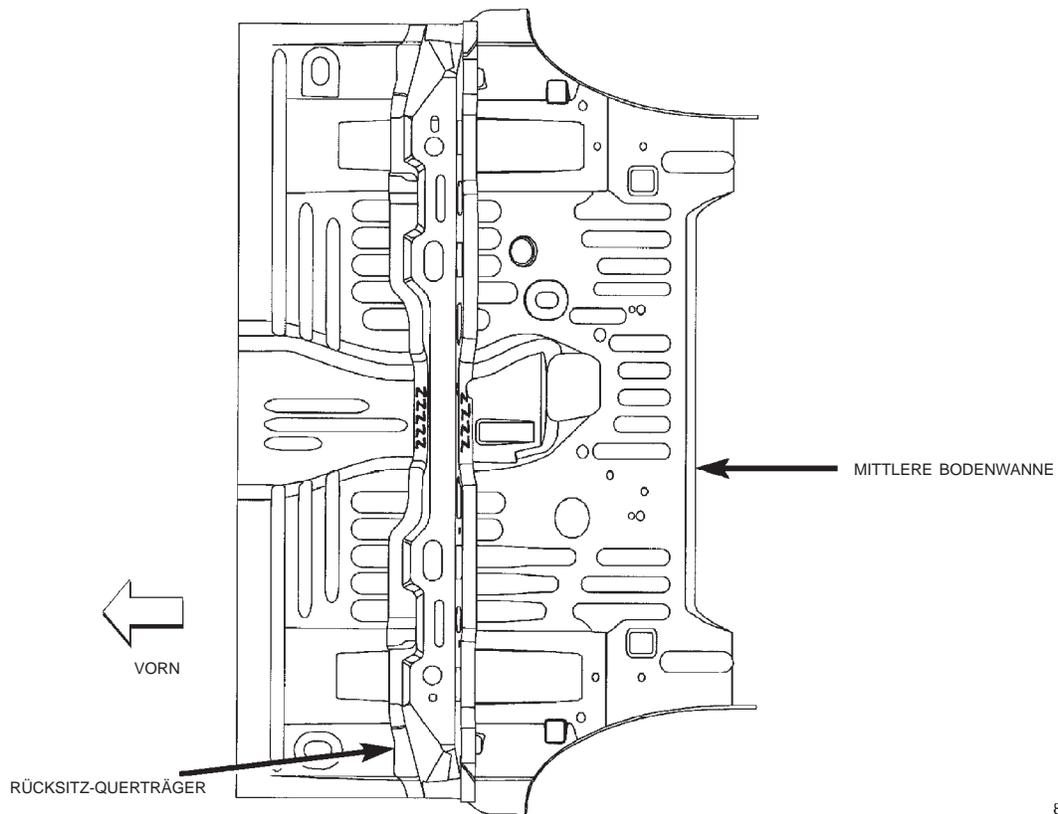
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

VORDERE BODENWANNE UND SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN



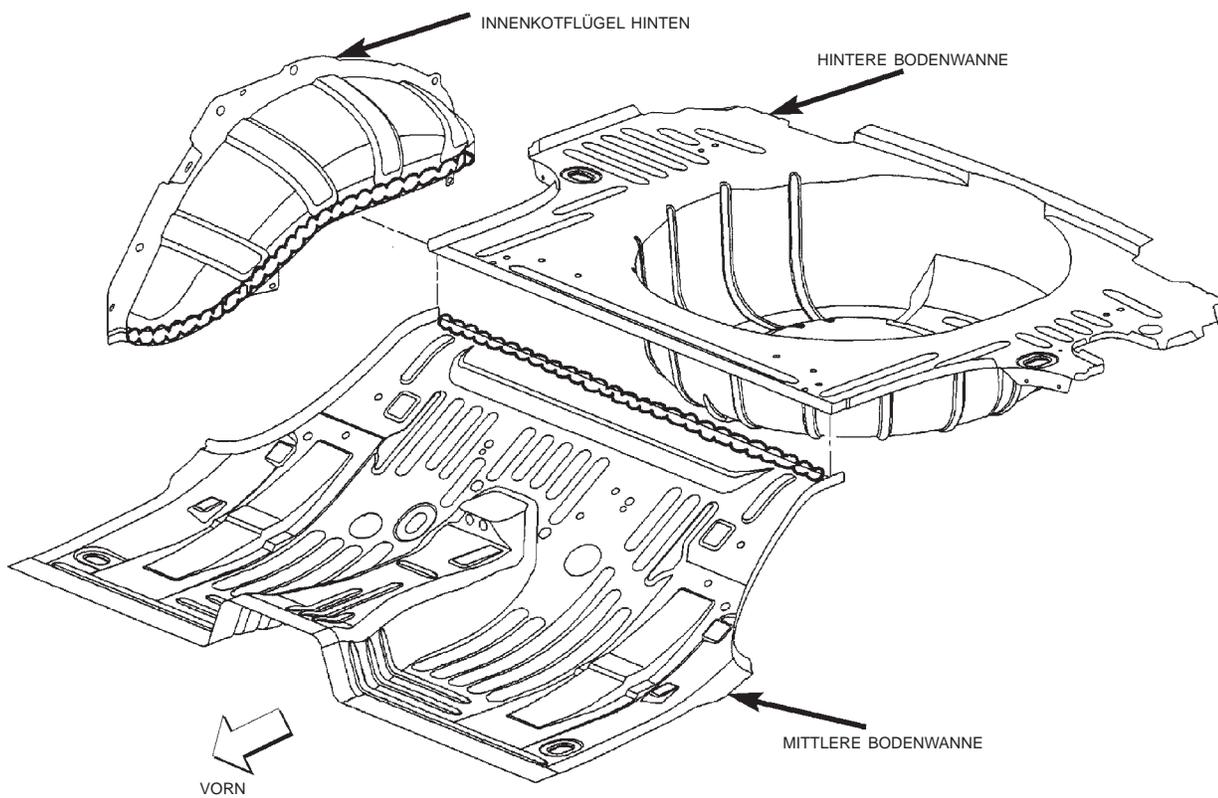
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

RÜCKSITZ-QUERTRÄGER



80b6fe9b

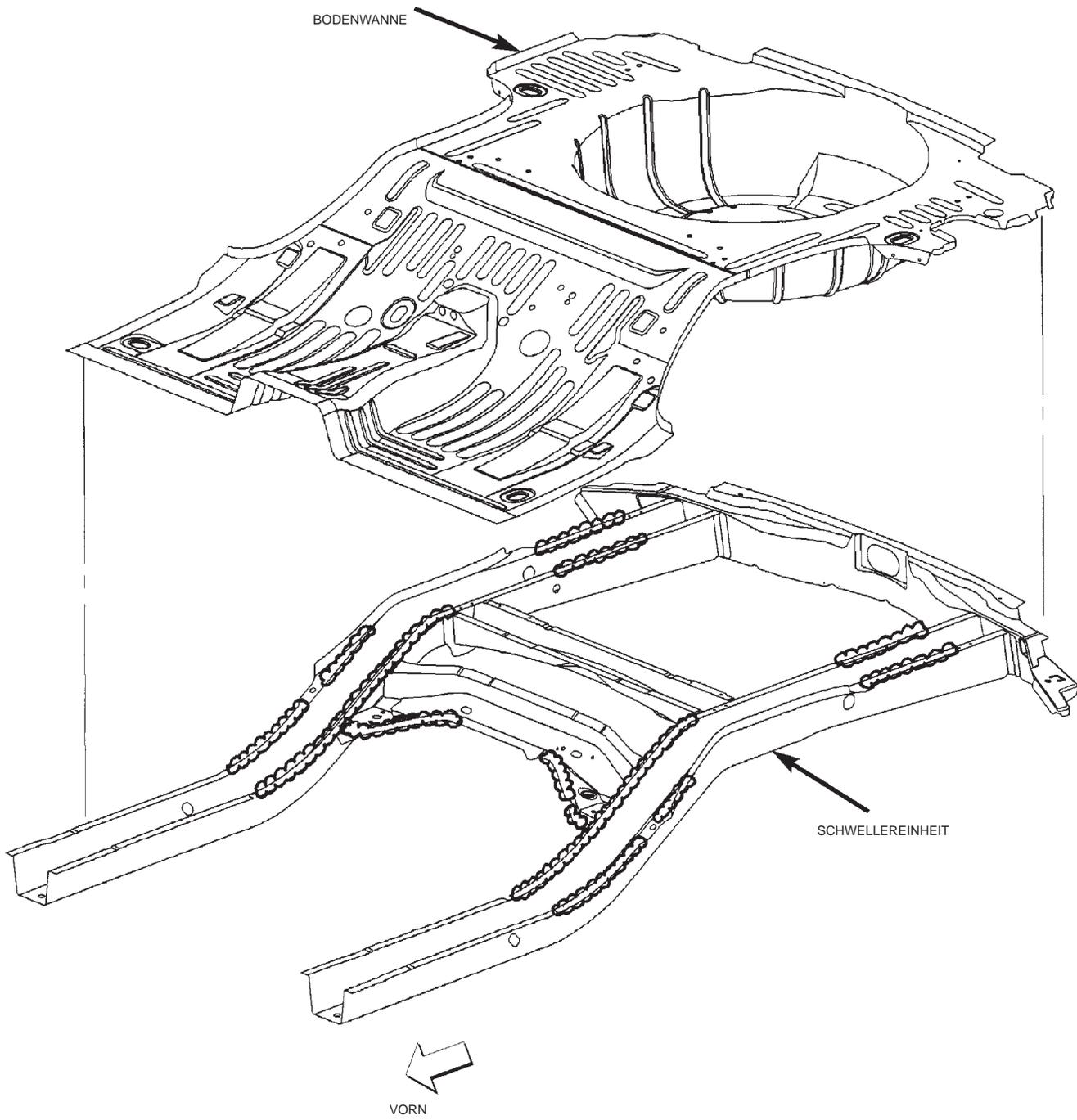
INNENKOTFLÜGEL HINTEN



80b6fe9c

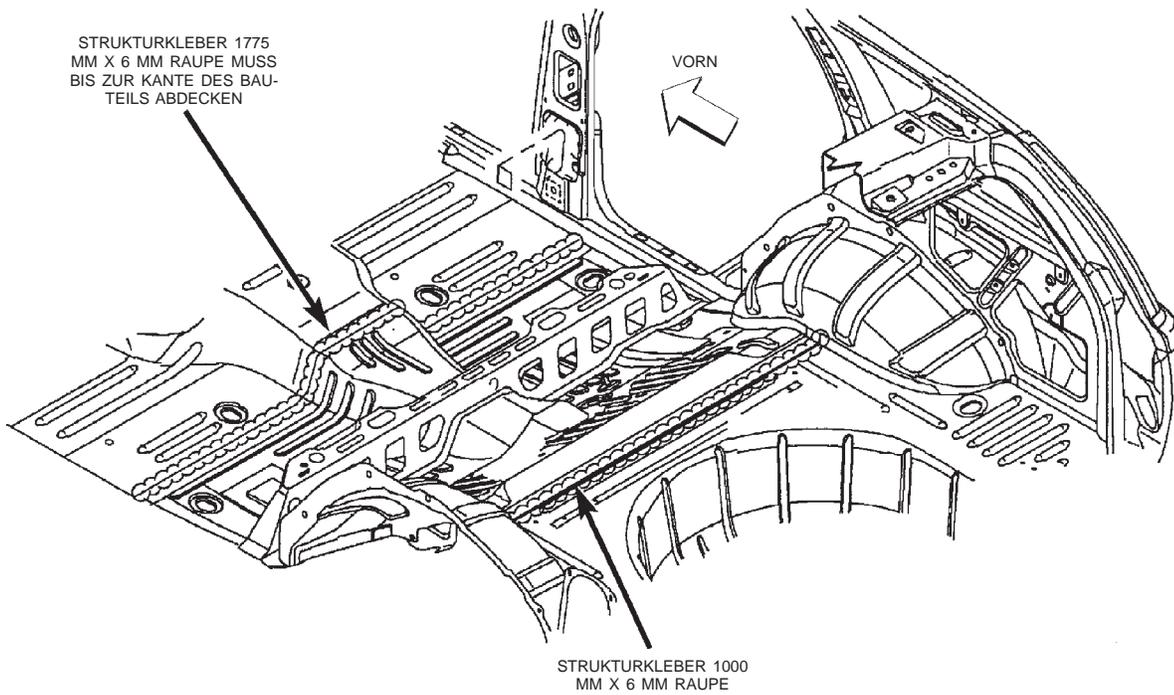
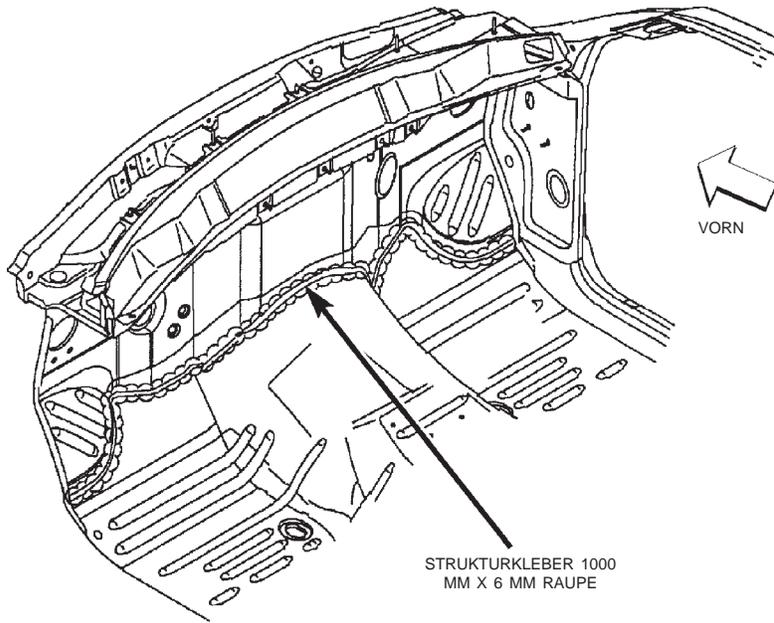
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

**BODENWANNE UND SCHWELLEREINHEIT**



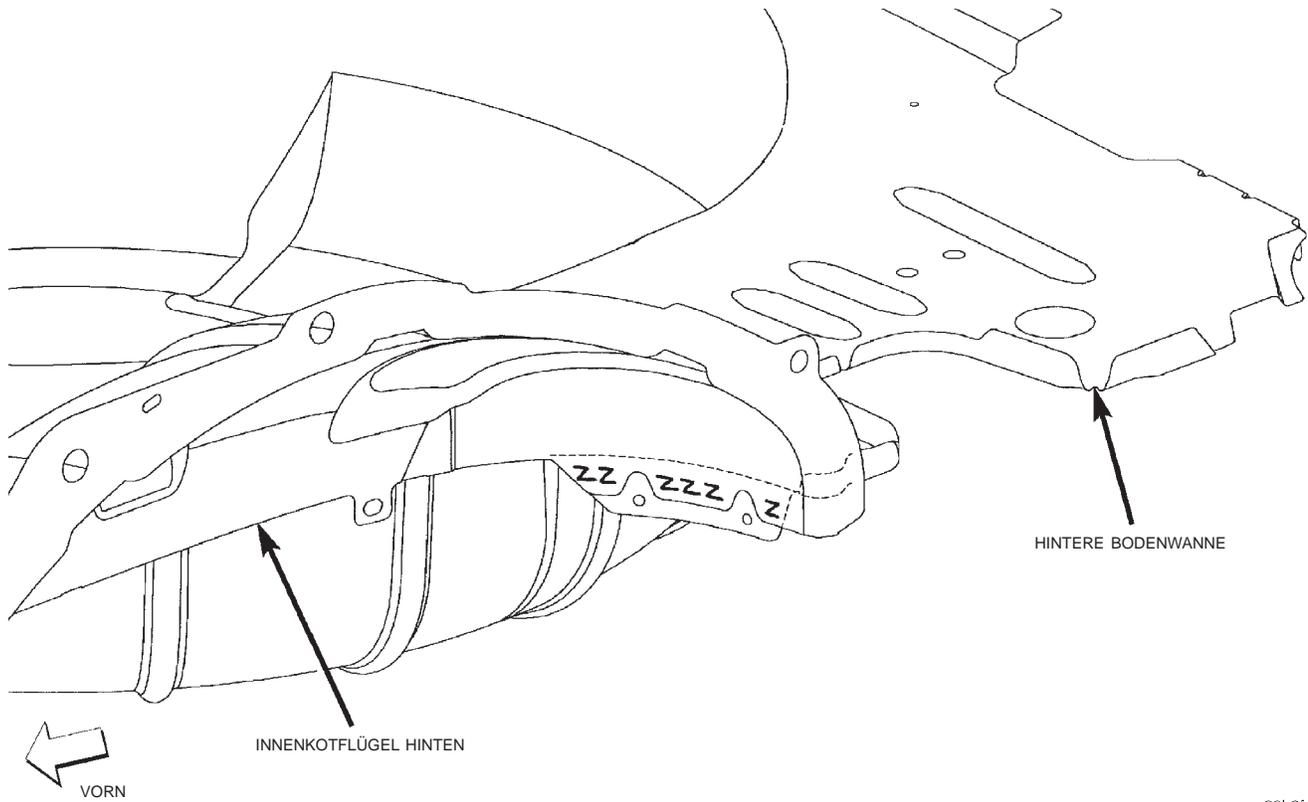
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

**BODENWANNE**



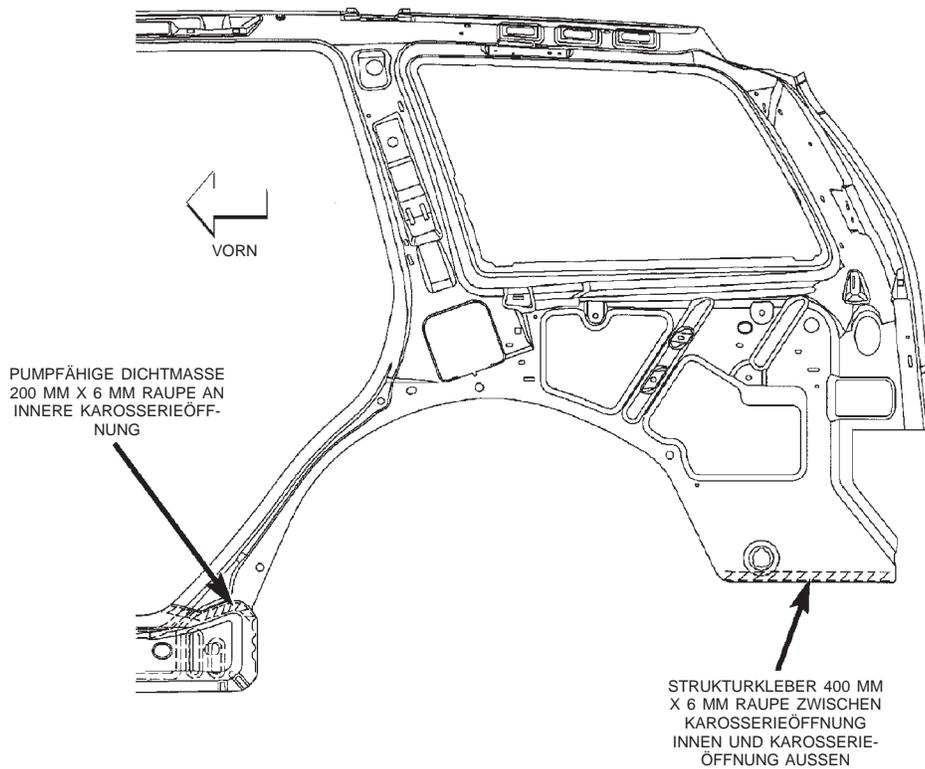
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

INNENKOTFLÜGEL HINTEN UND HINTERE BODENWANNE



80b6fe9f

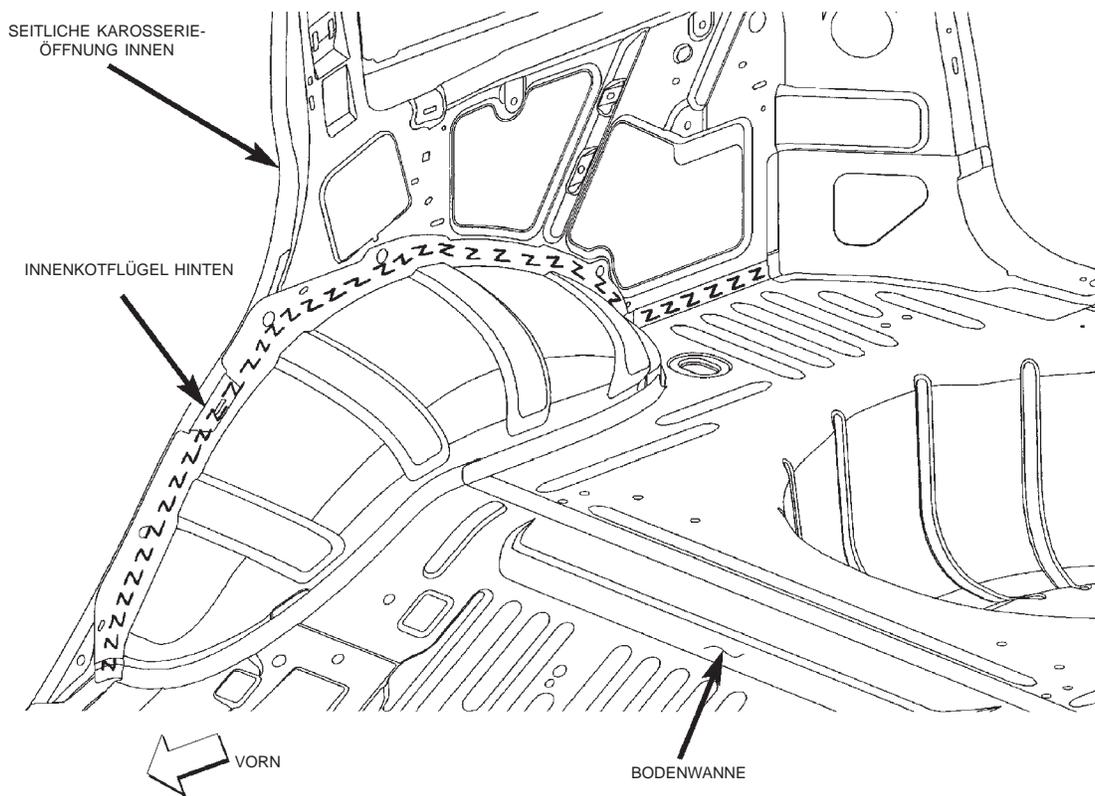
SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN RECHTS



80b6fe23

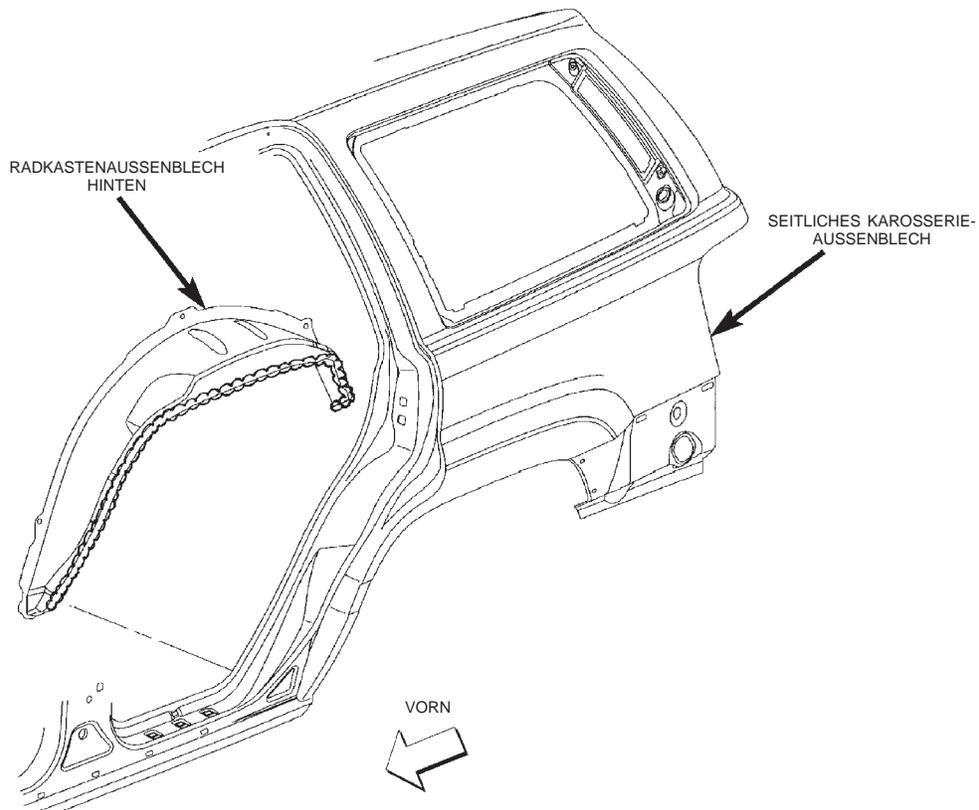
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITLICHE KAROSSERIEÖFFNUNG INNEN UND RADKASTEN



80b6fea0

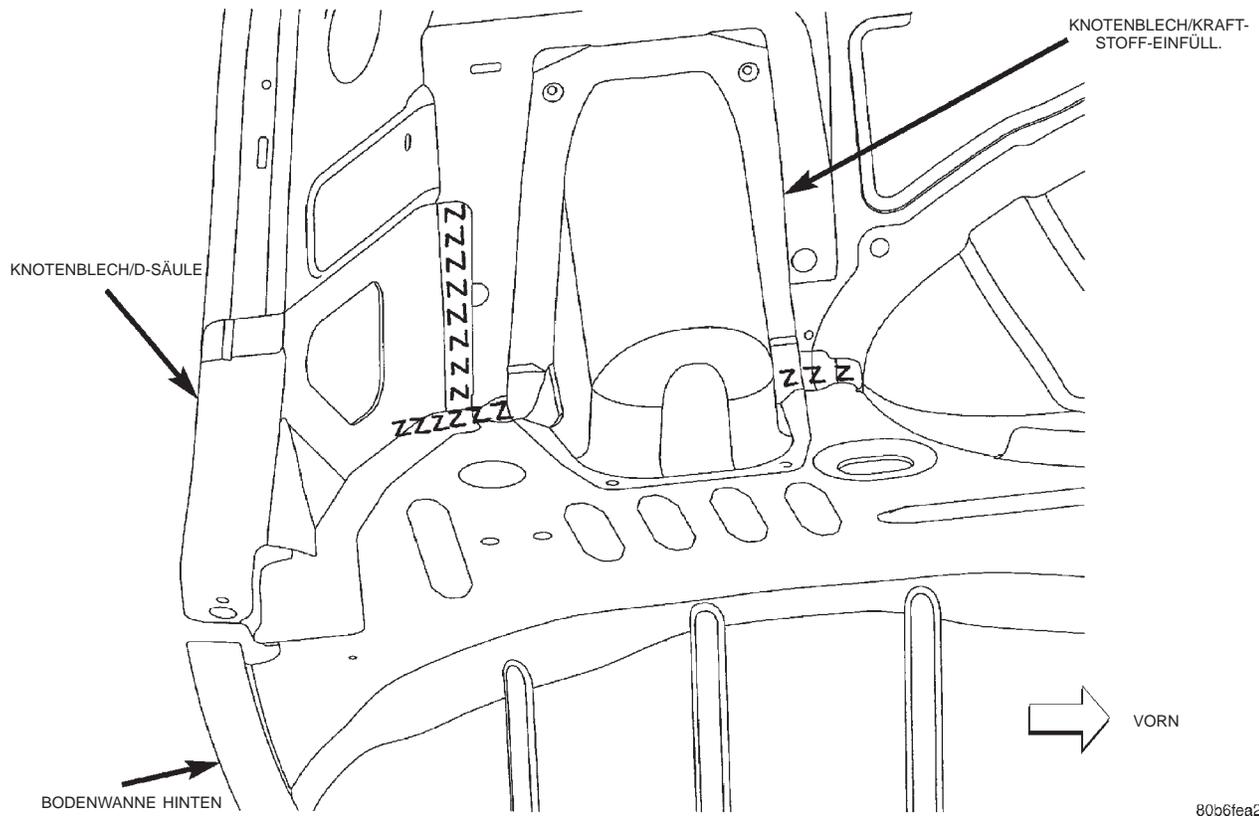
SEITLICHES KAROSSERIEAUSSENBLECH UND RADKASTENAUSSENBLECH HINTEN



80b6fea1

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

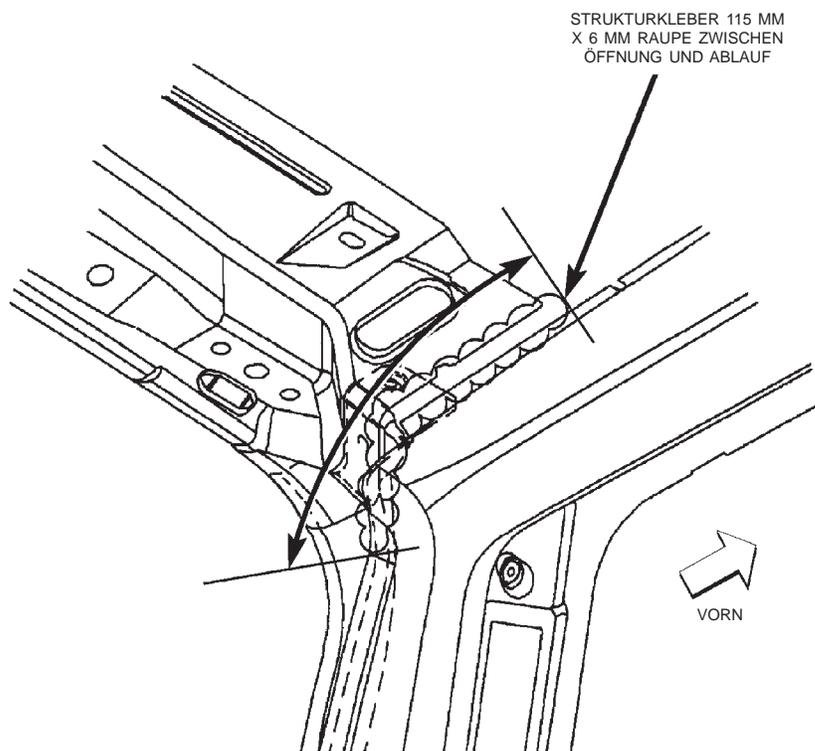
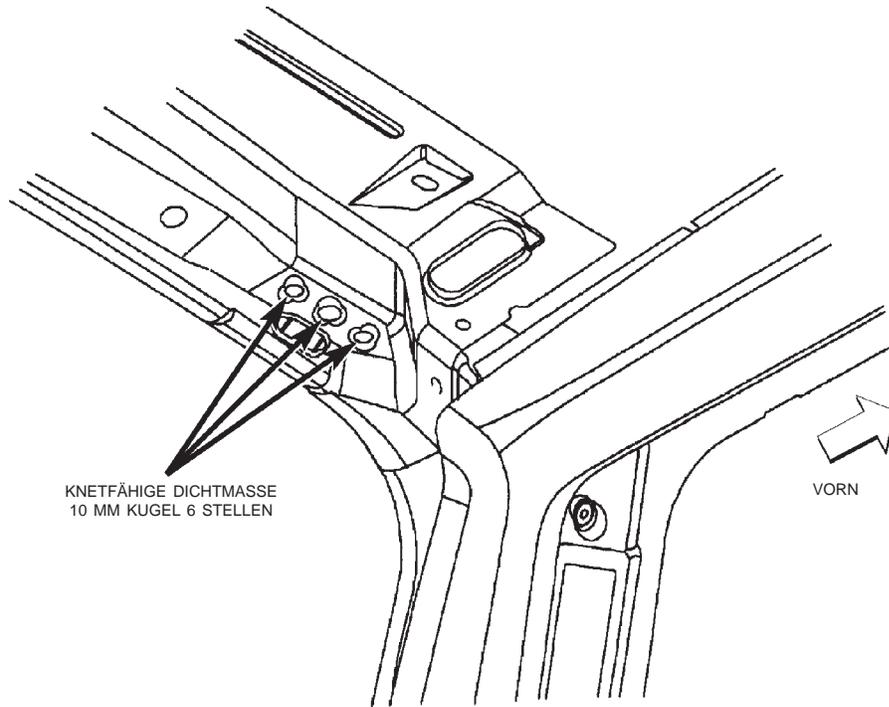
D-SÄULE UND KNOTENBLECHE/KRAFTSTOFFEINFÜLL.



80b6fea2

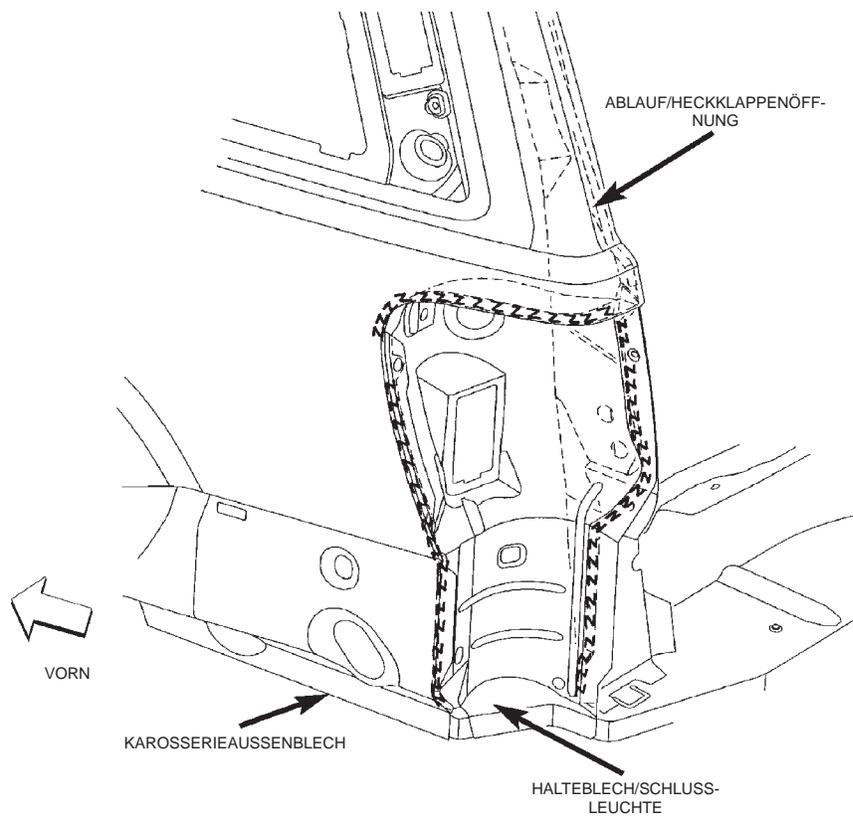
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

HECKKLAPPE



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

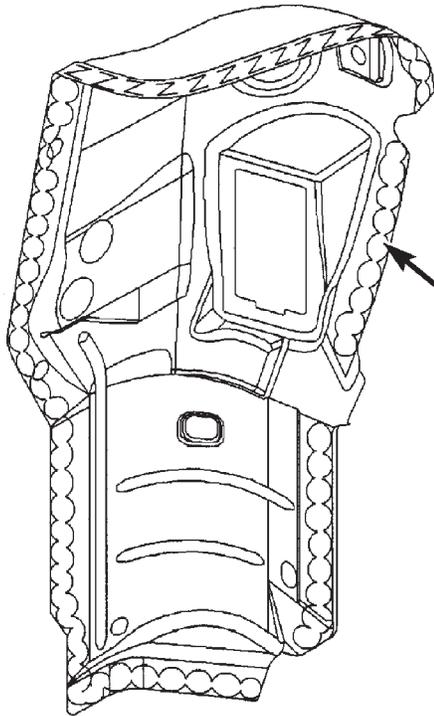
HALTEBLECH/SCHLUSSLEUCHE



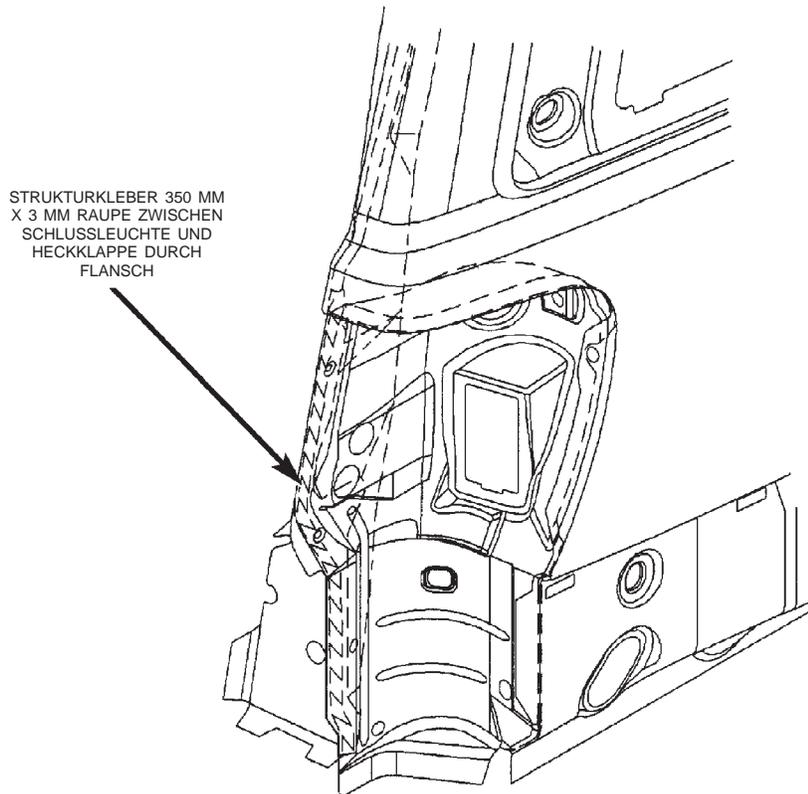
80b6fea3

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SCHLUSSLEUCHE



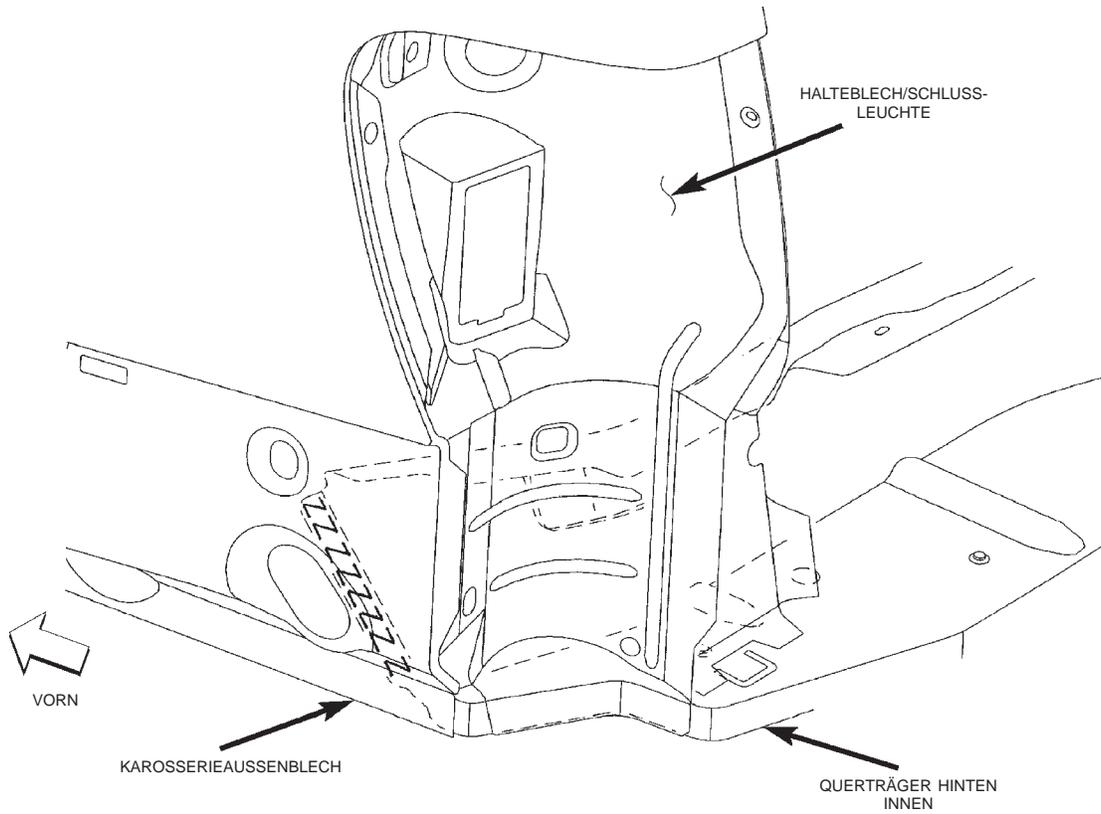
STRUKTURKLEBER 800 MM  
X 6 MM RAUPE UM DIE  
VOLLSTÄNDIGEN FLAN-  
SCHE DER SCHLUSS-  
LEUCHTENFLANSCH



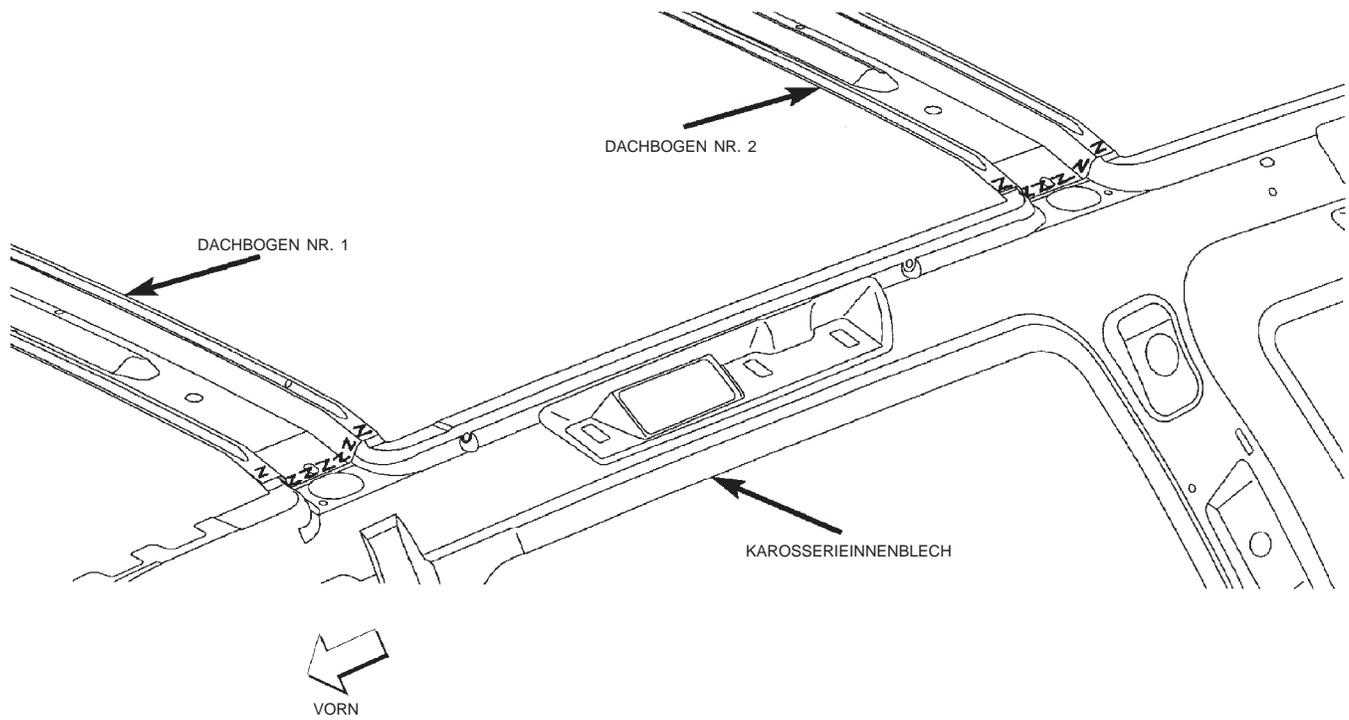
STRUKTURKLEBER 350 MM  
X 3 MM RAUPE ZWISCHEN  
SCHLUSSLEUCHE UND  
HECKKLAPPE DURCH  
FLANSCH

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

QUERTRÄGER INNEN HINTEN

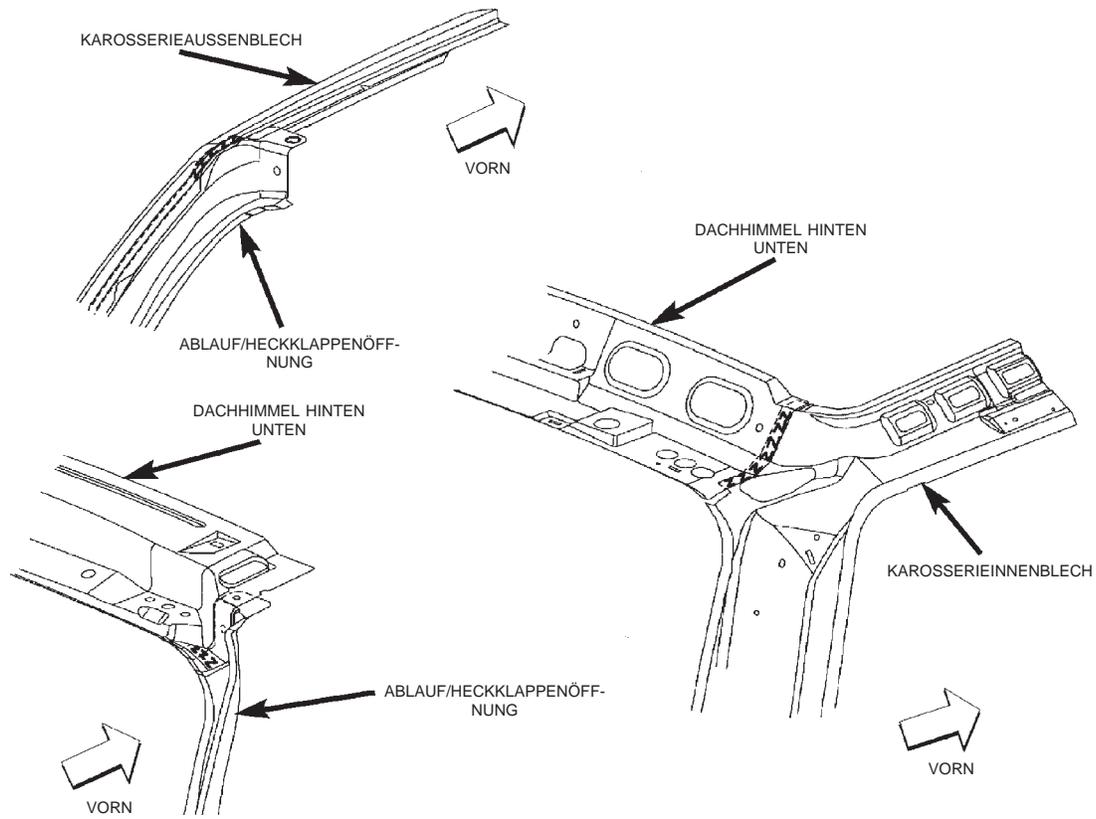


DACHBÖGEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

DACHHIMMEL HINTEN UNTEN

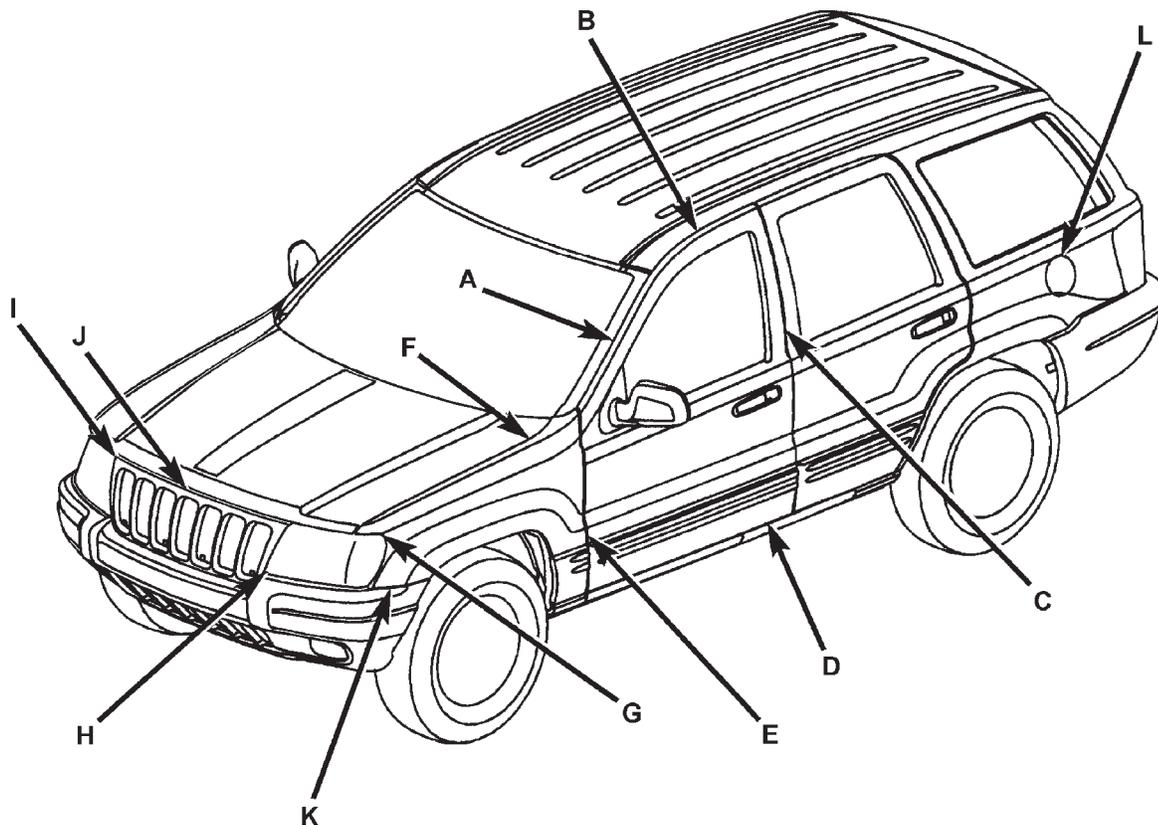


80b6fe96

## TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## ABMESSUNGEN FÜR KAROSSERIESPALTE UND BÜNDIGKEIT

## WJ ANSICHT VON VORN

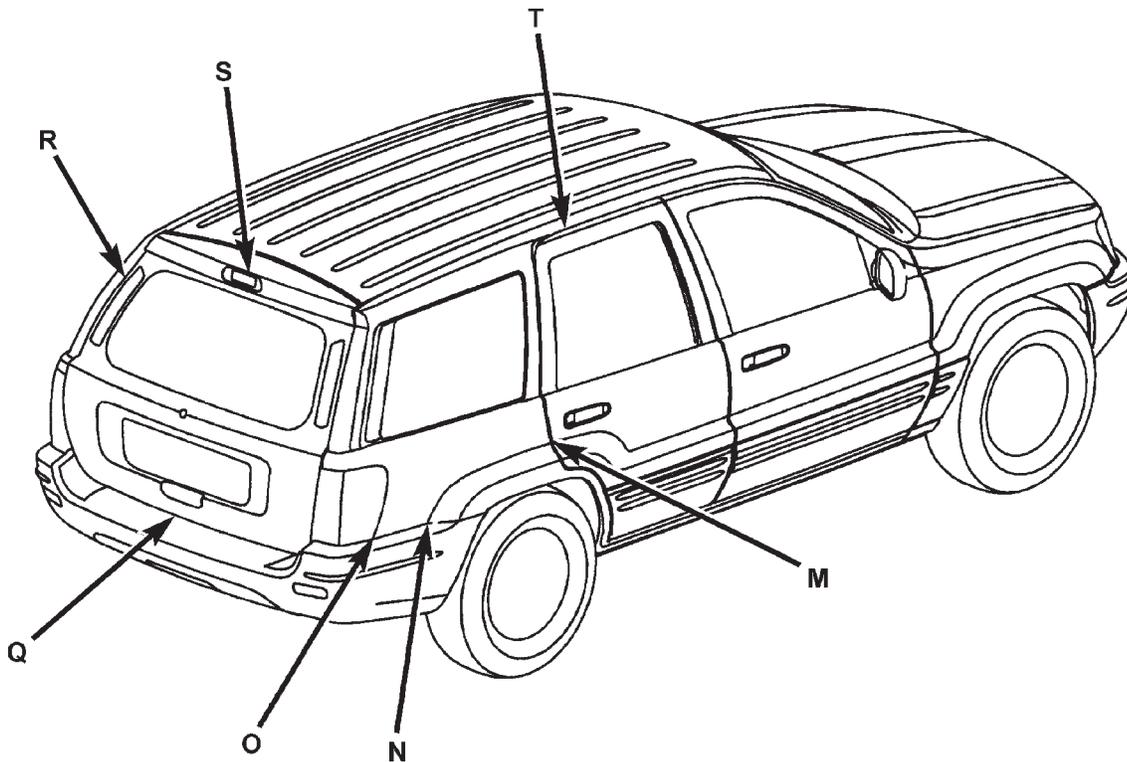


	LAGE	SPALT	BÜNDIG
A	Vordertür an A-Säule	N/A	3,0 +/- 1,0
B	Dachhimmel der Vordertür an Öffnung	6,0 +/- 1,0	1,0 +/- 1,5
C	Vordertür an Hintertür	5,0 +/- 1,0	0,0 +/- 1,0
D	Vordertür an Öffnung am Schweller	7,0 +/- 1,5	N/A
E	Vordertür an Kotflügel	5,0 +/- 1,0	0,5 +/- 1,0
F	Motorhaube an Kotflügel	5,0 +/- 1,0	0,0 +/- 1,0
G	Hauptscheinwerfer an Kotflügel	5,0 +/- 2,0	3,0 +/- 2,0
H	Hauptscheinwerfer an Kühlergrill	5,5 +/- 2,0	0,0 +/- 2,0
I	Kühlergrill an Hauptscheinwerfer	N/A	0,0 +/- 1,0
J	Kühlergrill an Motorhaube	10,0 +/- 2,0	0,8 +/- 2,0
K	Vordere Stoßfängerverkleidung an Kotflügel	Netto + 1,0 - 0,0	3,0 +/- 3,0
L	Tankklappe an seitliche Karosserie	3,0 +/- 0,75	0,5 +/- 0,75

HINWEIS: ALLE ABMESSUNGEN SIND IN MILLIMETER.

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

WJ ANSICHT VON VORN



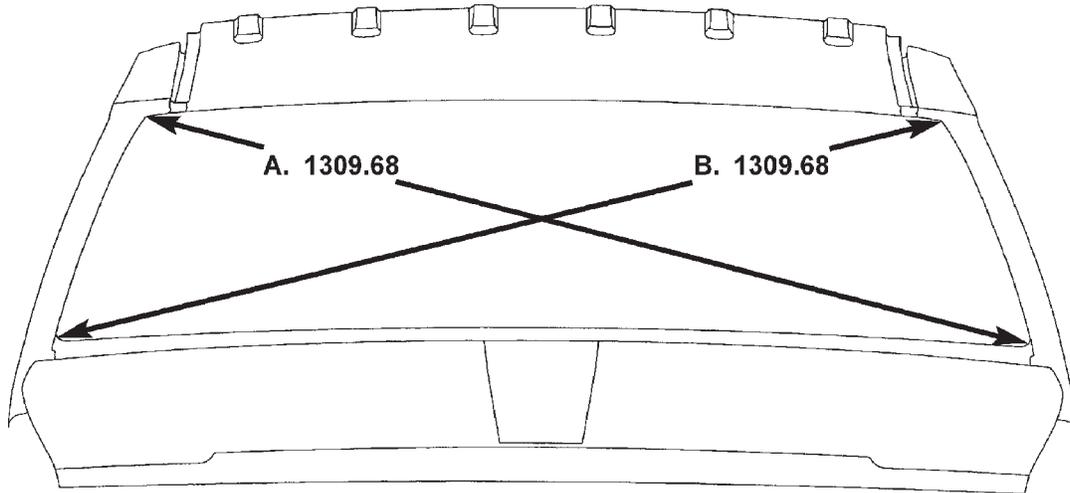
	LAGE	SPALT	BÜNDIG
M	Hintertür an Seitenteil	5,0 +/- 1,0	0,0 +/- 1,0
N	Öffnung an hintere Verkleidung	Netto bis 1,0	3,0 +/- 2,0
O	Schlußleuchte an Seitenteil	2,0 +/- 1,0	3,0 +/- 1,5
P	Schlußleuchte an Heckklappe	5,0 +/- 1,5	3,0 +/- 1,5
Q	Heckklappe an Verkleidung	10,0 +/- 3,0	N/A
R	Heckklappe an Öffnung	5,0 +/- 1,5	1,0 +/- 1,0
S	Heckklappe an Dach	11,0 +/- 1,5	1,0 +/- 1,0
T	Dachteil der Hintertür an Öffnung	6,0 +/- 1,0	1,0 +/- 1,5

HINWEIS: ALLE ABMESSUNGEN SIND IN MILLIMETER.

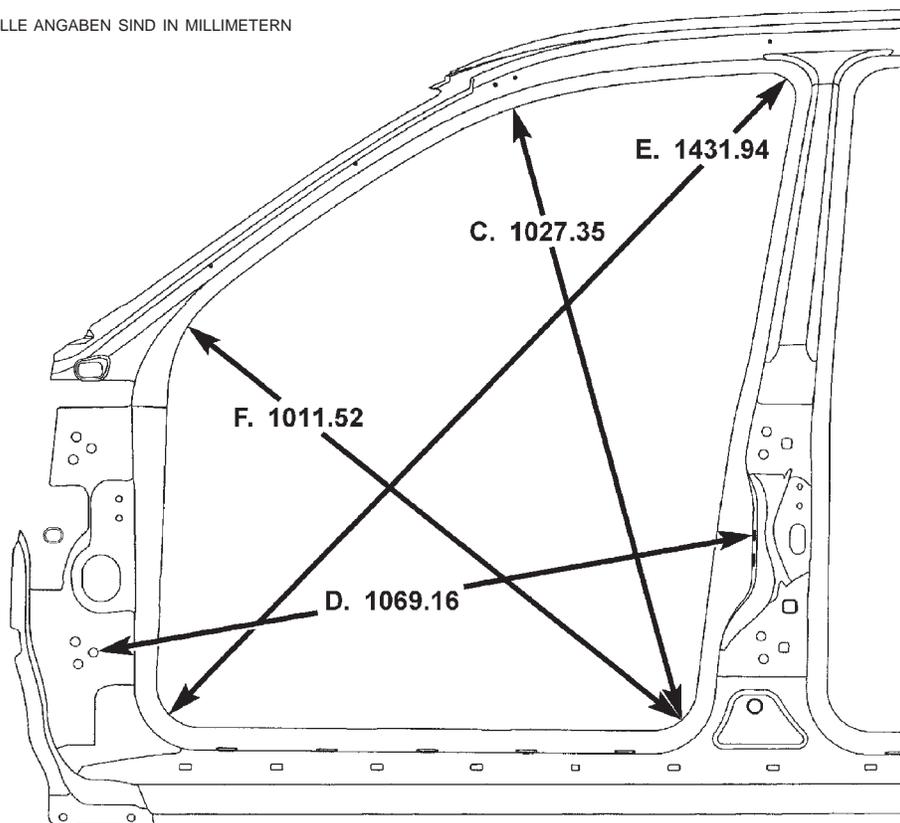
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

## ABMESSUNGEN DER KAROSSERIEÖFFNUNGEN

## WINDSCHUTZSCHEIBE UND VORDERTÜRÖFFNUNG



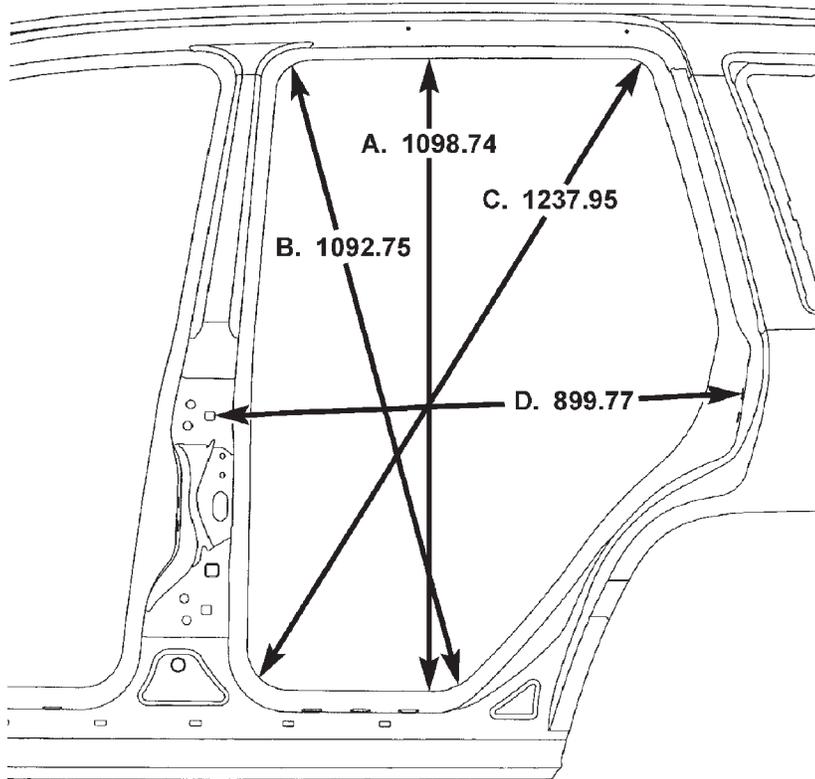
ALLE ANGABEN SIND IN MILLIMETERN



- A. & B. Mittelpunkt des Radius unten an Mittelpunkt des Radius oben.  
 C. Mittelpunkt des Radius der unteren hinteren Ecke der Vordertür an Mittelpunkt des A-Säulenradius.  
 D. Mittelpunkt der Türscharnierbefestigung an Mittelpunkt der Schließbügelbefestigung der Tür.  
 E. Mittelpunkt des Radius unten vorn an Mittelpunkt des Radius oben hinten.  
 F. Mittelpunkt des Radius unten hinten an Mittelpunkt des Radius der unteren A-Säule.

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

HINTERTÜR- UND SEITENTEILÖFFNUNG



A. Seitenteil an obere und untere Naht der seitlichen Außenkarosserie vorn.

B. Mittelpunkt des oberen Türradius vorn an Mittelpunkt des unteren Türradius hinten.

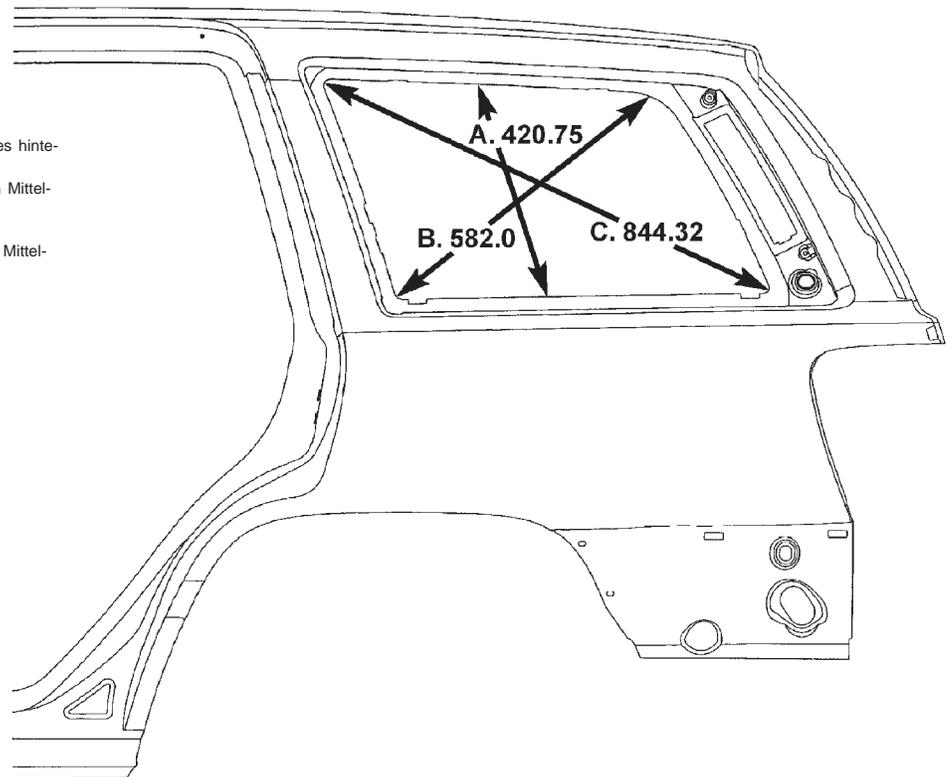
C. Mittelpunkt des unteren Türradius vorn an Mittelpunkt des oberen Türradius hinten.

D. Scharnierbefestigung der Hintertür an Schließbügelbefestigung der Hintertür.

A. Mittelpunkt der oberen und unteren Fensteröffnung des hinteren Seitenteils.

B. Mittelpunkt des Radius der vorderen unteren Ecke an Mittelpunkt des Radius der hinteren oberen Ecke.

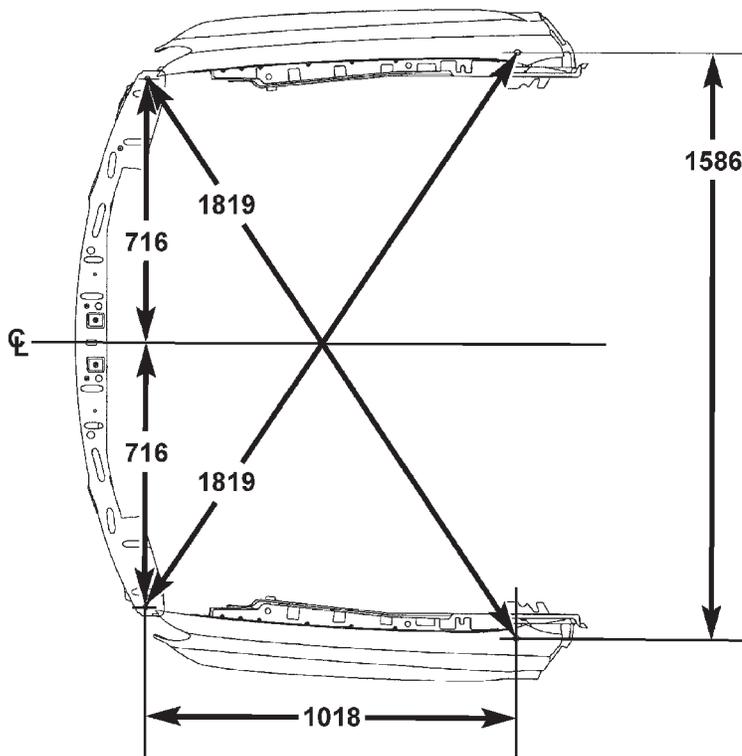
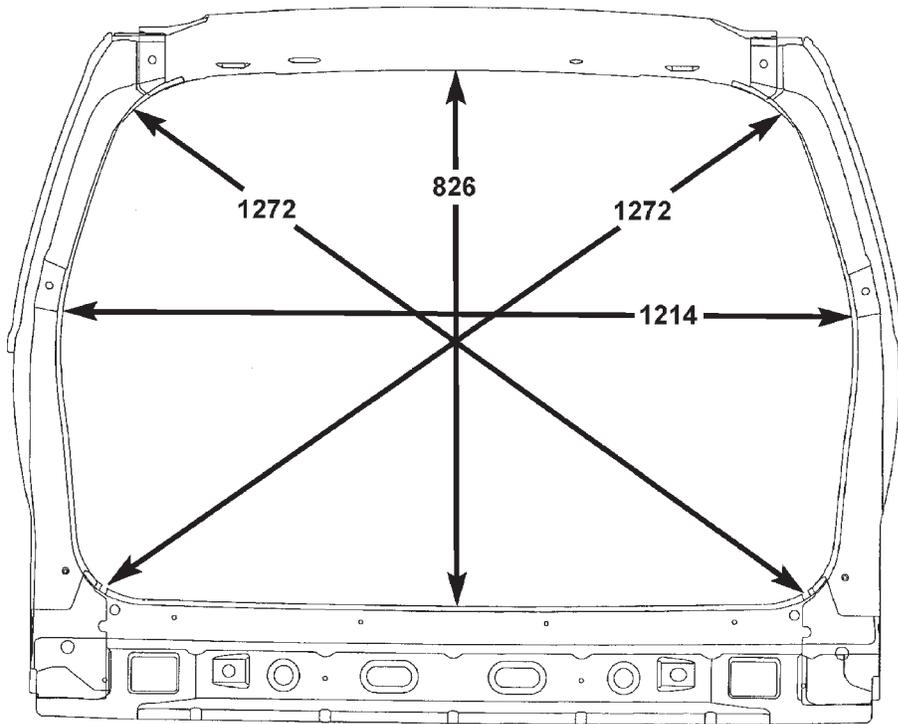
C. Mittelpunkt des Radius der vorderen oberen Ecke an Mittelpunkt des Radius der hinteren unteren Ecke.



ALLE ANGABEN IN MILLIMETERN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

HECKKLAPPENÖFFNUNG UND MOTORRAUM



ALLE ANGABEN IN MILLIMETERN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

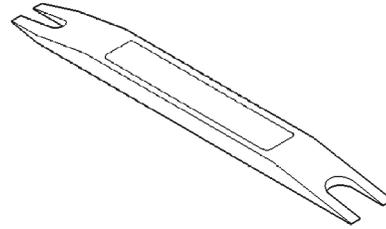
**ANZUGSMOMENTE**

**BAUTEILE DER KAROSSERIE**

<b>BESCHREIBUNG</b>	<b>ANZUGSMOMENT</b>
Schiebedach an Dachblech. . . . .	11 N·m (97 in. lbs.).
Schrauben/Schalensitz vorn	
an Bodenwanne. . . . .	40 N·m (30 ft. lbs.).
Schrauben/Schalensitz vorn	
an Bodenwanne vorn. . . . .	40 N·m (30 ft. lbs.).
Muttern/Sitzschienenverstellung des Schalensitzes	
an Sitzpolsterrahmen. . . . .	28 N·m (20 ft. lbs.).
Schrauben/Rückenlehnenverstellung des Schalensitzes	
an Rückenlehnenrahmen. . . . .	28 N·m (20 ft. lbs.).
Schrauben/Rückenlehnenrahmen des Schalensitzes	
an Sitzpolsterrahmen. . . . .	28 N·m (20 ft. lbs.).
Schrauben/Basisplatte der	
Sitzpolsterverriegelung/Rücksitz. . . . .	8 N·m (75 in. lbs.).
Schrauben, Sitzpolster/Rücksitz	
an Bodenwanne. . . . .	11 N·m (8 ft. lbs.).
Halterung/linker seitlicher Träger der Rücksitzlehne	
an mittlere Schwenkhalterung. . . . .	28 N·m (20 ft. lbs.).
Rechte seitliche Stützhalterung	
der Rücksitzlehne. . . . .	28 N·m (20 ft. lbs.).
Scharnier/Verriegelung der Rücksitzlehne	
an Rückenlehnenrahmen. . . . .	28 N·m (20 ft. lbs.).
Motorhaubenverriegelung an Kühler-	
querträger. . . . .	11 N·m (8 ft. lbs.).
Scharnierbolzen der Vordertüren. . . . .	35 N·m (26 ft. lbs.).
Schrauben/Vordertürverriegelung an Tür. . .	10 N·m (7 ft. lbs.).
Schließbügel der Vordertür an B-Säule. . . .	28 N·m (20 ft. lbs.).
Schrauben/Verriegelung der Hintertür	
an Tür. . . . .	10 N·m (95 in. lbs.).
Schrauben/Schließbügel der Hintertür	
an C-Säule. . . . .	28 N·m (250 in. lbs.).
Madenschraube des Rückspiegels. . . . .	1 N·m (15 in. lbs.).
Muttern/Schließbügel der Heckklappenverriegelung	
an D-Säule. . . . .	10 N·m (7 ft. lbs.).
Einstellschraube der Türverriegelung. . . . .	3 N·m (30 in. lbs.).

**SPEZIALWERKZEUGE**

**KAROSSERIE**



*Abziehwerkzeug für Formteile, C-4829*

